

AVANT

Neue Multilader: leistungsstark und effizient



STORYS

- ▶ Alternative Antriebe im Fokus
- ▶ Highlights der bauma 2025
- ▶ Toyota Proace Electric im Test

MARKTÜBERSICHTEN

- ▶ Kommunaltraktoren
- ▶ Kompaktrادلader
- ▶ Gießarme
- ▶ Anbau-Wildkrautbürsten

PORTRÄTS

- ▶ Bauhof Wasserburg am Inn
- ▶ Bauhof Eningen unter Achalm
- ▶ Bodensee-Airport Friedrichshafen

**STAND-
HINWEISE**
zur **DEMOPARK**

MAI/JUNI
2025

Unsere Produkte tragen Tonnen an Gewicht – und Verantwortung.

Wir sehen uns auf der **demopark!**
Stand F-618



- 100 % Recycling-Kunststoff
- Hochbelastbar bei geringem Gewicht
- Leicht zu verlegen

Unsere umweltfreundlichen Lösungen aus hanit sind extrem haltbar, perfekt im Design und im Materialkreislauf vollständig recycelbar. Und das alles zu einem entspannten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Rufen Sie uns an: +49 6543 9886-0

www.hanit.de

 **hanit**
Schont natürliche Ressourcen

Dürrephasen vorbeugen



Laut Meteorologen steuern wir auf einen der zehn wärmsten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen zu. Diverse Modelle prognostizieren: Juni, Juli und August fallen deutlich wärmer aus als im Mittel der Referenzperiode 1991 bis 2020. Ein vergleichbares Szenario gab es zuletzt im berühmten Dürresommer 2018. Immer wahrscheinlicher erscheint deshalb ein Sommer mit längeren Hitzewellen.

Umso notwendiger ist es, auf kommunaler Ebene entsprechend auszustatten zu sein. Wie beispielsweise die Kollegen in **Enningen**, deren oberste Priorität zwar im Hochwasserschutz liegt, die dennoch auch in Sachen Bewässerung alle Hände voll zu tun haben. Ähnlich sieht die Lage in **Wasserburg** am Inn aus. Dagegen ist Uwe Fuchs, Leiter des Facility-Managements des **Bodensee Airports Friedrichshafen**, als ehemaliger Bauhof-Chef zwar mit derlei Dingen vertraut.

Zwischenzeitlich kommt zur „Land-“ jedoch noch eine „Luftseite“ hinzu.

Derweil hilft unsere **Marktübersicht Gießarme** dabei, erst gar keinen „Trockenstress“ in Sachen Beschaffung aufkommen zu lassen. Wer noch ein geeignetes Trägerfahrzeug sucht, sollte einen Blick auf die Marktübersichten zu **Traktoren** oder **Radlader** werfen. Aberwitzig oder „survival of the fittest“ – trotz steigender Grundtemperaturen sprießt das Unkraut jedes Jahr aufs Neue. Wenn's schnell gehen muss, gerät daher die **Anbau-Wildkrautbürste** zur Maschine der ersten Wahl.

Apropos Maschinen: Neueste Kommunal- sowie alternative Antriebstechnik haben wir auf der **bauma**, der **FORST live** und bei der **Kotschenreuther** Hausmesse im oberfränkischen Neufang aufgespürt. Und weil insbesondere Maschinen von Städten und Gemeinden umweltfreundlich agieren sollten, gingen wir der Frage auf den Grund, ob **HVO-Diesel** eine lang-

fristige Alternative zu fossilem Diesel darstellt.

Allein, letztlich läuft keine Maschine ohne ein mehr oder minder ausgeprägtes Zutun des Menschen. Doch was, wenn es an qualifiziertem Personal scheitert? Wenn gar der **Tarifvertrag** zur Einstellungs-Bremse wird? Letztlich fehlt oftmals der Spielraum für individuelle Leistungsanreize. Weshalb dem so ist und was sich ändern sollte, haben wir im Detail aufbereitet. Ebenso wie den **Praxistest** des neuen Toyota Proace Electric durch die Kollegen des Bauhofs in Füssen. Fazit: Potenzial mit Luft nach oben.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Michael Loskarn
Chefredakteur Bauhof-online.de



DAS
Magazin & Fachportal rund um
Kommunalmaschinen & Technik

BAUHOF-ONLINE.DE

DAS MAGAZIN & FACHPORTAL RUND UM KOMMUNALMASCHINEN & TECHNIK

TITELSTORY

08 | AVANT | Finnischer Hersteller präsentiert Neuheiten

10

BAUHOF-PORTRÄT
WASSERBURG |

Kommunalarbeiten in der
„nördlichsten Stadt Italiens“



14

MARKTÜBERSICHT |

Anbau-Wildkrautbürsten –
effektive Unkraut-Killer

GRÜN- / FLÄCHENPFLEGE
& KEHRTECHNIK

22 | ARIENSCO | AS 1000 Ovis Evo RC –
steile Hänge sicher mähen

24 | WESTTECH | CS800 dualGrip:
Entwicklungen im Fokus

25 | CFC-SANDREINIGER D.A.CH. |
Sand-Spielflächen von Dreck befreien

26 | MATEV | Lösungen für den Einsatz
im kommunalen Bereich

28 | GREENWORKS TOOLS |
Akku-Aufsitzmäher für den Profi-Einsatz

30 | DAMMANN | Grünflächenbewässerung
mit dem Enteisungsgerät

31 | KECKEX | Zwei Neuheiten
für die demopark

32 | STADIKO | Reinigungstechnik
und Wildkrautbekämpfung

33 | STAVERMANN | Chemiefrei ge-
gen Wildwuchs

34 | ELMO | CO₂-Reduktion bei
der Unkrautvernichtung

36 | ARIENSCO | Zero-Turn-Mäher Ikon:
Summe der Details zählt

37 | PÖTZSCH | PÖMA-Anbaugrader 225
Duplex zum Glätten

38 | GREENMECH | Deutschland-Standort
feiert 15-jähriges Bestehen

39 | IRUS | Partnerschaftliche Lösung bei
Sicherheits-Elektronik

40 | AGRIA-WERKE | Akku-Geräteträger
9700e erschließt neue Gebiete

41 | KERSTEN AREALMASCHINEN | Silber-
medaille für moderne Bewässerungstechnik

42 | POSITEC | Cut & Go:
Mähroboter erhält Goldmedaille

44 | MÜTHING | Als Aussteller
auf der demopark 2025

45 | WILMERS | „Klein, aber oho“ –
der neue Berti-Forstmulchkopf

46 | CLEANLINE | Ablageständer für
den CLEANsweep-Kehrbesen

48 | FLIEGL | Effizienz-Steigerung
im Straßenbau

49 | HERCUTEC | V100 – das
leistungsstarke Bio-Sägeketten-Haftöl

50 | WESTERMANN | Wildkrautbürsten-
Familie bekommt Zuwachs

51 | STOLL | Präsentation neuer
Mehrzweck-Saugdüsen

52 | VOGT | LV250 PRO: Funkraupe
für beengte Einsatzbereiche

54 | HUSQVARNA | Zwei neue Motorsägen
erweitern das Portfolio

56 | REIL & EICHINGER | Rückewagen
und Schlepper als „Kommunal-Edition“

57 | ALPINE-SABEL | CICALA:
Sandreinigung leicht gemacht

58 | FIEDLER | Effiziente und nachhaltige
Wassertechnik

60 | WIEDENMANN | Neuer Aerifizierer
auf der demopark

61 | HUNKLINGER ALLORTECH |
Pflastergreif HP30: das High-End-Modell

62 | CNH INDUSTRIAL |
Unkrautbekämpfung: natürlich mit Strom

64 | HANS RUMSAUER |
Vari-Hochgrasmäher mit ADL-Technologie

66 | KNEILMANN | Zaunkönig kommunal:
Pfosten- und Kantepflege

67 | SCHOUTEN | Neue Maver M1803-L
Mäh-Vertikutiermaschine

68 | OPTIMAS | PaveJet S24 auf der bauma
stark gefragt

69 | NEGRI S.R.L. | Häcksler-Hersteller
startet in BRD durch

70 | REINERT | Mittelfranken planen
weitere Innovationen

71 | SANDTEC | Sandreinigung streng
nach DIN EN 1176/1177

72 | ETESIA S.A.S. | Hydro-Reihe 124:
Leistung und Komfort vereint

73 | MANTIS | Technologie schont
Ressourcen

74 | JJ DABEKAUSEN BV | PA7275VFRT:
Flexibilität und Reichweite im Einsatz

76 | MASCHINENFABRIK BERMATINGEN |
Mäheffizienz mit staatlicher Unterstützung

78 | ADLER ARBEITSMASCHINEN |
Lösungen für GaLaBau-Profis

80 | MULAG | Straßenbetriebsdienst
erfordert clevere Lösungen

82

**MARKTÜBERSICHT
GIESSARME** | Effizient
bewässern – auch an
schwer zugänglichen Stellen

86

**MARKTÜBERSICHT |
Radlader:** die Allzweck-
maschine für den Bauhof



BAUMASCHINEN / FAHRZEUGE & GERÄTE

92 | PAUS | Überwachung in Quer- und Längsrichtung

93 | SCHÄFFER |
Moderne Radlader

94 | PEWAG | Clamptrax –
flexible und sichere Ketten

94 | WAGENBOUW HAPERT | Niederländer
setzen auf Qualitätsfertigung

96 | HOLP | Geringeres Gewicht und höhere
Leistung

97 | WEBER | Neuer Muck-Truck:
leistungsstark & vielseitig

98 | KOMATSU | Erweiterung
der Minibagger-Baureihe

99 | JCB | Einführung:
neuer Stapler 30-22E HL

100 | HYUNDAI | Zehn-Tonnen-Mobilbagger
mit Verstellausleger

101 | WINTERSTEIGER | Optimierung
der MA48 in Wien

102 | AXION | Unfallvermeidung
durch smarte KI-Kamera

103 | BRESSEL UND LADE | Neue
Trichterschäufel: Schwenken statt schieben

104 | DE SCHANS BV | Relly-Lader erfahren
auf bauma großes Interesse

106 | KOBELCO | Kari zeigt auf demopark
Kompaktbagger-Vielfalt

107 | MTS | Dino12-Saugbagger optimiert
Einsatz

108 | MULTIONE | Multifunktionslader
auf demopark im Rampenlicht

109 | HUSQVARNA | Neuheiten auf
der demopark

110 | WILHELM SCHÄFER | Hüllkreisbagger
TB 257 FR: passt auch in kleine Lücken

111 | BEMA | PowerMaster:
effiziente Kehrmaschinen-Reinigung

112 | OY NORCAR AB | A7750 Testsieger
im Radlader-Vergleich

113 | BRIGADE | Vorbau-Kamera-System:
aktive Personenerkennung

114

**MARKTÜBERSICHT
TRAKTOREN** | Moderne
Technik bis 300 PS: Trecker
im Überblick



TRAKTOREN / GERÄTE- TRÄGER & NUTZFAHRZEUGE

120 | KIOTI | Starke Präsenz
auf der demopark

121 | BUCHER MUNICIPAL | Modulare
Leistungsträger: MaxPowa-V-Serie

122 | DAIMLER TRUCK | Mit dem Stern
für den kommunalen Einsatz

124 | HAKO | Nachhaltigkeit auf der
demopark im Rampenlicht

126 | TYN-E | Urbane Elektrokraft
aus dem Schwabenland

127 | KÄRCHER | Elektrisches Kehren
im Fokus

128 | ILAFA / WASSENBERG | Saubere
Grünflächen mit dem Yanmar YT359-Q

130 | SCHOON | Funktionales Zubehör
für Nutzfahrzeuge

132 | TIMAN A/S | Effizienz mit
Geräteträger 3330 und Tornado T2

133 | AGCO | S-Serie: iF Design Award 2025

134 | REFORM-WERKE | Muli T15 V:
stufenlos stark

135 | LINDNER | Lintrac 70: kompakt
und enorm kraftvoll

136 | AQUA EVOLUTION SYSTEMS |
DERBLAUE: für moderne Wartungsarbeiten

138 | DAIMLER TRUCK | Hueske:
Bankettpflege mit dem Unimog

139 | KUNATH | Sonderpritsche
für kommunalen Einsatz

140 | HENNE | Vermietung für
die öffentliche Hand

142 | SCHILTRAC | Besondere Dimension
und Vielseitigkeit

143 | CARL BEUTLHAUSER | Ein Unimog
für den Friedhofsdienst

144 | POLARIS | Ranger Kinetic:
100 Prozent elektrisch

146 | KUGELMANN | Moderne Frontanbau-
platte für kommunale Anbaugeräte

148 | IK MASCHINENBAU | Verbesserun-
gen für die TRAKTOR-BOX Profi

149 | AEBI SCHMIDT | Gemeinsame
Präsentation mit LADOG auf demopark

150 | PIAGGIO | Piaggio Commercial
und UMO in Eisenach zu sehen

151 | GREENBASE | LS Traktoren
auf der demopark

152 | KOTSCHENREUTHER | System-
schlepper im Einsatz für Kommunen

153 | ELASKON | Korrosionsschutz:
vorbeugen anstatt ersetzen

154 | GOUPIL | Mehrfach verbesserte
E-Transporter

156 | ISEKI-MASCHINEN | TM 4:
kompakt mit starker Kraftübertragung

158 | AGCO | Fendt e100 Vario:
vielseitig und emissionsfrei

160 | JOHN DEERE |
Neuer Gator XUV 875M

161 | ZG RAIFFEISEN TECHNIK |
Kommunaltechnik on Tour

162

PRAXISTEST |

Toyota Proace Electric: Ein
Transporter für den Bauhof



STRASSEN- UND VERKEHRSTECHNIK

164 | HORIZONT | ASG Evolution:
mehr Effizienz und Schutz

165 | NISSEN | Konforme Absicherung
bei Straßenarbeiten

166 | LÜFT | Sichere Lösungen
für Fußgänger und Radfahrer

168

HVO-DIESEL | „Scheinlösung“
oder echte Alternative?

172

BAUMA 2025 |
Alternative Antriebe
und ihre Herausforderungen



ELEKTROWERKZEUGE & GERÄTE

176 | STIHL | demopark:
neue Produkte für den GaLaBau

176 | TECHTRONIC INDUSTRIES |
Schlagschrauber: dritte Generation

177 | MAKITA | Maximale Power:
die 40V max. XGT Akku-Generation

178

**BAUHOFF-PORTRÄT
ENINGEN: |** Hochwasser-
schutz als oberste Priorität



WINTERDIENST

180 | LIEBHERR-WERK | Winterhelden:
Radlader als vielseitige Helfer

182 | KÜKO-TECHNIK | Präsentation des
TELEFLEX 17-30 auf der demopark

182 | RONTEx | Dessauer stellen neue
Winterdienst-Software vor

184 | TREJON AB | Schneepflug VPX400:
auf breiter Front abräumen

186 | OTTINGER | Schneeketten-Sortiment
sorgt für Sicherheit

187 | BUCHER MUNICIPAL | Teplex-Front-
schneepflug in Eisenach im Rampenlicht

188

**FLUGHAFEN
FRIEDRICHSHAFEN |** Wo
Sicherheit nie Pause macht

ARBEITS-UND SCHUTZKLEIDUNG

192 | BIERBAUM-PROENEN | Warnschutz-Workwear für sämtliche Einsatzgebiete

193 | BAAK | Industrial-Serie bietet noch mehr „Gesundheit“

194

TVÖD | Wenn der Tarifvertrag zur Bremse wird

SOFTWARE & TELEMATIK

196 | EINESTADT SOLUTIONS | Digitale Leistungserfassung spielt in Lienen große Rolle

197 | RITA BOSSE SOFTWARE | Die Digital-App für die Baustelle

198 | MM-LAB | Smarte Baum-Bewässerung

199 | VIALYTICS | KI hilft bei Straßenschäden und Haushaltsplanung

200

**KOTSCHENREUTHER
HAUSMESSE** | Traditions-
veranstaltung kehrt zurück



MELDUNGEN

202 | SCHARR | Spezielles Gerätebenzin schont Maschinen

203 | OTHMERDING | Zukunft in Bewegung

204 | KERSTEN | SHARK-Messerschleifer: fachgerechter Schliff

206 | TUCHEL | CrefoZert-Auszeichnung: solide und zuverlässig

207 | SÄBU MORSBACH | Auffangwannen sichern Umwelt und Betrieb ab

208 | VEBEG | Bewährte Kompetenz in der Vermarktung

209 | VOLKMANN | Bodenradar im Einsatz: Unsichtbares wird sichtbar

210 | KLEENOIL | Ölsystem 4.0: innovative Maschinen-Schmierstoffe

212 | TEPRO | Berne: Sanierung der „Blauen Brücke“

213 | FRANZ SCHNEIDER | Kommunal-Unimog für Kinder mit Optionen

214 | BERGER RAUMSYSTEME | Flexible Sanitärlösungen für öffentliche Plätze

216 | WILHELM FRICKE | GRANIT PARTS und FORAS zeigen Neuheiten

218

BAUMA 2025 | Von kompakt bis gigantisch



222

FORST LIVE 2025 |
Demoschau für Forsttechnik
wächst



MESSEN & VERANSTALTUNGEN

224 | NEUE MESSE FULDA | KOMMUNAL
live.de – Fachmesse für Entscheider

**225 | KARLSRUHER MESSE-
UND KONGRESS** | RATL 2025:
Plattform für den Mittelstand

226 | MESSE MÜNCHEN | IFAT ab 2026
mit kürzerer Laufzeit

226 | IMPRESSUM



Sichelmähwerk 1500: Das größte Avant-Mähwerk ist konzipiert für den professionellen Einsatz auf großen Flächen.

AVANT TECNO DEUTSCHLAND GMBH



Stand:
B-233

Finnischer Hersteller präsentiert Neuheiten

Vom 22. bis 24. Juni stellt der finnische Hersteller Avant Tecno seine leistungsstarken Multifunktionslader sowie eine große Auswahl passender Anbaugeräte auf dem Gelände des Flugplatzes Eisenach-Kindel vor. Ebenfalls mit im Gepäck, die selbstfahrenden Hubarbeitsbühnen von Leguan Lifts. Die Highlights der ausgestellten Maschinen sind der erst im Januar auf den Markt gekommene Leguan 265 und die neu erschienene Avant e-Lader Generation.

Hoch, höher, Leguan 265

Geländegängig, leistungsstark und effizient: Das bisher größte Modell der Leguan-Lifts-Hubarbeitsbühnen erreicht eine maximale Arbeitshöhe von bis zu 26,5 Metern

und eine seitliche Reichweite von bis zu 13,6 Metern, bei einer maximalen Korblast von 250 kg. Auch auf engem Raum ermöglicht das leichte, kompakte Design der Hubarbeitsbühne eine gute Manövrierfähigkeit. Mit seinem robusten Kettensystem, dem niedrigen Schwerpunkt und der hohen Bodenfreiheit ist der Leguan 265 für Arbeiten an anspruchsvollen Einsatzorten ausgelegt.

Dabei legt das Konzept des Leguan 265 den Fokus auf Geschwindigkeit und Effizienz. In nur einer Minute und 35 Sekunden sind die Ausleger der Hubarbeitsbühne auf die maximale Arbeitshöhe ausgefahren. So können Projekte schneller abgeschlossen und die Produktivität sowie Rentabilität gesteigert werden.

Avant – Vielfalt auf der demopark

Das umfangreiche Avant-Sortiment verfügt über mehr als 270 verschiedene Anbaugeräte und eignet sich so bestens für die vielseitigen Arbeiten, die gerade im Sommer bei den Kommunen anfallen. Ob Garten- und Landschaftsbau, Baumpflege, die Pflege von Sportplätzen sowie Spielplätzen oder Instandhaltung eines Golfplatzes: Bei Avant gibt es für jede Arbeit das passende Anbauteil. So kann ein einzelner Avant-Multifunktionslader zum Rasenmähen, für Bauarbeiten, zum Transport sowie für vieles mehr eingesetzt werden. Die Avant-Anbauteile bieten für jede Arbeit das passende Gerät: ob Schaufeln, Schneidbalken, Mäher oder Mulcher, Greifer oder Kompaktlader – Avant macht es möglich. Sogar zum Betonmischer, zur Kehrmaschine und zum Bodenkultivierer können die Fahrzeuge von Avant umgerüstet werden.

Ob Betriebe, Kommunen oder Privatperson; für jede Aufgabe gibt es einen Avant. Die Lader sind ganzjährig einsetzbar und flexibel auszurüsten. Auch in schwierigem Gelände machen sie eine gute Figur. Den Einsatzmöglichkeiten sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Auf der demopark bietet sich den Besuchern die Möglichkeit, einen großen Teil der Avant-Produktpalette zu entdecken, mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen und Einblicke in die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der Lader zu erhalten.

www.avanttecno.com/de

AVANT®



Geländegängig, leistungsstark und effizient: Das bisher größte Modell der Leguan-Lifts-Hubarbeitsbühnen erreicht eine maximale Arbeitshöhe von bis zu 26,5 Metern und eine seitliche Reichweite von bis zu 13,6 Metern, bei einer maximalen Korblast von 250 kg.

Der Bauhof Wasserburg
am Inn ist leicht zu finden.

STÄDTISCHER BAUHOFF

BAUHOFF-PORTRÄT WASSERBURG

Kommunalarbeiten in der „nördlichsten Stadt Italiens“



Von: Tim Knott

Wasserburg am Inn wird nicht ohne Grund oft als die „nördlichste Stadt Italiens“ bezeichnet. Eingebettet in eine markante Schleife des Inns, zieht die Stadt im Südosten Bayerns aufgrund ihrer romantischen Lage und der mediterran anmutenden Altstadt zahlreiche Besucher an. Was Touristen begeistert, stellt den örtlichen Bauhof allerdings regelmäßig vor besondere Aufgaben. Wie diese aussehen, hat die Bauhof-online-Redaktion im Vor-Ort-Gespräch in Erfahrung gebracht.

„Ich will hier nicht mehr weg“, sagt Bauhofleiter Manfred Bierwirth zufrieden, während er durch seinen Betrieb führt. Kein Wunder, die Anlage ist in einem alten Pumpenhaus der Feuerwehr untergebracht, dessen gemütlicher Altstadt-Charme gut zum Stadtbild von Wasserburg passt. Weiterer Vorteil: Der Bauhof liegt zentral im Ortskern auf der Inn-Halbinsel. Von hier aus sind die Kommunalexperten schnell in allen Teilen der Stadt und bei ihren Baustellen. Gerade stehen diese aber nicht im Vordergrund, sondern die Vorbereitung auf eins der vielen Feste in der Innenstadt – das Altstadtspringen. Für diesen Stabhochsprung-Wettkampf kommen jedes Jahr zahlreiche Athleten und Schaulustige nach Wasserburg. Neben den entsprechenden Vereinen sorgt auch der Bauhof dafür, dass alles wie geplant abläuft. Veranstaltungen wie diese gibt es in Wasserburg einige. Allein mit der Aufzählung ist Bierwirth ein bisschen beschäftigt – vom Frühlingsfest zum Nationenfest, Weinfest, Christ-



Der Kubota Kleintraktor L 4240 wartet auf seinen nächsten Einsatz.

kindlmarkt bis zu zahlreichen Konzerten und Flohmärkten ist in der Stadt fast immer etwas los. Und der Bauhof ist mittendrin. „Bei jedem Fest treffe ich mich vier bis sechs Wochen vorher mit dem Veranstalter, und wir überlegen, wie die Bauhof-Mitarbeiter das Event unterstützen können“, berichtet Bierwirth. Auf die Frage, ob das alles auf Dauer nicht ein bisschen viel wird, winkt er nur ab. „Es gab auch schon Zeiten, in denen wir die Halteverbote gar nicht mehr abgebaut, sondern nur noch die Schilder mit den entsprechenden Fristen ausgetauscht haben“, erinnert er sich lächelnd. Bei den zahlreichen Events kommt es auf eine gründliche Straßenreinigung an. Aufgrund der beengten Routen der Wasserburger Innenstadt wird diese mit einer Swingo 200+ ausgeführt. „Die ist bei uns 365 Tage immer unterwegs“, erklärt Bierwirth. Doch auch abseits der Feste gibt es in der Wasserburger Innenstadt einiges zu tun. „Wir haben einen Haufen ältere Gebäude im Stadtbesitz“, berichtet er. Hier fungiert der Bauhof zum einen als Lager für historische Baumaterialien. Zum anderen rücken Bierwirths Kollegen immer wieder selbst aus, um entstandene Schäden an der historischen Bausubstanz oder an den verschiedenen Denkmälern zu reparieren. Jedoch wird wegen des hohen Aufkommens an Reparaturen viel extern vergeben.



Der Bauhof ist um ein altes Pumpenhaus der Feuerwehr aufgebaut.

Fakten zum Bauhof Wasserburg am Inn

Leitung des Bauhofs:

Manfred Bierwirth

Anzahl der Mitarbeiter:

25 (vier in Teilzeit)

Aufgabenbereiche:

Winterdienst, Grünflächenpflege, Straßenreparaturen, Straßenreinigung, Sinkkastenreinigung, Hochwasserschutz, Baumschnitt, Veranstaltungsunterstützung, Spielplatzkontrolle

Ausstattung des Fuhrparks:

Lkw Mercedes-Benz Atego 1524 mit Kran Hiab, Kehrmaschine Swingo 200+, Traktor Claas Arion 420 mit Frontlader, Liebherr Lader L 507 (inkl. Seitenkippschaufel für Salz), Boki Geräteträger HY 1252 (Anbauteile: Astschere und Mulcher), Hako M29 Multicar (mit Wassertank), Lindner Unitrac 102, Kubota Kleintraktor L 4240, Kastenwagen Nissan NV400, Kastenwagen VW Crafter, div. E-Transporter: (Nissan NV 200 mit Pritsche sowie zwei Renault Kangoo), drei Pritschenwagen VW T6, Pritschenwagen Opel Movano, Balkenmäher Rapid Euro, Mulcher Stella Racoon, Sinkkastenheber Schmailzl, Fahrbahnmarkierer Graco LineLazer, div. Rasenmäher, div. Stihl-Handwerkzeuge

Ein Evergreen: der Grünschnitt

Auch die Grünflächen machen Bierwirth und seinen Kollegen zu schaffen. Neben Rasenmähern verschiedener Marken setzen die Wasserburger dabei vor allem auf Handwerkzeuge von Stihl. Für größere Arbeiten ist ein Astscheren-Anbaugerät für den betriebseigenen Boki HY 1252 verfügbar. Mit dem Schmalspur-Geräteträger werden auch zweimal im Jahr die umliegenden Wanderwege gemulcht. Ebenfalls im Fokus steht die Beseitigung des Knöterichs, denn das Unkraut breitet sich zurzeit entlang des Inns aus, wie der Betriebsleiter berichtet: „Hier haben wir die optimale Lösung für die Unkrautbeseitigung noch nicht gefunden. Entweder kann man das Ganze mit der Chemiekeule erschlagen, oder drei Meter tief graben, um an die Wurzeln zu kommen. Das sind beides keine besonders guten Optionen.“

Eine weitere Aufgabe ist der Baumschnitt. Wie bei anderen Bauhöfen auch, kommt es dabei manchmal zu Missverständnissen mit der Bevölkerung. Besonders bei Baumfällungen. Einmal habe ein Bürger z.B. bei der Fällung eines kranken Baumes die Bauhof-Mitarbeiter so behindert, dass die Polizei gerufen werden musste. „Und das, obwohl wir für jeden Baum, den wir fällen, mindestens einen nach-

pflanzen“, betont der Betriebsleiter. Allerdings gebe es neben solchen negativen Vorkommnissen auch oft positives Feedback von den Bürgern: „Die haben unseren Jungs sogar schon mal Trinkgeld für gute Arbeit zugesteckt. Die Rückmeldungen sind also gemischt.“

Doch zurück zu gefälltten Bäumen: Diese werden nach dem Auftrennen im Sägewerk im Bauhof gelagert und anschließend weiterverarbeitet. Denn wenn es weniger zu tun gibt, stehen Wartung und Aufarbeitung der stadteigenen Sitzbänke auf dem Programm. „Die sind einfach an ihrer Farbe zu erkennen“, erklärt Bierwirth, denn die Stadt hat eine eigene Signalfarbe, das sogenannte Wasserburg-Rot. Jedoch beschränken sich die Arbeiten der Bauhof-Schreinerei nicht nur auf den Bau von Bänken. „Ich habe einen Schreiner und zwei Zimmerer im Betrieb, die haben Lust, sich an verschiedenen Projekten auszuprobieren“, so der Betriebsleiter. Zu diesen Projekten gehören u. a. auch Klettertürme für Spielplätze, die im Bauhof hin und wieder selbst hergestellt werden. Praktisch, denn Wasserburg hat 38 Spielplätze, in denen immer mal wieder etwas kaputtgeht. „Da kommt mich ein Eigenbau deutlich günstiger, als die Sachen neu zu kaufen.“



Einsatzbereit:
der Claas Arion 420.



Manfred Bierwirth führt den Bauhof Wasserburg seit vier Jahren.



Bald soll die Schreinerei eine neue Formatkreissäge erhalten.

Hochwasserschutz und Winterdienst

Auch im Hochwasserschutz sind die Bauhofleute involviert, denn die romantische Lage in der Innsschleife hat für Wasserburg auch Nachteile. Bei der letzten großen Hochwasserkatastrophe im August 2005 erreichte der Inn einen Rekord-Pegel von 7,19 Metern. „Da haben wir wirklich Glück gehabt“, erinnert sich Bierwirth. „Damals stand uns das Wasser fast bis ans Ende der Sandsäcke.“ Nur sechs Zentimeter mehr und die Altstadt wäre überflutet worden. Seitdem hat die Stadt aufgerüstet und die Dämme rund um die Altstadt erhöht. Im Notfall liegt es an den Bauhofmitarbeitern, die einzigen Zugänge mit Dämmbalken zu versperren und somit den Hochwasserschutzwall schnell und effektiv abzuriegeln. Als weiteres Hilfsmittel gegen die Fluten steht auf dem Hof eine Hochleistungs-Sandsackabfüllanlage der Firma König Innovationstechnik, mit der die Mitarbeiter im Krisenfall schnell neue Säcke abfüllen können.

Auch für den Winter ist alles vorbereitet. Obwohl dieser in Wasserburg normalerweise weniger für Probleme sorgt, kommt es hier und da doch zu stärkerem Schneefall. „Der letzte starke Winter, den wir hatten, war 2023. Da haben wir wirklich tagelang durchgeräumt“, so der Betriebsleiter. Sonst gestaltet sich der Winterdienst in der Innstadt aber unkomplizierter. Dies ist auch der Grund, warum Sole bei den Wasserburgern bisher keine Rolle spielt. Durch den geringen Schneefall lohne sich die Umstellung nicht, wie

Bierwirth betont. Stattdessen setzen er und seine Leute auf Streusalz, das mit zwei Traktoren und zwei Schmalspurfahrzeugen auf den Straßen ausgebracht wird. Dazu sind noch Trupps unterwegs, die ein Salz-Splitt-Gemisch von Hand auf die Fußgängerwege aufbringen.

Tücken der Digitalisierung

Apropos von Hand: In Wasserburg werden Arbeitsaufträge noch klassisch als ausgedruckte Zettel vergeben, die am Ende des Tages in ein Desktopsystem eingepflegt werden. „Mir ist schon klar, dass ein Digitalisierungstool irgendwann kommen wird“, räumt Bierwirth ein. „Aber wenn ich mir so was schon anschaffe, will ich auch, dass es möglichst viele Funktionen vereinen kann.“ Alle bisherigen Angebote hätten ihn noch nicht überzeugt.

Anders sieht es mit dem Maschinenportfolio aus: „Natürlich gibt es immer was Besseres, aber ich bin mit den Maschinen, die ich habe, zufrieden.“ Die Stadt sei großzügig, was die Wünsche des Bauhofs angeht. Zum Beispiel wird die Schreinerei bald eine neue Formatkreissäge erhalten. „Das muss auch mal sein, denn die alte wird annähernd mein Alter haben“, schmunzelt Bierwirth. Abgesehen davon sind er und seine Kollegen aktuell auf der Suche nach einer neuen Kehrmaschine. Diese ist auch nötig, denn egal ob Sommer oder Winter – das nächste Fest in der Wasserburger Altstadt kommt bestimmt. ▀



Ähnlich wie bei der Konfiguration eines neuen Pkw, fällt zwischenzeitlich selbst bei Anbau-Wildkrautbürsten die „Wunschliste“ der „Nice-to-have-Features“ recht üppig aus.

MARKTÜBERSICHT

Anbau-Wildkrautbürsten – effektive Unkraut-Killer



Von: Michael Loskarn

Regelmäßige Wildkrautbekämpfung ist unerlässlich.

Schließlich rangiert in zahlreichen Kommunen ein ordentliches Erscheinungsbild ganz oben auf der Werteskala. Muss es auch noch schnell gehen und gilt es, große Flächen von Unkraut zu befreien, kommen in der Regel mechanische Lösungen zum Anbau an Geräteträger zum Einsatz. In einer Marktübersicht rückt Bauhof-online.de daher Anbau-Wildkrautbürsten in den Fokus.

Jedes Frühjahr aufs Neue sprießt der Wildwuchs munter vor sich hin: an Straßen, auf Wegen und Gehwegen, Plätzen, Pflasterflächen oder in Parks. Sehr zum Unmut der jeweiligen Verantwortlichen. Dabei stehen den Profis diverse Verfahren zur Verfügung: von der brachialen Abflammtchnik über Heißwasser- bzw. Heißdampf- oder Infrarot-Verfahren bis hin zur elektrophysikalischen Unkrautbekämpfung – um chemische Herbizide per se einmal außen vor zu lassen. Doch Hand aufs Herz, gilt es prompte Ergebnisse zu zeitigen, greift der Großteil der kommunalen Experten auf Anbau-Wildkrautbürsten zurück.

Bequemes Anbauen dank Schnellkuppelsystem

So flugs sich damit Ergebnisse erzielen lassen, so mannigfaltig kann auch die Auswahl der Trägerfahrzeuge ausfallen. Klassischerweise dienen Kompaktschlepper im Front- bzw. Heckanbau als Vehikel. Wenngleich die Bürsten des ein oder anderen Herstellers auch an Hof-



bzw. Radlader, Kommunalfahrzeuge, Unimog, Minibagger, Frontmäher oder gar an einen Gabelstapler angebaut werden können. In jedem Fall bieten die Fabrikanten in der Regel verschiedene Adapter beispielsweise für die unterschiedlichen Frontaushebungen wie etwa Dreipunktadapter-KAT-II, Frontplattenadapter mit Parallelaushebung oder Ähnliches an. Allein, keine Regel ohne Ausnahme: Eggholm verwendet „Norm“-Kuppeldreiecke gar nicht, sondern produktspezifische. Bei den Modellen für den City Ranger 2260 und 3070 erfolgt das Ankuppeln werkzeuglos über das eigene Schnellkuppelsystem mit nur einem Hebel (mechanische und hydraulische Verbindung).

Hydraulisch angetriebene Wildkrautbürsten machen Wildkräutern, Gräsern und Moos mühelos und vor allem chemiefrei den Garaus. Übrigens sind derlei Geräte nach wie vor wahlweise mit mechanischem Riemenantrieb zu haben. Je nach Empfindlichkeit des Bodenbelags und Art der Wildkräuter haben Anwender die Wahl zwischen verschiedenen Bürstenvarianten: Flachdrahtbesatz eignet sich besonders gut für Arbeiten an Bordsteinkanten und anderen harten Oberflächen. Er bietet eine exzellente Schneidwirkung, wodurch auch fest verwurzeltes Unkraut präzise entfernt werden kann. Dagegen zeichnet sich kunststoffummantelter Zopfbesatz durch seine hohe Aggressivität aus und ist ideal für die Beseitigung von starkem Unkrautbewuchs sowie Vermoosungen geeignet. Die Kunststoffummantelung erhöht die Widerstandsfähigkeit und sorgt für eine lange Lebensdauer – eben auch bei intensiven Einsätzen. Clevere Lösung von Ecotech: Über Klemmhülsen lassen sich Seil- oder Flachdrahtbüschel sehr einfach und schnell wechseln.

City Ranger 3070 im Einsatz: Werkzeuglos erfolgt das Ankuppeln mit nur einem Hebel über das eigene Schnellkuppelsystem.



nimmt, erhält on top einen hydraulischen Seitenverschub, um ansprechende Kehrergebnisse in Kurven und Ausbuchtungen zu erzielen. Sinnvolles Feature bei Fiedler: Der Bürstenkopf kann in Schwimmstellung und mit Druck beaufschlagt arbeiten. Als Extra bieten die Sachsen zudem einen separaten elektro-hydraulischen Steuerblock sowie die Bedienung über 3D-Maus und Multifunktionsdisplay an.

Umfassende Hydraulik-Lösungen ermöglichen hohen Komfort

Normalerweise verfügen Anbau-Wildkrautbürsten über lediglich einen Teller. Je nach Hersteller sind sogar Varianten mit zwei bzw. drei Flachdraht-Bürsten- oder Zopf-Bürstentellern – je Teller bis zu knapp 20 Bürsten – verfügbar. Eine Winkelverstellung der Bürste und des Arms erfolgt mechanisch per Hand oder hydraulisch. Ebenfalls hydraulisch, doch in der Regel lediglich optional erhältlich, ist die Neigungsfunktion des Bürstenkopfs gelöst. Diese ermöglicht eine präzise Anpassung an verschiedene Oberflächen und Einsatzbedingungen. Nicht zu vergessen, der durchgängig bei allen Marken integrierte Spritzschutz, Steinschlagschutz bzw. das Schleuderschutzdach. Unkontrolliert umherfliegende Steine oder „Grasschnitte“ werden so abgefangen.

Derweil liegen die Arbeitsbreiten, abhängig von Hersteller und Modell, zwischen einem und etwa zweieinhalb Metern. Gearbeitet wird in den weitaus häufigeren im Frontanbau, und zwar rechts und links vom Fahrzeug. Wer also bei der Beschaffung einige Euro mehr in die Hand

Diverse Features on top orderbar

Äußerst interessant: Neuerdings umfasst das Portfolio von Kersten Arealmaschinen als „jüngste Entwicklung“ auch eine Wildkrautwalze. Hierbei wurde ein Kehrmaschinengehäuse entsprechend überarbeitet und mit einer massiven Wildkrautwalze ausgestattet. Derzeit befindet sich die Anordnung dieser Werkzeuge in der Patentanmeldung.

Ähnlich wie bei der Konfiguration eines neuen Pkw, fällt zwischenzeitlich selbst bei Anbau-Wildkrautbürsten die „Wunschliste“ der „Nice-to-have-Features“ recht üppig aus. Ob es ein zusätzlicher Radialbesen zum „hinterher Saubermachen“ sein darf oder eine Kombination mit einem Kehrsaugbehälter, eine Wassersprengereinrichtung zur Vermeidung von Staub, eine Wischfunktion zum Reinigen von Flächen, eine Funkfernbedienung oder die „Rund-um-Wohlfühl-Steuerung“ komplett aus der Kabine des Trägerfahrzeugs heraus – letztlich hängt alles vom Portemonnaie des Einkäufers ab. ▀


ADLER
W-Serie

AGRIA
WK 70

HERSTELLER/DATEN	ADLER	AGRIA
Modellreihe/Typ	W-Serie	WK 70
Tellerbesen ø mm	850	700
Besatz (z.B. Flachdrahtbündel)	Flachdraht, Seilwickeldraht, PPN-Zopf, wahlweise mischbar	Mischbürste, Flachdrahtbürste
Drehrichtung	links, rechts	im Uhrzeigersinn (von oben)
Rotordrehzahl (Upm)	hydraulisch betrieben	k.A.
Motor (Typ, Art)	hydraulisch	Anbaugerät hat keinen separaten Motor
Min. Hydraulikleistung der Trägerfahrzeuge (l/min)	20	wird nicht benötigt, da mechanisch über Zapfwelle
Zapfwellendrehzahl (Upm)	hydraulischer Antrieb	550 - 650
Arbeitsdruck (bar)	k.A.	k.A.
Reichweite ab Fahrzeugmitte (mm)	k.A.	abhängig vom Grundgerät
Gewicht in Grundausstattung (kg)	ca. 250	81 kg
Seitenverschiebung (mm)	Seitenverschwenkung	nein
Schleuderschutz (ja, nein, Ausführung)	ja, serienmäßig	Schutztuch vorne, hinten, seitlich
hydr. Neigungsverstellung (ja, nein, Ausführung)	ja	mechanisch
hydr. Seitenverschiebung (ja, nein, Ausführung)	Seitenverschwenkung	nein
Drehzahlregulierung (ja, nein, Ausführung)	nicht nötig	Drehzahleinstellung über Grundgerät
Hydro-Drive (ja, nein oder Ähnliches)	k.A.	nein
Anbaumöglichkeiten (welcher Fahrzeugtyp, Anbauart)	Schlepper, Kleinschlepper, Kommunalfahrzeuge sämtlicher Art, Hoflader, Radlader	agria 9700e über Agria-Adapter, agria 5900, agria 5500, agria 3400



ECOTECH
WKT-7



BEMA
Groby light



DÜCKER
PFP 900

BEMA	DÜCKER	ECOTECH
Groby light	PFP 900	WKT-7
700	900	700
Wildkrautbesatz, 76 Stahlflachdrahtbüschel, Kunststoffteller	Zopfbürste oder Stahlflachdraht (wählbar)	Seilbüschel oder Flachdraht
rechts, links	Drehrichtung umstellbar über Umschaltventil	rechts / links
Umdrehungszahl Tellerbesen: 140 – 200 U/min; Fahrgeschwindigkeit: 1 bis 6 km/h	Regulierbar über die Ölmenge	elektrisch einstellbar auf Kundenwunsch
Hydraulisch, starker Gerotormotor, optional mechanischer Antrieb inkl. Gelenkwelle	Ölmotor, Antrieb über Fahrzeughydraulikanlage oder integrierte Hydraulikanlage des Auslegers	k.A.
20	in Abhängigkeit des Grundgerätes	25
540 - 2.600	in Abhängigkeit des Grundgerätes	1.000 oder 2.000
160	200	175
1.062; inkl. teleskopierb. Seitenverschiebung + 300	in Abhängigkeit des Grundgerätes (3.500 - 7.500)	1.235
100; 160 bei Tellerbesatz Stahlflachdraht	190	165
300 mm, hydraulisch zu betätigen, teleskopierbar	in Abhängigkeit des Grundgerätes	500
ja, optional erhältlich, Spritzschutz (Gummispritz-tuch)	ja, Gummischutztuch, Schutztuch in Höhe und Breite einstellbar sowie für Drehrichtungswechsel	Spritzschutz aus Gummi
mechanische Neigungsverstellung; optional: hyd-raulische Neigungseinstellung	ja, mechanisch sowie optional hydraulisch	ja
ja, optional: teleskop. Seitenverschieb. + 300 mm	ja, in Abhängigkeit vom Grundgerät	ja
ja, Drehzahlregelventil	ja, stufenlos, durch Regulierung der Ölmenge	ja
k.A.	k.A.	ja
Hoflader, Kommunalfahrzeug, Kompaktschlepper, Gabelstapler, Minibagger, Frontmäher	Anbau an alle Dücker Ausleger	Kompakttraktoren, Traktoren, Geräteträger, Hoflader



EGHOLM
30WBAA für
City Ranger 3070

FIEDLER
FWK 702

HERSTELLER/DATEN	EGHOLM	FIEDLER
Modellreihe/Typ	30WBAA für City Ranger 3070	FWK 702
Tellerbesen ø mm	675	750
Besatz (z.B. Flachdrahtbündel)	Flachdraht oder Kombination Flachdraht gebündelt	Runddraht- oder Flachdrahtbesatz
Drehrichtung	rechtslauf/linkslauf (Drehrichtung ist umkehrbar)	links/rechts; Drehrichtungsumkehr manuell oder von der Kabine aus schaltbar (optional)
Rotordrehzahl (Upm)	variabel (Besendrehzahlreg.) von 0 - 114	max. 200
Motor (Typ, Art)	Hydraulikmotor OMEW 315	Axialkolbenmotor
Min. Hydraulikleistung der Trägerfahrzeuge (l/min)	50	30 - 45
Zapfwellendrehzahl (Upm)	hydraulischer Antrieb	k.A.
Arbeitsdruck (bar)	180	k.A.
Reichweite ab Fahrzeugmitte (mm)	1.050 (Außenkante Bürstenkopf)	1,95 / 2,1 / 2,25 / 2,5
Gewicht in Grundausstattung (kg)	128	260 - 450
Seitenverschiebung (mm)	1.050, nach rechts und links schwenkbar	1350 / 1700 / 2000 / 2500
Schleuderschutz (ja, nein, Ausführung)	ja, klappbar, Rahmen mit Gummischürze	Steinschlagschutz vorne (durchsichtig)
hydr. Neigungsverstellung (ja, nein, Ausführung)	ja, hydr. Verstellung des Bürstenkopfes	optional: elektro-hydr. Steuerblock
hydr. Seitenverschiebung (ja, nein, Ausführung)	Schwenkung	hydr. Neigungsverst., re. auf li. u. umgek.
Drehzahlregulierung (ja, nein, Ausführung)	ja, hydraulisch	k.A.
Hydro-Drive (ja, nein oder Ähnliches)	ja	k.A.
Anbaumöglichkeiten (welcher Fahrzeugtyp, Anbauart)	Fahrzeugspezifisch: Egholm City Ranger 3070 (Schnellkuppelsystem)	k.A.



**KERSTEN
AREALMASCHINEN**
Wildkrautwalze FKM



GMR
UK 475 RL



KOEPL
KWE 102

GMR	KERSTEN AREALMASCHINEN	KOEPL
UK 475 RL	Wildkrautwalze FKM	KWE 102
Scheibenbürste, 620	Walze, 600, Arbeitsbreite von 1.300 od. 1.500	k.A.
gedrehte Drahtbürsten (Zöpfe), 40 Stück; optional mit 80 Stück; auch erhältlich mit Flachstahl	speziell geführte Flachdrahtbündel	Flachstahlborsten oder Zopfbürste und Nylonbesatz
gegen den Uhrzeigersinn; optional auch mit elektrischer Drehrichtungsverstellung	nach vorne	Zöpfe zueinander laufend, Zapfwelle linksdrehend
250	Drehzahl ist abhängig vom Trägerfahrzeug	max. 387
Parker TG	hydr. betrieben: Danfoss-Motor; Gelenkwellenbetrieb: entspr. Getriebe wird verbaut	k.A.
min. 45	50	k.A.
nicht verfügbar nur hydraulischer Antrieb	wahlweise, Drehzahl über Getriebe angepasst	500 - 600
180	180	k.A.
1.100 nach rechts und links	750, plus 500 Seitenvershub	1.020, beidseitig ab Fahrzeugmitte 510
215	275	123
min. 565 – max. 1.160	500	nein
ja, Gummi	ja, mit manueller Einstellung	ja, durch Schutzplane
ja	ja, bis 22 Grad	nein
ja	ja, bis 500 mm	nein
abhängig vom Geräteträger = hydr. Durchfluss	ja, bei der hydraulischen Variante möglich	ja, über Motordrehzahl
ja, hydraulisch	k.A.	nein, angetr. von Grundgerät
abhängig vom Geräteträger; Drei-Punkt-Anbau, Kuppeldreieck, Kat I oder Kat II, Anbauplatte	Kuppeldreieck, Dreipunkt, Geräteplatte, Radladeraufnahme, Zweipunktaufnahmen	Kompakt Light/Comfort, ATRA, Hydro Luchs, Taurus



LIPCO
WBD 60



MATEV
WRM-200

HERSTELLER/DATEN	LIPCO	MATEV
Modellreihe/Typ	WBD 60	WRM-200
Tellerbesen ø mm	700, bzw. 650 (Zopfbürsten)	700
Besatz (z.B. Flachdrahtbündel)	Flachdraht- oder Zopfbürste	wahlweise Flachdraht/Zopfbesatz
Drehrichtung	beide Drehrichtungen der Zapfwelle können seitens Getriebe berücksichtigt werden	links oder rechts möglich
Rotordrehzahl (Upm)	k.A.	300 bei Nenndrehzahl
Motor (Typ, Art)	auch eine Variante mit hydr. Antrieb	bei hydr. angetr. Tellerbesen Orbitalmotor
Min. Hydraulikleistung der Trägerfahrzeuge (l/min)	mind. 35	32
Zapfwellendrehzahl (Upm)	540 - 1.000; 2.000 auf Anfrage	1.000 oder 2.000
Arbeitsdruck (bar)	175	min 160 bei hydr. angetriebener Variante
Reichweite ab Fahrzeugmitte (mm)		1.350
Gewicht in Grundausstattung (kg)	180	238
Seitenverschiebung (mm)	k.A.	ergibt sich aus Reichweite
Schleuderschutz (ja, nein, Ausführung)	ja	optional Gummischürze verstellbar
hydr. Neigungsverstellung (ja, nein, Ausführung)	ja, Bedienung mittels Steuerkasten in der Fahrerkabine	vor/zurück hydraulisch Standard, links/rechts mechanisch, Option: hydraulisch
hydr. Seitenverschiebung (ja, nein, Ausführung)	Höhe und Neigung der Bürste / Teleskop Ein- und Ausfahren + Schwenken	ja
Drehzahlregulierung (ja, nein, Ausführung)	k.A.	nein
Hydro-Drive (ja, nein oder Ähnliches)	ja	k.A.
Anbaumöglichkeiten (welcher Fahrzeugtyp, Anbauart)	Front- und Heckanbau	Traktor, Trägerfahrzeug Kat 0, Kat 1 / verschiedene Radlader / Anbauplatte F4 DIN EN 15432-2

TIMAN AS
3330 Tool carrier



SOBERNHEIMER
Weedmaster KM 20 TS



TUCHEL
Sweep WB 750



SOBERNHEIMER	TIMAN AS	TUCHEL
Weedmaster KM 20 TS	3330 Tool carrier	Sweep WB 750
	k.A.	750
Standard: Flachdrahtbündel; optional: Drahtzöpfe, Poly-Flachdr. gemischt, Flachdr.-Vollbesatz, Flachdr.-Drahtzopf-Mix	k.A.	mit gebündeltem Flachstahldraht; optional: Seilwickeldraht-Büschel kunststoffummantelt, schraubbar, 22 Stück
links	k.A.	rechts-/linksdrehend möglich, Drehgeschwindigkeit einstellbar
k.A.	k.A.	motor- und fahrzeugabhängig
Hydraulikmotor	k.A.	Hydraulikmotor (160, 200 oder 315 ccm)
35	50	20
k.A.	k.A.	nicht vorhanden
160		180
1.380	1.690, mit Saugmund 850	Breite ab Aufnahmen-Mitte: 1460
215	105	ca. 100
500	k.A.	450
rund	k.A.	ja, im Grundpreis inkl.
Option	k.A.	ja, optional: hydraulische Neigungsverstellung; ein zusätzlicher DW erforderlich
Standard	k.A.	ja, optional: hydraulische Seitenverschiebung, Hub 450 mm, ein zusätzlicher DW erforderlich
Hydraulikstromregulierung (Standard)	k.A.	ja, optional: Drehzahlregulierung zur Einstellung der Geschwindigkeit
k.A.	k.A.	ja, optional: HYDRO DRIVE Zapfwellendrehzahl: » 540 U/min, ca. 32 l/min bei 130 bar » 1000 U/min, ca. 60 l/min bei 130 bar, Anschluss einfachwirkend (1 EW)
Kommunalschlepper, Kommunalfahrzeuge, Hof- und Radlader	k.A.	Kuppeldreieck KAT Kommunal / o / I starrer Aufbau; Dreipunktbock KAT I / II starrer Aufbau; Gabelzinkenaufnahme 150 x 60 mm; Radlader-/Teleskopladeraufnahme starrer Aufbau Kommunalfahrzeugaufnahme



Der ferngesteuerte Raupen-Schlegelmäher zeichnet sich durch technische Klarheit, einfaches Handling und unkomplizierten Unterhalt aus.

ARIENSCO GMBH

AS 1000 Ovis Evo RC – steile Hänge sicher mähen

Der neue ferngesteuerte Raupen-Schlegelmäher AS 1000 Ovis Evo RC aus dem Hause AS-Motor bietet erweiterte RC-Funktionen und noch mehr Anwender-Komfort als sein Vorgänger. Wie das Basismodell überzeugt er mit hoher Mähleistung und Hangtauglichkeit.

Dabei lässt sich die Schnitthöhe des Mähers bequem per Fernsteuerung zwischen 40 und 110 mm einstellen. Zwei elektrische Stellmotoren bewegen das Mähdeck in die gewünschte Höhe. Das einfache Anheben des Schlegelmähwerks aus der Ferne kommt vor allem bei Boden-Unebenheiten, dichtem Bewuchs sowie beim Überfahren von Kanten und dem Queren von Straßen und Gräben zum Tragen.

Zudem ist die mechanische Schnitthöhenanzeige einfach und robust. Über eine Skala am Gerät kann die eingestellte Höhe in fünf Stufen abgelesen werden. Wie gewohnt wird die Transport- und Servicestellung über die Handspindel erreicht, das Mähdeck ist weiterhin surfend gelagert.

Fernsteuerbare Messerkupplung

Ebenso kann die elektromechanische Messerkupplung beim neuen AS 1000 Ovis Evo RC aus der Ferne betätigt werden. Ein elektrischer Aktuator schaltet die Kupplung. Der Anwender kann so bequem beim Queren von Wegen oder Hindernissen die Messer mit der Fernbedienung stoppen oder den Motor neu starten.

Dabei zeichnet sich die mechanische Funktionsweise der Kupplung im Vergleich zu rein elektrischen Varianten durch eine deutlich höhere Dauerhaltbarkeit aus. Beim neuen Schlegelmäher ermöglichen zwei leicht zugängliche Hebel die mechanische Entriegelung der Hydrostaten und das Lösen der Bremse, wobei der Bypass für Bremse und Hydrostaten einfach, schnell und werkzeuglos betätigt werden kann.

Technische Einfachheit bleibt erhalten

Zum Basismodell unterscheidet sich die Fernsteuerung des neuen Evo nur durch drei weitere Kippschalter. So kann die Maschine weiterhin intuitiv

gesteuert werden. Eine der wichtigsten Zielsetzungen bei der Entwicklung des Basismodells AS 1000 Ovis RC war von Anfang an technische Einfachheit. Dies gilt so auch für den neuen AS 1000 Ovis Evo RC: Auch er zeichnet sich durch technische Klarheit, einfaches Handling und unkomplizierten Unterhalt aus. Zu viele elektrische Komponenten in einer Maschine bringen Komplexität mit sich, auf die auch beim Ausbaumodell konsequent verzichtet wird.

www.as-motor.de



Stand:
E-595

Wie das Basismodell überzeugt der AS 1000 Ovis Evo RC von AS-Motor durch hohe Mähleistung und Hangtauglichkeit.



PRODUKTIVITÄT, SICHERHEIT & KOMFORT



Gang E
Stand 505

MIT



✉ contact@noremat.fr



Mit dem neuen Fünf-Finger Greifer WG16005 (im Bild) und dem Sieben-Finger Greifer WG16007 wurde die Serie der Holzgreifer auf insgesamt drei Maschinengrößen erweitert.



CS800 dualGrip

WESTTECH MASCHINENBAU GMBH

CS800 dualGrip: Entwicklungen im Fokus

Die CS800 dualGrip ist die größte Greifersäge im Portfolio der Westtech Maschinenbau GmbH. Es handelt sich um die technische Weiterentwicklung der CS780. Mit einem Schneiddurchmesser von bis zu 800 mm und einer Greiferöffnung von 1.600 mm wird die Maschine an Bagger mit 20 bis 28 Tonnen angebaut. Als Besonderheit ist neben der .404-Zoll-Sägekette eine ¾-Zoll-Sägekette erhältlich. Mit zwei unabhängigen Greifern passt sich das dualGrip-System individuell an Bäume an, was eine präzise Handhabung selbst unter schwierigen Bedingungen gewährleistet. Besonders vorteilhaft ist der Einsatz in urbanen Gebieten und entlang von Straßen, da umliegende Gebäude oder Strommasten nicht beschädigt werden. Für eine konstante Spannung sorgt die hydraulische Kettensäge mit automatischem Kettenspanner und verhindert Ausfälle durch abspringende Ketten. Ein aktiv gefederter Sägekasten schützt das Sägeschwert vor Verbiegen. Zwei Kettenschmiersysteme (Fett und Öl) bieten Flexibilität: Fett schmiert länger und vermeidet Ölvernebelungen an der Fahrerkabine, während Öl wartungsfreundlicher ist. Fertigung aus robustem Hardox-Stahl sowie eine Oberflächenbehandlung mittels KTL – kathodische Tauchlackierung – und Pulverdeckbeschichtung garantieren

Langlebigkeit. Der serienmäßig drehbare Tiltator ermöglicht flexibles Arbeiten in allen Winkeln und erleichtert das Verladen des Schnittgutes. Optional ist ein Power-Tiltator für doppeltes Dreh- und Haltemoment erhältlich.

Woodgripper WG1600 – der Alleskönner

Mit dem neuen Fünf-Finger Greifer WG16005 und dem Sieben-Finger Greifer WG16007 wurde die Serie der Holzgreifer auf insgesamt drei Maschinengrößen erweitert. Mit einer Greiferöffnung von 1.600 mm ist diese Maschine besonders geeignet für das Sammeln, Verladen und Hantieren von Baumstämmen, Ästen und Reisig. Sie wird für die Aufbereitung bereits gefällter Bäume und die Aufarbeitung von Windwurfholz eingesetzt. Zudem ermöglicht sie die Verladung von Rundholz sowie das Greifen und Sägen von Holzstücken. Technische Besonderheiten wie starke synchron schließende Greiffinger und eine große Öffnungsweite zeichnen die Woodgripper-Serie aus. Der Greifer wird bevorzugt an Bagger angebaut und ist optional mit Sägeeinheit erhältlich. Auch hier wurde auf die Verwendung von Hardox-Stahl und die KTL-Oberflächenbehandlung gesetzt.

www.westtech.at

CFC-SANDREINIGER D.A.CH.

Sand-Spielplätze von Dreck befreien

Mit der Sandreinigungsmaschine Baby Tapiro bietet die CFC-Sandreiniger D.A.CH. eine technische Lösung zur Reinigung und Aufbereitung von Sand-Spielplätzen, Fallschutzbereichen, Stränden, Beachvolleyball-Feldern und Kita-Außenflächen an. Die Maschine ist mit einem eigenen Antrieb über Gummiraupen ausgestattet, wodurch sie auch auf weichem Untergrund stabil bleibt. Daneben erfolgt der Antrieb über einen Honda-Benzinmotor, und die Bedienung kann durch eine einzelne Person erfolgen. Während des Betriebs wird der Sand durchkämmt, wobei Verunreinigungen wie Glasreste, Steine, Kunststoffe, Zigarettenstummel, organische Abfälle oder auch tiefer liegender Unrat aufgenommen werden.

Alle aufgenommenen Materialien werden in einem separaten Behälter gesammelt. Der gereinigte Sand wird anschließend direkt auf die bearbeitete Fläche zurückgeführt. Dabei wird die Maschine in zwei Arbeitsbreiten (80 cm und 100 cm) angeboten und verfügt über einen feuerverzinkten Rahmen mit Edelstahlschrauben. Optional sind verschiedene Zusatzmodule verfügbar, etwa ein Frontrechen zur Bearbeitung verfestigter Oberflächen, eine Frontschaufel zum Verteilen größerer Sandmengen sowie austauschbare Siebe mit Maschenweiten zwischen vier und 40 mm.

Das kleinste Modell ermöglicht eine Flächenbearbeitung von bis zu 2.500 m² pro Stunde. Zudem ist der Transport der Maschine mit einem Anhänger oder Kleintransporter möglich, was eine flexible und ortsunabhängige Nutzung er-

laubt. Im Vergleich zum vollständigen Sandaustausch stellt die Reinigung mit dem Sandreiniger eine material- und emissionssparende Alternative dar. Gleichzeitig wird der Sand durchlüftet, was zur Stabilisierung des mikrobiellen Gleichgewichts beiträgt.

www.florentini-sandreinigungsmaschinen.de



Die Baby Tapiro bietet eine technische Lösung zur Reinigung und Aufbereitung von Sand-Spielplätzen.

KOMMUNAL GEDACHT. PROFESSIONELL GEMACHT.

Wildkrautbekämpfung und Wegepflege für Ihre individuellen Anforderungen.

Unsere Produkte:

- Federzinkenegalierer
- Kreiselegge
- Wildkrautegge
- Wildkrautbürste

Schauen Sie doch einfach mal rein!



www.austrup-geraetebau.de

BESUCHEN SIE UNS AUF DER DEMOPARK!

Stand-Nr.: E-569

Von M. Voss Gerätebau zu Austrup Gerätebau GbR

MATEV GMBH

Lösungen für den Einsatz im kommunalen Bereich

Die matev GmbH stellt zur diesjährigen demopark in Eisenach gleich mehrere neue Produkte vor, die speziell auf die Anforderungen im kommunalen Einsatz sowie im Garten- und Landschaftsbau ausgerichtet sind. Im Mittelpunkt stehen praxisorientierte Lösungen für die Bewässerung sowie eine neue universelle Adapterplatte für Hoflader und Multicar. Besucher der Messe haben am Stand B-255 die Gelegenheit, die neuen Lösungen live zu erleben und sich umfassend über deren Einsatzmöglichkeiten zu informieren. Mit seiner Armlänge von 427 cm und einer Sprühweite von mehr als sieben Metern bietet der neue Gießarm WTS-WA 420 H eine effektive Möglichkeit zur gezielten Bewässerung im öffentlichen Raum. Separat ansteuerbare Bewegungen – von Schwenken über Heben und Senken bis zur Positionierung des Brausekopfs – erleichtern die Handhabung im täglichen Einsatz. Der Gießarm ist mit verschiedenen Anbaurahmen kompatibel und lässt sich optional mit komfortablen Steuerungslösungen sowie Zusatzausstattungen wie Durchflussmesser oder Wasserstopp erweitern.

WTS-TS 2000: mobiles Bewässerungssystem für den Trailer TRL-3D 20

Mit dem neuen WTS-TS 2000 bringt matev ein kompaktes und vielseitig einsetzbares Bewässerungssystem auf den Markt. In Verbindung mit dem Trailer TRL-3D 20 entsteht ein Bewässerungsanhänger, der sich insbesondere für schmale Einsatzbereiche wie Gehwege, innerstädtische Flächen, Radwege und Friedhöfe eignet. Das System ist mit zwei IBC-Tanks ausgestattet und bietet verschiedene Möglichkeiten zur Wasseraufnahme – ob über Tanköffnung, Hydrantenanschluss oder Ansaugung. Unterschiedliche Entleerungslösungen ermöglichen eine bedarfsgerechte Wasserverteilung. Neu im Programm sind Anbaulösungen, die den Einsatz von Anbaugeräten auf weiteren Trägerfahrzeugtypen ermöglichen. Für Rad- und Hoflader stehen universelle Adapterplatten mit integriertem Höhenausgleich zur Verfügung. An die Grundplatte können jeweils verschiedene Koppelhaken angebracht werden, die fahrzeugspezifisch (z.B. Kramer, Weidemann und Schäfer) sind oder den Euro-Norm-Aufnahmen entsprechen. Die Adapterplatten können auch als Selbstbau-Kit geordert werden, was individuelle Anpassungen erlaubt.

Neue Adapterplatte für flexible und effiziente Nutzung

Für Kommunalfahrzeuge wie z.B. Multicar-Fahrzeuge ergänzt die neue Adapterplatte für den F4-Schnellwechselrahmen das Sortiment. Sie ermöglicht die direkte Aufnahme zahlreicher matev-Anbaugeräte aus den Bereichen Grün-



Mit dem neuen WTS-TS 2000 bringt matev ein kompaktes und vielseitig einsetzbares Bewässerungssystem auf den Markt.

pflege, Flächenreinigung und Winterdienst. Beide Lösungen tragen dazu bei, den Maschinenpark noch flexibler und effizienter zu nutzen.

„Unser Ziel ist es, kommunalen Anwendern möglichst vielseitige und praxisgerechte Lösungen anzubieten“, erklärt Geschäftsführer Georg Hemmerlein. „Mit unseren neuen Produkten schaffen wir noch mehr Produktvielfalt und Flexibilität – sei es bei der Bewässerung, im Geräteträger-Einsatz oder bei der Anpassung an bestehende Maschinenparks.“

www.matev.eu



Stand:
B-255



Ziel des mittelfränkischen Unternehmens ist es, kommunalen Anwendern möglichst vielseitige und praxisgerechte Lösungen anzubieten.



Erlebe Kommunaltechnik in Vielfalt und Perfektion auf der demopark 2025

STAND B-244

Wir präsentieren unsere **Produktneuheit und innovative Kommunaltechnik live vor Ort**. Überzeugt euch selbst von unseren zukunftsweisenden Lösungen – wir freuen uns auf euch!



FIEDLER-MASCHINENBAU.DE



FIRMENRUNDGANG 360°



FIEDLER®



Dresdner Str. 76 c | 01877 Schmölln-Putzkau | Germany
Telefon +49 (0) 3594 74 58 00 | info@fiedler-gmbh.com





Der Cramer ZTC152R: robuste Akku-Technik für den professionellen Einsatz auf großen Flächen.

GREENWORKS TOOLS EUROPE GMBH

Akku-Aufsitzmäher für den Profi-Einsatz

Der Cramer ZTC152R wurde speziell für die Anforderungen professioneller Anwender in Kommunen, Dienstleistungsbetrieben und im Landschaftsbau entwickelt. Dabei kombiniert der Zero-Turn-Aufsitzmäher kraftvolle Leistung mit emissionsfreier Technik und ist optimal für den täglichen Einsatz auf großen Grünflächen geeignet.

Mit einer großzügigen Schnittbreite von 152 cm und einer Akkukapazität von 24 kWh ermöglicht der ZTC152R das Mähen von bis zu 85.000 m² mit nur einer Akkuladung. Der leistungsstarke Akku aus der OptimusZ-Serie von Cramer liefert die nötige Energie für lange Arbeitstage ohne Unterbrechung. Zwei unabhängig voneinander

arbeitende Fünf-kW-Radnabenmotoren gewährleisten eine präzise Steuerung und eine max. Fahrgeschwindigkeit von bis zu 25,6 km/h.

Präziser Schnitt für professionelle Anwendungen

Drei unabhängig angetriebene Messermotoren mit jeweils zwei kW sorgen für eine gleichbleibend hohe Schnittqualität, und die Schnitthöhe lässt sich für unterschiedliche Einsatzzwecke bequem in 17 Stufen zwischen 25 und 127 mm anpassen. Darüber hinaus verfügt der ZTC152R serienmäßig über ein Heckauswurf-Deck und kann mit dem im Lieferumfang befindlichen Mulch-Kit ausgerüstet werden.

Ein elektrischer Anschluss erweitert die Einsatzmöglichkeiten im professionellen Umfeld, etwa für die Nutzung eines Blasgerätes oder andere Zubehörteile, die optional erworben werden können. Dank robuster Bauweise, emissionsfreiem Betrieb und reduziertem Lärm- sowie Vibrationspegel bietet der Mäher eine besonders anwenderfreundliche Lösung für anspruchsvolle Mäharbeiten – auch in lärmsensiblen Bereichen wie Parkanlagen, Kliniken oder Schulen.

www.cramertools.com



Stand:
A-147

irus[®]

Die starke Marke



20 Jahre DELTRAK

Feiert mit uns diese einzigartige Erfolgsgeschichte!



Eisenach
22. - 24.06.2025
Stand C-331



IRUS Motorgeräte GmbH

Häuslerwasen 3
72393 Burladingen

07126 / 928949-0

www.irus.de

info@irus.de



Made in Germany

seit
1928





Gießarm am Unimog-Kommunalsprüher

HERBERT DAMMANN GMBH

Grünflächenbewässerung mit dem Enteisungsgerät

Die HERBERT DAMMANN GmbH aus Buxtehude bei Hamburg hat ihre KS-Solesprüher mit einer cleveren Technik ausgestattet, sodass sie auch im Sommerbetrieb voll einsatzfähig sind. Entsprechend können im Sommer Baum- und Grünanlagen bewässert, Fahrbahn-Baustraßen und Betonoberflächen besprüht oder geschwemmt werden. Auch fein dosierte Flüssigkeiten zur Feinstaubbindung können im Sprüher angerührt und damit ausgebracht werden.

Mit verschiedenen Reinigungs- und Gießeinrichtungen lässt sich der Solesprüher ausstatten oder auch mit einer Hochdruckpumpe erweitern und bietet somit alle Möglichkeiten für die Nutzung außerhalb der kalten Jahreszeit. Die Wasserversorgung der Zusatzaufbauten läuft über die Flüssigkeitspumpe des Sprüher und kann in Menge und Druck stufenlos am Bedienterminal im Fahrerhaus geregelt werden. In Verbindung mit einer Hochdruckpumpe und einer Kanalspüleinrichtung ist es auch möglich, sämtliche Spül-, Wasch- und Reinigungsanwendungen bis hin zur Tunnelwaschanlage mit demselben Fahrzeug und Aufbau zu erledigen.

Durchdachte Technologie und Flüssigkeitsführung

Ein innovatives Reinigungssystem ermöglicht dabei ein schnelles und einfaches Säubern der Druckleitungen bei gefülltem Fass nach dem Einsatz. Gerade in den Übergangszeiten, bei langen Standzeiten oder für Wartungsarbeiten kann es zum Kristallisieren des Salzes in den Düsen und Leitungen kommen. Dank durchdachter Technologie und Flüssigkeitsführung lässt sich in nur zehn Minuten das komplette Gerät mit Wasser spülen, um für den Sommer-

einsatz bereit zu sein, ohne dass noch eine Restmenge an Sole im Gerät zurückbleibt.

Der DAMMANN-KS-Solesprüher lässt sich mit verschiedenen Steuerungen ausrüsten. Diese basieren in der Regel auf einem ISOBUS-System und können mit entsprechender Can-Schnittstelle auch Telemetriedaten in alle gängigen Auswertungssysteme übertragen. Klar und übersichtlich ist die Steuerung aufgebaut. Es gibt ein bis zwei Bedienoberflächen mit relevanten Tasten, sodass es einfach und bedienerfreundlich für den Fahrer bleibt. Fehlbedienungen und Veränderungen von Grund-Maschinendaten werden somit vermieden.

Mobiles Einspülzentrum ersetzt Mischstationen

Mit dem mobilen Einspülzentrum (ESZ) und kombinierten Wasserstrahl-Rührwerk kann im Winterbetrieb Salz eingespült und somit Sole erzeugt werden. Dies ist eine ideale Option für Kommunen und Betriebe, die noch keine Mischanlage haben und die auf die vielen Vorteile der Soleausbringung inklusive des positiven Umweltaspekts im heutigen Winterdienst nicht mehr verzichten wollen. Auch Nährstofflösungen zum Angießen von Neuanpflanzungen oder Bäumen lassen sich mit dem ESZ bequem einspülen, herstellen und mit dem Wasserstrahl-Rührwerk gut aufmischen.

www.dammann-technik.de



Stand:
D-423

KECKEX GMBH

Zwei Neuheiten für die demopark

Stand:
D-485

KECKEX präsentiert auf der diesjährigen demopark gleich zwei Neuheiten für die Oberflächenreinigung: Der Deep Cleaner ist die laut Hersteller weltweit erste Maschine, die Außenflächen ohne Hochdruck und deshalb extrem materialschonend reinigt. Möglich macht dies die Kombination aus heißem Dampf und einer neu durchdachten Anordnung von Spezialbürsten. Selbst Kaugummi lassen sich restlos auf einer Breite von über einem Meter entfernen. Das patentierte System läuft auf einem vollelektrischen Fahrgestell mit 48V-Allradantrieb und Knicklenkung, das zu 100 Prozent emissionsfrei und geräuschlos ist. Neben der Oberflächenreinigung ist der Deep Cleaner wie alle KECKEX-Geräte auch zur Unkrautbeseitigung, Desinfektion und Hochdruckreinigung geeignet. Zweite Premiere ist der MOBI-230V. Er kann an eine handelsübliche 230V-Stromversorgung angeschlossen werden, ohne auf die gewohnte Leistungsfähigkeit von Profigerä-

ten zu verzichten. Separat einstellbare Arbeitsstufen für Dampfmodus und Hochruckmodus, die digitale Folientastatur und das umfangreiche Standardzubehör machen diese Reinigungsmaschine zum perfekten Einstiegsgerät für Dienstleister, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen.

www.keckex.com

Das Neueste aus der KECKEX-Welt: der Deep Cleaner zur echten Kaugummientfernung (links) und der MOBI-230V mit handelsüblicher 230V-Stromversorgung. (Foto: KECKEX)



Optimas®

Made in Germany



1,4 m³ Schaufel nur für Bankett



1,0 m³ Beladung direkt vom LKW



1,4 m³ Schaufel Materialeinbau direkt auf Höhe



1,0 m³ Schaufel Rasengittersteine verfüllen



1,0 m³ Schaufel Drainagegräben füllen

Haupt-einsatzgebiet:
Bankettbau & Bankettpflege

(...als günstige Alternative zum Bankettfertiger)



1,0 m³ Schaufel Leitungsbau – Graben verfüllen



1,0 m³ Schaufel Randeinfassung: Fundamentverteilung u. Rückenstützbeton



1,0 m³ Hochwasserschutz: Befüllen von Sandschläuchen



1,0 m³ Schaufel Verteilung von Streusalz in Salzbehälter

Vielfältige, flexible Einsatzmöglichkeiten!

Zeit- und Materialersparnis.

Exakte Dosierung.

Das optimale Anbaugerät!

Viel schaffen statt viel schuften!

FINliner

Material-Verteilschaufel

... auf ganzer Linie überzeugend!

Mehr Details? Jetzt informieren!
Einfach die QR-Codes mit Ihrem Smartphone oder Tablet scannen.



optimas.de



Stadiko steht seit Jahrzehnten für leistungsstarke, robuste Hochdruckreiniger und zuverlässigen Service.

STADIKO F.P. KOSLITZKI

Reinigungstechnik und Wildkrautbekämpfung

Stadiko steht seit Jahrzehnten für leistungsstarke, robuste Hochdruckreiniger und zuverlässigen Service. Ebenfalls bietet das Unternehmen einen umfassenden Full-Service im Hygienesektor – von technischer Innovation bis zur fundierten Beratung. Sämtliche Produkte und Dienstleistungen sind auf Zukunftssicherheit, Qualität und individuelle Anforderungen ausgelegt. Kompetente, engagierte Mitarbeiter garantieren hohe Standards in Beratung, Service und Ausführung.

Mit dem ÖKOTHERM steht eine nachhaltige Lösung zur chemiefreien Wildkrautbekämpfung zur Verfügung.

Das Gerät arbeitet mit einem bis zu 130 Grad heißen Wasser-Dampf-Gemisch, das tief in die Pflanzenstruktur eindringt, Zellwände zerstört und die Wasseraufnahme wirksam unterbindet. So vertrocknet das Wildkraut auf natürliche Weise – effizient, dauerhaft und umweltfreundlich. Ausgestattet mit einer neuen leistungsstarken Lithium-Eisenphosphat-Batterie (LiFePO_4) und einem 1.200-Watt-Antriebsmotor lässt sich der ÖKOTHERM präzise steuern und sicher manövrieren – auch an Steigungen bleibt das Gerät konstant und zuverlässig in Bewegung. Dank seiner kompakten Bauweise eignet sich der ÖKOTHERM besonders

für den kommunalen Einsatz: etwa auf Friedhöfen, in Fußgängerzonen, an Bahnsteigen oder überall dort, wo herkömmliche Verfahren an ihre Grenzen stoßen. Der Betrieb erfolgt völlig ohne offene Flamme und ohne Chemie – auch in Bereichen mit Publikumsverkehr ist ein sicherer Einsatz jederzeit gewährleistet.

www.stadiko.de



Stand:
C-324



ZACHO-Heißluftsysteme arbeiten mit einem patentierten Turbo-Gebläse, das angesaugte Luft auf bis zu 800 Grad erhitzt.

STAVERMANN GMBH

Chemiefrei gegen Wildwuchs

ZACHO präsentiert auf der diesjährigen demopark in Eisenach (Stand D-471) seine Lösungen für die chemiefreie Wildkrautbekämpfung. Im Mittelpunkt steht das bewährte Heißluftverfahren, das Wildkräuter effizient und umweltfreundlich entfernt. ZACHO-Heißluftsysteme arbeiten mit einem patentierten Turbo-Gebläse, das angesaugte Luft auf bis zu 800 Grad erhitzt. Die heiße Luft wird mit hoher Geschwindigkeit auf die Pflanzen gebracht, zerstört deren Zellstruktur und macht gleichzeitig die Samen keimunfähig. Durch dieses Verfahren erfolgt die Wildkrautbe-

kämpfung schnell, effizient und ohne Einsatz von Chemikalien. Zudem minimiert die Bauweise der Geräte die Brandgefahr deutlich, sodass sie sich auch für empfindliche Einsatzbereiche eignen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem neuen ZACHO 625 EGO. Dieses Gerät ist mit dem EGO-Akkusystem ausgestattet und ermöglicht flexibles Arbeiten. Die leistungsstarken Wechselakkus können zudem in zahlreichen weiteren Geräten unterschiedlicher Hersteller eingesetzt werden, was die Einsatzmöglichkeiten im kommunalen Bereich erweitert. Mit

unterschiedlichen Varianten – handgeführt oder als Anbaugerät für Trägerfahrzeuge – bietet der Hersteller für verschiedene Anforderungen passende Lösungen. In erster Linie an Kommunen, Bauhöfe und Dienstleister, die auf eine nachhaltige und wirtschaftliche Wildkrautbekämpfung setzen, richtet sich das Portfolio.

www.wildkrautbeseitigung.com



Stand:
D-471



Ab sofort sind alle ELMOtherm-Geräte HVO-fähig und können fast CO₂-neutral betrieben werden.

ELMO GMBH

CO₂-Reduktion bei der Unkrautvernichtung

Grüne Beschaffung, Verbesserung der CO₂-Bilanz, ESG-Regeln: Kommunale Betriebe und GaLaBau-Dienstleister sind vermehrt darauf angewiesen, dass ihre Bewirtschaftungsaufgaben und Dienstleistungen mit immer umfangreicheren Umwelt- und Klimaschutz-Vorgaben konform sind. Die ELMO GmbH entwickelt ihre Produktpalette für die nassthermische Unkrautvernichtung mit Heißschaum in dieser Hinsicht konsequent weiter. Inzwischen sind alle ELMOtherm-Geräte HVO-fähig und können fast CO₂-neutral betrieben werden.

HVO, kurz für Hydrotreated Vegetable Oil, ist ein synthetischer Diesel-Ersatz, der aus nachwachsenden Pflanzenölen hergestellt wird. Gegenüber

fossilem Diesel reduziert HVO-Diesel die Treibhausgas-Emissionen je nach Rohstoffbasis um bis zu 90 Prozent. In Reinform oder als Beimischung trägt HVO erheblich zur Erreichung der Klimaziele und zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks bei.

Infrastruktur nutzen – Investitionen reduzieren

Der Diesel-Ersatz ist kompatibel mit der Bestandsinfrastruktur von Bauhöfen und Dienstleistern, sodass zusätzliche Investitionskosten reduziert werden. HVO-Diesel kann mit jedem ELMOtherm-Gerät der neuesten Generation ohne technische Modifikation genutzt werden, und in Bestands-generationen kann HVO-Diesel nach Rücksprache ebenfalls zum Einsatz

kommen. ELMOtherm-Geräte sind außerdem mit Care-Diesel und GTL kompatibel, konventionelle Kraftstoffe wie Heizöl oder Diesel können weiterhin als Kraftstoffe genutzt werden. ELMOtherm demonstriert die Funktionsweise und Produktpalette für Kommunen, Bauhöfe und andere Interessierte in individuellen Vorführungen. Regelmäßig beraten die Mitarbeiter außerdem auf Fachmessen, das nächste Mal vom 22. bis 24. Juni auf der demopark in Eisenach (Stand A-152).

www.elmotherm.eu



Stand:
A-152

GREENTEC SCORPION

Flexibler Ausleger mit HYBRID-Arm & ROTOR-FLEX



DEMOPARK | Eisenach
22.-24.06.2025
Stand C-315

Jetzt live erleben!



Der neue Ikon von Ariens soll eine neue Klasse an Zero-Turn-Mähern für den privaten und semi-professionellen Bereich definieren.



Stand:
E-595

ARIENSCO GMBH

Zero-Turn-Mäher Ikon: Summe der Details zählt

Seit seiner Markteinführung steht der aktuelle Ikon laut Ariens für eine neue Klasse an Zero-Turn-Mähern für den privaten und semi-professionellen Bereich. Dabei sorgt das moderne Envy-Mähdeck für einen qualitativen Rasenschnitt. Neue Leitbleche und ein verbesserter Auswurf sorgen für einen optimierten Luftstrom und damit für ein ästhetisches Schnittbild. Für die gleichbleibend hohe Qualität des Mähbildes sorgt die Vierpunktaufhängung, die das Mähdeck dauerhaft fixiert und parallel hält.

Die Messerträger bestehen aus geschmiedetem Aluminium. Eingehauste Abstandsrollen verhindern bei Bodenkontakt Schäden an der Grasnarbe und der Maschine. Eine lange Lebensdauer garantieren das 2,9 mm dicke Stahlblech des Mähdecks und der massive Kantenschutz. Zudem ist der neue Ikon serienmäßig mit dem Ariens-Constant-Belt-Tension-System (CBT) ausgestattet, welches die Riemen-spannung konstant hält.

Um den Rücken bestmöglich zu schützen, hat der Komfortsitz des Ikon eine extra hohe Rückenlehne. Gleichzeitig erleichtert die erhöhte Sitzfläche das Aufstehen und Hinsetzen, und die klappbaren Armlehnen entlasten die Schultern. Mit seinen dekorativen Ziernähten ist der Sitz nicht nur bequem, sondern trägt auch seinen Teil zum dynamischen Erscheinungsbild des neuen Zero-Turn-Mähers bei.

Überarbeitete Fahrhebel für mehr Ergonomie

Dank ihres großen Durchmessers liegen die Fahrhebel gut in der Hand, und sie lassen sich werkzeuglos in vier Richtungen auf den Fahrer einstellen. Durch einfaches Ausklappen der Fahrhebel wird die Feststellbremse aktiviert. Eine von 13 möglichen Schnitthöhen (3,8 bis 11,4 cm) kann bequem vom Sitz aus per Magnetbolzen gewählt werden. Ebenfalls im Sitzen wird das solide Mähdeck einfach per Fußpedal angehoben. Die 20 Zoll großen Räder sorgen für einen hohen Federungskomfort, starke Traktion und geringen Bodendruck.

Wie bei den beiden Profi-Modellen der Zenith- und Apex-Serien besteht der Rahmen des neuen Ikon aus vollverschweißten Vierkantprofilen. Außerdem sind die beiden separaten hydrostatischen Radmotoren EZT 2200 von Hydro-Gear wartungsfrei und sorgen für ruckfreies Anfahren. Die Kawasaki FR-Motoren (FR651 bzw. FR691) gelten als Referenz in ihrer Klasse und verleihen dem Ariens Ikon Kraft im Überfluss, wenn sie gebraucht wird. Dank zahlreicher optionaler Zubehörteile – vom Mulchkit bis zur Anhängerkupplung – lässt sich der Zero-Turn-Mäher individuell ausstatten.

www.ariens.eu/de

PÖTZSCH GERÄTEVERTRIEB KG

PÖMA-Anbaugrader 225 Duplex zum Glätten

Der tausendfach gebaute PÖMA-Anbaugrader SK225 wurde kürzlich von der Pötzsch Gerätevertrieb KG in der Duplex-Variante vorgestellt. Duplex steht hierbei für hydraulisch verstellbare Abziehleisten. Zudem sind sechs manuell steckbare, stabile Aufreißer für die Tiefenlockerung verbaut. Mit dieser Abziehleiste erreichen Benutzer einen Spachtel-Effekt zum Glätten und Verdichten. Sowohl beim Einbauen von neuem Baumaterial als auch bei der Wegepflege ist diese Option eine bei Kunden sehr geschätzte Neuerung. Damit kann auf den bearbeiteten Wegen eine Radfahrerqualität der Oberfläche erreicht werden.

Alle übrigen Eigenschaften des PÖMA-Anbaugraders wie das weite seitliche Ausschwenken für die Bearbeitung der Bankette bleiben erhalten, und alle auf dem Weg befindlichen Verdrückungen und sonstigen Unebenheiten werden mit diesem Gerät mit einer hohen Arbeitsgeschwindigkeit beseitigt.

www.poema.de

Mit der PÖMA-225-Duplex-Abziehleiste erreichen Benutzer einen Spachtel-Effekt zum Glätten und Verdichten.



Effiziente Technik für kommunale Aufgaben

Auslegerlösungen:

Front-, Heck- und Aufbauausleger für Pflege- und Reinigungsarbeiten an schwer zugänglichen Stellen

Schlegelmäher & Mulchtechnik:

Front- und Heckschlegelmäher sowie Seitenmulchgeräte für professionelle Grünflächenpflege

Kehrtechnik:

Leistungsstarke Vorbaukehrmaschinen für Straßen, Wege und Plätze

Wassertechnik:

Lösungen zur Bewässerung, Reinigung und Staubbindung im kommunalen Einsatz

Anbaugeräte:

Umfangreiches Sortiment an Anbaugeräten – abgestimmt auf verschiedenste Trägertypen und Einsatzbereiche

MASCHINENFABRIK
DUCKER

Gerhard Dücker GmbH & Co. KG
48703 Stadtlohn, Wendfeld 9
Telefon 0 25 63 / 93 92 - 0
info@duecker.de, www.duecker.de



Technik für Umwelt-Landschaftspflege und Landwirtschaft

GREENMECH DEUTSCHLAND GMBH

Deutschland-Standort feiert 15-jähriges Bestehen

GreenMech ist weltweit für seine leistungsstarken Holzhäcksler bekannt – und seit mittlerweile 15 Jahren auch mit einer eigenen Niederlassung in Deutschland vertreten. 2010 wurde der Standort in Olpe eröffnet und fungiert seither als zentrale Anlaufstelle für Vertrieb, Service und Ersatzteilversorgung. Von hier aus steuert das Unternehmen sein deutschlandweites Händlernetzwerk, das Kunden mit Beratung, Wartung und Verkauf unterstützt. Geschäftsführerin Susanne Zelic erinnert sich an die Anfänge: „Im Jahr 2000 kamen die ersten GreenMech-Häcksler nach Deutschland. Die Gründung unseres

Standorts im Jahr 2010 war ein logischer und notwendiger Schritt, um den deutschen Markt ordentlich betreuen zu können und den Kundenkreis auszubauen.“

Im Vereinigten Königreich liegen die eigentlichen Wurzeln des Unternehmens. Dort entwickelte Ingenieur Tony Turner Anfang der 1990er-Jahre ein bahnbrechendes Messersystem. Aus Unzufriedenheit mit herkömmlichen Konstruktionen erfand er das sogenannte Disc-Messer: fest auf der Hackscheibe montiert und laut Hersteller bis zu sechsmal langlebiger als herkömmliche Klingen. Der ziehende Schnitt sorgt nicht nur für

ein besonders sauberes Schnittbild, sondern reduziert auch das Betriebsgeräusch deutlich. Zudem sind die Klingen weniger anfällig für Beschädigungen durch Nägel oder Erde im Hackgut. Ein weiteres technisches Highlight der Häcksler ist das Safe-Trak-System: Durch zwei unabhängig verstellbare Kettenschiffe können Böschungswinkel von bis zu 35 Grad sicher überwunden werden – ein echter Vorteil im unwegsamen Gelände.

Genauso wichtig wie die Maschine: das Ersatzteillager

Neben erstklassigen Maschinen steht in Olpe auch der Service im Fokus. Mit einem umfangreichen Ersatzteillager und einem engagierten Team bietet GreenMech seinen Kunden zuverlässige Unterstützung. Rene Schrottke, verantwortlich für den Bereich After Sales, gibt einen Einblick, welche Vorteile der Standort bietet: „Dank unseres umfangreichen Lagers haben wir nahezu jedes Ersatzteil sofort verfügbar. So stellen wir eine zügige Bearbeitung und den schnellen Versand sicher – unsere Kunden schätzen das sehr.“ Doch das 15-jährige Jubiläum in Deutschland war nicht das einzige Ereignis zum Feiern in den vergangenen Jahren: Bereits 2023 blickte GreenMech auf gleich zwei beeindruckende Meilensteine zurück – 30 Jahre Häckslerproduktion und 60 Jahre Ingenieurserfahrung von Gründer Tony Turner.

Wer mehr über das Unternehmen und seine Maschinen erfahren möchte, hat auf der demopark 2025 Gelegenheit dazu. GreenMech ist dort am Stand C-323 vertreten.

GreenMech ist weltweit für seine leistungsstarken Holzhäcksler bekannt.



www.greenmech.de



Stand:
C-323

IRUS MOTORGERÄTE GMBH

Partnerschaftliche Lösung bei Sicherheits-Elektronik

Im Rahmen einer Partnerschaft haben IRUS und INO unlängst eine professionelle Lösung entwickelt, die die Arbeitssicherheit deutlich erhöhen und mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren soll. Sie sind laut eigenen Aussagen weltweit die Ersten, die eine Sicherheits-Elektronik einführen, welche den sicheren Betrieb verschiedener Anbaugeräte an einem ferngesteuerten Geräteträger überwacht.

Dabei basiert die auf dem Markt erhältliche Lösung auf einem professionellen Vibrationssensor, der an jedem Anbaugerät angebracht werden kann. Er misst die Vibrationen, um den korrekten Betrieb während der Arbeit zu überprüfen. Der Sensor wird mit zwei 1,5-Volt-AAA-Batterien betrieben und hat die Schutzart IP 68.

Alle fünf Sekunden sendet der Sensor die Vibrationsstärke über eine Bluetooth-Antenne an einen Empfänger am ferngesteuerten Traktor. Über diese Einstellungen arbeitet der Sensor zwischen 2.500 und 2.700 Betriebsstunden mit einem Satz Batterien. Im Sendesignal liefert er eine Reihe von Informationen: Sensor-/Stecker-ID, Vibrationsstärke, Batteriespannung sowie die Anzahl der Betriebsstunden.

Sicherer Betrieb durch drahtlose Überwachung

Am ferngesteuerten Geräteträger befindet sich ein Empfänger, der drahtlos mit dem Vibrationssensor verbunden ist. Bei unerwartet hohen Vibrationspegeln am Anbaugerät warnt die Elektronik den Bediener mit einem akustischen Signal. Somit wird der Bediener rechtzeitig über eine Fehlfunktion des Anbaugeräts informiert, wodurch weitere größere Schäden am Anbaugerät und in der Umgebung vermieden werden. Weitere Vorteile sind geringere War-

tungskosten und eine längere Lebensdauer des Anbaugerätes.

Die Konfiguration des Sensors und des Empfängers erfolgt über eine mobile App, für die keine Lizenzkosten anfallen. Zudem können die Betriebsdaten über die mobile App aufgezeichnet oder über geeignete Flottenüberwachungssysteme zur weiteren KI-Datenverarbeitung in die Cloud gesendet werden.

www.irus.de



Ein INO-Mulcher mit Vibrationssensor.

Am ferngesteuerten Geräteträger befindet sich ein Empfänger, der drahtlos mit dem Vibrationssensor verbunden ist.





Über die Fernsteuerung können die Anbaugeräte gelenkt werden – wie hier eine Stubbenfräse.

AGRIA-WERKE GMBH

Akku-Geräteträger 9700e erschließt neue Gebiete

Mit der agria 9700e hat die Agria-Werke GmbH ihr Programm im Jahr 2023 um einen umweltfreundlichen, ferngesteuerten Akku-Geräteträger erweitert. Das Raupenfahrzeug ist hangtauglich und kann bei bis zu 50 Grad Steigung sicher betrieben werden. Ein leistungsstarker Lithium-Ionen-Akku mit 24,8 kWh bzw. 480 Ah liefert die Energie für bis zu zwölf Stunden Betriebszeit, je nach Einsatz. Durch ihren Elektromotor ermöglicht die agria 9700e emissionsfreies Arbeiten und schont damit die Gesundheit der Bediener. Diese sind dank der reichweitenstarken Funkfernsteuerung keinen Vibrationen ausgesetzt. Der Akkubetrieb macht den Einsatz in sensiblen Zonen möglich, z.B. in der Nähe von Krankenhäusern, in verkehrsberuhigten Bereichen oder in Naturschutzgebieten. Dank des Dreipunkt-Krafthebers (Kat. 1) und der Verstellmöglichkeit

der elektrischen Zapfwellen-Drehzahl und -Drehrichtung können Front- und Heck-Anbaugeräte mit wenigen Handgriffen angebaut werden. Über einen Adapter sind auch bereits vorhandene agria-Anbaugeräte verwendbar.

Vielseitiger Ganzjahres-Einsatz durch flexible Anbauoptionen

Seit der Einführung der Maschine wurden zunehmend mehr Einsatzgebiete erschlossen. So ist die 9700e ganzjährig und in verschiedenen Gebieten nutzbar. Das Mähen mit Messerbalken und Abräumen mit Bandrechen oder Heuschieber ist genauso möglich wie Laub- oder Schneekehren. Zudem ermöglicht der Anbau von Schneefräse und Schneeschild eine nahezu geräuschlose Säuberung von Straßen und Wegen im Winter – auch in den frühen Morgenstunden. Über die Anhängerkupplung können außerdem Transportmulden an-

gehängt werden, um Material und Werkzeug auch über schmale Wege zu transportieren. Darüber hinaus ist die Maschine dank der hohen Hangtauglichkeit zum Mulchen von Steilhängen-Weinbergen geeignet, die mit Aufsitzmähern nicht mehr gefahrlos befahren werden können.

Selbst im Forstbereich ist die agria 9700e zur Flächenpflege mit Forstmulcher, Stubbenfräse oder Häcksler einsetzbar. Das Rücken von Stämmen mittels Seilwinde oder ein Wiederaufforsten mit Erdbohrer ist dank der Raupenbänder und des niedrigen Eigengewichts des Geräteträgers umweltschonend machbar.

www.agria.de



Stand:
B-279



Das Bewässerungssystem Flow-Control von Kersten wurde mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

KERSTEN AREALMASCHINEN GMBH

Silbermedaille für moderne Bewässerungstechnik

In wenigen Wochen startet die demopark in Eisenach – Europas größte Freilandausstellung für die Grüne Branche. Dort werden auch die Neuheiten-Medaillen für herausragende Technik verliehen. Eine renommierte Fachjury hat die besten Innovationen prämiert – darunter die neuartige Bewässerungslösung Flow-Control von der Firma Kersten, die mit der Silbermedaille ausgezeichnet wurde.

Kersten präsentiert am Stand B-215 unter anderem die Flow-Control-Erweiterung für die bewährten Gießarme HTG 4000 und FS 3000. Diese modernen Lösungen zur mobilen Bewässerung überzeugen durch beeindruckende Reichweiten – bis zu sieben Meter Sprühweite und eine Armauslage von bis zu 3,5 Metern – und garantieren eine effiziente Abdeckung großer Flächen. Die integrierte Funksteuerung ermöglicht eine komfortable Bedienung direkt vom Fahrersitz aus.

Flow-Control ist ein universell nachrüstbares System zur automatisierten Steuerung von Gießarmen. Es regelt die Wasserabgabe sensorgestützt, dokumentiert den exakten Standort sowie die Wassermenge in Echtzeit und überträgt alle Daten in eine benutzerfreundliche Cloud-Anwendung.

Automatisierte Bewässerung

Über ein intuitives Bedienteil im Fahrzeug stellt der Bediener die gewünschte Wassermenge ein und startet die Bewässerung. Ein hochpräziser Durchflussmengen-Messer und ein regelbares Ventil sorgen dafür, dass die Software die exakte Wassermenge pro Pflanze steuert.

Dank GPS-gestützter Positionserfassung und Cloud-Anbindung wird jeder Bewässerungsvorgang automatisch dokumentiert und er kann jederzeit über ein benutzerfreundliches Online-Portal abgerufen werden. Hier lassen

sich Einsatzberichte und Nachweise der erfolgten Bewässerung erstellen, was umfassende Auswertungsmöglichkeiten bietet und eine effiziente, nachhaltige Bewässerung sicherstellt. Anders als bisherige Systeme ist es universell nachrüstbar und bietet volle Transparenz sowie Steuerung in Echtzeit. Ein großer Vorteil der Technologie ist es außerdem, den Wasserverbrauch zu reduzieren und dadurch die Betriebskosten zu senken. Die Nachrüstbarkeit macht das System wirtschaftlich attraktiv, sie steigert die Effizienz und entlastet den Bediener.

www.kersten-maschinen.de



POSITEC GERMANY GMBH

Cut & Go: Mähroboter erhält Goldmedaille

Mit dem Cut & Go bringt Kress den ersten Mähroboter auf den Markt, der speziell für den gewerblichen Einsatz im Garten- und Landschaftsbau sowie im kommunalen Bereich, in der Lohnarbeit und im Facility Management entwickelt wurde. Und er gewinnt direkt die Goldmedaille der demopark 2025. Das innovative Gerät vereint hohe Mähleistung von 20.000 m² mit einer Batterieladung, intelligente Automatisierung und praxisorientiertes Design – und ist damit die ideale Lösung für Profis, die große Grünflächen effizient und zuverlässig pflegen möchten. Ob Stadtpark, Sportanlage, Wohnanlage oder gewerbliches Firmengelände: Der Cut & Go wurde konzipiert für alle, die täglich große Rasenflächen pflegen müssen. Mit einem kraftvollen Mähdeck und einer breiten Schnittfläche sorgt der Roboter für ein sehr gutes Mähergebnis bei minimalem Personaleinsatz – robust genug für harte Einsätze, kompakt genug für flexible Anwendungen (Maße: 1.544 mm × 1.105 mm × 835 mm, Gewicht: 340 kg).

Maximale Automatisierung – minimaler Aufwand

Dank der Möglichkeit, unbegrenzt viele Karten zu speichern und individuelle Mähpläne zu hinterlegen, lässt sich der Cut & Go problemlos auf unterschiedlichste Einsatzorte vorbereiten. Bequem per App erfolgt die Steuerung – inklusive automatischem Wechsel zwischen benachbarten Grundstücken, ganz ohne manuelles Umprogrammieren. Durch den Cut & Go kann das Personal effizienter arbeiten und sich um anspruchsvollere Aufgaben kümmern, die nicht unbedingt, wie das Mähen, automatisiert werden können. Außerdem erhöht sich so auch die Flächenleistung und senkt langfristig die Betriebskosten. Für Lohnunternehmer und Dienstleister bedeutet das: mehr Kundenaufträge mit weniger Aufwand. Gleichzeitig wird die körperliche Belastung der Mitarbeiter reduziert – ein Plus in Sachen Arbeitsschutz und Gesundheit.

www.kress.com



Stand:
D-474



Erhält die demopark-Goldmedaille: der neue Cut-&-Go-Mähroboter von Kress.

FAKTEN

Ein Gerät – viele Vorteile:

- effiziente Pflege großer Flächen,
- ideal für wechselnde Einsatzorte,
- automatisierte Navigation und Steuerung durch Kamera, Lidar und 360-Grad-Ultrasonic-Sensoren,
- robuste Bauweise für den Dauereinsatz,
- Entlastung des Personals und verbesserter Arbeitsschutz sowie
- Kostensenkung durch geringeren Personal- und Zeitaufwand

Technische Highlights:

- eine Batterieladung für acht Stunden Arbeitszeit, davon fünf Stunden reine Mähzeit,
- 48-V-Batterie (integriert) mit einer Ladezeit von sechs Stunden für 100 Prozent Ladung,
- 20.000 m² Mähleistung mit einer Ladung,
- Gewicht: 340 kg, Schnittbreite: 101,6 cm, Schnitthöhe: 3,8 bis 12,7 cm, Steigung: 27 Prozent,
- extra Batterieboost: optionales Mähen von weiteren 800 bis 1.000 m² durch den 60V-660Wh-Cyber-Pack-Akku.



Grillo

AGRIGARDEN MACHINES



PROFI-FRONTMÄHER



FD 2200 TS 4WD

...Ein Allrad macht den Unterschied

STAGE5



FD 900 **STAGE5**



FD 13.09 **STAGE5**



FD 2200 **STAGE5**



FD 2200 TS **STAGE5**

Grillo ist eine Garantie für Seriösität und Stabilität. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in Innovation. Diese ständige Verbesserung überträgt sich in Qualität und Zuverlässigkeit und diese, vereint mit sehr gutem Kundendienst und Ersatzteilversorgung erreichen, dass dem Produkt **Grillo** sein Wert über die Zeit erhalten bleibt.

www.grillodeutschland.de





„Dreamteam“ auf dem Rasen: der Muthing MU-C 120 in Kombination mit den Husqvarna-Rider-Modellen P520 D/DX, P525 D/DX und P535 HX.

MÜTHING GMBH & CO. KG SOEST

Als Aussteller auf der demopark 2025

Ein Mix aus Neuheiten und bewährter Pflorgetechnik präsentieren die Muthing-Mitarbeiter in diesem Jahr auf der demopark. Im Fokus steht der elektrifizierte MU-FMe 160 Vario für AllTrec 8015 F – die neue Variante der modularen Allround-Profiserie für die Arealpflege. Während die Markteinführung des MU-FM Vario bereits im Frühjahr erfolgte, stehen inzwischen Arbeitsbreiten von 1,20 Meter, 1,40 Meter und 1,60 Meter zur Verfügung. Unter dem Motto „100 Prozent Effizienz bei null Prozent Emission“ bietet das elektrifizierte Mulchgerät neben den Muthing-Vario-Features wie der stufenlos verstellbaren Schneidschiene auch eine hohe Nutzerfreundlichkeit. Lange Akkulaufzeiten des Trägerfahrzeugs und eine minimale Lärmbelastung definieren diese Kombination.

Ebenfalls neu ist der Muthing CombiMulcher zur simultanen Ausbringung von Bio-Stimulanzen während des Mulchprozesses. Durch die Kombination von Arbeitsgängen werden Umsetzungsprozesse von organischem Material auf kommunalen Grünflächen wie Park- oder Gewerbeflächen unterstützt. Dies fördert Wachstum und Vitalität und verbessert nachhaltig die Bodenqualität. Das Gerät ist in den Arbeitsbreiten 1,60 Meter, 2,20 Meter und 2,80 Meter erhältlich. Neben den Neuheiten stellt Muthing bewähr-

te Pflorgetechnik für die Arealpflege aus, darunter Front-, Heck- und Seitenmulchgeräte. Besonders hervorzuheben ist das Landschaftspflegegerät MU-Ökotop, das zum Schutz von Insekten und Kleinstlebewesen entwickelt wurde.

Ein weiteres Highlight auf dem Rasen: der Muthing MU-C 120 in Kombination mit den Husqvarna-Rider-Modellen P520 D/DX, P525 D/DX und P535 HX. Diese Kombination bietet hohe Effizienz und Schlagkraft, sowohl für raue Pflegeeinsätze als auch für die Feinrasenpflege. Zudem ist das Gerät mit zertifizierter Sicherheit durch die TÜV-NORD-Steinschlagschutzprüfung gemäß ISO/WD 17101-2 ausgestattet. Darüber hinaus werden Ferri-Forstmulchgeräte für Standard-Traktoren und in hydraulischer Antriebsform für Bagger und Skidsteer-Lader vorgestellt. Exklusiv auf der demopark verlost Muthing unter allen am Gewinnspiel teilnehmenden Standbesuchern (Stand B-222) einen MU-FM 160 Vario-Heckmulcher. Muthing Stand B-222.

www.muething.com



Stand:
B-222

WILMERS KOMMUNALTECHNIK GMBH

„Klein, aber oho“ – der neue Berti-Forstmulchkopf

Die Firma Wilmers hat einen neuen Berti-Forstmulcher im Angebot: Als hydraulischer Forstmulcher wurde der GKR/FX für Midibagger von drei bis fünf Tonnen entwickelt. Dabei ist der Mulcher mit einem Rotor mit festen Werkzeugen ausgestattet und mulcht so Gräser, Sträucher und kleinere Äste mit einem Durchmesser von bis zu acht cm. Erhältlich ist der Forstmulchkopf in zwei verschiedenen Arbeitsbreiten von 60 oder 80 cm. Mit seinem geringen Eigengewicht von max. 315 kg ist er auf kleinere Trägerfahrzeuge abgestimmt und flexibel einsetzbar.

Hier setzt die Firma Berti auf bewährte Qualität, denn das komplette Doppelrahmen-Chassis ist aus Hardox-Stahl, ebenso wie die seitlichen Gleitkufen zur Höhenführung. Des Weiteren wurde auch hier das patentierte Fluid-Box-Ventilsystem verbaut, welches ein exzellentes Zusammenspiel von Anbaugerät und Trägerfahrzeug gewährleistet. Optional ist der Mulcher auch mit Schreitfuß-Kit-Aufnahmen erhältlich. Der Berti GKR/FX wird auf der demopark in Eisenach an Stand B-224 der Firma Wilmers auf dem Freigelände präsentiert.

www.wilmers-kommunaltechnik.de



Stand:
B-224



Mit seinem geringen Eigengewicht von max. 315 kg ist er auf kleinere Trägerfahrzeuge abgestimmt und flexibel einsetzbar.

stadiko
MASSGESCHNEIDERTE REINIGUNGSTECHNIK

**IHR SPEZIALIST FÜR
PROFESSIONELLE
REINIGUNG**



Besuchen Sie uns auf der
demopark 2025, Stand C-324

Kontakt

✉ info@stadiko.de
☎ +49 (0) 4443 979 91-0

Produktbeispiel

Mobiler Profi-Hochdruckreiniger

HDB 11/15-200 SK mit Benzinmotor und 200l Vorrattank.
Bei begrenzter Strom und Wasserversorgung.



Reinigung von Hofffläche sowie Schüttgutboxen mit dem V-Concept-Kehrbesen in der Nähe eines Steinbruchs.

CLEANLINE REINIGUNGSTECHNIK GMBH & CO. KG

Ablageständer für den CLEANsweep-Kehrbesen

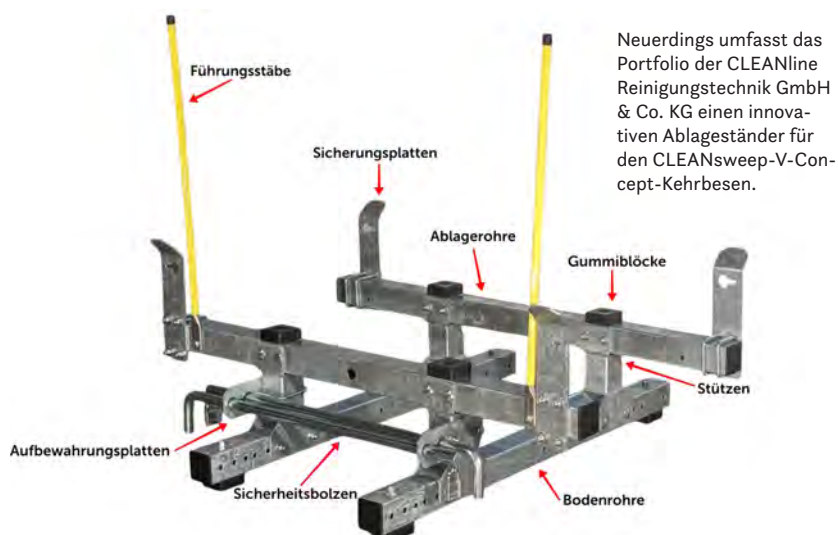
Neuerdings umfasst das Portfolio der CLEANline Reinigungstechnik GmbH & Co. KG einen innovativen Ablageständer für den CLEANsweep-V-Concept-Kehrbesen.

Dieser Ständer erleichtert den Transport und die Handhabung des Kehrbesens und setzt nach Unternehmensangaben Maßstäbe in der Baustellenreinigung.

Ein besonderes Merkmal ist die gezielte Entlastung der CLEANsweep-Hochleistungsbürsten. Egal ob trockenes oder nasses Kehrgut wie Sand, Kies oder Bauschutt: Durch das Abspülen und das sichere Ablegen auf den Ablageständer werden die Bürsten geschont. Dies verlängert nicht nur deren Lebensdauer, sondern führt auch zu einem dauerhaft verbesserten Kehrergebnis.

Durchdachtes Design

Ein weiteres Feature des neuen Ablageständers ist die Möglichkeit, den CLEANsweep-Kehrbesen sicher abzuliegen – ohne das Trägerfahrzeug verlassen zu müssen. Dank praktischer Führungsstäbe gelingt dies mühelos und erhöht gleichzeitig die Sicherheit des Bedieners. Integrierte Laschen am Ablageständer sorgen für eine effektive Abrutschsicherung, wodurch





Neuerdings umfasst das CLEANline-Portfolio einen innovativen Ablageständer für den CLEANsweep-V-Concept-Kehrbesen.

das Risiko von Unfällen minimiert wird. Diese Funktion spart wertvolle Zeit und ermöglicht es den Bedienern, schnell auf wechselnde Aufgaben zu reagieren und ihre Arbeitsabläufe zu optimieren. Mit seinem durchdachten, robusten Design wurde der Ablageständer speziell entwickelt, um den Transport des Kehrbesens so effizient wie möglich zu gestalten.

Die integrierten Verlade- und Verzurpunkte des Ablageständers gewährleisten eine sichere Verladung auf Pritsche oder Anhänger, zudem ist auch eine Kranverladung problemlos möglich. Um Verlust oder Überfahren der Verriegelungsbolzen zu vermeiden, verfügt jeder Ablageständer über spezielle Aufbewahrungspunkte. Optional können diese Bolzen mit einem Vorhängeschloss gesichert werden, was zusätzlichen Diebstahlschutz bietet. Darüber hinaus lässt sich der Ablageständer – zur maximalen Stabilität – auf dem Untergrund verschrauben.

www.cleansweep.de

Unsere Auszeichnungen für beständige Qualität und Innovation.



KÖPPL eMobility live erleben: auf dem Freigelände der Demopark, Eisenach vom 22.06. bis 24.06.2025, Stand: G-734



NEU Kompakt Comfort eDrive mit KÖPPL Akkusystem



Robuste, leistungsstarke, vollelektrische Vorteile

www.koeppel.com/emobility

- Sicherheitsgekapelte Li-Ionen-Zellen
- Prismatische Zellen (Automobilindustrie)
- Robustes Aluguss-Gehäuse IP67K
- Pre-Charge (Vorladefunktion)
- BMS-Auslegung für hohe Ladeströme
- CAN-Temperatur- und Ladeüberwachung

NEU 44 V, 120 Ah KÖPPL Akku mit prismatischen Zellen (5,3 kWh)

Aus europäischer Herstellung mit lasergeschweißten Verbindungen



Mehr zum Kompakt Comfort eDrive



Mehr zu KÖPPL eMobility

Wir beraten Sie gerne



KÖPPL GmbH
Hauptstr. 118 · 94163 Saldenburg

+49 9907 8910-0

info@koeppel.com

kk1896-koeppel Koeppel_GmbH

www.koeppel.com · www.koeppl.com

STARK. INNOVATIV. SEIT 1896.



Bankette spielen eine entscheidende Rolle für die Sicherheit und Langlebigkeit von Straßen.

FLIEGL BAU- UND KOMMUNALTECHNIK GMBH

Effizienz-Steigerung im Straßenbau

Bankette spielen eine entscheidende Rolle für die Sicherheit und Langlebigkeit von Straßen. Sie leiten Oberflächenwasser ab, stabilisieren den Fahrbahnrand und bieten Raum für Leitplanken sowie Verkehrszeichen. Doch nur mit der richtigen Neigung können Bankette ihre Funktion optimal erfüllen.

Insbesondere auf Umleitungsstrecken, die für hohe Verkehrsbelastungen nicht ausgelegt sind, erleiden Bankette häufig Schäden durch Lkw und müssen zeitnah saniert werden. Diese Anforderungen stellen Straßenbau-Unternehmen und Lohnunternehmer vor große Herausforderungen – hier kommt der Bankettfertiger Mammut von Fliegl ins Spiel.

Hohe Effizienz mit minimalem Aufwand

Der Mammut soll den Einbau und die Sanierung von Banketten revolutionieren. In Kombination mit einem Fliegl-Abschieber ermöglicht er eine schnelle, einfache und gleichmäßige Fertigung. Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen, die das Material nach hinten abschieben, wird es hier an die Stirnseite der Mulde gedrückt und durch eine Schnecke kontinuierlich durchmischt. Über ein Rohr gelangt das Material direkt in den Bankettfertiger, wo es präzise und kontrolliert eingebaut wird.

Dank einer L-förmigen Begrenzungswand lässt sich die Bankettbreite individuell einstellen. Abhängig von Schichtstärke und Breite kann der Fertiger mit einer Zuladung von

15 Tonnen mehrere Hundert Meter Bankett in einem Arbeitsgang verarbeiten. Diese durchdachte Lösung reduziert den Personal- und Technikaufwand erheblich: Statt mehrerer Maschinen und Fachkräfte genügt ein Gespann aus Traktor, Abschieber und Bankettfertiger – ein entscheidender Vorteil für Lohnunternehmen, die auf Effizienz setzen.

Schnelle Rüstzeiten und einfache Handhabung

Ein weiteres Highlight des Mammut ist die einfache Inbetriebnahme. Das Ankuppeln des Abschiebewagens samt Bankettfertiger an den Traktor sowie die Einstellung der Maschine auf der Baustelle erfolgen mit wenigen Handgriffen. Dabei gelingt die Neigungs- und Positions-Anpassung des Fertigers unkompliziert und ohne großen Zeitaufwand. Um die Tragfähigkeit des Banketts zu gewährleisten, ist eine nachgeschaltete Rüttelplatte integriert. Diese sorgt für eine starke Verdichtung und eine dauerhaft stabile Bankettstruktur. Mit dem Mammut von Fliegl setzen Lohnunternehmer, Baufirmen und Behörden auf eine effiziente, kostensparende und leistungsstarke Lösung für den modernen Straßenbau. Weniger Einschränkungen im Straßenverkehr, weniger Personalaufwand, reduzierte Technikkosten und ein durchdachtes Konzept machen ihn zum Begleiter für alle, die Bankette professionell und wirtschaftlich fertigen möchten.

www.fliegl.com

HERCUTEC CHEMIE GMBH

V100 – das leistungsstarke Bio-Sägeketten-Haftöl

Nachhaltig und effizient sägen: Mit dem V100 hat HERCUTEC kürzlich ein modernes Bio-Sägeketten-Haftöl präsentiert, welches Umweltbewusstsein und Höchstleistung miteinander verbinden soll. Für alle, die im forstwirtschaftlichen, gewerblichen oder privaten Bereich Wert auf Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit legen, ist das HERCUTEC V100 eine geeignete Lösung. Dank seiner hochwertigen, pflanzenbasierten Rezeptur überzeugt das Öl mit hoher Schmierfähigkeit und Haftkraft. Es schützt Kette und Schwert zuverlässig vor Verschleiß und sorgt für einen ruhigen Lauf – selbst unter harten Bedingungen. Auch bei hoher Kettengeschwindigkeit verhindert der hohe Haftgrad ein Abschleudern des Öls und reduziert den Verbrauch deutlich. Ob bei Profis in der Forstwirtschaft oder anspruchsvollen Privatanwendern – das HERCUTEC V100 überzeugt auf ganzer Linie:

- Hohe Schmierleistung unter allen Witterungsbedingungen.
- Stark haftend, auch bei hohen Kettengeschwindigkeiten.
- Biologisch abbaubar, auf Basis pflanzlicher Öle.
- Eco-Label-zertifiziert – für hohe Umweltstandards.

Hohe Klima-Ansprüche

Die Eco-Label-Zertifizierung unterstreicht den hohen Anspruch an Umweltverträglichkeit und Produktqualität. Sie garantiert u.a. eine schnelle biologische Abbaubarkeit sowie eine geringe Ökotoxizität für den Einsatz in ökologisch sensiblen Bereichen wie Forst-, Landwirtschaft, kommunalen Grünanlagen oder Wasserschutzgebieten. Für hohe Flexibilität ist das Haftöl in vier praktischen Gebinde-Größen erhältlich:

- Fünf-Liter-Kanister – kompakt für den mobilen Einsatz.
- 20-Liter-Kanister – für den regelmäßigen Werkstatt-Einsatz.
- 60-Liter-Fass – für kleinere Betriebe.
- 205-Liter-Fass – für Großverbraucher in Forst- und Gartenbau.

www.hercutec-sonderkraftstoffe.de



Hercutec führt auch Fässer für Großverbraucher im Sortiment.



Nachhaltig und leistungsstark: das V100 Bio-Sägeketten-Haftöl, hier im kompakten Fünf-Liter-Kanister.



Wildkrautbürsten baut Westermann schon seit fast 40 Jahren.

WESTERMANN GMBH & CO. KG

Wildkrautbürsten-Familie bekommt Zuwachs

Wildkrautbürsten baut Westermann schon seit fast 40 Jahren. Nun haben die Reinigungsspezialisten aus dem emsländischen Meppen ein neues, kraftvolles, aber kompaktes Modell für den anspruchsvollen Einsatz gebaut: Die WKB 430 ist zehn cm größer als die 330, die eher für den privaten Gebrauch gedacht ist. Gleichzeitig ist sie nicht ganz so wuchtig wie die 660, die wiederum für den professionellen Dauereinsatz konzipiert wurde.

Dabei ist die WKB 430 deutlich handlicher als ihre große Schwester. Sie ist mit sechs Metallzöpfen ausgestattet und schert in einer Breite von 43 cm sämtliches Unkraut aus dem Bodenbelag. Die austauschbaren, genormten Metallzöpfe sind auf dem kompakten Drehteller so angeordnet, dass sie gleichmäßig abnutzen und so keine weiteren Nachjustierungen im laufenden Betrieb benötigen.

Rotierende Bürsten üben einen konstant gleichmäßigen Bodendruck aus, greifen die Pflanzen von allen Seiten an und entfernen das Unkraut samt Wurzelwerk in einem Arbeitsgang. Dadurch werden die Intervalle, in denen Wildkraut entfernt werden muss, deutlich reduziert.

Schonende Beseitigung – auch auf empfindlichen Flächen

Die beiden angebotenen Motorvarianten – der Honda GCV 170 und der Industriemotor Honda GXV 160 – halten dem Bodendruck mühelos stand und sorgen für ein schonend sauberes Arbeiten, auch auf empfindlichen Flächen. Zusätzlich lassen die einfache Bedienbarkeit und leichte Führung die wendige Maschine selbst in schwer zugängliche Bereiche vordringen und sorgen für eine deutliche Arbeits erleichterung in Pflege und Grundreinigung.

Außerdem verfügt die Maschine über eine Start-/Stopp-Automatik, die als sogenannte Totmann-Einrichtung funktioniert und verhindert, dass die Bürsten weiter rotieren, wenn niemand den Schalter gedrückt hält. Ein Spritzschutz aus leichtem, aber schlagfestem Kunststoff schützt vor unkontrolliert herumfliegendem Kehr gut oder offenkommunizierenden, rotierenden Drahtbürsten. Standardmäßig eignet sich die Wildkrautbürste für den anspruchsvollen Privatnutzer, den Gartenbau, die Landwirtschaft und auch für den kommunalen Einsatz. Eine großflächige Pflege gelingt ohne Probleme und selbst starker Wildkrautbewuchs wird effektiv und nachhaltig entfernt.

www.westermann-radialbesen.de



Stand:
B-238

STOLL GMBH MASCHINENBAU

Präsentation neuer Mehrzweck-Saugdüsen

Stoll Maschinenbau zeigt erstmalig die optimierte Ausführung der Frontmäherwerke SFMS 1600 mit optionalem Insektenschutz. Zu der bewährten Mehrzweck-Saugdüse FLS 12 wurde eine neue Lösung für Fahrzeuge mit Zwischenachs-Absaugung entwickelt. Dank neuer technischer Features und verbesserter Ergonomie überzeugt das Gerät durch Leistung, Vielseitigkeit und Bedienkomfort. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem seitlichen Absaugkanal, der eine deutlich bessere Sicht für den Fahrer ermöglicht. Zudem ist ab sofort eine Ausführung für Zwischenachs-Absaugung verfügbar – laut Stoll eine echte Neuheit im Segment.

Automatisch angepasste Frontwalze

Die hydraulisch angetriebene Kehrbürste oder die Vertikutierwalze sor-

gen für eine kraftvolle Reinigung. Durch die kontinuierliche Zufuhr und sichere Aufnahme des Saugguts wird ein unterbrechungsfreier Arbeitsprozess gewährleistet. Zudem passt sich die pendelnd aufgehängte Frontwalze automatisch sowohl an den Untergrund als auch an verschiedene Laubhöhen (null bis 20 cm) an.

Vielseitigkeit ist ein zentrales Merkmal der neuen Ausführung: Mit Zinkenwalzen ausgestattet, kann das Gerät auch auf wassergebundenen Flächen und Rasen effizient eingesetzt werden. Optional erhältliche Seitenbesen erweitern den Arbeitsbereich bis 220 cm und ermöglichen eine gründliche Reinigung von Ecken und Wegrändern.

Für den Anbau an Traktoren sind eine Front-Dreipunkt-Hydraulik oder alternativ ein Kuppeldreieck, entsprechende Hydraulikanschlüsse sowie

ein druckloser Rücklauf erforderlich. Die Absaugfunktion erfordert ein zusätzliches Absauggerät.

www.stoll-landschaftspflege.de



Stand:
B-267

FAKTEN

Technische Daten im Überblick

Gewicht: 173 kg (Standardausführung)

Arbeitsbreite: 1.200 mm

Einsatzbereiche: Kehren, Saugen, Vertikutieren – je nach Werkzeug





VOGT GMBH & CO. KG

LV250 PRO: Funkraupe für beengte Einsatzbereiche

In enger Zusammenarbeit mit professionellen Dienstleistern und dem Hersteller MDB hat der Landschaftspflegespezialist VOGT vor Kurzem eine neue Funkraupe entwickelt. Aufgrund der Forderungen aus der Praxis nach einer kompakten, aber dennoch dauerhaft leistungsstarken Mulchraupe mit flexibler Seitenverstellung präsentiert das Unternehmen zur demopark in Eisenach das Modell MDB LV250. Die Neuentwicklung überzeugt durch eine flache und schmale Bauweise, hohe Wendigkeit im Gelände und eine Vielzahl intelligenter, technischer Lösungen für professionelle Einsätze in schwierigem Gelände.

Mit einer Außenbreite von nur 800 mm und einer Gesamthöhe von lediglich 750 mm eignet sich die LV 250 PRO für Pflegearbeiten in Solarparks (PV-Freiflächenanlagen), an Randwegen von Gleisen und Trassen, in beengten innerstädtischen Bereichen und Unterführungen sowie an Straßenbö-

schungen oder Hochbehältern. Dabei ermöglicht das hydraulisch verstellbare Kettenfahrwerk (800 bis 1.040 mm) aus HARDOX-Stahl das Passieren von schmalen Zufahrten, und es sorgt laut VOGT für eine außergewöhnliche Hangstabilität in Steillagen bis zu 60 Grad Neigung. Der niedrige Schwerpunkt (450 mm) und der geringe Bodendruck (120 g/cm²) versprechen eine größtmögliche Kippsicherheit und Bodenschonung.

Sichere Motorschmierung und präzise Steuerung

Angetrieben über einen 25-PS-Benzinmotor, versorgt das Hydrauliksystem den Fahrtriebsstrang und die Arbeitshydraulik. Standardmäßig verbaut VOGT einen stabilen Schlegelmulchkopf mit 800 mm Arbeitsbreite für Hochgras und Gestrüpp bis 30 mm Durchmesser. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist das MDB-Motorschmiersystem, das eine zuverlässige Dauerschmierung bei Neigungen bis

75 Grad gewährleistet – unabhängig von Fahrtrichtung oder -lage. So werden langfristige Motorschäden vermieden, selbst bei intensiven Einsätzen in Steilhängen.

Ein Sensitive-Power-Drive-System mit sensorgesteuertem Hydraulik-Fahrtrieb bewirkt eine feinfühligere, leistungsstarke Steuerung bei jeder Geschwindigkeit – auch unter hoher Belastung. Dabei erfolgt die Bedienung störungsfrei über eine hochfrequente Funkfernbedienung (2,4 GHz) mit voll-proportionalem Vier-Wege-Joystick. Sämtliche Fahr-, Arbeits- und Zusatzfunktionen lassen sich intuitiv steuern – inklusive automatischem Hangaussgleich, hydraulischer Seitenverschiebung und Fahrwerksverstellung. Optional bietet VOGT das serien-erprobte, teilautonome Lenksystem SIS REMOTE mit automatischer Spurführung und ISOBUS-Automatisierung an.

www.vogtgmbh.com

GPS-gestützte Bewässerung mit Online-Portal

Präzise Bewässerung mit Flow-Control



Stand B-215



Optional kann der Gießarm mit dem „Flow Control“ System ausgestattet werden.



Intuitives Bedienteil



GPS-gestützte Positionserfassung



Exakte Steuerung der Wassermenge pro Pflanze

Mit den beiden **Gießarmen HTG 4000 und FS 3000** bietet Kersten zwei moderne Lösungen zur mobilen Bewässerung. Beide Modelle verfügen über eine beeindruckende Armauslage, eine enorme Sprühreichweite und sorgen somit für eine optimale Abdeckung großer Flächen.

Optional können die Gießarme mit dem innovativen Durchflussregelsystem „**Flow-Control**“ erwei-

tert werden, um den Wasserverbrauch präzise zu steuern. Über ein intuitives Bedienteil im Fahrzeug stellt der Bediener die gewünschte Wassermenge ein und startet die Bewässerung.

Ein hochpräziser Durchflussmengenmesser und ein regelbares Ventil sorgen dafür, dass die Software die exakte Wassermenge pro Pflanze steuert. Dank **GPS-gestützter Positionserfassung** und

Cloud-Anbindung wird jeder Bewässerungsvorgang automatisch dokumentiert und kann jederzeit über ein benutzerfreundliches Online-Portal abgerufen werden. Hier lassen sich **Einsatzberichte und Nachweise der erfolgten Bewässerung** erstellen, was umfassende Auswertungsmöglichkeiten bietet und eine **effiziente, nachhaltige Bewässerung** sicherstellt.

KERSTEN
DIE ERSTEN BEI AREALMASCHINEN

Tel.: +49 (0) 28 51/92 34-10
www.kersten-maschinen.de
info@kersten-maschinen.de



Weitere Infos:





Für die hohen Anforderungen der Baumpflege- und Forstprofis hat Husqvarna zwei neue Motorsägen im Programm.

HUSQVARNA DEUTSCHLAND GMBH

Zwei neue Motorsägen erweitern das Portfolio

Neben Leistung, Wartungsfreundlichkeit und Ergonomie stehen bei Motorsägen vor allem Zuverlässigkeit, Gewicht und Sicherheitsfunktionen im Fokus professioneller Anwender. Für die hohen Anforderungen der Baumpflege- und Forstprofis hat Husqvarna jetzt zwei neue leistungsstarke Modelle im Programm: Husqvarna 564 XP – die erste Husqvarna Kettensäge mit Kraftstoff-Einspritzung – und die Akku-Kettensäge Husqvarna 550i XP. Die beiden Geräte wurden entwickelt, um Leistung, Effizienz, Manövrierfähigkeit und Komfort zu verbessern. Sie sind leicht, besitzen ein benutzerorientiertes Design und sind gut ausbalanciert, um Ermüdung zu vermeiden und die Produktivität – insbesondere bei längeren Arbeiten – zu steigern.

Optimiertes Verhältnis von Leistung zu Gewicht

Mit einem Leistungsgewicht von 0,7 kW/kg ist die 564 XP ein Novum in der 60-cm³-Klasse von Husqvarna. Sie bietet die Leistung einer 70-cm³-Motorsäge in der Größe einer 50-cm³-Säge. Besonderes Highlight ist die intelligente Kraftstoff-Einspritzung, die eine aufwendige Vergaser-Einstellung überflüssig macht. Die Einspritzung passt sich automatisch an die Temperatur, die Höhenlage, den Luftdruck usw. an und sorgt für eine sofortige Beschleunigung sowie ein müheloses Handling bei einer Vielzahl von Aufgaben.

Auch die Anordnung des Motors erlaubt besseres, ermüdungsfreieres Arbeiten. Die Kettensäge wurde „um den

Motor herum entwickelt“, was zu einem schlankeren Design führt. Zusätzlich wurde der Kolben aus Magnesium gefertigt, was weiteres Gewicht einspart. „Für mich bringt die 564 XP alles mit, was eine moderne Motorsäge braucht“, sagt Marc Hald, Forstprofi im Husqvarna-H-Team. Die Motorsäge ist bei jedem Wetter einsatzbereit und auch mit beheizten Griffen (564 XP G) erhältlich. Damit können Anwender auch bei kalten Temperaturen komfortabel arbeiten.

550i XP – starke Akkuleistung

Daneben ist die 550i XP eine Hochleistungs-Motorsäge, die mit einer mit benzinbetriebenen Modellen vergleichbaren Leistung von min. drei kW besticht. Durch einfaches Wechseln des Akkus kann sie für unterschiedliche Aufgaben und Situationen flexibel und schnell angepasst werden: Mit dem B540X-Akku hat sie mehr Leistung, die sogar die einer 50-cm³-Benzinsäge übertrifft. Mit dem B330X-Akku verwandelt sie sich in eine leichtere, wendigere und sanftere Maschine und ist ausgelegt auf Schwertlängen von 13 bis 20 Zoll.

Die 550i XP ist für zuverlässige Leistung bei jedem Wetter designt. Sie wird ebenfalls in einer Version mit beheiztem Griff (550i XP G) angeboten, die bei kalten Umweltbedingungen angenehmeres Arbeiten ermöglicht. Laut eigenen Aussagen ist Husqvarna der erste Hersteller, der akkubetriebene Kettensägen mit beheizten Griffen anbietet.

www.husqvarna.de



Stand:
D-402

Mit einem Leistungsgewicht von 0,7 kW/kg ist die 564 XP ein Novum in der 60-cm³-Klasse von Husqvarna.



GEFA GREENDROP®

Mobile Bewässerungssäcke



WASSER AN DIE WURZELN

Bei einer mobilen Bewässerung für Neuanpflanzungen oder für die Erhaltung von Bestandsbäumen bei Trockenheit eignen sich Bewässerungssäcke sehr gut.

Je nach Stammumfang fasst ein Bewässerungssack 50 - 60 Liter Wasser. Das Wasser wird dann durch eine kleine Öffnung am Boden direkt an den Wurzelbereich abgegeben. Die Abtropfzeit beträgt je nach Model ca. 5 - 8 Stunden pro Füllung.

GREENDROP® „white“



Der Bewässerungssack GREENDROP® „white“ reduziert das Risiko von Hitzeschäden am Baumstamm.

- Wiederverwendbar
- Eine Füllung reicht für 2 - 3 Tage
- Aus gewebeverstärktem PE
- Für größere Stammumfänge erweiterbar
- Perfekt mit ARBO-FLEX kombinierbar

GEFA FABRITZ
SICHERT EINE GRÜNE ZUKUNFT

GEFA Produkte® Fabritz GmbH | Elbestr. 12 | 47800 Krefeld | Fon: 0 21 51 / 49 47 49
Fax: 0 21 51 / 49 47 50 | eMail: info@gefafabritz.de | www.gefafabritz.de

REIL & EICHINGER GMBH

Rückewagen und Schlepper als „Kommunal-Edition“

Auf der diesjährigen demopark wird die Reil & Eichinger GmbH – etablierter Hersteller von Rückewagen und hochwertiger Forsttechnik – ein neues Produkt für den kommunalen Einsatz vorstellen: den Rückewagen BMF 14T2/905 PRO in der „kommunalEDITION“. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung bietet das Unternehmen ein durchdachtes Maschinenkonzept für hohe Ansprüche in Forstwirtschaft, Landschafts- und Gartenbau sowie im Kommunalbereich – langlebig, flexibel und effektiv.

Die speziell für den kommunalen Einsatz entwickelte Edition überzeugt mit praxisorientierten Features und umfangreicher Serien- sowie Sonderausstattung. Herzstück der Maschine ist der leistungsstarke Kran BMF 905 mit einer Kranlänge von 9,05 Meter, der durch seine Reichweite und Hubkraft anspruchsvolle Aufgaben effizient meistert. Ergänzt wird das Ganze durch eine Kranseilwinde mit einer Zugkraft von 2,2 Tonnen und einer Seillänge von 35 Metern – für effektives Arbeiten auch unter schwierigen Bedingungen.

Dabei verfügt der Rückewagen selbst über ein zulässiges Gesamtgewicht von 14 Tonnen und bietet damit die nötige Zuladung von schwerem Stammholz. Ein serienmäßiger Schnellwechsler erlaubt den schnellen, einfachen und ölverlustfreien Tausch von Anbaugeräten wie Forstgreifern, Reisiggreifern, Zweischalengreifern, Biomassegreifern und Fällgreifern, was Flexibilität bei wechselnden Arbeiten ermöglicht. Für Einsätze in Gewässerschutzgebieten oder bei entsprechender Vorschrift ist ein Betrieb mit Bio-Ölen möglich.

Ein Schlepper mit Forstschutz wird ebenfalls im Zentrum des Messe-Auftritts stehen.



Die Mitarbeiter der Reil & Eichinger GmbH präsentieren auf der demopark den Rückewagen BMF 14T2/905 PRO in Kommunal-Edition.

Vielfältige Ausstattung für den kommunalen Einsatz

Für den Einsatz im öffentlichen Bereich wurde die Ausstattung gezielt erweitert: Eine Rückfahrkamera, leistungsstarke Arbeits- und Rückleuchten, eine sicherheitsoptimierte Umfeldbeleuchtung sowie Seiten- und Markierungsleuchten sorgen für Sicherheit und Sichtbarkeit bei allen kommunalen Arbeitseinsätzen. Die Sonderlackierung in RAL 2011 (Kommunalorange), Werkzeugboxen, eine Halterung für Besen, Schaufel und Kanister sowie die optionale Kipperbrücke mit Aufsteckungen unterstreichen den durchdachten, alltagstauglichen Aufbau für den Einsatz im kommunalen Bereich.

Für noch mehr Bedienkomfort sind verschiedene Steuerungen möglich, z. B. eine Funksteuerung, um vom Bedienplatz unabhängig arbeiten zu können. Ergänzend zu den innovativen Rückewagen-Lösungen präsentiert Reil & Eichinger einen robusten Forstaufbau für den kommunalen Einsatz. Diese speziell entwickelten Schutzaufbauten vereinen kompromisslose Sicherheit mit durchdachter Funktionalität und sind geeignet für Einsätze im kommunalen Forstbetrieb, auf Bauhöfen oder in der Landschaftspflege.

www.reil-eichinger.de



Stand:
J-917

ALPINE-SABEL GMBH

CICALA: Sandreinigung leicht gemacht

Mit dem Modell CICALA Light möchte der Sandreinigungsmaschinen-Hersteller Alpine-Sabel die Säuberung auf Spielplätzen noch leichter gestalten. Basierend auf der CICALA mit 70 cm Arbeitsbreite haben die Techniker des Unternehmens das Light-Modell mit 47 cm Arbeitsbreite entwickelt. Besonders auf kleinen und engen Sandkasten-Anlagen mit Spielgeräten zeigt die Maschine ihre Stärken wie leichtes Einfräsen und hervorragende Wendigkeit. Ausgestattet ist sie mit einem 5,8-PS-Honda-Motor, welcher eine Hydraulikpumpe und zwei Ölmotoren antreibt. Durch den hydrostatischen Antrieb sind wesentliche Bereiche der Maschine verschleißfrei und wartungsarm. Besondere Merkmale der CICALA Light sind ein kraftvoller Durchzug, ein gutes Handling, das stufenlose Vor- und Rückwärtsfahren sowie getrennte Antriebe für Fahrbetrieb und Siebdeck. Bei sehr großen Flächen wie z.B. Stadtstränden ist die raupengetriebene KOBRA eine komfortable Maschine, um den Sand zu sieben und zu reinigen.

Alpine-Sabel wird während der demopark in Eisenach vom 22. bis 24. Juni an Stand D-490 vertreten sein.

www.sand-reinigungsmaschine.de



Stand:
D-490



Mit der CICALA Light möchte Alpine-Sabel die Säuberung auf Spielplätzen noch leichter gestalten.

MEHR ALS 60 JAHRE AM MARKT MIT PROFESSIONELLEN MASCHINEN



NEUES MODELL
Viele Möglichkeiten

STAMA Evo - 100% elektrische Fahrzeuge



Verschiedene
Schildbreiten verfügbar

STENSBALLE / NESBO Schneeräumschilder



Mit hydraulischer
Tilt-up als Standard

STENSBALLE Triplex Sichelmäher



Mechanische oder
hydraulische Kehrmaschinen

STENSBALLE / NESBO Kehrmaschinen



Wildkrautbürsten
Recht/links arbeitend

NESBO Unkrautbekämpfung

Besuchen sie uns auf der
demopark 2025
in Eisenach, Stand D 478

GMR 
We care for the ground

GMR Deutschland GmbH | 46459 Rees
Klaus: kle@gmr.dk T: 0151 4670 6668
Jonas: jh@gmr.dk T: 0151 2350 7267

www.gmr.dk



FIEDLER bietet eine breite Auswahl an Wassertechnik.

FIEDLER MASCHINENBAU UND TECHNIKVERTRIEB GMBH

Effiziente und nachhaltige Wassertechnik

Der Klimawandel sorgt für immer heißere Sommer und eine zunehmende Intensität von Unwettern, die zu verstärkten Verschmutzungen auf öffentlichen Straßen führt. Kommunen und Gemeinden stehen vor der Herausforderung, effiziente und nachhaltige Maßnahmen zur Straßenreinigung und Bewässerung zu ergreifen. Wassertechnik von FIEDLER bietet hierfür eine flexible und zukunftsweisende Lösung.

Das Herzstück der Wassertechnik bildet das FTS-Tanksystem, das mit seiner modularen Kaskadenbauweise und variablen Volumengröße von 230 bis 17.600 Litern eine gute Lösung für alle Fahrzeugtypen, wie Lkw, Traktoren und Knicklenker darstellt. Durch die flache Bauweise wird die Pritschenbreite gut genutzt, wodurch eine effiziente Raumnutzung gewährleistet ist. Dieses Multitalent bietet ein umfangreiches Produktsortiment: Waschbürsten, Gießarme, Schwemmbalken, Schwemmdüsen, Schrubbdecks, Flächenreiniger, Kehrmaschinen, verschiedene Pumpen und

Handlanzen. Darüber hinaus kann das Tanksystem im Winter mit einem Solesprühbalken zur Soleanlage umgerüstet werden.

Effiziente Reinigung mit Schwemmetechnologie

FIEDLER bietet verschiedene Schwemmdüsen für Front- und Heckanbau sowie Schwemmbalken mit Arbeitsbreiten von 1,30 bis 2,70 Meter, die wahlweise teleskopierbar oder mit Kettenverschub ausgestattet sind. Sie sind eine geeignete Lösung für die effektive Reinigung von Plätzen, Straßen, Geh- und Radwegen. Besonders hervorzuheben ist der mit dem manus-Award 2023 (Bronze) ausgezeichnete Schwemmbalken mit Kettenverschub. Die integrierte Anfahrsicherung auf beiden Seiten (bis zu 30 Grad) gewährleistet ein automatisches Einfahren des seitlichen Schiebeteils bei Hinderniskontakt.

Ob hydraulisch oder elektrisch angetrieben – FIEDLER bietet komplett aus Edelstahl gefertigte Gießarme (Arbeitsbe-

reich fünf bis zwölf Meter). Das Unternehmen entwickelt und produziert laut eigenen Angaben den ersten vollelektrischen Gießarm mit proportionaler CAN-BUS-Steuerung auf dem Markt. Einer der vielen Vorteile gegenüber anderen Herstellern liegt in der präzisen Steuerung des Arms, die eine punktgenaue Bewässerung auch bei großer Auslageweite ermöglicht. Ruckartiges Verhalten oder ein Nachlaufen des Arms gehören der Vergangenheit an. Zusätzlich zu den Tankanhängern für Traktoren und Lkw bietet FIEDLER einen leistungsstarken Tankanhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen und einem Tankvolumen von 2.700 Litern. Die kofferförmige Bauweise mit Schallschutz minimiert Flüssigkeitsbewegungen. Außerdem kombiniert der Anhänger Gieß- und Hochdruckreinigung und ist ideal für die Bewässerung, Reinigung und Pflege öffentlicher Bereiche.

www.fiedler-maschinenbau.de



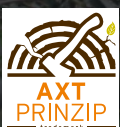
Stand:
B-244



Das Herzstück der Wassertechnik bildet das FTS-Tanksystem, das mit seiner modularen Kaskadenbauweise und variablen Volumengröße von 230 bis 17.600 Litern eine gute Lösung für alle Fahrzeugtypen wie Lkw, Traktoren und Knicklenker darstellt.

ELIET®

MEGA PROF



< 750 kg geeignet für
Führerschein Klasse B



Demopark
22.-24. Juni 2025
Standnummer E 543

info@eliet.eu
www.eliet.eu



WIEDENMANN GMBH

Neuer Aerifizierer auf der demopark

Mit rund 120 Gerätetypen bietet Wiedenmann eine große Auswahl für die Grünflächenpflege, die Schmutzbeseitigung und den Winterdienst. Ein breiter Querschnitt wird auf der demopark 2025 ausgestellt und teils auch vorgeführt. Erstmals zu sehen ist die Terra Core 8, ein Spezialgerät zum hochwertigen Aerifizieren von Naturrasen.

Laut Hersteller handelt es sich dabei um die branchenweit neueste Pflegemaschine für die oberen zehn Zentimeter der Grasnarbe. Deren Belüftung mit Hohl- oder Vollzinken soll den Gasaustausch verbessern und den Weg zum Einbau von frischem Sand bereiten. Bisher lag die Domäne von Wiedenmann im Arbeitsbereich von zehn bis 40 cm. Dort geht es dar-

um, Verdichtungen aufzubrechen und Wasser besser abzuleiten. Oft werden Tiefenlockerer auch zum Aerifizieren eingesetzt, zumal Wiedenmann zahlreiche Zinken für fein abgestuftes Arbeiten anbietet. Allerdings ist diese Geräteklasse für höchste Beanspruchungen ausgelegt und daher oft eine Nummer zu groß.

Der neue Aerifizierer bietet eine Arbeitsbreite von 195 cm und ermöglicht Arbeitstiefen von 40 bis 100 mm, die in Schritten von fünf mm manuell einstellbar sind. Damit erzielt die Terra Core 8 ein quadratisches Lochbild mit einer gleichmäßigen Dichte von 270 Loch/m². Das von den Wiedenmann-Tiefenlockerern bekannte Vibra-Stop-System ist integriert: Es soll einen Großteil der Vibrationen vom Trägerfahrzeug und vom Bediener fernhalten. Und wie immer gibt es reichhaltiges Zubehör, wie Niederhalter, Schwadeinrichtung, Nachlaufwalze sowie spezielle Werkzeughalter.

Fast alle Geräteklassen vor Ort

Als einer der großen Aussteller auf dem Flugplatz Eisenach-Kindel zeigt Wiedenmann weitere Geräte für vor- und nachgelagerte Pflegearbeiten auf Freizeit-, Sport- und Golfgras. So zum Beispiel den Core Recycler zum Aufnehmen und Verwerten der beim Aerifizieren oder Tiefenlockern ausgehobenen Erdkegel. Die ausgestellten Maschinen decken praktisch alle gängigen Arbeiten im Grünbereich einschließlich Kunstrasen ab und werden ergänzt durch Maschinen zur Laub-, Schmutz- und Schneebeseitigung bis hin zum Streuen. Für kostenbewusste Entscheider dürften die vielen Kombilösungen des Herstellers interessant sein, mit denen sich eine hohe Produktivität erzielen lässt.

www.wiedenmann.de

Der Aerifizierer Terra Core 8 ist eine echte Branchenneuheit am demopark-Stand von Wiedenmann. Hier während der Praxiserprobung noch mit Vorserienlackierung (Foto: Wiedenmann).



HUNKLINGER ALLORTECH GMBH

Pflastergreif HP30: das High-End-Modell

Hunklinger zeigt seine breite Produktpalette für den Pflaster- und Landschaftsbau während der diesjährigen demopark. Zu den Neuigkeiten zählen die verkaufsfertige Dosier-Schubkarre und der bis zu 240 cm

teleskopierbare Planierflieger PFL-Tele. Des Weiteren zeigt der Spezialist kluge Lösungen für seine langlebigen Pflaster-Verlegezangen.

Dazu gehört die MS03-vario, die als Verlängerung für den Baggerarm dient, wenn diesem die Reichweite fehlt, eine MS03/08-Kombi-Aufnahme für Lehnhoff-Schnellwechsler sowie

das Switch-System als Option für Trägergeräte, mit nur einem zusätzlichen Hydraulikkreis.

Mit dabei sind außerdem bewährte Systeme wie der vielseitige Multi-Steingreif mit mehr als zehn Einsatzmöglichkeiten, unterschiedliche Hand-Abziehgeräte und als Top-Produkt die Pflaster-Verlegezange HP30, die auch anspruchsvolle Steine präzise in den Halb- oder Drittelversatz verschiebt.



Die HP30 verschiebt auch anspruchsvolle Steine präzise in den Halb- oder Drittelversatz.

www.hunklinger-allortech.com



Stand:
B-268



**Rapid KIPOS -
der einfach bedienbare
Einachser für den GaLaBau**

für mehr Infos





Mit dem XPower bieten CNH und Zasso eine Technologie, die eine wurzeltiefe und rein elektrische Unkrautbekämpfung ermöglicht.

CNH INDUSTRIAL DEUTSCHLAND GMBH

Unkrautbekämpfung: natürlich mit Strom

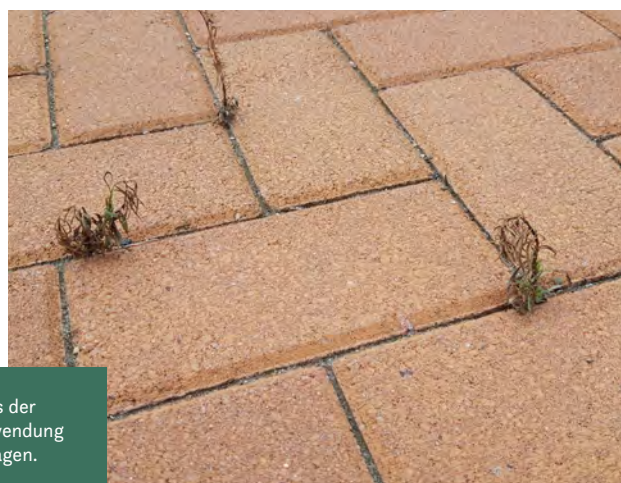
Mit dem XPower bietet CNH in Zusammenarbeit mit Zasso eine Technologie, welche eine wurzeltiefe Unkrautbekämpfung ermöglicht – und das rein elektrophysikalisch. Die Anbaugeräte-Kombination besteht aus einer Stromversorgungs-Einheit im Heck und einer Anwendungs-Einheit.

Über einen zapfwellenbetriebenen Generator und modulare Hochspannungs-Einheiten dient die Heckkomponente zur Erzeugung des Stroms. Sie kann entweder mit dem Front-Applikator XPU (120 cm Arbeitsbreite) oder der kabelgebundenen Handlanze XPH (30 oder 60 cm Arbeits-

breite und Kabellängen von 15 oder 30 Metern) kombiniert werden. Drei Elektrodenreihen unter dem Applikator bilden die Stromkreise, welche über Pflanzen und den Boden geschlossen werden.

Wirkungsweise des Stroms auf die Unkrautpflanzen

Die Bedienung des XPower findet über ein in der Traktorkabine montiertes Bedienteil statt. Dabei liegt das Alleinstellungsmerkmal der elektrischen Unkrautbekämpfung im Wirkmechanismus: Im Stromkreis, welcher sich über Pflanzen und Boden schließt, sucht sich der Strom den



Das Ergebnis der XPower-Anwendung nach zehn Tagen.

Weg des geringsten Widerstands – in erster Linie das Pflanzengewebe. Dadurch wird eine Wirkung bis in die Wurzeln erzielt.

In der Pflanze werden das Chlorophyll und die Zellen zerstört, wodurch die Pflanzen im Anschluss vertrocknen. Bekämpft werden alle Unkräuter, welche von den Elektroden berührt werden können. Ungekeimte Samen und benachbarte, unberührte Pflanzen werden nicht bekämpft.

Flächenleistung und Kosten

Abhängig von der Fahrgeschwindigkeit (ein bis fünf km/h) sowie der Beschaffenheit der Fläche liegt die theoretische Flächenleistung bei max. 5.000 m² pro Stunde. Realistischer sind jedoch 2.000 bis 3.000 m² pro Stunde. Bei 2.000 m² pro Stunde ist mit Kosten von circa zehn Cent/m² und Überfahrt zu rechnen.

Die Anzahl der Überfahrten ist ähnlich der Anzahl benötigter Überfahrten mit blattaktiven, chemischen Totalherbiziden zu bewerten – vorausgesetzt, die Fläche ist in einem annehmbaren Zustand übernommen worden. Sollte das nicht der Fall sein, muss zuerst der Altbestand konsequent bekämpft werden, um in der Folge frisch auflaufende Unkräuter mit höheren Geschwindigkeiten und folglich hohen Flächenleistungen bekämpfen zu können.

www.cnh.com

Das System ist auch als „Huckepack-Version“ erhältlich.



WEIL QUALITÄT IM DETAIL BEGINNT.

Ihr zuverlässiger Partner für professionelle Sandreinigung. Wir sorgen für sichere Spiel- und Sportflächen und stehen Ihnen mit nachhaltigen Lösungen gerne zur Verfügung.



SandTec GmbH

Hauptstraße 95, 63486 Bruchköbel

info@sandtec.eu

www.sandtec-sandreinigung.de

06181 369 63 50





Ab sofort ist der Vari F-590 mit ADL-Technologie bei der Firma Rumsauer verfügbar.

HANS RUMSAUER GMBH

Vari-Hochgrasmäher mit ADL-Technologie

Die Firma Rumsauer hat ihr Produktportfolio um den Mulcher Vari F-590 mit der wegweisenden Automatic-Differential-Lock-Technologie (ADL) erweitert. Als Vari Generalimporteur bietet Rumsauer damit eine effiziente Lösung für die professionelle Grünflächenpflege an Hanglagen. Diese innovative ADL-Technologie ermöglicht eine automatische Anpassung der Differentialsperre in Echtzeit, wodurch die Traktion optimal gesteuert und die Arbeitseffizienz deutlich gesteigert wird. Somit adressiert diese technologische Entwicklung gezielt die Herausforderungen bei der Hangpflege, die bisher oft mit erheblichem Kraftaufwand verbunden war.

„Der F-590 mit seiner integrierten ADL-Technologie ist die Antwort auf die steigenden Anforderungen in der professionellen Grünflächenpflege. Wir freuen uns, diese durchdachte Lösung nun auch unseren Kunden

anbieten zu können“, sagt Michael Kohl, Vari-Spezialist bei Rumsauer. In intensiver Zusammenarbeit mit Anwendern wurde die Technologie entwickelt und in der Praxis umfassend erprobt.

Ab sofort ist der Vari F-590 mit ADL-Technologie bei der Firma Rumsauer verfügbar. Interessierte Kommunen, Landschaftspfleger und professionelle Anwender können sich für eine ausführliche Beratung direkt an das Expertenteam wenden. Die Verfügbarkeit des F-590 bei Rumsauer unterstreicht das Engagement des Unternehmens, seinen Kunden stets die effizientesten und innovativsten Lösungen für die professionelle Grünflächenpflege anzubieten. Laut Hersteller markiert die ADL-Technologie dabei einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung moderner Hangpflegesysteme.

www.rumsauer.eu

FAKTEN

Technische Highlights des F-590:

- ADL-Technologie für automatische Traktionskontrolle inklusive automatischer Differentialsperre
- Ergonomisches Bedienkonzept mit vibrationsgedämpften Lenkholmen
- Robuster KOHLER-Command-PRO-Motor
- Automotive Kopfdichtung
- Verstärkte Motorkonstruktion mit Gusseisen-Zylinderlaufbuchsen
- Wartungsfreier Betrieb der ADL-Technologie



demopark, Flugplatz Eisenach
22. - 24.06.2025
STAND E-580



**DEMOPARK 2025?
YEP, WIR SIND DA!**

Kramp live erleben – bei der demopark!

Seit vielen Jahren ist Kramp eine feste Größe im Fachhandel für Forst- und Gartenbedarf, Landtechnik und Baumaschinen.

In unserem One-Stop-Shop unter kramp.com finden Profis alles, was sie brauchen: Von Ersatzteilen, Werkzeug & Zubehör über Werkstattbedarf und Motoren bis hin zu Arbeits- und Schutzkleidung sowie Equipment für die Pflege und Instandhaltung.

Besucht uns auf unserem Messestand auf der demopark – euch erwarten:

- Spannende Mitmach-Challenge inkl. toller Gewinne
- Live-Demos zu unseren Bereichen Service, Wartung und Garantie
- Hydromobil – innovative Technik hautnah erleben
- Neukundeninfopoint – alle Infos für neue Geschäftspartner
- Services & Business Solutions

Seid ihr dabei? Wir freuen uns auf euren Besuch!

QR-Code scannen & mehr erfahren!



KNEILMANN GERÄTEBAU GMBH

Zaunkönig kommunal: Pfosten- und Kantenpflege

Die Pflege von Straßenrändern, Verkehrsinseln und Schutzplanken ist für viele Bauhöfe eine Herausforderung – besonders, wenn es um Bewuchs direkt an Leitpfosten oder unter Schutzplanken geht. Mit dem Zaunkönig kommunal bietet die Kneilmann Gerätebau GmbH aus Ascheberg ein spezialisiertes Pfostenmähergerät, das genau hier ansetzt: effizient, robust und anpassbar.

Herzstück des Zaunkönigs kommunal ist ein patentierter Mähstern, der aus drei drehbar gelagerten Auslegern mit je einem Mähorgan besteht, die sich beim Anfahren von Pfosten automatisch um das Hindernis drehen. So wird dieser Bereich sowie die Fläche unter Schutzplanken zuverlässig vom Bewuchs befreit – während der Fahrt und ohne zeitaufwendiges Nacharbeiten.

Für kommunale Anforderungen konzipiert

Ein besonderes Merkmal des Zaunkönigs kommunal ist das integrierte Schwadttuch. Es sorgt dafür, dass das Mähgut seitlich nach innen abgelegt wird, was das Nachreinigen erleichtert und die Flächenpflege vereinfacht. Zudem verhindern Kunststoffgleitschienen Beschädigungen an den verzinkten Stahlpfosten. Der hydraulisch verstellbare Ausleger passt sich an Böschungen bis +45 Grad sowie an Gräben bis -30 Grad an. Arbeiten unter Planken und entlang von Begrenzungen ermöglicht der flache Aufbau, ohne dass zusätzliche Anpassungen erforderlich sind.

Für regelmäßige Mäharbeiten entlang von Straßen und Wegen eignet sich der Zaunkönig kommunal. Bauhöfe können damit ihre Pflegeeinsätze wirtschaftlich gestalten und gleichzeitig den Arbeitsaufwand reduzieren.

www.kneilmann-geraetebau.de

Herzstück des Zaunkönigs kommunal ist ein patentierter Mähstern, der aus drei drehbar gelagerten Auslegern mit je einem Mähorgan besteht, die sich beim Anfahren von Pfosten automatisch um das Hindernis drehen.



Für regelmäßige Mäharbeiten entlang von Straßen und Wegen eignet sich der Zaunkönig kommunal.

SCHOUTEN MACHINES B.V.

Neue Maver M1803-L Mäh-Vertikutiermaschine

Der niederländische Hersteller Schouten Machines – bekannt durch seine multifunktionalen Mäh- und Ladewagen – arbeitet an der Markteinführung der Mäh-Vertikutier-Kombination Maver M1803-L, Nachfolger des M1803. „Maver“ steht für die Kombination aus Mähen und Vertikutieren. Was die neue Maschine von ihrem Vorgänger unterscheidet, ist das Design, welches die Handhabung erleichtert somit weniger Kraftaufwand für den Traktor erfordert.

Dabei vereint die M1803-L die Funktionen Mähen und Vertikutieren in einem Arbeitsgang. Sie eignet sich zum Entfernen von Grasschnitt, Laub und Schnittgut. Mit einer Arbeitsbreite von 1,80 Meter und einer Gesamtbreite von nur 2,15 Meter ist die Maschine wendig und somit für Sportplätze, Parks und öffentliche Grünanlagen geeignet. Zusätzlich verfügt der Maver über eine drei m³ große Ladefläche, und er ist mit einem Hochkippsystem mit einer max. Auskipphöhe von circa 1,80 Meter ausgestattet. Dadurch lässt sich der Inhalt des Sammelbehälters schnell und einfach in einen Container oder Haufen entleeren.

und Hackmessersatz ausgestattet, die Vertikutierklingen können optional dazu bestellt werden. Ein Klingenwechsel ist ohne Werkzeug möglich. Durch das Kippen des Auswurfkrümmers können Kunden zum Messerwechsel sicher an die Vorderseite des Mährotors gelangen.

Der Maver ist serienmäßig mit LED-Beleuchtung, Signalisierung und Kennzeichenvorbereitung ausgestattet, bis zu einer Geschwindigkeit von 40 km/h zugelassen, und er verfügt über eine europäische Typgenehmigung (ETG). Außerdem ist die mit einem ökologischen Insektenschutz ausgestattete Mäh- /Vertikutiermaschine offiziell von Groenkeur und der Vlinderstichting zertifiziert. Diese Maschineninspektion stellt sicher, dass der Maver nach Bewertungsrichtlinie sicher, effizient und umweltfreundlich arbeitet. Landschaftsgärtner können nun ihre Arbeit mit einer erheblich geringeren Beeinträchtigung des Lebensraums von Insekten und Tieren ausführen.

www.schouten.ws

Schnitthöhen-Verstellung und einfache Wartung

Um z.B. auf Golfplätzen eine gute Boden Anpassung zu gewährleisten, sind die Räder nahe am Mährotor positioniert. Am Heck verfügt das Mähwerk über eine Rolle, mit der die Schnitthöhe eingestellt werden kann. Zum Betrieb des Maver wird ein einfachwirkendes sowie ein doppelwirkendes Auslöseventil benötigt. Er ist serienmäßig mit einem Mäh-



Die Schouten-Mähkombination M1803-L vereint die Funktionen Mähen und Vertikutieren in einem Arbeitsgang.



Stand am Optimas-Stand im Mittelpunkt und war durch ihre Optik ein Hingucker: die Pflasterverlegemaschine PaveJet S24.

OPTIMAS GMBH

PaveJet S24 auf der bauma stark gefragt

Die Mitarbeiter der Optimas GmbH, eines bekannten Herstellers im Pflaster- und Wegebau, blicken zufrieden auf einen erfolgreichen bauma-Auftritt zurück: „Die Vielzahl der Besucher und der große Zuspruch, den wir auf der bauma erfahren haben, haben uns angenehm überrascht. Beste Stimmung mit den Besuchern unseres Standes und zahlreiche Anfragen und Aufträge haben die Messe zu einem Erfolg gemacht“, sagt Franz-Josef Werner, Geschäftsführer der Optimas-Maschinenfabrik aus dem Saterland.

In der Vakuumtechnik war Optimas schon vorher stark vertreten – nun wurde die Maschinenpalette um das Vacu-Pallet-Mobil E erweitert. Nahezu geräuschlos transportiert die Maschine zu verarbeitende Bordsteine, Rinnensteine, Platten usw. Bis zu 1.600 kg können zwischen den zwei Gummiketten befördert werden. Mithilfe des Vakuum-Schlauchhebers ist das Material federleicht zu verlegen. Man kann 140 kg bis zu drei Meter weit heben und einbauen – in einem 360-Grad-Radius, ohne Kraft einsetzen zu müssen, und ohne Motorgeräusche.

Sowohl der Fahrtrieb als auch die Vakuumpumpe werden mit jeweils einem luftgekühlten Elektromotor angetrieben.

Zu den bauma-Neuheiten gehörte auch die E-Ausführung des Vacu-Pallet-Mobils.



Die Energie dafür kommt von Lithium-Ionen-Akkus mit sieben kWh Leistung und bis zu fünf Stunden Laufzeit. Es können zwei Akkus am Mobil genutzt werden. So schafft die Maschine eine angenehme Arbeitsumgebung, weil kaum Arbeitsgeräusche zu hören sind.

Vacu-Mobil-Allrounder in E-Version

Auf zwei Kettenlaufwerken bewegt sich der Vacu-Mobil-Allrounder (VMA). In der E-Version hat er eine zusätzliche Vakuumpumpe mit einem 230-Volt-Motor, was das Verlegen von Material deutlich leiser gestaltet – gut für Nachbarschaft und Bediener. Die Tragfähigkeit des Auslegers liegt bei 80 kg im E-Betrieb. Mit Benzinantrieb kann der VMA 140 kg bewegen, mit verkürztem Arm sogar bis zu 200 kg. Mit einer Breite von nur 920 mm passt der VMA-E in sehr schmale Lücken oder Durchfahrten. Laut Hersteller kann man mit seiner Hilfe die schweren Lasten mit nur zwei Fingern bewegen. Drei Meter weit reicht der knickbare Auslegearm, und er kann um 360 Grad geschwenkt werden, was den Körper entlastet und so die Arbeitskraft fürs Leben erhält.

Als Flaggschiff der Optimas Maschinen- und Geräteflotte gilt die PaveJet S24 Pflasterverlegemaschine. Zur bauma wurde eine neue Ausführung mit Klimaanlage vorgestellt – konzipiert für heiße Tage, um einen kühlen Arbeitsplatz und

damit dauerhaft wirtschaftliches Arbeiten zu ermöglichen. Die S24 ist optional mit Klimaanlage und luftgefedertem Komfortsitz ausgerüstet. Für kalte Tage gibt es eine Sitzheizung und beheizbare Außenspiegel. Um das Modell auch äußerlich reizvoll zu machen, kann es mit einer speziellen, attraktiven Farbgebung versehen werden.

An seinem Stand zeigte Optimas zudem Werkzeuge wie den Handhobel Connect, den Steinspalter oder die stufenlose Abziehbohle – also die technische Unterstützung, um alle Schritte des Pflaster- und Wegebaus mit maschineller oder gerätemäßiger Unterstützung schneller und wirtschaftlicher angehen zu können. Ob Pflasterarbeiten, Planums-Erstellung, Rand-Einfassungen, Materialverteilung, Fugenbearbeitung, Reitplatzbau, Leitplankenmontage, Hochwasserschutz oder Hebeteknik – für all diese Einsatzbereiche bietet Optimas passende Maschinen und Geräte, die effizient unterstützen und die Arbeit erleichtern.

www.optimas.de



NEGRI S.R.L.

Häcksler-Hersteller startet in BRD durch

Der italienische Hersteller von professionellen Bio- und Holzhäckseln sowie Laubsaugern will seinen Wirkungskreis über die Alpen hinaus ausweiten und nimmt aktuell die Gründung einer eigenen Vertriebsgesellschaft in Deutschland vor. Wie das Familienunternehmen mit seiner mehr als 30-jährigen Erfahrung weiter mitteilt, wird es dabei während der Markteintrittsphase sowie beim Aufbau der Gesellschaft und des Vertriebs hierzulande in den nächsten Monaten intensiv beratend von Hans-Joachim Endress unterstützt. Ziel ist es, den Grundstein für einen erfolgreichen Vertrieb mit einem neuen Team zu legen. Endress hatte schon während seiner Tätigkeit als Geschäftsführer bei Emak Deutschland bis 2010 den Vertrieb von Negri in Deutschland

verantwortet. Negri möchte künftig im entscheidenden ein breites Händlernetz etablieren. Dafür laufen aktuell bereits Gespräche. Einen persönlichen Eindruck können Anwender auf der demopark Ende Juni in Eisenach gewinnen.

www.negri-bio.com



Die mit Hämmern, beweglichen Hämmern und Messern oder Messern und Gegenmessern ausgestatteten Bio- und Holzhäcksler von Negri zerkleinern Baumschnitte unterschiedlicher Durchmesser – für eine leichtere Entsorgung oder die Herstellung von Kompost bzw. Hackschnitzeln.





Sollen größere Flächen von Unkraut befreit werden, ist das Anbau-Abflamngerät X 1000 H von Reinert eine geeignete Wahl. (Foto: Reinert Metallbau GmbH)

REINERT METALLBAU GMBH

Mittelfranken planen weitere Innovationen

Im ersten Augenblick mag es widersprüchlich klingen: Pflanzen vernichten, um Leben zu schützen, doch genau dies bewirkt die Abflammtchnik, wie sie von der Reinert Metallbau GmbH seit mehr als fünf Jahrzehnten entwickelt wird. Der nach eigenen Aussagen europäische Technologie- und Marktführer aus dem mittelfränkischen Ort Weidenbach bei Ansbach führt bereits ein breites Portfolio an Geräten zur thermischen und damit umweltschonenden Unkrautbeseitigung in seinem Sortiment. Ein Großteil davon wurde für die Landwirtschaft, den Obst- und Weinbau sowie den kommunalen Bereich konzipiert und befindet sich mittlerweile international im Einsatz.

Im kommenden Jahr will Reinert seine Marktposition europaweit ausbauen und stärken, den Vertrieb erweitern und neue Einsatzmöglichkeiten erschließen. Dazu wird das inhabergeführte Unternehmen seine Produkte und Konzepte auf Messen in Deutschland, Österreich, Ungarn sowie der Schweiz präsentieren. Zudem möchte Geschäftsführer und Chefentwickler, Martin Reinert, die etablierte Produktserie „mobileFLAME“ durch Innovationen verbessern und erweitern. „Diese Geräte, die im kommunalen, gewerblichen und privaten Bereich eingesetzt werden können, sollen mo-

derner, benutzerfreundlicher, wirtschaftlicher, preisgünstiger und leichter in der Handhabung werden“, verspricht der Weidenbacher, der den Familienbetrieb 1992 von seinen Eltern übernommen hatte und diesen mittlerweile in der siebten Generation führt.

Großes Potenzial bei kommunalem Sektor

In der Landwirtschaft und im kommunalen Sektor sieht der Firmenchef das größte Potenzial für seine ausgeklügelten Geräte und baut dabei auf ein wachsendes Umwelt- und Ernährungsbewusstsein. Schließlich besteht die Alternative im Einsatz von Spritzmitteln, die über das Wasser in das Erntegut eindringen und anschließend auf dem Teller landen. Die Weiterentwicklung seiner wegweisenden „powerHEAT“-Technologie treibt Reinert in Verbindung mit Anwendern aus der Praxis voran. „Theorie und Praxis gehören immer zusammen“, sagt Reinert. Auch die Ideen für komplette Neuentwicklungen bezieht er direkt aus konkreten Nachfragen und macht sich daraufhin mit seinem elfköpfigen Team ans Werk.

www.abflammtchnik.de

SANDTEC GMBH

Sandreinigung streng nach DIN EN 1176/1177

Ein vollständiger Austausch von Sand ist nicht immer erforderlich. In vielen Fällen genügt bereits eine professionelle Sandreinigung – diese ist zudem kostengünstiger und nachhaltiger. Die SandTec GmbH steht dabei als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung und begleitet den gesamten Prozess.

Von Gras-Einwuchs bis hin zu Glasscherben: Verschmutzter Sand beeinträchtigt nicht nur die Optik, sondern kann auch ein Gesundheitsrisiko darstellen. Eine fachgerechte Sandreinigung bereitet Sandflächen gründlich auf und erfüllt die Anforderungen an den Fallschutz gemäß DIN EN 1176/1177. Sauberer und aufgelockerter Sand trägt wesentlich zur Sicherheit bei – ein Aspekt, der häufig unterschätzt wird, aber ebenso relevant ist wie die generelle Sauberkeit.

Im März wurde die Wirksamkeit des Reinigungsverfahrens durch den TÜV Süd zertifiziert. Kinderspielplätze bestehen dabei aber nicht ausschließlich aus Sand. Häufig kommen

auch Holzhackschnitzel und Fallschutzkies zum Einsatz. Auch diese Materialien müssen regelmäßig gereinigt und gelockert werden. Aus diesem Grund bietet SandTec ein breites Leistungsspektrum, um alle relevanten Bereiche abzudecken – mit nur einem Ansprechpartner für sämtliche Anforderungen.

www.sandtec-sandreinigung.de



Eine fachgerechte Sandreinigung bereitet Sandflächen gründlich auf und erfüllt die Anforderungen an den Fallschutz.



**ZACHO
UKB 625e
mit EGO-Akku**

Klimafreundliche Wildkrautbeseitigung!

Besuchen Sie uns:
demopark, Stand D-471

**Nutzen Sie die Vorteile der
ZACHO-Heißlufttechnik:**

- Schadstoffarme Wildkrautbeseitigung.
- Geeignet für große Flächen.
- Schnell, wartungsarm und damit effizient im Einsatz.
- Geringe Brandgefahr bei 800°C ohne offene Flamme.
- EGO-Akkusystem mit wechselbaren, vielseitig einsetzbaren Akkus.





Zum Einsatz kommt ein Doppelspiral-Mähdeck aus Mastershock – einem Kunststoff-Material von Etesia.

ETESIA S.A.S.

Hydro-Reihe 124: Leistung und Komfort vereint

Mit seinem direkten Heckauswurf inklusive automatischer Kanalreinigung und der Hochentleerungsfunktion für den Fangkorb hat der professionelle Aufsitzmäher H124 seit seiner Einführung Leistungen auf hohem Niveau bewiesen. Er zeichnet sich nicht nur durch seine Leistung aus, sondern auch durch ein hohes Maß an Komfort und Sicherheit. Besonders hervorzuheben ist zudem der Beitrag zur Förderung der Biodiversität – ein Aspekt, der bei der Entwicklung des passenden Zubehörs besondere Beachtung fand. Maschine und Zubehör werden gemeinsam auf der demopark präsentiert.

Die Aufsitzmäher der Hydro-124-Serie wurden entwickelt, um unter allen Bedingungen zu glänzen. Mit einem Dreiein-eins-System, das Mähen, Ausmähen und Mulchen ermöglicht, sind diese Maschinen für fast jede Herausforderung bereit. Sie verfügen über ein modernes Schnittsystem mit direktem, zentralem Heckauswurf, das Verstopfungen verhindert und flüssiges Mähen ermöglicht. Zum Einsatz kommt dabei ein Doppelspiral-Mähdeck aus Mastershock – einem Etesia-eigenen Kunststoff-Material.

Erstklassiger Komfort

Mit seinem komfortorientierten Design sorgt der Hydro 124 für ein angenehmes Mäh-Erlebnis: Dank 360-Grad-Panoramablick behält der Fahrer jederzeit die volle Kontrolle über die Umgebung. Die Servolenkung ermöglicht sanftes

Manövrieren, während der verstellbare Sitz eine ergonomische Körperhaltung garantiert. Alle Bedienelemente sind in Griffweite angeordnet, was eine einfache und intuitive Bedienung unterstützt.

Zudem überzeugt die Baureihe durch ihre Kompaktheit und eine einfache Entleerung. Sie ist so konzipiert, dass sie sich flexibel an verschiedene Einsatzsituationen anpassen lässt. Die Hochentleerung mit hydraulischem Hub und der 600-Liter-Fangkorb erleichtern das Sammeln des Grasschnitts, wobei eine vollständige Entleerung über die Öffnungsklappe des Korbs möglich ist.

Über den hydraulischen Kraftheber können die Rasenmäher das ganze Jahr über mit Zubehör ausgerüstet werden. Sei es ein Schneepflug für den Winter, eine Kehrmaschine für die Reinigung oder ein Vertikutierer für die Belüftung des Bodens – die Wildkrautbürste und der demnächst verfügbare Frontbalkenmäher erweitern das Einsatzspektrum zusätzlich. Etesia wird auf der demopark in Eisenach an Stand E-571 vertreten sein.

www.etesia.de



Stand:
E-571

MANTIS ULV-SPRÜHGERÄTE GMBH

Technologie schont Ressourcen

Auch in diesem Jahr ist die Mantis ULV-Sprühgeräte GmbH wieder auf der demopark in Eisenach vertreten – mit zahlreichen Neuheiten im Gepäck. Inmitten des Jubiläumsjahres zum 50-jährigen Bestehen unterstreicht das Unternehmen seinen Pioniergeist und seine Ausrichtung auf nachhaltige Technologien.

Dabei steht Mantis seit einem halben Jahrhundert für effizientes Sprühen mit minimalem Mitteleinsatz. Das ULV-Prinzip (Ultra-Low-Volume) spart nicht nur Mittel und Wasser, sondern reduziert auch Gewicht, Platzbedarf und Nachfüllintervalle – entscheidende Vorteile in Zeiten wachsender Kosten und steigender Nachhaltigkeits-Anforderungen.

Eine zunehmende Kooperation mit Herstellern autonomer Landmaschinen und Agrarrobotik zeigt: Mantis denkt voraus. Besonders im Bereich der MANKAR-ULV-Sprühsysteme entstehen durch die Integration in selbstfahrende Roboter oder UAVs (Drohnen) zukunftsweisende Lösungen – gerade in Zeiten von Arbeitskräftemangel und dem Druck, effizienter und zukunftsorientiert zu arbeiten.

BioMant-Flex mit Lithium-Akku

Ein Highlight am Mantis-Stand ist die neue Version des BioMant-Flex mit Lithium-Ionen-Akku. Im Vergleich zu herkömmlichen Akkus bietet diese Variante eine höhere Energiedichte und längere Laufzeiten für den mobilen Einsatz im kommunalen oder gewerblichen Bereich. Dabei bietet die eigene Heißwassertechnik eine effektive und chemiefreie Unkrautbekämpfung.

Nachhaltigkeit ist bei Mantis kein Trend, sondern gelebte Philosophie. Dies gilt für die Produkte ebenso wie für die Produktion und Unternehmensstruktur. So lassen sich die Geräte der BioMant-Serie zudem mit dem umweltfreundlichen Kraftstoff HVO100 betreiben – für bis zu 90 Prozent weniger CO₂-Ausstoß im Vergleich zu Diesel.

www.mantis-ulv.com



Stand:
B-290

Ein kompaktes, emissionsfreies Heißwassersprühgerät für die chemiefreie Wildkrautbeseitigung bei kommunalen Einsätzen.





Egal ob Mulchen oder Heckenpflege: Der McConnell PA7275VFRT leistet gute Arbeit.

JJ DABEKAUSEN BV

PA7275VFRT: Flexibilität und Reichweite im Einsatz

Für Manuel Pfleger zählt jedes Detail. Gemeinsam mit seinem Vater führt er ein Lohnunternehmen im niederbayerischen Waldkirchen. Dabei ist ein zuverlässiger Ausleger unverzichtbar, um den Herausforderungen der täglichen Arbeit souverän zu begegnen. Deswegen setzt Pfleger auf den McConnell PA7275VFRT – eine Maschine, mit der das Unternehmen zuverlässig arbeitet, ganz gleich, ob im Einsatz auf Privatgrundstücken, für kommunale Auftraggeber oder im Rahmen von Hausmeisterdiensten. Die Maschinen des britischen Herstellers McConnell werden seit 2006 von den Pflegern eingesetzt. „Vorher haben wir mit italienischen Mähern gearbeitet, aber irgendwann sind die Aufgaben immer mehr geworden, sodass wir uns nach einem Profigerät umgesehen haben“, erinnert sich Pfleger.

Stabile Leistung am Ausleger

Seitdem sind McConnell-Geräte fester Bestandteil im Maschinenportfolio. Auch bei der aktuellen Neuanschaffung wusste Pfleger genau, worauf es ihm ankommt: „Der PA7275VFRT-Ausleger wird als Heckanbau geliefert. Für einen Schlepper, wie meinen Fendt 718 Vario, ist das von der Stabilität optimal.“ Und auf Stabilität kommt es an, immerhin will der Lohnunternehmer die Vorteile des Auslegers voll ausspielen. Dazu gehört auch eine maximale waagerechte Reichweite von 7,20 Metern und eine maximale senkrechte Reichweite von 7,29 Metern. „In Straßen mit meterhohen Hecken, wo normalerweise die Leiter gebraucht wird, erledigen wir den Schnitt in wenigen Minuten – effizient und sicher vom Boden aus“, so Pfleger. Ergänzt wird der Ausleger um den Tuffcut-Mähkopf, der

speziell für professionelle Lohnunternehmer konzipiert wurde und laut Hersteller über einen bis zu 75 Prozent steiferen Rotor mit größerem Durchmesser verfügt. Mit den eingesetzten Hedge-T-Flegeln kann neben Gras auch Gestrüpp effektiv beseitigt werden, was besonders in der Gehölzpflege im Winter von Vorteil ist.

Pfleger ist mit den Resultaten zufrieden. „Der Ausleger ist so stabil am Schlepper, als ob er angeschweißt wäre, und auch der Mähkopf sorgt für eine gute Leistung.“ Mindestens genauso wichtig ist die Bedienung durch die Revolution Elektro-Proportionalsteuerung, mit der Armbewegung, Reichweite und Winkelverstellung des Auslegers problemlos und intuitiv angepasst werden. Praktisch: Der benötigte Monitor kann nach Anwenderwünschen fast überall in der Kabine befestigt werden.

Schneller Ersatzteil-Service

„Eine Sache ist aber besonders wichtig, denn der Schlepper darf sozusagen nie stillstehen“, betont Pfleger. „Wenn der einen Tag in der Hauptsaison kaputt ist, verliere ich viel Geld. Deswegen müssen die Ersatzteile schnell da sein.“ Hier kommt der McConnel-Importeur Dabekausen ins Spiel. „Unser Ersatzteillieferant ist super. Wenn bei uns etwas kaputtgeht, schicke ich dem einfach eine WhatsApp und am

nächsten Morgen sind die Ersatzteile da.“ Nach minimaler Unterbrechung kann es weitergehen – denn immerhin zählt jedes Detail.

www.dabekausen.com



Stand:
E-539



HOCHDRUCKREINIGER, AUF DIE SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN

- Kaltwasser + Heißwasser
- Elektromotor + Verbrennungsmotor
- Mobil + stationär
- Robust + leistungstark
- Vielseitig einsetzbar

kraenzle
MADE IN GERMANY



22.-24. Juni 2025, Eisenach

STAND D-431

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Der Kreiselmulcher WZM von humus ist ein Profigerät zum Ausmähen von Leitpfosten, Verkehrsschildern, Weidezäunen und anderen Hindernissen.

MASCHINENFABRIK BERMATINGEN GMBH & CO. KG

Mäheffizienz mit staatlicher Unterstützung

Pünktlich zum 70-jährigen Bestehen im letzten Jahr hat das Familienunternehmen der Maschinenfabrik Bermatingen mit seiner Marke humus Mulchgeräte mehrere neue Maschinentypen auf den Markt gebracht – darunter auch den Kreiselmulcher WZM.

Im Rahmen des Aktionsprogramms „Natürlicher Klimaschutz“ erfüllt der humus WZM alle Voraussetzungen für die Investitionsförderung von Maschinen und Geräten zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktionen in Agrarlandschaften. Die Landwirtschaftliche Rentenbank bietet im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMUV) Zuschüsse für Investitionen in Maschinen und Geräte zur Stärkung der Kohlenstoff-Speicherfunktion von Böden und der Biodiversität in Agrar-

landschaften an – die Investitionskosten können mit bis zu 65 Prozent gefördert werden.

Das WZM ist ein Profigerät zum Ausmähen von Leitpfosten, Warnpfosten, Verkehrsschildern, Wolfszäunen, Pferdekoppeln, Weidezäunen und anderen Hindernissen in der Landschafts- und Flächenpflege. Es wird über einen Ölmotor (30 bis 40 Liter pro Minute) betrieben. Eine hohe Flexibilität bietet das Mulchgerät dank seiner großen, stufenlosen und hydraulischen Linear-Seitenverstellung mit 1,04 Meter Verstell-Weg, womit eine Ausladung von circa 1,60 Meter ab Schleppermitte erreicht wird. Für größere Schlepper ist der Linearträger 1800 gegen Aufpreis erhältlich. Damit wird die maximale Ausladung von Schleppermitte auf 1,96 Meter erweitert.

Flache Bauweise für mehr Flexibilität

Der Linearträger 1800 eignet sich für Spurbreiten von 1,55 bis 2,20 Meter, während das WZM-Kreiselmulchgerät für die Pflege von Zäunen entwickelt wurde. Es ist besonders flach gebaut und hat eine glatte Oberfläche, die es ermöglicht, unter niedrigen Zaun-Litzen mit einer Höhe von 15 cm zu mulchen. Die Einfahrtiefe von 31,6 cm ermöglicht eine einseitige Durchführung der Zaunpflege. Ausgestattet ist das Gerät mit einer gepolsterten und abdrehbaren Schwenkscheibe, die über eine Arbeitsbreite von 0,83 m verfügt. Optional ist gegen Aufpreis eine Schwenkscheibe mit einer Arbeitsbreite von 100 cm lieferbar.

Geregelt und eingestellt wird der einstellbare Anfahrdruck der Schwenkscheibe über Federzug. Außerdem sind die Schwenkräder gummiert, ausgeschäumt und kugelgelagert (27 mm Durchmesser, 185 mm Breite). Für die hydraulische Seitenverstellung wird ein doppelwirkendes Steuergerät benötigt. Sollte das Trägerfahrzeug nur mit einem davon ausgestattet sein, bietet der Hersteller als Zubehör ein Umschaltventil an – so kann die Seitenverstellung ebenfalls bequem vom Trägerfahrzeug aus bedient werden. Die Anbaumöglichkeiten des WZM sind variabel: Euroaufnahme mit Höhenausgleich, Dreipunktbau in Kat 1 und Kat 2 sowie weitere flexible Anbauvarianten.

www.humus-mulcher.de

Er ist besonders flach gebaut und hat eine glatte Oberfläche, die es ermöglicht, unter niedrigen Zaun-Litzen mit einer Höhe von 15 cm zu mulchen.



KOMMUNALTECHNIK FÜR PROFIS





ADLER präsentiert unter anderen auf der Messe die leistungsstarke, hydraulisch angetriebene Baggerwildkrautbürste BW 800.

ADLER ARBEITSMASCHINEN GMBH & CO. KG

Lösungen für GaLaBau-Profis

Die ADLER Arbeitsmaschinen GmbH & Co. KG zeigt auf der demopark 2025, wie durchdachte Anbaugeräte und Spezialmaschinen die Arbeit für GaLaBauer einfacher, effizienter und besser machen. Von der thermischen und mechanischen Wildkrautbekämpfung über die Straßenpflege und den Winterdienst bis hin zur Brunnenbohrung in engen Gärten ist alles möglich. Wer sich selbst von den Arbeitsmaschinen überzeugen möchte, findet ADLER auf der Demopark 2025 am Stand E-514.

Dabei orientieren sich die Nordwalder Entwickler stark an den Praxis-Anforderungen der Branche und setzen vor allem auf Effizienz, Funktionalität und Qualität. „Das ist genau das, was Made-in-Germany im besten Sinne ausmacht“, betont Thomas Schmiemann, einer der Geschäftsführer. „Die Produkte, die wir auf der demopark zeigen, lösen konkrete Herausforderungen der Garten- und Landschaftsbauer. Effizient, zuverlässig, jeden Tag aufs Neue.“

Schweres Gerät gegen Wildwuchs

ADLER präsentiert auf der Messe die leistungsstarke, hydraulisch angetriebene Baggerwildkrautbürste BW 800. Sie ist Teil der Produkt-Palette zur mechanischen Wildkrautbekämpfung und wird im Handumdrehen an Ketten- und Mobilbagger angebaut. Aufgrund des großen Bürsten-

durchmessers der BW 800 können GaLaBauer Flächen effizient und in kürzester Zeit von Wildkraut befreien. Die robuste Konstruktion und der kraftvolle hydraulische Antrieb sorgen dafür, dass selbst dichter Bewuchs und hartnäckige Wildkräuter ohne den Einsatz chemischer Unkrautvernichter entfernt werden. Zusammen mit der Baggerkehrmaschinen BK 750 oder der BK 950 bietet der Hersteller hier ideale Lösungen für professionelle Anwender, die große Flächen zuverlässig und effektiv pflegen möchten.

Wildkrautbekämpfung mit bis zu 900 Grad

Eine weitere Alternative zu chemischen Unkrautvernichtern bieten die Geräte zur thermischen Wildkrautbekämpfung. Wer schmale Gartenwege, Gehwege oder auch große gepflasterte Flächen frei von Wildkräutern, Unkraut und Moos halten will, für den ist die Infrarot-Wildkrautbekämpfung eine sehr gute Lösung. Die Heater 1000 und 1400 eignen sich zum Anbau an Kleintraktoren und Trägerfahrzeuge aller Art. Ohne offene Flamme vernichten die Infrarotstrahlen die Wildkräuter, das Wurzelsystem und die Samen bei Temperaturen von circa 800 bis 900 Grad. Für kleinere Flächen eignen sich die handgeführten Heater Flexi 350 und 500, die nach dem gleichen Prinzip arbeiten.

Flotte Feger für saubere Wege

Das breite Angebot an Anbau-Kehrmaschinen und Kehr-schaufeln ist in der GaLaBau Branche weithin bekannt. Für schmale Wege und kleine Flächen eignet sich die K 450 durch ihr geringes Gewicht und ihre Abmessungen am besten. Wer mehr Arbeitsleistung, größere Flächen und höhere Gewichtsklassen sucht, kann aus allen möglichen Größen und Arbeitsbreiten wählen – bis hin zur K 950, eine der größten Anbaukehrmaschinen Europas. Für alle Kehrmaschinen gibt es ein breites Angebot an Ausstattungsvarianten und passendem Zubehör, wie z.B. Schmutzsammelbehälter, Seitenkehrbesen, Wassersprüheinrichtung oder eine Kratzvorrichtung, um hartnäckig festgefahrenen Schmutz zu lösen.

www.adler-arbeitsmaschinen.de



Stand:
E-514



ADLER EHD im Einsatz: Heavy-Duty-Erdbohrer für kraftvolles Bohren in harten Böden.

- KITA-SANDFLÄCHEN
- GOLFBUNKER
- SPRUNGGRUBEN

- LAUFBAHNEN
- BADESTRÄNDE
- SPIELPLÄTZE



ALPINE SABEL GMBH

Im Seifen 12

56412 Oberelbert

Tel. +49 (2608) 89 99 260

Mobil +49 (171) 310 59 69

info@strandreinigung.de

Alpine-Sabel
beach cleaning

SANDREINIGUNG

www.strandreinigung.de



Der Grünpflegekopf
ECO 1200 im Einsatz.

MULAG FAHRZEUGWERK HEINZ WÖSSNER GMBH & CO. KG

Straßenbetriebsdienst erfordert clevere Lösungen

Bei der Straßenunterhaltung sind viele Anforderungen durch die Beschaffenheit des Straßenbegleitgrüns, immer wichtiger werdende ökologische Aspekte, aber auch der Komfort für Bediener und technische Grenzen der Trägerfahrzeuge zu berücksichtigen. Mit den bewährten Auslegerprodukten von MULAG arbeiten Profis effizient, wirtschaftlich und auch ökologisch bei Aufgaben im Straßenbetrieb.

Das Spezialfahrzeug-Unternehmen aus dem Schwarzwald ist ein bekannter Hersteller von moderner Straßenunterhaltungstechnik für Unimog, Kommunaltraktoren und andere

Systemträger. Professionelle Auslegersysteme zum Böschungsmähen, Freischneiden, Gehölzpflege, Wascharbeiten und Tunnelreinigung stehen zur Auswahl. Alle Ausleger können mit einer Vielzahl von Arbeitsgeräten für unterschiedliche Anwendungsbereiche ausgestattet werden, um einen Ganzjahres-Einsatz zu ermöglichen.

Moderner Ausleger für Kleingeräteträger

Beispielsweise eignet sich der neue Frontausleger MFK 300 zum Einsatz auf Kleingeräteträgern insbesondere für die Bearbeitung von Grünflächen entlang schmaler öffentlicher Straßen

und Wege. Mit einer Reichweite von 4,30 Meter ab Fahrzeugmitte – einsetzbar in Rechts- und Linksarbeit – und einer Querverschiebung von 1.200 mm kann der Ausleger effizient in engen Arbeitssituationen eingesetzt werden. Angebaut über ein Fronthubwerk oder eine vorhandene Frontanbauplate und angetrieben von der fahrzeugseitigen Proportionalhydraulik kann der MFK 300 mit einer CAN-BUS / Proportional-Steuerung mit Ausleger-Entlastungs-Regelung Typ AER oder auch optional mit der komfortableren Ausleger-Entlastungs-Steuerung Typ m|tronic eingesetzt werden.

Auch für eine ökologische Bearbeitung des Straßenbegleitgrüns zum Schutz von Insekten bietet MULAG seit Jahren ausgereifte Profi-Lösungen an. Für den Hersteller hat das Thema „Erhaltung der Biodiversität“ eine herausragende Bedeutung. Daher wurde unter wissenschaftlicher Begleitung mit der ECO-Grünpflegekopf-Serie ein insektenschonendes Mähwerk entwickelt und in den Markt erfolgreich eingeführt, mit dem die durch Mahd bedingten Verluste von Insekten minimiert werden. Die Wirksamkeit des innovativen Mähkonzeptes konnte im Rahmen von Studien der deutschen Universitäten Hohenheim und Tübingen mit einem bis zu 80 Prozent geringeren Insektenverlust beim Mähen mit dem ECO 1200 plus Grünpflegekopf nachgewiesen werden. Damit stehen mit den Auslegerprodukten von MULAG professionelle Arbeitsgeräte zur Umsetzung fast al-



ler Anforderungen an eine moderne Pflege des Straßenbegleitgrüns bereit. Sowohl bei der Neubeschaffung von professionellen Mählösungen als auch zur Ergänzung vorhandener Lösungen eignet sich die umfangreiche Produktpalette mit bewährter Technik.

www.mulag.com

Kompakter Aufbau durch Querverschub – und trotzdem flexibel.



Stand:
B-237

UNSERE NEUESTE ENTWICKLUNG:

DER TURFSOFT TS1 DC VON SMG

MASCHINE FÜR DIE AKKURATE REINIGUNG UND PFLEGE VON VERFÜLLTEN PADEL- UND TENNISPLÄTZEN.



PERFEKTE
LÖSUNG AUCH FÜR
UNVERFÜLLTE PLÄTZE
WIE Z.B. PICKLEBALL

Wer den Wert seiner Investition langfristig sichern will, ist bei SMG genau richtig. Bei uns finden Sie eine große Auswahl an Maschinen für die bestmögliche Reinigung, Pflege und Instandsetzung von synthetischen Sportflächen.

www.smg-machines.com



passion for sports grounds

MARKTÜBERSICHT GIEßARME

Effizient bewässern – auch an schwer zugänglichen Stellen



Von: David Herwede

Pflanzen müssen gegossen werden, das ist für ein gepflegtes Stadtbild unerlässlich. Allerdings können Betriebshof-Mitarbeiter auch nicht jede Pflanze der Kommune mit einer Gießkanne bewässern. Deshalb wurde ein spezielles Anbaugerät erfunden – der Gießarm, der an Trägerfahrzeuge montiert werden kann. In der folgenden Marktübersicht hat die Redaktion von Bauhof-online.de unterschiedliche Modelle bekannter Hersteller gegenübergestellt.

Immer häufiger sehen sich Kommunen mit langen Trockenphasen konfrontiert. Wer hier effizient und wassersparend arbeiten will, setzt auf professionelle Ausrüstung. Dabei haben sich Gießarm-Anbauten als praxisgerechte Lösung etabliert, denn sie ermöglichen eine gezielte Bewässerung direkt vom Fahrzeug aus. Die Ausleger werden an der Front oder Seite angebaut und über das Hydrauliksystem des Fahrzeugs gesteuert. So lassen sich auch schwer erreichbare Stellen wie Hochbeete, Böschungen oder Verkehrsinseln bequem vom Fahrersitz aus bewässern.

Deutliche Unterschiede durch vielfältige Einsatzbereiche

In Bezug auf die Reichweite reicht das Spektrum der Anbaugeräte von etwa drei bis 15 Meter. Auch bei der maximalen Gießhöhe zeigen sich Differenzen – allerdings repräsentieren in beiden Fällen die unterschiedlichen Werte auch mehrere Einsatzbereiche. So eignen sich kompakte Systeme mit kurzer Reichweite vor allem für den innerstädtischen Bereich, während lange, mehrfach abwinkelbare Ausleger auf

Landstraßen oder in Parkanlagen ihre Stärken ausspielen. Nicht zu unterschätzen ist dabei die Transporthöhe im eingeklappten Zustand: Je nach Modell liegt sie bei etwa zwei bis 3,5 Metern und entscheidet mit darüber, ob der Einsatz auch unter Durchfahrten möglich ist.

Moderne Technik und qualitatives Material

Bei der Auswahl spielen neben den technischen Daten vor allem die Fahrzeugkompatibilität und der Bedienkomfort eine Rolle. Viele Modelle bieten stufenlose Steuerung, schwenkbare Ausleger und ergonomisch platzierte Bedienelemente im Fahrerhaus. Die Materialqualität – etwa Aluminium oder Edelstahl – bestimmt Nutzungsdauer und Gewicht.

Für Bauhöfe ist darüber hinaus wichtig, wie gut Ersatzteile verfügbar sind und ob der Hersteller Wartung und Service anbietet. Gießarme sind folglich eine sinnvolle Investition für jeden Bauhof, der regelmäßig größere Strecken befahren muss. Hierfür bietet die Marktübersicht eine Orientierung bei der Auswahl. ▀

Die Modelle bieten moderne Technik
sowie Bedienelemente im Fahrerhaus.
(Foto: Eco Technologies Planungs-,
Entwicklungs- und HandelsgmbH)



ECOTECH

GA6

**BERTSCHE**

GA2012 XL

**FIEDLER**

FGA 1200



HERSTELLER / DATEN	BERTSCHE	ECOTECH
Modell	GA2012 XL	GA6
Max. Reichweite von Fahrzeugmitte in Fahrtrichtung in mm	3.150	6.000
Max. Reichweite von Fahrzeugmitte bis Ende des Strahls in mm	3.150 + 0..2.500	8.500
Max. Höhe eingeklappt bei Bodenfreiheit 0 mm in mm	3.400	3.350
Max. Gießkopfhöhe in mm	4.800	5.300
Gewicht in kg	200	300
Schwenkbereich in Grad	220	210
Max. Fördermenge in l/min	200	200
Erforderliche Hydraulikdaten des Trägerfahrzeugs in l/min	10 für Gießarmbewegungen, 35 für Pumpenantrieb	100

**REINEX**

Vorbaugießarm 6m

**KERSTEN**

HTG 4000

**TRILETY**

TGA

FIEDLER	KERSTEN	REINEX	TRILETY
FGA 1200	HTG 4000	Vorbaugießarm 6m	TGA
5.250	3.550	6.300	4.000
7.500	7.000	15.000	5.500
3.000	3.020	3.300	2.100
6.310 (Bodenfreiheit 500 mm)	3.480	6.250	4.600
120 (ohne Anbauplatte)	225	200	250
250	160	220	200
20-100 mit Brause, 160-220 ohne Brause (abhängig von Förderpumpe)	550	200	100 bei 20 bar
5 je Funktion bei Direktan- steuerung, 15 bei hydraulischem Steuerblock, 12V/40A oder 24V/20A bei vollelektrisch	20	10	35 bei 50 bar



MARKTÜBERSICHT

Radlader: die Allzweckmaschine für den Bauhof



Von: **Tim Knott**

Ob im Straßenbau, in der Landwirtschaft oder bei der Entsorgung – Radlader gehören zu den wichtigsten Maschinen im Betriebsportfolio. Mit ihren vielseitigen Anbaugeräten und Einsatzbereichen sind sie unverzichtbar für viele Bau- und Instandhaltungsprojekte. Was die Verbrennermodelle verschiedenster Hersteller im Bereich bis sechs Tonnen bieten können, hat Bauhof-online in einer Marktübersicht zusammengefasst.

Allzweckmaschine: Mit dem richtigen Anbaugerät ist der Radlader für viele Aufgaben einsetzbar.
(Foto: Schäffer)

Radlader sind heute von den Baustellen verschiedenster Branchen kaum noch wegzudenken – ob beim Bewegen von Schüttgut, dem Umsetzen von Bäumen oder dem Materialtransport von A nach B. Dank einer breiten Palette an Anbaugeräten bieten sie einen enormen Mehrwert, insbesondere für Bauhöfe. Dort kommen sie im Winterdienst ebenso zum Einsatz wie bei vielen weiteren Aufgaben des kommunalen Alltags. Besonders Maschinen aus dem Kompaktbereich erfreuen sich einiger Beliebtheit, immerhin sind die urbanen Einsatzgebiete oftmals beengt und unzugänglich. Hier können die platzsparenden Maschinen ihre Vorteile ausspielen. Dass die Gerätschaften einmal so vielseitig einsetzbar sein würden, war zu Beginn ihrer Entwicklung allerdings nicht absehbar.

Ursprünglich in den 1920er- und 1930er-Jahren als Frontladeranbauten für herkömmliche Traktoren konstruiert, entwickelten sich die Radlader in den darauffolgen-

den Jahrzehnten schnell zu einem eigenständigen Geräte-segment. Besonders die Einführung der heute etablierten Knicklenkung sorgte für eine verbesserte Wendigkeit der Modelle. Allradantrieb und eine optimierte Geländegängigkeit komplettierten das Ganze und führten nach einigen Entwicklungsschritten schließlich zu den Kompaktmaschinen, die wir heute kennen. Bei diesen kommt es mittlerweile viel auf das Feintuning der Systeme an, um die Dieselmotoren effizienter und gleichzeitig leistungsfähiger zu machen. Ebenfalls wird zunehmend auf Technologien wie intelligente Hydrauliksysteme und verbesserte Ladermechanismen gesetzt, die die Produktivität und Benutzerfreundlichkeit steigern. Dabei hat sich in den letzten Jahren besonders in der Kategorie der Kompakt-Radlader einiges getan: So verfügen die Maschinen oftmals über eine vergleichbare Vielseitigkeit und Leistung wie ihre größeren Pendanten und das bei einer Wendigkeit, die ihresgleichen sucht.

Vielseitige Anbaugeräte für vielseitige Anwendungen

Doch egal ob groß oder kompakt, die große Stärke der Radlader liegt in ihrer Anpassungsfähigkeit. Mit dem passenden Anbaugerät wird aus der Maschine im Handumdrehen ein Räumfahrzeug, ein Kehrgerät oder eine Verladehilfe. Zum Zubehör zählen unter anderem verschiedene Schaufeln, Ladegabeln, Mischkübel, Ballenstecher sowie Schneeschieber, Streuer und Fräsen. Deswegen ist es problemlos möglich, Aufgaben im Winterdienst, beim Transport von Schüttgut

und beim Beladen von Maschinen zu übernehmen. Mit speziellen Anbaugeräten ausgestattet, können Radlader zudem für weitere Aufgaben wie Kehrarbeiten o.Ä. genutzt werden.

Wie viele andere Maschinenbereiche steht auch der Radlader-Markt vor einem Wandel. Die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit und die Suche nach umweltfreundlicheren Lösungen als der Verbrennungsmotor führen zu zahlreichen Antriebsformen, die zukünftig in den Maschinen zum Einsatz kommen könnten. Neben den bereits etablierten elektrischen Kompaktmaschinen könnte vor allem der Wasserstoff-Verbrennungsmotor zukünftig Radlader antreiben. Ein entsprechendes Pilotprojekt hat z.B. Liebherr in der Erprobung. Neben zahlreichen alternativen Kraftstoffen wird zurzeit auch viel über die Möglichkeit eines Kompakt-Radladers mit Hybridantrieb debattiert – also einer Maschine, die z.B. neben einem Verbrennungsmotor zusätzlich mit einem E-Antrieb versehen ist. So verlockend eine solche Option klingt, wird die letztere Alternative wahrscheinlich keine Anwendung finden. Grund: Die kompakten Maschinen bieten oftmals nicht genug Platz, um zwei Antriebsquellen ins Maschinenkonzept zu integrieren.

Doch egal ob Verbrenner oder alternativer Antrieb – ein Radlader bleibt auch in Zukunft ein unverzichtbares Werkzeug für jeden Bauhof. Ob für das tägliche Bewegen von Schüttgut, den Einsatz im Winterdienst oder für die zahlreichen anderen Einsatzmöglichkeiten. ▀



Mit einem Laubkorb am Radlader geht die Arbeit schneller von der Hand.
(Foto: Weidemann)

JCB

Radlader 403

**BOBCAT**

L95

Typ	BOBCAT L95	JCB RADLADER 403
Betriebsgewicht (kg)	5.316	2.682
Gesamtlänge mit Standardanbaugerät (mm)	5.433.60	4.174
Breite (mm)	1.800	1.088 – 1.336
Gesamthöhe (mm)	2.522.70	2.200
Radstand (mm)	2.100.00	1.600
Wenderadius (mm)	Wenderadius über der Außenkante: 4.280.40 Wenderadius Innenrad: 1.985.60	2.542 – 2.825 (Reifenaußenradius)
Bodenfreiheit (mm)	337.40	241
Max. Höhe Schaufeldrehpunkt (mm)	3.275.00	k. A.
Überladehöhe (mm)	k. A.	2.612
Schütthöhe (mm)	2.532.50	2.140
Schüttweite (mm)	660.50	359
Schürftiefe (mm)	75.00	115
Nutzlast (kg)	1.982	593
Kipplast (kg)	3.339	1.149
Motorleistung (kW)	55,2	19
Nenndrehzahl (U/min)	2.600	k. A.
Max. Drehmoment (Nm)	280	91,6
Arbeitshydraulik Fördermenge (max.) (l/min)	103.50	40,5
Hubkraft (kg)	k. A.	2312
Reißkraft (kg)	4.978.00	k. A.
Schaufelkapazität (m3)	0.8	0,34
Fahrgeschwindigkeiten (km/h)	40	20
Tankinhalt Kraftstoff (L)	78.80	48
Tankinhalt Hydrauliköl (L)	61.00	40



KRAMER
8095T (W02-05)



LIEBHERR
L 507 Stereo



KOMATSU
WA80M-8

KOMATSU WA80M-8

KRAMER 8095T (W02-05)

LIEBHERR L 507 STEREO

5.690 - 5.995	6.000 – 6.800	5.550
5.625	6.133	5.495
1.825	1.970	1.960
2.750	2.650	2.780
2.260	2.150	2.150
3.875 (Über Bereifung)	2.990 (Außenkante Räder)	3.520 mm (Reifen), 3.885 (Schaufelaußenkante)
470	350	285
3.230	3.745 eingef. / 4.840 ausgef.	3.215
3.030 (bei 45 Grad)	3.540 eingef. / 4.630 ausgef.	2.870
2.460 (bei 45 Grad)	3.020 eingef. / 4.120 ausgef.	2.550
970 (bei 45 Grad)	550 eingef. / 980 ausgef.	max. 1.500
65	50	80
2.400	2.400	2.300 (80 Prozent, ebenes Gelände)
3.535	Schaufel: 3.700	geknickt: 3.750
53,7	55,4 (Option: 74,4)	50 (Speeder: 54)
k. A.	2.300	2.400
295	300 (Option: 410)	235 (Speeder: 280)
60	90 (Option: 120)	70
5.200,55	4.180,84	k. A.
5.098,58	5.129,17	4.894,64
1	0,95	0,9
0 – 20 (Option bis 40)	20 / 30 / 40	0 – 20 (Speeder: 0 – 38)
110	Serienmotor: 120; Optionsmotor: 100	90
45	64	65



MECALAC

MCL2



VOLVO

L30H



Typ	MECALAC MCL2	SCHÄFFER 2445 S
Betriebsgewicht (kg)	1.740	2.500 – 2.700
Gesamtlänge mit Standardanbaugerät (mm)	3.627	4.330
Breite (mm)	1.040	1.100 – 1.520
Gesamthöhe (mm)	2.140	2.180 – 2.230
Radstand (mm)	1.419	1.880
Wenderadius (mm)	2.681 (mit Schaufel)	1.490
Bodenfreiheit (mm)	153	270
Max. Höhe Schaufeldrehpunkt (mm)	2.736	2.500
Überladehöhe (mm)	2.515	2.360
Schütthöhe (mm)	2.008	1.600
Schüttweite (mm)	475	275
Schürftiefe (mm)	45	105
Nutzlast (kg)	Nutzlast Gabel (80 Prozent, ebenes Gelände) : 640	1.194 kg (Palettengabel)
Kipplast (kg)	1.160	1.830 – 2.035 kg (Palettengabel)
Motorleistung (kW)	18,4	37
Nenn Drehzahl (U/min)	k. A.	2.700
Max. Drehmoment (Nm)	66,8	150,5
Arbeitshydraulik Fördermenge (max.) (l/min)	30	81
Hubkraft (kg)	k. A.	1.900
Reißkraft (kg)	1.163.49	1.660
Schaufelkapazität (m³)	0,43	0,5
Fahrgeschwindigkeiten (km/h)	12	20
Tankinhalt Kraftstoff (L)	30	50
Tankinhalt Hydrauliköl (L)	24	48

SCHÄFFER

Radlader 2445 S



WEYCOR

AR 420



WEIDEMANN

Hoftrac 1390



VOLVO L30H

WEIDEMANN HOFTRAC 1390

WEYCOR AR 420

5.750	2.750 - 3.200	5.300
5.280	4.470	5.132
1.835	1.124	1.991
2.580	2.340	2.700
2.150	1.732	2.000
k.A.	2.710	4.164 (Über der Schaufelkante)
500	k.A.	k.A.
3.255	3.004	k.A.
2.580	2.680	k.A.
2.580	2.120	k.A.
1.900	k.A.	k.A.
50	80	k.A.
2.400 (auf der Gabel 80 Prozent)	k.A.	2.269 (80 Prozent ebenes Gelände)
4.700	Mit Schaufel: 1.520 – 2.130	4.018 gestreckt / 3.548 geknickt
55.4	18,4	54
2.720	2.600	k.A.
265	k.A.	260
57	41,6	62
5.812,38	2.496 – 3.662	4.680
6.577,17	2.200 – 3.560	5.261
1	0,28 – 1,03	0.9 – 1.3
20 / 30	0 bis 20 / 0 bis 30	0 bis 40
84	50	100
54	30	76



Stand:
C-316

HERMANN PAUS MASCHINENFABRIK GMBH

Überwachung in Quer- und Längsrichtung

Clevere Sicherheit: Alle Teleskopradlader, die seit dem 02. Februar produziert werden, müssen gemäß der neuen EN-474-Normenreihe mit einer Lastmomenten-Kontrolle ausgestattet werden. Dies ist bereits eine geraume Zeit bei den Telehandlern bekannt. Mit der nach eigenen Aussagen weltweit ersten Lastmoment-Überwachung in sowohl Quer- als auch Längsrichtung hat die Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH nun einen Meilenstein gesetzt. Im Zuge der Einführung der Pro-Serie werden neben den gesetzlichen Sicherheitsvorgaben erhebliche Kundenvorteile geschaffen. Damit nimmt die neue Serie eine Vorreiterrolle in der Branche ein. Was bisher als Stand der Technik galt, ist auf Teleskopschwenklader nicht anzuwenden. Denn bei Teleskopschwenkladern ist das Risiko des Kippens in Querrichtung größer als in Längsrichtung. Paus hat deshalb eine neuartige Sicherheitsfunktion definiert: Die Lastmomenten-Überwachung verhindert nicht nur das Kippen in Längs-, sondern auch in

Querrichtung – ein entscheidender Sicherheitsvorteil beim Arbeiten im geschwenkten Zustand. „Wir wollten nicht nur die Norm erfüllen, sondern echten Mehrwert schaffen – für die Praxis auf der Baustelle und für die Sicherheit der Anwender“, berichtet Bernd Vienenkötter, Vertriebsleiter für Baumaschinen.

Intelligenz trifft Intuition: die neue Pro-Serie

Auf Basis dieser innovativen Sicherheitsfunktion wurde die neue Pro-Serie entwickelt – eine Maschinenklasse, die smarte Assistenzsysteme mit hoher Bedienerfreundlichkeit kombiniert. Dabei liegt der Fokus klar auf intuitiver Steuerung, Effizienzsteigerung und zielgerichteter Unterstützung – auch für weniger erfahrene Anwender. Ob elektronisches Flow Sharing, Endlagendämpfung, integrierte Ladehilfe, automatisches Positionieren der Ladeanlage, zertifizierte Zwei-Mann-Hubarbeitsbühnenfunktion oder lastabhängige Pendelachssperre – alle Funktionen sind indi-

viduell anpassbar und auf maximale Produktivität sowie Sicherheit ausgelegt. „Die Pro-Maschine denkt mit, arbeitet mit und wächst mit. Es werden mehr Möglichkeiten auf der Baustelle eröffnet“, erklärt Eike Snyders, verantwortlicher Konstrukteur bei Paus.

Klare Antwort auf Fachkräftemangel

Ein weiterer Vorteil: Durch die zunehmende Automatisierung und die einfache Handhabung entlastet die Pro-Serie nicht nur das Bedienpersonal, sondern wirkt dem Fachkräftemangel aktiv entgegen. Kombiniert mit der leistungsstarken Hydraulik und einem breiten Spektrum an Anbaugeräten werden aus den Maschinen flexible Problemlöser – schnell einsetzbar, vielseitig und verlässlich. Bei Teleskopradlädern und Teleskopschwenkladern wurde die Pro-Serie bereits erfolgreich umgesetzt. Nächster Schritt: Übertragung vieler neuer Features und Zusatzfunktionen auch auf die Schwenklader.

www.paus.de



Der Hüllkreisbagger TB 257 FR hat einen Schwenkradius von 2,58 Metern. Da kann es noch so eng auf der Baustelle sein, er arbeitet.

SCHÄFFER MASCHINENFABRIK GMBH

Moderne Radlader

Schäffer wird auf der demopark am Stand C-335 eine Auswahl ihrer Lader und Anbauwerkzeuge präsentieren. Im Fokus stehen der Teleradlader 6680 T, der Radlader 2430-2 sowie der Multifunktionslader 1422, die speziell für kommunale Einsätze, den Garten- und Landschaftsbau sowie multifunktionale Anwendungen entwickelt wurden. Auf dem Demogelände können sich die Besucher bei praktischen Vorführungen von der Leistung der Lader überzeugen.

Teleradlader 6680 T: Flexibilität im kommunalen Ganzjahreseinsatz

Der 6680 T-3 kombiniert hohe Leistungsfähigkeit mit kompakten Abmessungen und gehört zu den beliebtesten Schäffer-Teleradladern. Mit einem Einsatzgewicht von sechs Tonnen und einer Hubhöhe von 4,95 Metern hebt er bis zu 3,1 Tonnen schwere Lasten. Er ist besonders beliebt im kommunalen Umfeld und unterstützt bei der Pfl-

ge von Grünanlagen und Spielplätzen, beim Gehölzschnitt im Arbeitskorb und bei städtischen Veranstaltungen. Auch im Winterdienst zeigt er seine Stärken und sorgt mit einer Fahrgeschwindigkeit von 40 km/h für einen schnellen Transfer vom Betriebshof zum Einsatzort. Wie bei allen Teleradladern sorgen auch beim 6680 T-3 wartungs- sowie verschleißarme Lamellenbremsen und Ferro-Form-Gleitelemente im Teleskoparm für einen zuverlässigen Betrieb und niedrige Folgekosten.

Radlader 2430-2: treuer Begleiter für GaLaBauer

Durch ihre Vielseitigkeit und Effizienz überzeugt die zweite Generation des Radladers 2430. Mit einer Kipp last von bis zu 1,9 Tonnen und einem niedrigen Einsatzgewicht von 2,5 Tonnen ist er der geeignete Begleiter für Pflasterarbeiten, Garten-Neuanlagen und Pflegearbeiten sowie fürs

kommunale Umfeld. Dank des niedrigen Gewichts lässt sich der 2430-2 problemlos per Pkw-Anhänger transportieren. Die elektronische Regelung des Antriebs durch Schäffer Power Transmission (SPT) und die serienmäßige High Traction Force (HTF) sorgen für Schubkraft und Effizienz. Dies wird besonders im geringen Kraftstoffbedarf deutlich. Praxisnahe Tests haben einen Verbrauch von etwa zwei Litern pro Stunde ergeben, was ihn zu einer äußerst wirtschaftlichen Wahl für GaLaBauer macht. Zudem bietet die Maschine eine hervorragende Wendigkeit und Stabilität, was die Arbeit in engen und unebenen Bereichen erleichtert.

www.schaeffer.de



Stand:
C-335



Die pewag clamptrax bieten Raupenfahrzeugen auch auf anspruchsvollen Untergründen bestmöglichen Halt. (Abb. links) | Durch den modularen Aufbau können die Sidetrax auch nachträglich erworben und aufgeschweißt werden. (Bild rechts)

PEWAG INTERNATIONAL GMBH

Clamptrax – flexible und sichere Ketten

Der Traktions-Spezialist pewag hat vor Kurzem die Einführung der Clamptrax bekannt gegeben, um Raupenfahrzeugen auch auf anspruchsvollen Untergründen wie Schnee, Eis oder Geröll bestmöglichen Halt zu bieten. Bei der Nutzung von Raupenfahrzeugen sorgt die Ketten-Lösung für ein optimiertes Handling auf weichen, schneebedeckten, eisigen oder gerölligen Untergründen. Dabei profitieren die hochwertigen Produkte von der langjährigen Expertise der Pewag-Mitarbeiter, und sie werden unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards in europäischen Produktionsstätten

produziert. Die Plus-Version zeichnet sich durch eine vielseitige Anpassung an die Raupenbreiten aus. So können zwei Plattenbreiten mit nur einem Artikel abgedeckt werden, was eine vielfältige Nutzung ermöglicht (z.B. ein Artikel mit 600 und 700 mm). Zudem können die Clamptrax für mehrere Untergründe verwendet werden. Durch die spezielle, modulare Konstruktion kann die Montagezeit reduziert werden, weil nur eine Schraube zum Einsatz kommt. Eine robuste Bauweise in Verbindung mit dem speziellen Härteverfahren sowie dem laut Hersteller einzigartigen Starwave-Ril-

lenprofil verspricht optimierte Sicherheit durch verbesserte Traktion – und eine verlängerte Lebensdauer des Produktes. Die Clamptrax sind für gerade Dreifach-Stegplatten aus Metall mit Breiten zwischen 400 und 1200 mm erhältlich und für Maschinen mit bis zu 50 Tonnen Einsatzgewicht geeignet. Seitwärts bietet die optionale ST-Version mit aufgeschweißten Traktions-Elementen festen Halt. Bei Bedarf können die Sidetrax durch den modularen Aufbau auch nachträglich erworben und aufgeschweißt werden.

www.pewag.de

WAGENBOUW HAPERT B.V.



Stand:
A-158

Niederländer setzen auf Qualitätsfertigung

Wer im Baugewerbe arbeitet, weiß, wie wichtig eine zuverlässige Ausrüstung ist. Genau aus diesem Grund ist der Hapert „Azure H“ ein fester Bestandteil der Baustelle. Dieser Pritschenanhänger ist für harte Arbeit gebaut. Robust, langlebig und mit einer beeindruckenden Auswahl an intelligenten Funktionen. Seit 1966

sind die Hapert-Anhänger für ihre kompromisslose Qualität bekannt. Jeder Trailer wird mit handwerklichem Geschick in den Niederlanden hergestellt. Das vollverschweißte Fahrgestell bietet robuste Zuverlässigkeit auch unter extremen Bedingungen. Alles an einem Hapert ist darauf ausgelegt, so stark wie möglich zu sein –

eine Philosophie, die seit Jahrzehnten zu einem felsenfesten Ruf geführt hat.

Flexibilität und Kraft in einem

Ein vielseitiger Allrounder ist der „Azure H“, der als Einachser, Doppelachser und Tridemachser erhältlich ist. Bei den Abmessungen gibt es eine große Auswahl: von 260 auf 150 cm

bis hin zu 605 auf 240 cm. Auch das Gesamtgewicht reicht von 750 kg bis 3.500 kg. Jeder Azure H ist serienmäßig mit einem 15 mm starken, mehrlagig wasserfest verleimten Sperrholzboden mit Anti-Rutsch-Beschichtung, einem starken klappbaren Stützrad, vier abnehmbaren Eckkrungen und 30 cm hohen Aluminiumwänden mit robusten integrierten Riegel-/Spannverschlüssen sowie großzügig dimensionierten und verschraubten V-Deichseln ausgestattet. Eine Besonderheit sind auch die Bordwandscharniere mit integrierten Ladungsnetzhasen und die TÜV-geprüften Verzurrbügel im Seitenrahmen. Bei den Modellen ab 455 cm sind die Bordwände sogar zweiteilig mit einer herausnehmbaren Zwischenstrebe gefertigt – praktisch beim Verladen von längerem Material.

Ausbaufähig mit intelligenten Optionen

Für diejenigen, die mehr wollen, bietet Hapert diverse optionale Pakete an.



Der „Azure H“ ist ein verlässlicher Partner auf Rädern.

Beispielsweise ein modulares Planen-Verdeck in Lkw-Qualität oder das Aufnahmepaket mit zwei Aluminiumrampen und verstellbaren Abstellstützen für den Transport von Maschinen. Ein Frontgitter hilft beim Transport langer Lasten und ist dank der gelaserten Eckkanten-Konstruktion leicht zu

handhaben und zu sichern. Für den Azure H stehen außerdem zahlreiche weitere Optionen zur Verfügung, wie z.B. ein Aluminiumprofilboden, LED-Beleuchtung, Parabelfederung oder Aufsatzbordwände.

www.hapert.com



Besuchen
Sie uns:
Stand
C-335



Schaeffer

6680 T-2

Der schlagkräftige Teleradlader ist vielseitig und sparsam einsetzbar dank 4,95 m Hubhöhe und effizientem Antriebskonzept. Er eignet sich perfekt als logistische Unterstützung bei Veranstaltungen, für Pflegearbeiten, für das Verladen von Schüttgütern aller Art und für den Winterdienst.

2430-2

Kompakt, kraftvoll, effizient: Ideal für Pflaster-, Garten- und Kommunaleinsätze. Der Lader ist per PKW-Anhänger transportierbar. Im Einsatz überzeugt er mit einem geringem Verbrauch und sicherem Handling.

Entdecke die neue Dimension der Produktivität!

HOLP GMBH

Geringeres Gewicht und höhere Leistung

Ralf Göttlinger aus Rottach-Egern ist Baggerfahrer aus Leidenschaft – das noch mehr, seit er seinen neuen CAT mit dem RotoTop von Holp fährt, denn das geringe Gewicht, die Kosteneinsparungen und vor allem die vielen Möglichkeiten, die der Drehantrieb zur Leistungs-Steigerung bietet, begeistern ihn. Göttlinger übernimmt am Tegernsee seit mehr als zehn Jahren unterschiedliche Aufgaben im Wegebau, Forst, Erdbau und GaLaBau. Der ganze Stolz von Göttlinger ist sein erst wenige Monate alter 3,5-Tonnen-Bagger CAT302 CR. Für ihn ist wichtig,

dass die Maschine universell einsetzbar und mit einem RotoTop ausgestattet ist. „Wir hatten am bisherigen Bagger einen Tiltrotator, was aber immer wegen des Gewichts problematisch ist. Den Unterschied spürt man vor allem bei dieser Baggergröße sehr deutlich“, erklärt der Baggerfahrer.

Flexibler durch Endlosrotation

Nach mehreren Monaten mit dem RotoTop im Einsatz sagt er: „Unsere Erwartungen wurden übertroffen, ich spüre wirklich, dass das Gewicht sehr gering ist, obwohl noch ein hydraulischer Schnellwechsler dran ist. Das ist gerade bei kleineren Maschinen sehr wichtig.“ Zudem habe er sich sehr an die neu gewonnene Flexibilität gewöhnt, die durch die Endlosrotation entstanden ist und die von keinerlei außen liegenden Schläuchen oder überstehenden Teilen beeinträchtigt wird. Man könne nun wirklich alle Anbaugeräte endlos drehen. Dadurch sei nicht nur die Arbeit viel einfacher und effizienter geworden, sondern auch die Einsatzbereiche wurden erweitert – denn auch im Wegebau habe man die Leistungs-Steigerungen schon bei den ersten Einsätzen gespürt.

schon bei kleineren Maschinen sehr wichtig.“ Zudem habe er sich sehr an die neu gewonnene Flexibilität gewöhnt, die durch die Endlosrotation entstanden ist und die von keinerlei außen liegenden Schläuchen oder überstehenden Teilen beeinträchtigt wird. Man könne nun wirklich alle Anbaugeräte endlos drehen. Dadurch sei nicht nur die Arbeit viel einfacher und effizienter geworden, sondern auch die Einsatzbereiche wurden erweitert – denn auch im Wegebau habe man die Leistungs-Steigerungen schon bei den ersten Einsätzen gespürt.

Leistungsstarke Kombination mit dem MultiGrip

„Vor allem stelle ich fest, wie sehr ich die Rotation vermisse, wenn ich einmal in meinem größeren Bagger arbeite, der nur einen Tilt hat“, so Göttlinger. Über den ersten Winter habe sich bei Arbeiten im Forst auch bereits der MultiGrip in Kombination mit dem RotoTop bewährt. Schnell und flexibel lassen sich damit Äste und Gestrüpp zusammensammeln und aufladen. Göttlinger hält fest, dass der MultiGrip nicht nur alles schafft, was ein normaler Greifer kann – denn er transportiert Steine und sperrige Gegenstände sicher und effizient – sondern, dass er auch noch leichter ist und günstiger in der Anschaffung als ein Greifer. Gerade in dieser Gewichtsklasse müsse man sich überlegen, welche Anbaugeräte wirklich wirtschaftlich sind. „Diese Entscheidung, auf RotoTop umzustellen, hat sich in jeder Hinsicht gelohnt“, resümiert Göttlinger.

www.holp.eu



Die robuste, gekapselte Bauweise des RotoTop vermeidet Beschädigungen.

WEBER BAUMASCHINEN UND FAHRZEUGE GMBH

Neuer Muck-Truck: leistungsstark & vielseitig

Mit dem neuen PowerBarrow4WD II bietet Weber Baumaschinen einen benutzerfreundlichen Muck-Truck, der durch durchdachte Technik und praxisnahe Details überzeugt. Als elektrischer Allrad-Dumper kombiniert er solide Leistung, komfortables Handling und hohe Praxistauglichkeit – geeignet für anspruchsvolle Einsätze im Gartenbau, im Handwerk und in der Landwirtschaft. Mit 1.800 Watt Antriebsleistung und einer Steigfähigkeit von bis zu 57,7 Prozent (30 Grad) meistert der Dumper auch schwieriges Gelände. Die elektrische Auskippung (serienmäßig) ermöglicht präzises, dosiertes Entladen – selbst am Hang – und erspart kraftaufwendiges Kippen per

Hand. Ein werkzeugloses Schnellwechselsystem gewährleistet einen raschen Wechsel zwischen Mulde und Pritsche, während die Pendelachse für stabilen Bodenkontakt auf unebenen Flächen sorgt. Zudem garantiert der schmale Geräteaufbau (76 cm) Wendigkeit. Praktisch: Der Richtungswechsel (Vorwärts-/Rückwärtsfahrt) erfolgt, ohne die Hand von der Handführungsstange wegnehmen zu müssen. Gleichzeitig bietet der PowerBarrow4WD II zwei wählbare Geschwindigkeitsstufen (bis 6,4 km/h vorwärts) sowie eine geringe Geräusch-Entwicklung (fünf dB). Ein wasserdichtes Ablagefach, ein wettergeschütztes On-Board-Ladegerät (80 Prozent Ladung in vier Stunden)

sowie Zurr- und Kranpunkte unterstreichen die Vielseitigkeit, während die leicht zugängliche Elektronik und Batterie Wartung und Austausch vereinfachen. Erhältlich mit Stahlmulde (226 Liter, gelb/grün/verzinkt) oder stabiler Kunststoffmulde (300/600 Liter).

weber-baumaschinenfahrzeuge.de



Stand:
A-120



Alle bauma-Modelle waren mit klappbarem Dach ohne Vierpunktbefestigung ausgestattet.

KOMATSU EUROPE INTERNATIONAL N.V.

Erweiterung der Minibagger-Baureihe

Komatsu, weltweit bekanntes Unternehmen für Bau- und Miningmaschinen, hat vor Kurzem eine erweiterte Produktpalette an Minibaggern enthüllt, welche die bewährte Leistung mit weiterentwickelten Funktionen kombiniert. Neben der bekannten Zuverlässigkeit und Leistung bietet die aktualisierte Baureihe zahlreiche neue Funktionen, die Sicherheit, Fahrerkomfort und Vielseitigkeit steigern. Dabei bleiben sie den Grundprinzipien treu, die die Minibagger der Serie fünf zu einer idealen Wahl für Unternehmen weltweit gemacht haben. „Wir freuen uns, die aktualisierte Generation unserer Minibagger vorstellen zu können“, so Gruppen-Manager Emanuele Viel. „Wir haben unseren

Kunden zugehört und uns darauf konzentriert, die wichtigsten Eigenschaften wie Sicherheit, Langlebigkeit und Benutzerfreundlichkeit zu optimieren. Damit überzeugt die neue Baureihe jeden Fahrer und ermöglicht es ihm, jede Aufgabe zu meistern.“

www.komatsu.com

Die neuen Minibagger kombinieren die bewährte Komatsu-Leistung mit weiterentwickelten Funktionen.



FAKTEN

Die wichtigsten Neuerungen der Minibagger-Baureihe

- Rückfahrkamera: Standardausrüstung im PC24MR-5 und größer. Scharfes Bild mit hoher Auflösung und großem Anzeigewinkel für vollständige Sicht nach hinten. Anzeige auf einem eigenen Bildschirm statt auf dem Hauptdisplay der Maschine. Robuste und wetterbeständige Bauweise für höchste Sicherheit und Einsatzbereitschaft unter jeglichen Bedingungen.
- Luftgefederter Fahrersitz: Standardausrüstung im PC33MR-5 und größer. Das erstklassige Luftfederungssystem absorbiert Stöße und Vibrationen und verringert Ermüdungs-Erscheinungen des Fahrers bei langen Einsätzen. Vollständig anpassbare Einstellungen sorgen für individuellen Komfort und perfekte Ergonomie. Die robuste Bauweise sorgt für eine lange Lebensdauer unter anspruchsvollen Baustellenbedingungen.
- LED-Scheinwerfer: Standardausrüstung in der gesamten Minibaggerbaureihe. Leistungsstarke, energieeffiziente LEDs sorgen für eine helle und gleichmäßige Ausleuchtung bei schlechten Lichtverhältnissen. Durch das spezielle Design blenden die Scheinwerfer weniger und das Licht wird nicht so stark gestreut, sodass die Augen weniger belastet werden und die Sicherheit steigt.
- Neue Sonderausrüstung: Um Fahrerkomfort, Bedienfreundlichkeit, Sicherheit und Produktivität zu steigern, sind jetzt Sonderausrüstungen wie Front-Schutzgitter und weitere Funktionen für den Zugang zur Maschine und für die Sicht verfügbar.



Bei langen Einsätzen absorbiert das Luftfederungssystem Stöße und Vibrationen und verringert Ermüdungs-Erscheinungen des Fahrers.



JCB hat den neuen 30-22E HL Teletruk auf den Markt gebracht und damit sein Angebot an Elektro-Teleskopstaplern um ein Modell mit einer Hubhöhe von 4,40 Metern erweitert.

JCB DEUTSCHLAND GMBH

Einführung: neuer Stapler 30-22E HL



Stand:
A-113

JCB hat den neuen 30-22E HL Teletruk auf den Markt gebracht und damit sein Angebot an Elektro-Teleskopstaplern um ein Modell mit einer Hubhöhe von 4,40 Metern erweitert. Dieser kompakte High-Lift-Teleskopstapler bietet eine max. Nenntragfähigkeit von 3.000 kg bis zur vollen Hubhöhe von 4.400 mm.

Der Teletruk 30-22E HL baut auf dem Erfolg der bestehenden Modelle TLT 30-19E und TLT 35-22E E-TECH auf und verwendet denselben 80-V-Batterieantrieb, der einen Betrieb von bis zu acht Stunden mit einer einzigen Ladung ermöglicht. Durch den Teleskopausleger der Maschine und die damit erzielte verlängerte vordere Reichweite kann z.B. das Be- und Entladen eines Lkw von einer Seite aus erfolgen, wodurch schnell und mit wenig Platz-

bedarf gearbeitet werden kann. Bei nach vorne voll ausgefahrenem Ausleger kann die Maschine 2.200 kg heben. Da die Elektro-Teletruks emissionsfrei und geräuscharm sind, eignen sie sich für den 24/7-Betrieb in städtischen Umgebungen, innerhalb von Gebäuden und in lärmsensiblen Bereichen. Für hohe Vielseitigkeit sorgen die vordere Reichweite, die niedrige Gesamthöhe und der kompakte Wendekreis, der beim Modell 30-22E HL auch eine 90 Grad-Drehung um die eigene Achse ermöglicht. Durch die zusätzliche Hubhöhe kann die High-Lift-Maschine mit größeren Dieselmotoren konkurrieren, sodass eine größere Gruppe von Kunden im Rahmen ihrer Netto-Null-Ziele von Diesel- auf Elektroantrieb umsteigen kann.

Darüber hinaus wird die größere Ar-

beitshöhe bei landwirtschaftlichen Anwendungen, wie z.B. bei Kartoffelzüchtern, beliebt sein, wo die Kisten in der Regel recht hoch gestapelt werden. Auch in der Abfall- und Recyclingbranche dürfte die Maschine eine Vielzahl von Anwendungen finden, da sie nun Trichter und Container beladen kann. Der Teletruk 30-22E HL verfügt über den gewohnten Komfort und die Sicherheit der CommandPlus-Kabine mit elektrohydraulischer Einhebelsteuerung für alle Auslegerfunktionen. LED-Arbeitsscheinwerfer und eine LED-Kennleuchte gehören ebenso zur Standardausstattung wie ein Rückfahralarm (White Noise) und das bewährte sichere JCB-Load-Motion-Control-Hubsystem.

www.jcb.de



Typische Ausbesserungsarbeiten im städtischen Raum: der HW100A mit Tiltrotator zum endlosen Drehen des breiten Grabenräumlöffels.

HYUNDAI CONSTRUCTION EQUIPMENT EUROPE

Zehn-Tonnen-Mobilbagger mit Verstellausleger

Gerade Kommunen suchen universell einsetzbare Multifunktionsmaschinen. Der Mobilbagger HW100A von HD Hyundai mit zweiteiligem Schwenkausleger wurde speziell für diesen Sektor geschaffen. Er verfährt (mit optionaler StVZO-Zulassung) auf der Straße, kann Anhänger mit Anbaugeräten mit sich führen und er ist für Kanalbau, Sanierungen, GaLaBau-Arbeiten, Winterdienst, Friedhofseinsätze wie geschaffen.

Mit einem Schwenkradius von nur 1.600 mm kann der HW100A problemlos auf einer Fahrbahn arbeiten. Um die Manövrierfähigkeit auf beengten Baustellen zu verbessern, bietet die Maschine drei Lenkmodi. Bei der Zweiradlenkung werden nur die Vorderräder zum Wenden benutzt, was für Stabilität bei hoher Geschwindigkeit sorgt. Die Vierradlenkung bringt die Hinterräder ins Spiel, die sich entgegengesetzt zu den Vorderrädern drehen und den Wendekreis von 5.738 mm auf nur 3.697 mm reduzieren. Eine dritte Möglichkeit ist die Hundegang-

lenkung, bei der die Vorder- und Hinterräder in dieselbe Richtung drehen.

Robust und langlebig

Für eine lange Lebensdauer ist der Unterwagen mit wartungsarmen Schwerlastachsen ausgelegt. Um eine optimale Bodenfreiheit zu gewährleisten, wurde das Getriebe direkt mit der Hinterachse verbunden und die Vorderachse verfügt über eine Pendelfunktion. Ebenfalls ist im HW100A ein fortschrittliches Scheibenbremssystem verbaut, und es ist möglich, bis zu 100 Prozent der Pumpenleistung über den Fahrmotor für den Antrieb oder das Bremsen der Maschine durch den Hydraulikfluss zu nutzen.

Der Antriebsstrang besteht aus einem mechanischen Zweigang-Getriebe und einem hydrostatischen Zweigang-Fahrmotor. So kann der Bediener die max. Fahrgeschwindigkeit für jede Anwendung festlegen, wobei im höchsten Gang max. 40 km/h möglich sind. Arbeitsseitig ist der HW100A mit

einem zweiteiligen Hauptausleger mit großer Reichweite ausgestattet. Hier liegt die max. Reichweite bei 7.820 mm und die max. Grabtiefe bei 4.245 mm. Die Hubkapazität bei einem Radius von fünf Metern reicht von 1,55 Tonnen über die Seite bis zu 2,33 Tonnen über die Vorderseite der Maschine bei abgesenktem Schild. Kunden haben die Wahl zwischen einem parallelen Stützschild vorne und unabhängigen Pratzen hinten oder vier Abstützungen. Alle Optionen sind austauschbar, da sie mit dem gleichen Schraubsystem befestigt werden. Die Pratzen verändern die Abmessungen der Maschine nicht. Trotz seines kompakten Hecks bietet der HW100A einfachen Zugang zu allen Service- und Wartungspunkten vom Boden aus. Es gibt breite Zugangstüren am Heck und an den Seiten der Maschine, und die Wartungsdaten sind auch direkt aus dem Kabinendisplay ablesbar.

www.hyundai-ce.eu



Dank der schnellen Trocknung sind die Mitarbeiter in der Lage, ihre Arbeit schneller und effizienter fortzusetzen, ohne dass feuchte oder unangenehm riechende Kleidung ihre Leistungsfähigkeit einschränkt.

WINTERSTEIGER DRY & PROTECT GMBH

Optimierung der MA48 in Wien

Die Stadt Wien hat jüngst ihre Trocknungslösungen für Arbeitskleidung im Magistrat 48 (MA 48) optimiert. Mit den Trocknungssystemen von WINTERSTEIGER Dry & Protect wird nun eine schnellere und hygienischere Trocknung der Arbeitskleidung gewährleistet – eine Lösung, die sowohl die Effizienz steigert als auch das Wohlbefinden der Mitarbeiter.

MA 48 trägt eine zentrale Verantwortung für die Straßenreinigung, den Winterdienst und die Müllentsorgung der Metropole. Zudem verwaltet der Magistrat den städtischen Fuhrpark und unterhält mehrere Niederlassungen. In einigen dieser Niederlassungen waren Trocknungsräume für die Arbeitskleidung vorhanden, aber diese boten keine optimalen Bedingungen. Die Kleider wurden auf Metallgestellen in den Räumen aufgehängt, was zu

unzureichender Luftzirkulation in der Kleidung und damit zu langen Trocknungszeiten und unangenehmen Gerüchen führte.

Hoch entwickelte Sterex-Plasma-Technologie

Angesichts dieser Herausforderung entschloss sich der MA 48, nach einer besseren Lösung zu suchen. Nach initialer Testphase fiel die Wahl auf die Trocknungslösungen von WINTERSTEIGER Dry & Protect. Sie zeichnen sich durch ihre Trocknungseffizienz aus. Eine hoch entwickelte Sterex-Plasma-Technologie sorgt zusätzlich für eine hygienische Trocknung, was besonders im Bereich der Arbeitskleidung von entscheidender Bedeutung ist. Somit garantieren diese Trocknungslösungen nicht nur schnellere Trocknungszeiten, sondern reduzieren

auch Gerüche. Das robuste und industriewertige Design der Geräte erfüllt die hohen Anforderungen des MA 48 und eignet sich für den intensiven Einsatz in kommunalen Betrieben.

Bereits mehrere Trocknungseinheiten wurden erfolgreich in verschiedenen Niederlassungen installiert. Die Einführung dieser Systeme hat nicht nur die Trocknungseffizienz erheblich verbessert, sondern auch den Arbeitskomfort der Mitarbeiter gesteigert. Dank der schnellen Trocknung sind diese in der Lage, ihre Arbeit schneller und effizienter fortzusetzen, ohne dass feuchte oder unangenehm riechende Kleidung ihre Leistungsfähigkeit einschränkt. Weitere Installationen in anderen Niederlassungen der Stadt Wien sind bereits geplant.

www.wintersteiger.com



Ein KI-basiertes Personenerkennungssystem erfasst selbständig Menschen im Gefahrenbereich und warnt Fahrzeugführer, sodass sie auf plötzlich auftretende Gefahrensituationen rechtzeitig reagieren können.

AXION AG

Unfallvermeidung durch smarte KI-Kamera

Im praktischen Einsatz hat sich die Smart-Vision-AI-Kamera der AXION AG bereits vielfach bewährt. Die DBC-AI20 stellt eine einfache Lösung zur Unfallvermeidung im Betrieb von Nutzfahrzeugen und fahrenden Maschinen dar. Ein KI-basiertes Personenerkennungssystem erfasst selbständig Menschen im Gefahrenbereich und warnt Fahrzeugführer, sodass sie auf plötzlich auftretende Gefahrensituationen rechtzeitig reagieren können. Neuerdings ist das System auch erfolgreich nach GS-BAU-71 geprüft.

Das Einsatzspektrum der AXION Smart Vision DBC-AI20 ist weitläufig. Überall dort, wo Menschen unbemerkt in den Arbeitsbereich von Fahrzeugen und Maschinen eintreten können, erhöht das Kamerasystem die Personensicherheit deutlich. In der Bauwirtschaft hilft es zur Unfallvermeidung typischerweise auf Radladern, Baggern, Gradern, Straßenwalzen und vielen anderen Maschinen. Auf landwirtschaftlichen Betrieben entstehen gefährliche Situationen oft beim Betrieb mit Hofladern, Teleskopladern, Futtermischern und bei der Silageverdichtung. Auch in der Intralogistik am Gabelstapler und anderen Flurförderfahrzeugen

warnt die DBC-AI20 den Fahrer verlässlich.

Kamerabasiertes Personenerkennungssystem zur Unfallprävention

Über einen Monitor am Fahrerplatz überblickt der Bediener den relevanten Raum am Fahrzeug. Falls Personen sich im zu überwachenden Bereich aufhalten, werden diese im Videobild deutlich sichtbar markiert. Zudem warnt ein akustisches Signal den Fahrer. Im Vergleich zu üblichen Kamera-Monitor-Systemen ist laut Hersteller die Nutzung der KI-basierten Kamera deutlich wirksamer in der Unfallvermeidung. Dies gilt vor allem dann, wenn mit dem Fahrzeug längere Zeit kontinuierlich gearbeitet wird und die Aufmerksamkeit des Fahrers aufgrund der Routine zeitweilig abfällt.

Die Gefahrenbereiche sind oft die Rangierbereiche hinten sowie neben und vor dem Fahrzeug, wo die Einsehbarkeit durch den Fahrer beschränkt sein kann. Aber auch andere Räume um das Fahrzeug mit etwaigem Personeneintritt können durch das Kamera-Monitor-System überwacht werden. Dank robuster, staub- und wasserfester Ausführung nach Schutzart IP69K erfüllt die DBC-AI20 Kamera auch un-

ter widrigen Witterungs- und Arbeitsbedingungen ihren Nutzen akkurat und ausdauernd.

Förderfähigkeit für die Land- und Bauwirtschaft

Seine Zuverlässigkeit und Qualität hat das System schon im vielseitigen Praxiseinsatz bewiesen. Speziell für die Verwendung an Erdbaumaschinen bestätigt die Prüfstelle des Fachbereichs Bauwesen der DGUV die Konformität zu relevanten Prüfvorgaben und Normen. Nach dem Prüfgrundsatz GS-BAU-71 ist die DBC-AI20-Kamera zusammen mit ausgewählten Monitoren erfolgreich geprüft. Damit erkennt sie nachweislich Personen in typischen Baustellensituationen und warnt den Fahrer nachdrücklich.

Mit der Erfüllung des relevanten Prüfgrundsatzes haben die DBC-AI20-Kamerasysteme ihre Förderfähigkeit durch die BG Bau erlangt. Für landwirtschaftliche Betriebe bietet die SVLFG ähnliche Förderungen zum Zweck der Verbesserung der Arbeitssicherheit. Nähere Informationen hierzu finden sich in den Bereichen Arbeitsschutz und Prävention bei den Unfallversicherungsträgern.

www.axionag.de

BRESSEL UND LADE MASCHINENBAU GMBH

Stand:
D-479

Neue Trichterschaufel: Schwenken statt schieben

Zukünftig liefert die Bressel und Lade Maschinenbau GmbH auf vielfachen Kunden-Wunsch ihre Trichterschaufeln mit einem Schwenkverschluss anstelle eines Schiebeverschlusses aus. Bereits seit Jahrzehnten gehört die Trichterschaufel zum Produktionsprogramm des Herstellers. Die neueste Produktverbesserung optimiert den Auslaufverschluss. Es bleibt weniger Material auf dem Verschluss liegen, der Verschleiß wird geringer, die Wartung einfacher und Rieserverluste durch Restmaterial auf dem Schieber treten laut Hersteller nicht mehr auf. Wie eine normale

Schaufel wird die Trichterschaufel mit dem Traktor, Rad- oder Teleskoplader mit rieselfähigem Material – z.B. Getreide, Salz, Dünger – befüllt. Der hydraulische Schwenkverschluss weist einen Durchmesser von 370 mm auf und ermöglicht eine zügige und punktgenaue Entleerung der Trichterschaufel zum Befüllen von Big-Bags, Tanklastzügen oder Streuern. Bressel und Lade produziert die Trichterschaufel im niedersächsischen Visselhövede mit einem Volumen von 1.770 bis 3.190 Liter.

www.bressel-lade.de



Der hydraulische Schwenkverschluss weist einen Durchmesser von 370 mm auf. Bressel und Lade produziert die Trichterschaufel im niedersächsischen Visselhövede mit einem Volumen von 1.770 bis 3.190 Liter.

Eine Maschine für alle Arbeiten

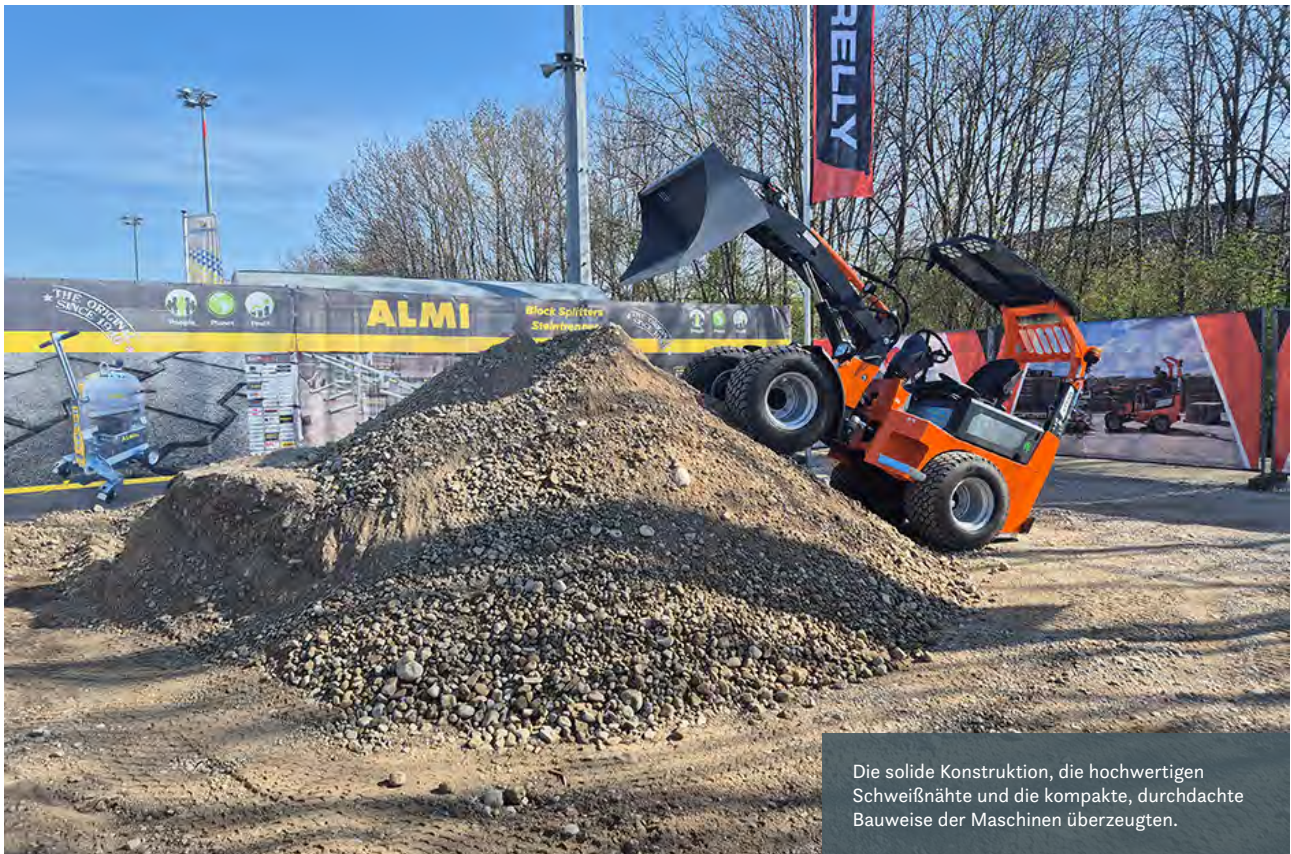
Für jeden Einsatz das richtige Anbaugerät

AVANT®



AVANT Tecno Deutschland GmbH
Einsteinstraße 22 | 64859 Eppertshausen
TEL 0 60 71.98 06 55 | info@avanttecno.de

WWW.AVANTTECNO.DE



Die solide Konstruktion, die hochwertigen Schweißnähte und die kompakte, durchdachte Bauweise der Maschinen überzeugten.

DE SCHANS BV

Relly-Lader erfahren auf bauma großes Interesse

Vier Jahre nach der Einführung der eigenen Marke Relly hat sich De Schans aus dem niederländischen Hedel erstmals auf der bauma in München präsentiert. Nicht in einer Ecke, sondern prominent auf dem Außengelände mit einem 44 Meter breiten Stand, Live-Demonstrationen, Terrasse und 15 Maschinen. „Wir wollten die Atmosphäre der niederländischen TKD nach Deutschland bringen – das ist gelungen“, so Verkaufsleiter Jan-Willem Slegh.

Der Messeauftritt fiel mit dem 30-jährigen Bestehen des Unternehmens zusammen. Vom Knikmops-Spezialisten zum Hersteller einer eigenen Radlader-Linie – die Entwicklung von De Schans ist beeindruckend. „Mit einem eigenen Produkt unter den großen Na-

men der Branche zu stehen ist ein Meilenstein“, sagte Vertriebsexperte Niels Oltmans. Gemeinsam mit dem Werkzeughersteller Almi wurde eine starke Kombination aus Handwerk und Technik gezeigt. Besonders gefragt: die Relly-Vorführungen – sowohl elektrisch als auch dieselmotortrieben.

Robust und für die Praxis gebaut

Besucher zeigten großes Interesse an der Qualität der Maschinen. Die solide Konstruktion, die hochwertigen Schweißnähte und die kompakte, durchdachte Bauweise überzeugten. „Relly vereint das Beste aus 30 Jahren Erfahrung in einem komplett neu entwickelten Gerät“, erklärte Oltmans. Ziel des Messeauftritts war unter anderem der Ausbau des deutschen

Händlernetzes. Mit Erfolg: Zahlreiche Interessenten zeigten sich beeindruckt von der Kombination aus Technik, Zuverlässigkeit und Flexibilität. Dabei reiche die Beliebtheit der Maschinen weit über Deutschland hinaus – Relly wecke weltweit Interesse. Ein echtes Highlight war der 1.8D – ein 2,1-Tonnen-Knicklader mit 44 PS, der problemlos schwere Lasten bewegt. In Orange oder als „Black Edition“ ist er die unangefochtene Nummer eins im Sortiment. Doch auch die elektrische Variante, der Relly 1.8E, zog Aufmerksamkeit auf sich. Mit einem leistungsstarken 60-kWh-Akku ist er bereit für den emissionsfreien Einsatz – leise, kraftvoll und kompromisslos entwickelt. „Die Nachfrage nach Elektro-Maschinen wächst enorm – nicht

nur in den Niederlanden, sondern auch in Deutschland und Frankreich“, schilderte Sleggh.

Bereit für die Zukunft – mit Leidenschaft und Tatkraft

Alle bauma-Modelle waren mit klappbarem Dach ohne Vierpunktbefestigung ausgestattet. Für den 1.8 gibt es zudem eine geschlossene Kabine sowie ein neues Wiegesystem – ideal z.B. für das präzise Befüllen von Big-Bags. Nach dem Erfolg in München blicke De Schans nun voller Energie auf die nächste große Messe: die TKD im Juni. „Dort wollen wir noch mehr Interaktion. Unsere Maschinen muss man selbst erleben“, meinte der Vertriebsexperte. Mit wachsender Nachfrage, innovativen Modellen und einem stetig wachsenden Händlernetz setze Relly seinen Weg konsequent fort – gebaut für Profis, gemacht für die Zukunft.

www.deschansbv.nl



Alle bauma-Modelle waren mit klappbarem Dach ohne Vierpunktbefestigung ausgestattet.

MADE IN AUSTRIA



MULCHER M 105

Professionelle Grünflächenpflege
mit dem Mulcher für den Baggeranbau



7 - 14 t



105 cm

- ideale Arbeitsbreite für die Straßenrand- und Trassenpflege
- Mulchen in beide Richtungen möglich
- unempfindlich gegenüber Fremdkörper
- 2 verschleißarme und kostengünstige Werkzeugsysteme



Technische
Besonderheiten!

NEXT
TECH

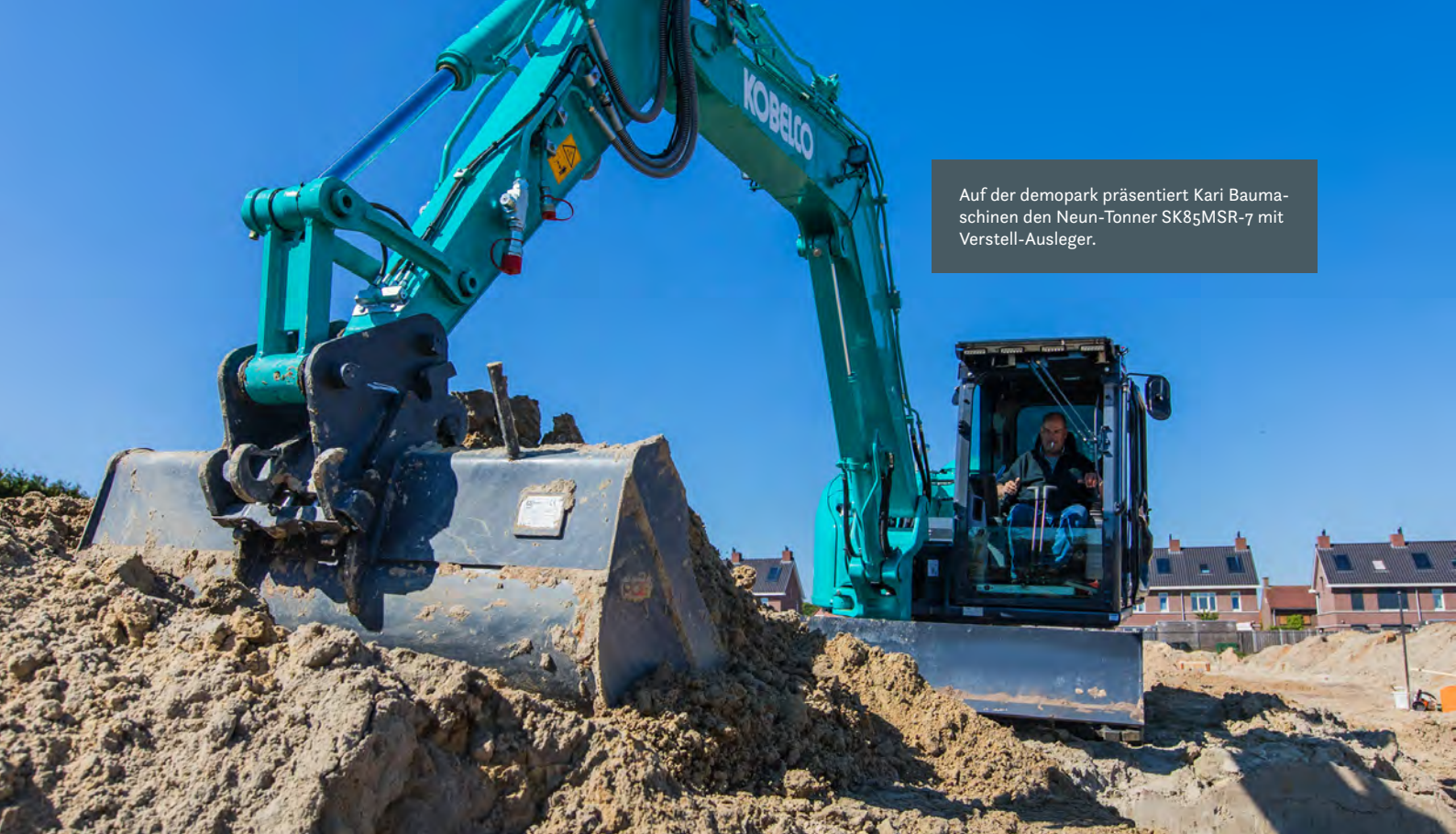
WESTTECH



VIDEO

+43 (0) 7277 27730 office@westtech.at www.westtech.at

Bauhof-online.de - Baufachmagazin - Mai/Juni 2025



Auf der demopark präsentiert Kari Baumaschinen den Neun-Tonner SK85MSR-7 mit Verstell-Ausleger.

KOBELCO CONSTRUCTION MACHINERY EUROPE B.V.

Kari zeigt auf demopark Kompaktbagger-Vielfalt

Die Mitarbeiter von Kari Baumaschinen nutzen ihre „Heimmesse“ als Kobelco-Händler für Thüringen, Sachsen und Teile Sachsen-Anhalts, um die Mini- und Midibagger des japanischen Herstellers in den Gewichtsklassen von 1,1 bis knapp 10 Tonnen umfassend zu präsentieren (Stand E-545). Insbesondere für Einsätze im Garten- und Landschaftsbau demonstriert Kari die große Variabilität der Kobelco-Minis mit einer Vielzahl von einschlägigen Anbaugeräten namhafter Anbieter. Neben universell einsetzbaren Löffeln an Schnellwechslern, Rotations- oder Tilt-Aufnahmen zeigt das Lichtensteiner Unternehmen auch Anbauhämmer, Astscheren und Erdbohrer, die das Einsatzspektrum durch hohe mögliche Anbaugewichte und Hydraulikleistungen deutlich erweitern.

Dies gilt auch für die kompakten Kobelco-Minibagger SK10SR-2E (1.065 kg; 6,1 kW) und SK17SR-3E (Schutzdach 1.790 kg / Kabine 1.910 kg; 10,4 kW), die speziell auf die Bedürfnisse von Garten- und Landschaftsbauern zugeschnitten sind. Seit Ende vergangenen Jahres bietet Kobelco mit dem SK26SR (2.500 bis 2.850 kg; 18,9 kW) auch eine leistungsfähige Maschine für den Anhängertransport bis max. 3,5 Tonnen Zuglast, die trotz ihrer kompakten Abmessungen mit der übersichtlichen Kabine im aktuellen Performance-X-Design sowie dem modernen Kobelco-Kühlsystem iNDr

in Sachen Ergonomie, Wartungsfreundlichkeit und Betriebssicherheit überzeugt.

iNDr-Kühlung bei größeren Minibaggern

Auch die größeren Kobelco-Minibagger kühlen über das iNDr-System – auf der demopark vertreten durch den SK39SR-7 (3.780 bis 4.060 kg; 18,9 kW) und den SK58SRX-7 (5.140 bis 5.510 kg; 29,1 kW). Dabei wird die Kühlluft durch die Karosserie geführt, über großflächige Filter gereinigt und seitlich nach unten abgeführt. Dies reduziert deutlich das Arbeitsgeräusch der Maschinen – die kontrollierte Ableitung der heißen Abluft ist ein weiteres Sicherheitsplus im unmittelbaren Baustellen-Umfeld. Mit dem Kobelco SK85MSR-7 (8.430 bis 9.670 kg; 53,7 kW) schlägt Kari Baumaschinen auf der demopark die Brücke zum Tiefbau: Dank Verstell-Ausleger eignet sich der Neun-Tonner auch für beengte Arbeitsbereiche und bietet dort die ganze Flexibilität eines leistungsfähigen Trägergeräts. Wie bei allen Kobelco Mini- und Midibaggern beschleunigen auch hier intelligente Hydrauliksteuerungen den Wechsel zwischen den Werkzeugen. Zudem machen sie Arbeitsspiele insgesamt schneller und gewährleisten einen verbrauchsarmen Betrieb auch unter voller Auslastung.

www.kobelco-europe.com

MTS MOBILE TIEFBAU SAUGSYSTEME GMBH

Dino12-Saugbagger optimiert Einsatz

Stand:
D-443

In der Kieler Innenstadt steht ein Hochbauprojekt auf der Agenda: Im fünften Stock eines Mietshauses wird eine Zwischendecke abgetragen. Der anfallende Schutt, den die Fachkräfte der Flenker Bau GmbH früher mit Schaufel und Eimer mühsam räumten, entsorgen die Kollegen heute ganz einfach mit ihrem Saugbagger Dino12 der MTS Mobile Tiefbau Saugsysteme GmbH.

Goethestraße, eine Häuserzeile gegenüber dem Schrevenpark, hier baut ein Zimmereibetrieb ein Dachgeschoss aus. Für die Entsorgung der Zwischendecke im fünften Stock beauftragte das Unternehmen die Flenker Bau GmbH aus Schwentinental. Die Saugbagger spezialisten von Flenker Bau werden immer häufiger für derartige Aufträge angefragt, da der Saugbagger Dino12 von MTS eine hochattraktive Alternative zum bisherigen händischen Prozess mit Schaufel und Eimer darstellt. Über den Saugschlauch des Dino12 wird das Schutt-Gemisch der abgebrochenen Zwischendecke aus Lehm und Ziegeln abgesaugt. Ein Vertragen in unzähligen Gängen über die Treppe spart sich das Team ebenso wie das staubende Entsorgen über eine Rutsche. Staubbildung, die bei händischen Prozessen unweigerlich anfällt, gibt es bei der Arbeit mit dem Saugbagger nicht mehr. Ein belastbares Staubfiltersystem im Saugbagger bindet den Staub und hält die Luft rein.

Schneller geht's mit dem Dino12

Der ganze Arbeitsprozess funktioniert ohne Straßensperre. Denn der Saugbagger steht längsseits vor dem Gebäude, ohne den Verkehrsfluss zu behindern. Bei diesem Bauprojekt wird der fast acht Meter lange Saugschlauch am Kraftarm um weitere dreißig Meter verlängert und reicht dadurch bis in den fünften Stock. Im

Innenbereich können die Flenker-Bau-Mitarbeiter durch die hohe Saugleistung ihres Dino12 den anfallenden Bauschutt einfach absaugen. Dieser landet schließlich direkt im zwölf m³ großen Behälter des Saugbaggers. Sobald sich dieser füllt, wird einfach in einen bereitstehenden Container abgekippt und der Bauschutt mit einem Lkw abgefahren.

Beim Abtragen einer Zwischendecke waren bei Flenker Bau früher gewöhnlich fünf Mann vier Tage lang im Einsatz. Mit dem Dino12 schafft das Unternehmen dasselbe Volumen mit drei Mann in zwei Tagen. „In Zeiten des Fachkräftemangels ein unschätzbarer Vorteil“, bewertet Geschäftsführer Patrick Bührsch den Umstand. Disponent Jan Anders-Küßner, der den Fuhrpark verwaltet, ergänzt: „Sicher, der Saugbagger kostet pro Stunde mehr als der Sanierungsfacharbeiter, aber die Maschine erledigt den Job in viel kürzerer Zeit, sodass unsere Mitarbeiter schneller mit dem Aufbau

beginnen können und nicht mit Aufräumarbeiten beschäftigt sind.“ Dies sei nicht nur eine große Zeit-, sondern auch eine entscheidende Kostenersparnis.

Flexibilität und Sicherheit für viele Einsatzbereiche

Eigentlich ist das primäre Einsatzgebiet des Dino12, der 2021 von Flenker Bau angeschafft wurde, nicht der Hoch-, sondern der Tiefbau, insbesondere für Arbeiten in der Nähe von Infrastrukturleitungen. „Glasfaserleitungen, Wasser- und Stromkabel – die liegen leider nicht immer dort, wo die Pläne sie verorten“, konstatiert Anders-Küßner, „da reißt ein Baggerlöffel schon mal etwas weg und hinterlässt kostenintensive und den Zeitplan verzögernde Schäden.“ Mit dem Dino12 braucht er jetzt nur noch einen Facharbeiter, der per Fernsteuerung den Saugschlauch führt.

www.saugbagger.com



Ob Erd-, Kanal- oder Entwässerungsarbeiten, Betonsanierung oder Wurzelwerk: Der Dino12 performt in schwer zugänglichen und sensiblen Bereichen.



Täglich auf der Demofläche im Einsatz: Inklusive diverser Anbaugeräte präsentieren sich die kompakten Alleskönner auf der demopark gemeinsam mit Kinshofer.

MULTIONE DEUTSCHLAND GMBH

Multifunktionslader auf demopark im Rampenlicht

Nachdem MultiOne bereits mit seinen neuen Multifunktionsladern auf der bauma in München eindrucksvoll überzeugt hat, steht nun das nächste Messe-Highlight an. Insbesondere die Modelle 5,3 iD, 8.4 TurboS sowie jene der innovativen 11er-Serie rückt MultiOne auf der demopark in Eisenach in den Fokus. Schließlich bestechen die kipp-sicheren Kompakt-Radlader nicht nur durch ein modernes Design, sondern auch durch eine bemerkenswerte Leistungsfähigkeit, die den Anforderungen verschiedenster Einsatzbereiche gerecht wird. Gemeinsam mit der Schwestergesellschaft „Kinshofer GmbH“ aus Holzkirchen bringt MultiOne auf Stand E-553 seine Neuheiten – auch bei Live-Vorführungen – den Besuchern näher. Die Kombination aus nur einem Lader und mehr als 200 verfügbaren Anbau-

geräten ermöglicht den Nutzern, eine hohe Wirtschaftlichkeit und Effizienz zu erreichen, was in der heutigen Zeit eine entscheidende Rolle spielt. Aufgrund dieser vielfältigen Einsatzmöglichkeiten eignen sich die MultiOne-Lader ideal für Bauunternehmer, Landschaftsgestalter sowie für kommunale, industrielle oder landwirtschaftliche Anwender.

Hohe Wirtschaftlichkeit: Investition bietet Vorteile

Dank der flexiblen Anbaumöglichkeiten lässt sich jede Maschine individuell an die spezifischen Bedürfnisse des jeweiligen Nutzers anpassen. Kurzum: Kunden können sich auf eine Investition verlassen, die nicht nur kurzfristige Lösungen bietet, sondern auch langfristige Vorteile in Bezug auf Effizienz und Wirtschaftlichkeit verspricht.



Stand:
E-553

Zusammen mit bundesweit vertretenen Vertriebs- und Servicepartnern deckt die MultiOne Deutschland GmbH mit Sitz in Dieburg seit 2022 die kompetente Betreuung in Sachen Verkauf, Vermietung sowie After Sales kundengerecht ab. „Mit ihrer herausragenden Qualität und Vielseitigkeit sind die neuen Modelle von MultiOne hervorragend positioniert, um im internationalen Maschinenmarkt ihre weltweit erfolgreiche Rolle zu bestätigen“, ist Deutschland-Chef, Thomas Sterkel, überzeugt. „Mit dieser hohen Qualität, Vielfalt sowie neuester Technologie setzen MultiOne-Lader und -Anbaugeräte weltweit Standards.“

Neue 11er-Serie punktet mit zusätzlichen Innovationen

So ermöglichen beispielsweise die kompakten Abmessungen des neuen 5,3 K iD, auch in engen Räumen – dank des geringen Wendekreises – mühelos und mit einer Hubkraft von einer Tonne sowie einer Zusatzhydraulik von nunmehr 60 l/min zu arbeiten. Währenddessen stellt der leistungsstarke 8.4 TurboS enorme 74 l/min über die Zusatzhydraulik für die Anbaugeräte zur Verfügung und bietet eine Hubkraft von bis zu 1,4 Tonnen. Des Weiteren punktet die neue 11er-Serie mit zusätzlichen Innovationen, die auf modernsten Technologien basieren und die Leistung auf bis zu 95 l/min und die Hubkraft auf 2,6 Tonnen stei-

gern – „und zwar bei einer brachialen Schubkraft“, so Sterkel.

Zudem lassen sich selbst die größten MultiOne-Multifunktionslader auf einem 3,5-Tonnen-Anhänger transportieren: dann mit einer maximalen Hubkraft von 2,2 Tonnen und einem Eigengewicht von 2,7 Tonnen. Übrigens: Die neuen MultiOne-Modelle der 8er- und 11er-Serie wurden on top mit einem neuen, verstärkten Fahrtrieb und Hydrostaten ausgestattet, der nun noch höhere Fahrgeschwindigkeiten und Schubkräfte bietet. Optional sind alle MultiOne-Lader mit einer Smart- oder Vollkabine erhältlich – ab der Serie 8 auch inklusive Klimaanlage. Abschließender Pluspunkt: Mit dem ebenfalls optionalen Straßenbeleuch-

tungspaket und dem entsprechenden Gutachten sind die „pfiffigen Multifunktionslader als selbstfahrende Arbeitsmaschinen bis 20 km/h auch für den Straßenverkehr kostengünstig zugelassen“.

Höchste Effizienz auf der Baustelle präsentiert derweil Kinshofer mit der zylinderlosen und wartungsarmen Technologie „NOX Tiltrotator“ – inklusive 360-Grad-Endlosrotation und einem Schwenkwinkel von bis zu 50 Grad. Dieses „Universalgelenk“ bringt eine Fülle neuer Einsatzmöglichkeiten mit sich, insbesondere wenn es mit einem Schnellwechselsystem und verschiedenen Anbaugeräten kombiniert wird.

<http://multione.de>

HUSQVARNA CONSTRUCTION

Neuheiten auf der demopark



Stand:
D-402

Erneut öffnet Europas größte Freilandausstellung, die demopark, vom 22. bis 24. Juni in Eisenach ihre Tore. Auf dem 25 Hektar großen Gelände können Maschinen praxisnah getestet werden – ein besonderes Highlight für die mehr als 30.000 erwarteten Fachbesucher aus Kommunen, Garten- und Landschaftsbau sowie Bauwesen.

Auch Husqvarna Construction ist wieder vor Ort (D-402) und setzt auf das bewährte Live-Erlebnis: Besucher können Geräte und Maschinen selbst testen, Systeme erleben und sich zu modernen Technologien beraten lassen. Im Fokus stehen diesmal vor allem Akkulösungen sowie elektrische Maschinen zur Verdichtung, zum Trennen und zum Bohren.

Effiziente Wasserversorgung mit dem WT 60i

Für Anwendungen mit erhöhtem Wasserbedarf stellt Husqvarna den WT 60i, einen mobilen 60-Liter-Akku-Wassertank vor. Mit elektrischer

Pumpe ausgestattet, sorgt das Gerät für eine unterbrechungsfreie Wasserversorgung bei Kettensägen- und Ringsägen-Anwendungen. Die BLi-Akkureihe garantiert dabei lange Laufzeiten. Mit den neuen, lokal emissionsfreien Leichtverdichtern LF 75 PACE (15 kN) und LF 100 PACE (17 kN) bietet Husqvarna effiziente Lösungen für das Verdichten von Böden und Asphalt für Einfahrten, Gehwege und Parkflächen. Der B750X-PACE-Akku liefert 750 Wh und ermöglicht Einsatzzeiten von mehr als 30 Minuten. Durch Schnellladung ist das Gerät in weniger als 45 Minuten wieder voll einsatzbereit. Daneben erlaubt der

neue Kernbohrhammer DM 210 SP mit Soft-Percussion-Technologie präzises Trockenbohren in Stahlbeton und harten Materialien – für Installationen in sensiblen Innenbereichen. Ein ergonomischer D-Griff sorgt für Kontrolle, während die Softschlag-Technologie den Bohrstaub effizient absaugt.

www.husqvarnacp.de



Husqvarna Construction stellt auf der demopark den Wassertank WT 60i sowie den Leichtverdichter LF 100 PACE vor.

WILHELM SCHÄFER GMBH

Hüllkreisbagger TB 257 FR: passt auch in kleine Lücken

Es ist diffizil auf dieser Baustelle in Tarp. Der 5,8-Tonnen-Takeuchi-Bagger muss zwischen Bäumen, Erdhügeln, Kanalbaustelle und Zufahrt arbeiten. Kein Platz, um zu manövrieren. Er hilft, ein Container-Dorf zu bauen. Dennoch ist dies gut möglich, weil der Takeuchi TB 257 FR sehr wenig Platz benötigt. Er ist nur 2,00 Meter breit und 2,575 Meter hoch. Noch besser ist, dass er sich auf nur 2,58 Metern komplett um 360 Grad drehen kann. Dadurch, dass der Ausleger direkt an die Maschine gezogen und eingeknickt werden kann, ist es möglich, sich sozusagen durch Bäume „hindurchzuwinden“. Oder aber zwischen Wänden oder an ihnen entlang zu manövrieren bzw. zu arbeiten.

Ein Auslegerversatz von 730 mm links und 835 mm rechts ist eine ordentliche Voraussetzung, um entlang an Hauswänden, Baum- oder Buschreihen oder Begrenzungen zu arbeiten. Der TB 257 FR wiegt zwar nur 5,8 Tonnen und hat einen 53-PS-Motor, EU Stufe V. Trotzdem entwickelt dieses Aggregat eine enorme Kraft, und mit der sehr guten Hydraulik und Mechanik lässt sich präzise und feinfühlig arbeiten. Gute Voraussetzungen, um vielfältige Bauaufgaben zu erledigen, bieten die Grabtiefe von 3.585 mm, eine Abstechhöhe von 5.325 mm und eine Reichweite von 5.925 mm. Vier proportional angesteuerte und programmierbare hydraulische Zusatzkreisläufe stellen summenleistungs-

geregelt bis zu 105,2 l/min Öl bereit. Dies ist genügend Kraft, um auch mit hydraulischen Anbaugeräten wie Separierschaufel, Hydraulikhammer oder Drehgreifer zügig arbeiten zu können. Auch im Dunkeln kann der Hüllkreisbagger gut eingesetzt werden: Fünf LED-Scheinwerfer beleuchten das Arbeitsfeld taghell.

Praxisorientiert und wirtschaftlich

Geringer Auslegerversatz und Außenmaße bzw. Maschinenüberstände ersparen oftmals beispielsweise, im Wegebau Absperrrungen aufstellen zu müssen. Es ist möglich, parallel zur Fahrbahn oder zu Begrenzungen zu arbeiten. Alles Vorteile, die Arbeitszeit verkürzen und damit wirtschaftlich sind. Obwohl der TB 257 FR eher filigran wirkt, hat er reichlich Power. Sichtbar wird diese Kraft, wenn er z.B. felsigen Boden aufreißt, Betonteile hebt und verfährt oder mit dem Hammer arbeitet – immer auch in schwierigem, räumlichem Umfeld. Besonders starke Buchsen, eine verwindungssteife Konstruktion oder Druckentlastung für die Zusatzhydraulik machen den 257 FR zu einer soliden und damit langlebigen Maschine. Zudem wurden beste Materialqualitäten und Komponenten verwendet. Die Folge ist, dass weniger Reparaturen anfallen und man logischerweise mehr mit diesem Hüllkreisbagger arbeiten kann. Schneller sowieso, denn der hydraulische Schnellwechsler, der Powertilt-Schwenkmotor mit zweimal 90-Grad-Schwenkbereich sowie das Taklock-Schnellkupplungssystem sind echte „Arbeitssparer“. Und manchmal, wenn der Baggerlöffel in komplizierte Positionen gebracht werden muss, um die Aufgabe zu erledigen, macht der Powertilt das Arbeiten erst möglich.



Der Hüllkreisbagger TB 257 FR hat einen Schwenkradius von 2,58 Metern. Da kann es noch so eng auf der Baustelle sein, er arbeitet.

www.wschaefer.de



Neben der Sweezy präsentierte Bema auf der bauma auch 85 Dual PowerMaster.



Die 85 Dual PowerMaster im Einsatz.

BEMA GMBH MASCHINENFABRIK

PowerMaster: effiziente Kehrmaschinen-Reinigung

Die PowerMaster-Kehrmaschinen von Bema sind zuverlässige Helfer im professionellen Einsatz – sei es auf Baustellen, in Steinbrüchen, in der Landwirtschaft oder in der Industrie. Derzeit umfasst die Modellreihe drei Maschinentypen: die 75 Dual PowerMaster, die 35 Dual PowerMaster und die 30 Dual PowerMaster. Im Jahr des 85-jährigen Firmenbestehens präsentierte Bema auf der bauma zudem die neue 85 Dual PowerMaster.

Egal, ob es sich um feinen Staub, Schmutz, festgefahrenen Lehm oder Reifenschmutz handelt: Die PowerMaster-Kehrmaschinen erledigen ihre Arbeit schnell und effektiv. Je nach Trägerfahrzeug, Einsatzgebiet und Anwendung werden die Modelle mit den passenden Ausstattungskomponenten ausgerüstet. Dazu gehören unter anderem verschiedene Bürstenbesätze für die Hauptkehrwalze und die optionalen Seitenkehrbesen, eine Wassersprühein-

richtung zur Reduzierung der Staubeentwicklung oder eine hydraulische Schwenkeinrichtung. Für die beiden kleineren PowerMaster-Modelle 30 und 35 steht außerdem eine hydraulische Seitenverschiebung zur Verfügung. Diese ermöglicht eine Verschiebung der gesamten Kehrmaschine um bis zu 50 cm nach links oder rechts, was zusätzliche Flexibilität bei der Reinigung bietet.

Sauberkeit bedeutet Sicherheit

Grobe und festsitzende Verschmutzungen wie festgefahrter Lehm oder Reifenschmutz können schnell zu einem Sicherheitsrisiko werden. Besonders bei Nässe verwandeln sich Straßen leicht in gefährliche Rutschbahnen. Für diese Anforderungen lassen sich die PowerMaster-Kehrmaschinen mit einer Aufkratzvorrichtung ausstatten, die auch hartnäckige Verschmutzungen entfernt. Für eine noch gründlichere Reinigung wird zusätzlich ein Druck-

wassersystem kombiniert. Aktuell bietet Bema drei mechanisch angetriebene Varianten für die PowerMaster an – eine Hochdruckvariante sowie zwei Mitteldruckversionen. Für die Wasserversorgung steht ein 2.000-Liter-Wassertank in Heckanbau zur Verfügung. Alternativ kann auch ein Güllefass oder ein anderer Tank genutzt werden. In Kürze soll es auch hydraulisch angetriebene Druckwassersysteme im Portfolio geben.

Auf der bauma zeigte das Unternehmen, das in diesem Jahr sein 85. Geburtstag feiert, die 85 Dual PowerMaster, die die PowerMaster-Serie erweitert. Mit diesem Modell will der Hersteller unter dem Motto „More power to you“ neue Maßstäbe in Leistung und Effizienz setzen. Die Markteinführung der neuen Maschine ist für Ende 2025 / Anfang 2026 geplant.

www.kehrmaschine.de



In der Gesamtwertung erzielte der Lader ein gutes Ergebnis.

VOY NORCAR AB

A7750 Testsieger im Radlader-Vergleich

Der finnische Radlader-Hersteller Norcar hat seinen A7750 in einem Vergleichstest mit 15 Kompaktladern von einem Einsatzgewicht zwischen 2,5 und 2,7 Tonnen prüfen lassen. Dabei wurde der mehrwöchige Test in Zusammenarbeit mit vier europäischen Ländern durchgeführt und er umfasste sowohl technische Messungen als auch praktische Anwendungen. In der Gesamtwertung erzielte der Lader ein gutes Ergebnis. Vor allem in der Hubleistung auf drei Metern Höhe zeigte der A7750 stabile Werte. Dort hob er etwa 500 kg mehr als der Durchschnitt der getesteten Maschinen. Die Konstruktion mit zurückgesetztem Hubarm trägt zu einer ausgeglichenen Lastverteilung und damit zu dieser Leistung bei. Getestet wurde auch die max. Hubhöhe mit eingefahrenem Teleskoparm. Diese lag bei 332 cm. Obwohl der A7750 für kompakte Einsatzorte entwickelt wurde, ist er das größte Modell im Norcar-Programm. Mit einem Wendekreis von 485 cm blieb er unter vielen Vergleichswerten im Test. Gleichzeitig bietet die Kabine eine gute Rundumsicht, einen erleichterten Einstieg und ausreichend Platz – Eigenschaften, die sich im Arbeitsalltag positiv auswirken können.

Hydrauliksystem für vielfältige Anwendungen

Im Bereich Hydraulik erreichte der Radlader im Test hohe Druck- und Förderwerte. Diese Eigenschaften ermöglichen einen reibungslosen Betrieb hydraulischer Anbaugeräte. Auch auf unebenem Untergrund blieb die Maschine gut kontrollierbar und zeigte in verschiedenen Situationen stabile Laufeigenschaften. Der A7750 wurde für vielseitige Anforderungen entwickelt. Laut Norcar spiegeln die Ergebnisse des Vergleichstests die angestrebte Verbindung aus Technik und Praxistauglichkeit wider: Man lege Wert darauf, Maschinen zu entwickeln, die im täglichen Einsatz zuverlässig funktionieren. Dabei hätten die Rückmeldungen aus dem Test gezeigt, dass der Kompaktlader in vielen Bereichen klar überzeugen konnte.

www.norcar.com

Norcar hat seinen A7750 in einem Vergleichstest prüfen lassen.



BRIGADE ELEKTRONIK GMBH

Vorbau-Kamera-System: aktive Personenerkennung

Aufgrund der Größe von Land- und Kommunalmaschinen entstehen viele tote Winkel durch den enormen Abstand zwischen Fahrer und Fahrzeugfront oder durch die große Anzahl von Anbaugeräten wie Sprüheräten, Schneepflügen oder Sämaschinen. Besonders gefährlich ist es, wenn ein Anwender auf einer Hauptstraße fahren muss, um zwischen den Feldern hin und her oder zurück zum Bauhof zu gelangen.

Das Verlassen einer unübersichtlichen Kreuzung mit einem so großen Fahrzeug ist ein äußerst gefährliches Manöver, da er 3,5 Meter in die Straße hineinfahren muss, bevor andere Fahrzeuge sichtbar werden. Vorschriften sehen vor, dass Kamera-Monitor-Systeme am Fahrzeug angebracht werden müssen, wenn ein Anbaugerät verwendet wird oder wenn der Abstand von der Mitte des Lenkrads zur Fahrzeugfront 3,5 Meter oder mehr beträgt.

Lösung zur Erfüllung der Vorschriften

Brigade Elektronik hat mit dem Vorbau-Kamera-Monitor-System eine geeignete Lösung zur Erfüllung dieser Vorschriften im Portfolio. Zudem verfügt es jetzt über zusätzliche KI-Funktionen und besteht aus:

- ♦ zwei KI-Frontkameras mit Personenerkennung,
- ♦ einem robusten Aluminiumgehäuse,
- ♦ optional zwei Monitoren oder einem Split-Monitor,
- ♦ optional einer Waschanlage für den Winterdienst sowie
- ♦ ebenfalls optional ist es auch ohne KI erhältlich.

Es ist DLG-geprüft (nach Teil A und Teil B) und erfüllt die Anforderungen des VkbL 23/2016, Empfehlung Nr. 180. Zusätzlich ist das System extrem robust, um den Turbulenzen des Fahrbetriebs standzuhalten.

Kameras mit aktiver Personenerkennung

Unwegsames Gelände, schlechte Sicht, schwierige Witterungsbedingungen und zahlreiche tote Winkel führen zu gefährlichen Umgebungen, in denen die Arbeiter im Bau- und Kommunalbereich einem hohen Risiko ausgesetzt sind. Die Sicherheit der Kollegen hat hier oberste Priorität, und intelligente Sicherheitslösungen – wie z.B. Personenerkennungskameras – sind ein wesentlicher Bestandteil davon. Die intelligenten Erkennungskameras von Brigade sind als Front- und Heckkameras erhältlich.

Wichtigste Vorteile der Personenerkennungskameras mit KI des Herstellers:

- ♦ Erkennt und warnt den Fahrer vor Personen im vorderen und hinteren toten Winkel des Fahrzeugs.
- ♦ Erkannte Personen werden in einem farbigen Kasten angezeigt, der auf dem HD-Kamerabild auf dem Fahrermonitor eingeblendet wird.
- ♦ Bildverarbeitung und Überlagerung von erkannten Personen sind in die Kamera integriert.
- ♦ Plug-and-Play-AI-Kameras werden direkt an die Monitore von Brigade und, falls erforderlich, an Buzzer angeschlossen.
- ♦ Außerdem ist das System nach GS-BAU-71 geprüft.

www.brigade-elektronik.de



Vorschriften sehen vor, dass Kamera-Monitor-Systeme am Fahrzeug angebracht werden müssen, wenn ein Anbaugerät verwendet wird oder wenn der Abstand von der Mitte des Lenkrads zur Fahrzeugfront 3,5 Meter oder mehr beträgt. Brigade bietet mit der KI-Kamera eine sinnvolle Lösung.



MARKTÜBERSICHT TRAKTOREN

Moderne Technik bis 300 PS: Trecker im Überblick

In Europa legt die Abgas-Norm „Stufe V“ strenge Grenzwerte für den Schadstoff-Ausstoß fest. (Foto: Kioti)



Von: David Herwede

Sie sind seit jeher die Leistungsträger der Landwirtschaft und haben längst in Städten und Gemeinden Einzug gehalten. Weil sie mit verschiedenen Anbaugeräten ausgestattet werden können, sind Traktoren auch bei kommunalen Arbeiten gefragt, bei denen das Mähen von Straßengrün oder der Transport von Schüttgut im Mittelpunkt stehen. Im September vergangenen Jahres hat sich die Redaktion von Bauhof-online bereits mit Kommunaltraktoren bis 130 PS beschäftigt. In der folgenden Marktübersicht stehen größere Modelle bis 300 PS im Fokus.

Wie jedes Fahrzeug hat auch der Traktor eine lange, traditionsreiche Geschichte hinter sich. Beispielsweise wurde der Waterloo Boy L von John Deere vor mehr als 100 Jahren etwa neun Mal produziert. Von einem wassergekühlten Zwei-Zylinder-Kerosin-Motor angetrieben, kam er auf stolze 15 PS. In seinen Tank passten immerhin 75 Liter Kraftstoff bei 50 Liter Kühlwasser. Heutige Fahr-Geschwindigkeiten waren für den Oldtimer noch nicht erreichbar – er brachte es gerade einmal auf vier km/h.

Bekanntermaßen wäre die Produktion vergleichbarer Traktoren heute nicht mehr umsetzbar, denn Hersteller stehen vor einer Reihe neuer Herausforderungen, die es in Hinsicht auf Technologie, Umweltschutz oder Komfort zu bewältigen gilt. In Europa gelten seit 2019 durch die Abgas-Norm „Stufe V“ strenge Grenzwerte für Schadstoff-Emissionen wie Stickoxide, Kohlenwasserstoffe oder Feinstaubpartikel. Vor allem die Traktoren europäischer Hersteller verfügen deshalb über „Stage-V-Motoren“ mit Katalysatoren und Filtern, die mit biosynthetischem Diesel angetrieben werden.

Kompakte Telematik-Hardware

Nach wie vor entwickelt sich die Technik heutiger Traktoren-Modelle rasant in Richtung digital. Positionsbestimmungssysteme wie GPS wirken da fast schon veraltet – allerdings wird die hierfür benötigte Hardware moderner, und der Einsatz von GPS ist für fortschrittliche Telematik- und Automatisierungs-Lösungen unverzichtbar. Das kanadische Unternehmen Novatel stellt kompakte „Smart7“-Empfänger her, die mehrere Korrektur-Signale empfangen können und unter anderem von Fendt verbaut werden. Hersteller wie Deutz Fahr verwenden beispielsweise „SR20“-Empfänger für die automatische Spurführung.

Generell ist Automatisierung ein wichtiger Bestandteil moderner Fahrassistenz-Systeme. Neben Spurführung und Lenkung verfügen zahlreiche Traktoren auch über verschiedene Maschinen-Funktionen, die automatisiert werden können. Hersteller wie CLAAS stellen zudem Cloud-Plattformen zur Verfügung, die über Echtzeit-Daten modernes Flotten-Management ermöglichen. Währenddessen wurde das alte CAN-Bus-Protokoll zur Daten-Übertragung weitläufig durch das moderne ISOBUS ersetzt – Grund ist die namensgebende ISO-Norm 11783 zur Verwendung von Daten-Formaten.

Verbesserte CO₂-Bilanz bei leistungsfähigeren Motoren

Faktoren wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit spielten bei der Herstellung zahlreicher Motoren aus den vergangenen Jahrzehnten eine Rolle, sodass zahlreiche Anbieter auch heute noch zum Ziel haben, möglichst große Kraftstoff-Tanks bei möglichst geringem Verbrauch zu produzieren. Ziel ist hierbei meist auch eine Verbesserung der CO₂-Bilanz: mehr Flächenleistung bei weniger Kraftstoff-Verbrauch. Bei Stage-V-Motoren sorgen unter anderem Diesel-Oxidations-Katalysatoren (DOC) für einen grüneren „Reifenabdruck“.

Logischerweise ist ein Traktor umso schädlicher, je mehr Diesel er verbrennt, und der Kraftstoff-Verbrauch eines Fahrzeugs steigt mit der Geschwindigkeit, mit der es sich bewegt. Hydro-mechanische Getriebe sind in der Lage, die Motor-Drehzahl bei maximaler Geschwindigkeit zu verringern und so den Verbrauch zu senken. Außerdem greifen die meisten Traktoren auf Eco-Zapfwellen-Modi zurück, die ebenfalls mit verringerter Drehzahl für einen niedrigeren Verbrauch arbeiten.



Hydro-mechanische Getriebe sind in der Lage, den Kraftstoffverbrauch bei maximaler Geschwindigkeit zu verringern. (Foto: Zetor)

Weniger Wartung – verlängerte Intervalle

Mit der Einführung von automatischen Umkehrlüftungen wurden Traktoren noch nachhaltiger: Durch das Lüften in zwei Richtungen wird nicht nur eine Überhitzung der Maschinen verhindert, sondern auch gleichzeitig Schmutz entfernt (was wiederum weniger Wartung bedeutet) und Kraftstoff gespart. Generell scheint die Entwicklung dahin zu gehen, dass Wartungs-Intervalle möglichst lange herausgezögert werden und Fahrzeug-Teile nicht mehr selbstständig ausgetauscht werden müssen.

Solange noch Fahrer in modernen Traktoren sitzen, wird bei der Produktion der Kabinen auf Komfort Wert gelegt. Neben mehreren Full-HD-Touchscreen-Monitoren verfügen diese über konfigurierbare Joysticks mit einer Vielzahl an individuell belegbaren Tasten. Die meisten Kontroll-Systeme sind heutzutage Bluetooth- oder CarPlay-fähig, wodurch sogar für Unterhaltung gesorgt ist. Flexible Lenksäulen, beheizbare Massage-Sitze – es scheint, als sei für den Fahrer an alles gedacht. Filterschutz-Funktions-Kabinen der Kategorie 4 gemäß EU-Norm EN 15695 schützen zusätzlich die Gesundheit der Fahrer vor Dämpfen und Abgasen. ▀

Das alte CAN-Bus-Protokoll zur Daten-Übertragung wurde weitläufig durch das moderne ISOBUS ersetzt. (Foto: Kubota)





CLAAS
AXION 870 CMATIC



CASE IH
PUMA 260 CVXDRIVE



DAEDONG KIOTI
HX 1402 ATC-EU

HERSTELLER	CASE IH	CLAAS	DAEDONG KIOTI
Modellreihe / Typ	PUMA 260 CVXDRIVE	AXION 870 CMATIC	HX 1402 ATC-EU
Nennleistung (in PS)	260	270	122
Max. Leistung (in PS)	302	280	140
Zylinderzahl	6	6	4
Hubraum (cm ³)	6.700	6.728	3.833
Nenn Drehzahl (U/min)	2.200	2.150	2.200
Max. Drehmoment (Nm)	1.249	1.276	540
Kraftstoff-Vorrat (Liter)	470	455	230
AdBlue-Vorrat (Liter)	54	42	18
Getriebetyp	Stufenloses CVXDrive	Terramatic CVT	Power Shuttle
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	40 / 50	40 / 50	40
Heckzapfwelle (U/min)	540 / 540E / 1.000 / 1.000E	540 / 540E / 1.000	540 / 750 / 1.000
Frontzapfwelle (U/min)	1.000	1.000	1.000
Hydraulikpumpe (l/min)	150	150	121
Max. entnehmbare Hydraulik-Ölmenge (Liter)	70	60	k. A.
Max. Hubkraft Heckkraftheber (daN)	10.464	10.229	4.410
Max. Hubkraft Frontkraftheber (daN)	5.812	4.700	3.027
Spurweite hinten (mm, bei Serienbereifung)	2.276	185	1.800
Spurweite vorne (mm, bei Serienbereifung)	2.240	185	1.854
Gesamthöhe (mm, bei Serienbereifung)	3.367	3.150	2.906
Gesamtbreite (mm, bei Serienbereifung)	2.750	2.260	2.267
Gesamtlänge (mm, bei Serienbereifung)	5.467	5.260	4.887
Max. Bodenfreiheit (mm)	430	560	496
Radstand (mm)	2.884	2.980	2.600
Leergewicht (kg)	8.625	9.707	4.428
Max. zul. Gesamtgewicht (kg)	15.000	14.000	7.915

DEUTZ
8280 TTV



JCB
FASTRAC 4220
iCON kommunal



FENDT
726 Vario Gen7



JOHN DEERE
6R 250



DEUTZ	FENDT	JCB	JOHN DEERE
8280 TTV	726 Vario Gen7	FASTRAC 4220 iCON kommunal	6R 250
268	262	218	250
287	262	235	275
6	6	6	6
6.058	7.527	6.596	6.800
2.100	1.700	2.100	2.100
1.226	1.318	1.000	1.171
505	450	390	410
35	48	45	25
SDF T7780 - TTV	TA 190	AGCO ML180	Autopowr
40/50/60	50/60	40/60	40/50
540E/1.000/1.000E	540/540E/1.000/1.000E	540/540E/1.000/1.000E	540/540E/1.000/1.000E
1.000/1.000E	1.000	1.000	1.000
160	165	195	195
90	80	100	80
11.100	11.050	8.000	10.400
5.450	5.300	3.500	5.900
1.880	2.000	2.000	2.550
1.980	2.000	2.000	2.550
3.300	3.280	3.000	3.250
2.990	2.650	2.550	2.550
6.065	5.516	5.400	5.190
510	570	450	553
2.918	2.900	2.980	2.900
10.725	8.750	7.575	9.500
16.000	15.000	14.500	15.000



LANDINI / MC CORMICK

7-240 V-Shift /
X7.624 VT-Drive

MASSEY FERGUSON

MF 7S.210



KUBOTA

M7-174 Premium KVT



HERSTELLER	KUBOTA	LANDINI / MC CORMICK	MASSEY FERGUSON
Modellreihe / Typ	M7-174 Premium KVT	7-240 V-Shift / X7.624 VT-Drive	MF 7S.210
Nennleistung (in PS)	175	219	182
Max. Leistung (in PS)	175	240	220
Zylinderzahl	4	6	6
Hubraum (cm ³)	6.124	6.700	6.600
Nenndrehzahl (U/min)	2.100	2.200	1.500
Max. Drehmoment (Nm)	711	983	860
Kraftstoff-Vorrat (Liter)	330	350	305
AdBlue-Vorrat (Liter)	38	52	30
Getriebetyp	CVT	Stufenloses ZF-Getriebe	DYNA-VT
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	50	40 / 50	40 / 50
Heckzapfwelle (U/min)	540 / 540E / 1.000 / 1.000E	540 / 540E / 1.000 / 1.000E	540 / 540E / 1.000 / 1.000E
Frontzapfwelle (U/min)	1.000	1.000	1.000
Hydraulikpumpe (l/min)	110	160	110
Max. entnehmbare Hydraulik-Ölmenge (Liter)	40	40	52
Max. Hubkraft Heckkraftheber (daN)	9.400	9.300	9.600
Max. Hubkraft Frontkraftheber (daN)	5.350	3.500	4.000
Spurweite hinten (mm, bei Serienbereifung)	1.900	1.850	2.116
Spurweite vorne (mm, bei Serienbereifung)	1.900	1.900	1.992
Gesamthöhe (mm, bei Serienbereifung)	3.030	3.044	2.980
Gesamtbreite (mm, bei Serienbereifung)	2.500	2.550	2.250
Gesamtlänge (mm, bei Serienbereifung)	4.768	5.360	5.628
Max. Bodenfreiheit (mm)	516	470	550
Radstand (mm)	2.720	2.820	2.880
Leergewicht (kg)	7.110	8.500	6.400
Max. zul. Gesamtgewicht (kg)	11.500	13.000	14.000

SAUERBURGER

GRIP4-140



STEYR

6175 IMPULS CVT



VALTRA

T255
(HiTech / Active / Versu)



ZETOR

S170



SAUERBURGER	STEYR	VALTRA	ZETOR
GRIP4-140	6175 IMPULS CVT	T255 (HiTech / Active / Versu)	S170
142	180	235	165
142	200	271	172
4	6	6	4
3.400	6.728	7.400	4.100
1.800	2.200	1.900	2.100
640	840	1.000	1.500
190	330	380	270
20	48	70	40
Lastschaltgetriebe	Stufenloses 5-Control CVT	Valtra 30 / 30	5 Gänge 6 Lastschalt
40 / 50	40 / 50	40 / 50	40 / 50
540 / 540E / 1.000 / 1.000E	540 / 540E / 1.000	540 / 540E / 1.000 / 1.000E	540 / 750 / 1.000 / 1.250
1.000 / 1.000E	k. A.	1.000	1.000
68	140	200	140
60	k. A.	47	40
3.500	8.257	9.100	8.000
2.500	3.568	5.100	3.000
1.754	2.230	k. A.	k. A.
1.754	2.285	k. A.	k. A.
2.431	3.026	3.130	3.090
2.245	2.476	2.550	2.540
4.704	5.316	5.140	4.350
365	k. A.	600	520
2.761	2.789	2.995	k. A.
4.200	6.480	7.300	7.100
7.000	11.500	13.500	11.500



DAEDONG KIOTI EUROPE B.V.

Starke Präsenz auf der demopark

Der südkoreanische Traktorenhersteller KIOTI wird auch in diesem Jahr wieder auf Europas größter Freilandausstellung für die Grüne Branche, der demopark, vertreten sein. Auf einer Fläche von 600 m² zeigt das Unternehmen an Stand H-821 einmal mehr Flagge und unterstreicht seine wachsende Bedeutung auf dem deutschen Markt. Dabei bringen die Mitarbeiter einen umfassenden Querschnitt des Produktportfolios mit nach Eisenach: von den kompakten 21-PS-Traktoren der CS-Serie über die im letzten Jahr neu aufgelegte, 74 PS starke RX-Serie bis hin zur größten 140-PS-HX-Baureihe, den geländegängigen K9-UTVs („Utility Vehicles“) und flächenstarken Nullwendekreismähern der ZX-Serie für den privaten sowie professionellen Einsatz. „Deutschland ist ein zentraler Wachstumsmarkt für uns. Mit unserer Präsenz auf der demopark wollen wir nicht nur

unsere Produkte präsentieren, sondern vor allem das Gespräch mit Kunden, Anwendern und Partnern suchen“, erklärt Benedikt von Riedesel, Country-Manager für Deutschland. „Die Nähe zum Anwender ist für uns entscheidend, um praxisnahe Technik mit echter Relevanz für die tägliche Arbeit zu entwickeln.“ Die alle zwei Jahre stattfindende demopark würde die ideale Plattform bieten, um die Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit der KIOTI-Maschinen zu demonstrieren.

www.KIOTI.de
Stand:
H-821



Die MaxPowa-V-Serie von Bucher kann individuell an die Bedürfnisse von Kunden angepasst werden – z. B. in Bezug auf Stromverbrauch und Bedienbarkeit.

BUCHER MUNICIPAL GMBH

Modulare Leistungsträger: MaxPowa-V-Serie

Mit Hinblick auf eine saubere Kombination aus Leistung, Produktivität und Bedienfreundlichkeit sowie geringen Gesamtbetriebskosten und Umwelteinflüssen haben die Techniker von Bucher Municipal die Aufbaukehrmaschinen der MaxPowa-V-Serie konstruiert. Zu den Verbesserungen der aktualisierten Produktreihe zählen die höhere Modularität aller Modelle, ein geringerer Energieaufwand, bessere Bedienerinformation sowie die feinere Steuerung. Eine enorme Bandbreite an Modellen und Optionen qualifiziert die Maschinen für eine Vielzahl von Anwendungen in Kommunen sowie auf Baustellen und Flughäfen. Um den Anforderungen eines ganzen Arbeitstages gerecht zu werden, ist ein ausgewogenes Verhältnis aus Wasser- und Behälterkapazität sowie Nutzlast erforderlich. Mit der MaxPowa-V-Serie hat Bucher Municipal ein ver-

bessertes Gleichgewicht dieser Größen erreicht. Die Modelle werden in vier Behälter-Größen angeboten: V50 (fünf m³, 1.365 Liter), V65 (6,5 m³, 1.575/2.000 Liter), V80 (acht m³, 3.955 Liter) und V120 (zwölf m³, 6.900 Liter).

Vielfalt bei Antrieb und Ausstattung

Die modularen Antriebslösungen der drei Modelle V50, V65 und V80 umfassen fünf Dieselmotoren (davon zwei gemäß europäischer Emissionsrichtlinien) sowie einen hydrostatischen Aufbauantrieb und einen Motor-Nebenabtrieb für die Kehraktionen. Dabei bieten die nach individuellen Kundenanforderungen maßgeschneiderten Maschinen eine große Anzahl an Optionen für spezielle Einsätze. Als besonders emissionsarm bietet Bucher Municipal aktuell das vollelektrische Modell MaxPowa V65e (6,5 m³).

Für verbesserte Grafikdarstellung und Bedienfreundlichkeit sowie klare und intuitive Navigation wurden die Bedienelemente der Maschinen mit einem großen Zehn-Zoll-Touch-Screen aktualisiert. Zusammen mit serienmäßigen Funktionen wie Smoothflow-Lufttechnik, Coolflow und einer breiten Palette an optionalen Ausrüstungen erweitert dies die Funktionalität und Leistung der Maschinen und macht sie zu wirklich vielseitigen Geräten.

www.buchermunicipal.com



Höchstleistungen für den schweren Einsatz – die MaxPowa V120.



Stand:
B-228



Ein breite Palette von mehr als 20 Unimog gibt es auf der demopark zu sehen.

DAIMLER TRUCK AG

Mit dem Stern für den kommunalen Einsatz

Mercedes-Benz Special Trucks präsentiert auf der diesjährigen demopark bei Eisenach vom 22. bis 24. Juni mehr als 20 Unimog-Geräteträger, einen Mercedes-Benz eActros 400 und einen Mercedes-Benz Arocs für kommunale Anwendungen. Im Fokus stehen Fahrzeuglösungen für den ganzjährigen Einsatz – von der Grünpflege über den Winterdienst bis hin zu Wegebau, Transport und Bewässerung. Mercedes-Benz Special Trucks ist an Stand B 243 zu finden.

Mehr als 20 hochspezialisierte Unimog gibt es mit Mähgerät, Gießtechnik, Hacker, Sinkkastenreiniger, Kehrmaschine und umfassender Winterdienstausstattung mit Schneepflug, Streuer oder Schneefräse von verschiedenen Aufbauherstellern zu sehen. Aus der hochgeländegängigen Baureihe wird ein Unimog U 5023 mit Ladekran und Selbstbergewinde präsentiert, denn im Außengelände können Besucher die Fahrzeuge und ihre Funktionen live erleben.

„Tieflader“ – Unimog mit reduzierter Beladehöhe

Außerdem stellt Mercedes-Benz einen Unimog U 219 mit besonders niedriger Beladehöhe von unter 1,2 Meter vor. Die Höhe der Ladekante am Heck liegt damit rund 20 Zen-

timeter unter der bisherigen Beladehöhe des Serien-Unimog. Möglich ist dies durch die werkseitige Tieferlegung des Fahrgestells in Kombination mit entsprechender Räder-Reifen-Kombination. Zusätzlich ist ein kleinerer Pritschenzwischenrahmen montiert. Dieses Konzept erleichtert das Be- und Entladen und ist besonders für Einsätze bei Bauhöfen und Kommunen geeignet: Auf der demopark ist der neue Unimog U 219 mit Pritsche und Pritschenzwischenrahmen der Firma Eggers Fahrzeugbau GmbH zu sehen.

Durch das Bediensystem Uni-Touch ist ein intuitiveres und komfortableres Handling von Anbaugeräten möglich. Die Mittelkonsole ist umfassend überarbeitet, schlanker konzipiert und quer und längs verschiebbar. Aufgrund der individuellen Belegbarkeit mit verschiedenen Funktionen und der Möglichkeit, wiederkehrende Abläufe zu speichern, wurde die Anzahl der Bedienelemente platzsparend reduziert. Über einen Touchscreen können Anwender die passenden Einstellungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz vornehmen. Der Bildschirm lässt sich drehen und im Neigungsgrad verstellen.

Mit neuen Sicherheitsfunktionen setzt Mercedes-Benz Special Trucks die EU- Gesetzgebung zur Fahrzeugsicher-

heit (EU-Verordnung 2019/2144 General Safety Regulation II, kurz: GSR) um. Im Rahmen der neuen GSR sind jetzt unter anderem der Sideguard Assist, ein Frontguard Assist, ein Verkehrszeichen-Assistent, eine Rückfahrkamera und ein Warnsystem bei Reifendruckverlust serienmäßig verbaut.

Partner im Winterdienst: Arocs und eActros

Für Winterdienstseinsätze auf der Autobahn hat Mercedes-Benz Special Trucks jetzt auch den eActros im Portfolio. Der ausgestellte, vollelektrische eActros 400 hat sich bereits im Winterdienst bei der Autobahn GmbH in München bei einem fünfmonatigen Erprobungseinsatz bewährt. In diesem Zeitraum legte das Fahrzeug mehr als 8.000 Kilometer im winterlichen Autobahnunterhaltungsdienst beim Räumen und Streuen zurück. Mit einem Sechs-m³-Streuer für Salz und bis zu 2.640 Liter Sole sowie einem Schneepflug von Bucher Municipal ist der E-Laster ausgestattet, der mit einer Pflugbreite von über 4,5 Meter Breite für das großflächige Räumen auf Autobahnen prädestiniert ist. Für den Sommerdienst bietet die Ausstattungsvariante als Abroller, beispielsweise für Muldencontainer, noch weitere Anwendungsmöglichkeiten. So ist es beispielsweise denkbar, den E-Lkw zum Transport von Grünschnitt, Mulch oder Erde zu verwenden oder ihn zur Bewässerung von Grünflächen einzusetzen. Mit hoher Leistung kommt außerdem ein Arocs 2948 mit Winterdienstausstattung auf die demopark.

Der Arocs, der bisher vor allem im Bauwesen zum Einsatz kommt, wird auf der Schau mit der Radformel 6 × 4/4 präsentiert. So verfügt das Fahrzeug über einen permanenten Vorderradantrieb und eine gelenkte Nachlaufachse.

www.daimlertruck.com



Stand:
B-243



Das größte und vielseitigste Angebot für Kommunalprofis

Neu in der Aebi Schmidt Familie – die Kommunaltransporter von LADOG



Aebi Schmidt
Deutschland GmbH
Albtalstrasse 36
DE-79837 St. Blasien



Besuchen Sie
uns an der
Demopark 2025!
22. – 24.06.
Stand D-439/432



www.aebi-schmidt.com/deutschland

aebi schmidt
group

Starker Service macht den Unterschied: Auf der demopark kann sich das Messepublikum ein Bild von den Serviceleistungen von Hako für eine höhere Verfügbarkeit und Effizienz über die gesamte lange Lebensdauer der Produkte machen.



Starker Druck für saubere Ergebnisse: Oertzen Hochdruckreiniger sorgen für die professionelle Reinigung im grünen Bereich.



Alles im grünen Bereich: vollelektrische Lösungen für den klimafreundlichen Garten- und Landschaftsbau sowie die Platz- und Grünflächenpflege – live auf der demopark.

HAKO GMBH

Nachhaltigkeit auf der demopark im Rampenlicht

Nachhaltigkeit ist längst ein zentraler Faktor in der kommunalen Flächenpflege und im GaLaBau. Wer heute in moderne Technik investiert, stellt die Weichen für mehr Klimaschutz, Effizienz und Zukunftssicherheit. Hako unterstützt Profis mit durchdachten, multifunktionalen Maschinenlösungen, die rund ums Jahr im Einsatz sind – ob auf Grünflächen, Wegen oder im Winterdienst. Intelligente Technik, Elektromobilität, modulare Systeme und hohe Servicequalität helfen dabei, Ressourcen zu schonen und Betriebskosten zu senken. Wie das in der Praxis aussieht, zeigt das Unternehmen auf der demopark in Eisenach vom 20. bis 24. Juni auf Stand B.248.

Auf großer Freifläche präsentiert Hako Lösungen für die grüne Branche: von multifunktionalen Trägerfahrzeugen über nachhaltige Antriebstechnologien bis hin zu leistungsstarken Wasserstrahlensystemen. So können die Gäste die gesamte Citymaster-Produktlinie live und in verschiedenen Ausstattungen erleben: den kompakten Citymaster 400 mit Mäh-Saug-Kombination, den Vollprofi für urbane Flächen Citymaster 650 mit Zwei-Besen-Kehreinheit, den Citymaster 1650 mit unterschiedlichen An- und Aufbauten und den

großen Citymaster 2250 mit Kehrtechnik und Streuer. Besonderes Highlight: die vollelektrische „Zero Emission“-Lösung Citymaster 1650 ZE.

Mit einer vollelektrischen Umsetzung wartet auch die Multicar-Produktwelt auf: Der Multicar M31 ZE wird mit Schwemmbalken, Kipper und Sinkkastenreiniger ausgestattet. Auch die Lasten- und Geräteträger Multicar M29, M31 und M41 sind mit verschiedenen An- und Aufbauten wie zum Beispiel einer Mäh-Saug-Kombination, einer Gießanlage und einer Leitpfostenwaschanlage zu sehen. Unter Hochdruck steht auf der demopark die Produktwelt der Wasserstrahltechnik: Der Kaltwasser-Hochdruckreiniger Oertzen C230-21 E mit Elektromotor demonstriert live seine Leistungsstärke und Effektivität bei der Graffiti-Entfernung. Am Oertzen C170-9 E wird vorgeführt, wie ein Kaltwasser-Hochdruckreiniger mit dem richtigen Zubehör beispielsweise auch für die Rohrreinigung genutzt werden kann. Heißwasser-Geräte gehören ebenfalls zu den ausgestellten Produkten.

www.hako.com



Stand:
B-248

MIET YOUR MACHER.



Miete auch mit
Anbaugeräten

Unimog Rent¹. Das kostengünstige Miet-Angebot für Kommunen.

Es gibt viel zu tun in Ihrer Kommune. Aber teure Investitionen sind einfach nicht drin? Kein Problem, denn die können Sie sich jetzt sparen. Mit Unimog Rent können Sie Ihren Fuhrpark um einen brandneuen Allrounder ergänzen. Und Sie bestimmen, wobei und wie lange der Unimog Sie unterstützen soll. Weitere Vorteile erfahren Sie im persönlichen Gespräch bei Ihrer Unimog Generalvertretung. Einfach mieten, mehrfach profitieren: ein Modell, das sich rechnet. Mit bis zu 8.500 € Sonderbonus².



Alle Infos und eine konkrete Beispielrechnung:
special.mercedes-benz-trucks.com/unimog-rent

DEMOPARK, 22. bis 24. Juni 2025, Flugplatz Eisenach-Kindel, Stand B-243, Freigelände

¹ Der bonifizierte Mietvertrag Unimog Rent ist nur gültig für Kunden der öffentlichen Hand mit Sitz in Deutschland und bei Vertragsabschluss im Jahr 2025. Dieser Vertrag wird von den an der Aktion teilnehmenden Unimog Generalvertretungen vermittelt. Der Vertrag hinsichtlich der Vermietung eines Unimog wird zwischen dem Finanzdienstleister De Lage Landen Leasing GmbH (Vermieterin) und dem Kunden (Mieter) geschlossen. Die jeweilige Unimog Generalvertretung verkauft das entsprechende Fahrzeug an die De Lage Landen Leasing GmbH (Vermieterin), nachdem die jeweilige Unimog Generalvertretung das Fahrzeug von der Daimler Truck AG bezogen hat.

² Die Daimler Truck AG bietet bei Abschluss eines Unimog Rent Mietvertrags einen freiwilligen Sonderbonus in Höhe von 8.500 Euro zzgl. MwSt. für fabrikneue Unimog der Baureihen U 400/U 500 und von 7.500 Euro zzgl. MwSt. für Unimog der Baureihen U 200/U 300 in Form einer Miet-Sonderzahlung zur Reduzierung der monatlichen Mietraten in Bezug auf den zwischen der De Lage Landen Leasing GmbH (Vermieterin) und dem Kunden (Mieter) abzuschließenden Mietvertrag. Den Unimog Rent Sonderbonus leistet die Unimog Generalvertretung als Miet-Sonderzahlung direkt an den beauftragten Finanzdienstleister bzw. die De Lage Landen Leasing GmbH als Vermieterin.

Mercedes-Benz
Trucks you can trust





TX2-e: mehr Raum, mehr Möglichkeiten und bereit für den nächsten Einsatz.

TYN-E EUROPA (DEUTSCHLAND)

Urbane Elektrokraft aus dem Schwabenland

Urbane Mobilität stellt Kommunen, Handwerksbetriebe und Lieferdienste vor neue Herausforderungen: enge Straßen, begrenzte Parkflächen und die Notwendigkeit, emissionsfrei zu agieren. Hier setzt TYN-e an – mit einer Flotte kompakter E-Nutzfahrzeuge, die speziell für den urbanen Raum konzipiert wurden. Die Fahrzeuge verbinden Effizienz mit Nachhaltigkeit, ohne Kompromisse bei Funktionalität und Tragkraft.

TX1-e: Kompakt und effizient

Der TX1-e ist das kleinste Modell im TYN-e-Portfolio – und gleichzeitig ein echter Problemlöser für Kommunen mit engem Stadtkern oder geringem Platzangebot. Nur 3,49 Meter kurz, aber bis zu 620 kg tragend – dieses Fahrzeug fühlt sich in engen Altstadtgassen genauso zu Hause wie auf Werksgeländen. Mit 145 km Reichweite und einem 15-kW-Motor bringt er Handwerksbetriebe, Lieferdienste und Servicetechniker zuverlässig ans Ziel – leise und lokal emissionsfrei. Dabei wirkt sein kantiges, reduziertes Design fast charmant futuristisch – und trotzdem bodenständig.

TX2-e: Mehr Aufbaumöglichkeiten

Als flexibler Allrounder bietet der TX2-e unterschiedliche Aufbaumöglichkeiten – von Pritsche über Box bis hin zu



Mit vielen Belademöglichkeiten sind die flexiblen Allrounder für Transportaufgaben im beengten urbanen Umfeld geeignet.

Sonderumbauten. Die 139 km Reichweite sorgt für praxiserhaltende Einsatzmöglichkeiten, während der elektrische Antrieb die Umwelt schont. Ideal für größere Transportaufgaben ohne überdimensionierte Fahrzeuglösungen.

TX7-e: Kraftvoll und zuverlässig

Wer mehr Ladevolumen, mehr Kraft und mehr Reichweite braucht, greift zum TX7-e. Mit einer Zuladung von bis zu 1,2 Tonnen, einem 30-kW-Motor und einer 28,8-kWh-Batterie eignet er sich für Baustellen, Materialtransporte oder den Einsatz mit Anhänger. Gleichzeitig bleibt er trotz seiner Leistung mit Führerscheinklasse B fahrbar.

www.tyn-e.com

Kraftvoll und bereit,
jede Herausforderung
zu meistern: der TX7-e.



KÄRCHER MUNICIPAL GMBH

Elektrisches Kehren im Fokus

Kärcher Municipal präsentiert auf der demopark (Stand B-263) vom 22. bis 24. Juni zahlreiche leistungsstarke Reinigungs- und Pflegelösungen für die grüne Branche. Dazu gehört unter anderen auch die Elektro-Kehrmaschine MC 250 electric. Diese Maschine verfügt über eine Lithium-Ionen-Batterie, sodass keine lokalen CO₂-Emissionen anfallen. Zudem hat die neue Kompaktkehrmaschine das bewährte Wasserrecyclingsystem an Bord, das für einen sparsamen Einsatz von Frischwasser sorgt. Deutlich unter dem für Nacharbeiten geltenden Grenzwert von 98 dB (A) liegt der Geräuschpegel. Da die Maschine auf dem erprobten Konzept der konventionell betriebenen Variante MC 250 aufsetzt, bietet sie Anwendern einen komfortablen, ergonomisch gestalteten Arbeitsplatz mit einem voll gefederten Fahrwerk.

www.kaercher-municipal.com

Kärcher Municipal zeigt auf der demopark sein Produktportfolio an kommunalen Kehrmaschinen und Geräteträgern. Dazu gehört auch das neueste Modell, die Elektro-Kehrmaschine MC 250 electric.



Stand:
B-263





Bei der Grünflächenpflege für Sportplätze kommt es vor allem auf Anbaugeräte an. Hier kann der Yanmar YT359-Q glänzen.

ILAFA EG / WASSENBERG GMBH

Saubere Grünflächen mit dem Yanmar YT359-Q

Dirk Holstein, Greenkeeper an der Sportschule Wedau in Duisburg, kennt die Ansprüche des Spitzenfußballs genau. Kein Wunder, denn hier, auf dem Gelände der größten Sportschule Deutschlands, trainieren regelmäßig Nachwuchstalente und Nationalmannschaften. Wenn ein großes Turnier ansteht, zählt jedes Detail – vor allem der Zustand der Spielfläche. „Denn der zwölfte Mann ist immer der Rasen“, wie Holstein betont. Bei der Pflege des Grüns kommt es auf zahlreiche Arbeitsschritte an, für die ein starkes Trägerfahrzeug benötigt wird.

Deswegen ist der neueste Zugang im Maschinenportfolio der Kompakttraktor Yanmar YT359-Q. „Wir haben uns den sozusagen blind angeschafft, über die Empfehlung der Firma Wassen-

berg“, erinnert sich Holstein. „Damit haben die aber einen Volltreffer gelandet. Ich bin schon viele Traktoren gefahren, aber der hier übertrifft alles.“ Der Common-Rail-Motor sorgt für knackige 60 PS und auch der Frontkraftheber schafft 850 kg. Dadurch ist der Traktor mit allen Anbaugeräten kompatibel, die die Duisburger für die Rasenpflege benötigen. „Außerdem haben wir im Betrieb nicht die hohen Drehzahlen wie bei unseren bisherigen Kleintraktoren“, fährt Holstein fort. „Der YT359-Q fährt untertourig, aber bringt trotzdem volle Leistung. Das hört sich nicht so gequält an und sorgt für ein wesentlich angenehmeres Arbeiten.“ Ebenfalls praktisch: Mit einer Breite von 1,60 Metern und einer ebenfalls breiten Bereifung übt der Traktor vergleichsweise wenig

Druck auf den empfindlichen Rasen aus. „Von der Bodenschonung her ist das wirklich super. Wenn ich mit dem Yanmar auf dem Platz unterwegs bin, bleibt nur gepflegter Rasen zurück und keine Spuren.“

Ebenfalls relevant: der Komfort

Doch auch ein anderer Faktor ist den Greenkeepern der Sportschule Wedau wichtig: der Komfort. „Letzten Endes ist der Traktor ja nichts anderes als ein Arbeitsplatz. Manche Leute sitzen acht Stunden vor dem Schreibtisch, wir sitzen acht Stunden im Traktor, da ist ein bisschen Komfort nicht verkehrt“, so Holstein. Neben einer serienmäßigen Klimaanlage und einem bequemen Bedienerstisch hebt er besonders die gute Schallisolation hervor: „Die geht so weit, dass ich die An-

baugeräte kaum höre, wenn ich in der Kabine sitze.“ Auch die Konstruktion der Kabine hat es dem Greenkeeper angetan: „Das Beste daran ist, dass sie eine B-Säule und zwei Klappfenster hat. Sonst haben die Dinger nur zwei Türen.“ Neben der Möglichkeit, abseits der Klimaanlage durchzulüften, erleichtert das auch die Kommunikation mit anderen Leuten auf dem Platz. All das kommt der anspruchsvollen Grünflächenpflege entgegen, sodass am Ende alle Plätze optimal gepflegt werden können. „Und je schicker der Platz aussieht, desto pfleglicher gehen die Spieler damit um“, berichtet Holstein augenzwinkernd.

Übrigens: Seit dem 01. Januar übernimmt die ILAFA eG den Vertrieb von Yanmar in Deutschland und Österreich. Die Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Unternehmen markiert für Yanmar einen Neustart für die umfassende Rückkehr in den Markt.

www.wassenberg-gmbh.de



„Der Traktor übertrifft alles“, berichtet Greenkeeper Dirk Holstein.



Stand:
J-915



Stand:
E-576

Schoon
Fahrzeugsysteme



Besuchen Sie uns!
Eingang West - Stand A-164



Ihr Spezialist für die grüne Branche

www.schoon.de

shop.fahrzeugsysteme.de

04944 91696-0



SCHOON FAHRZEUGSYSTEME & METALLTECHNIK GMBH

Funktionales Zubehör für Nutzfahrzeuge

Ob Kastenwagen oder offene Pritschenfahrzeuge, der Online-shop von Schoon Fahrzeugsysteme bietet eine Vielzahl an hochwertigen Produkten, die speziell als Mehrausstattung zur Optimierung von Nutzfahrzeugen entwickelt wurden. Die robusten und durchdachten Lösungen erleichtern den Arbeitsalltag, erhöhen die Sicherheit und ermöglichen insgesamt eine effizientere Nutzung des Fahrzeugs.

Um die Ladungssicherung auf offenen Ladeflächen zu verbessern, sind Stirnwandgitter eine ideale Lösung. Sie verhindern, dass transportierte Gegenstände bei einer plötzlichen Bremsung in den Innenraum gelangen. Die Gitter sind robust, leicht zu installieren und bieten eine zusätzliche Sicherheitsmaßnahme für offene Transportfahrzeuge. Der Versand erfolgt deutschlandweit, mit einer gebildeten Montageanleitung und Anbauteilen. Auch Werkzeugkisten sind ein

unverzichtbares Zubehör für viele Gewerbetreibende. Sie ermöglichen eine sichere und strukturierte Aufbewahrung von Werkzeugen und Kleinteilen, sodass während der Fahrt nichts verrutscht oder beschädigt wird. Der Ausstatter bietet Werkzeugboxen in verschiedenen Größen und Materialien an – von leichten Kunststoffvarianten bis hin zu besonders widerstandsfähigen Aluminiumkisten für den Außeneinsatz. Viele Modelle sind abschließbar und witterungsbeständig, sodass das Equipment auch außerhalb des Fahrzeugs sicher verstaut werden kann. Mit diesen durchdachten Produkten sorgt Schoon Parts für mehr Effizienz, Komfort und Sicherheit im Nutzfahrzeug.

Verstärkte Anhängerkupplungen für erhöhte Anhängelast

Für alle, die Anhänger nutzen, bietet Schoon verstärkte Anhängerkupplungen mit erhöhter Anhängelast, die eine

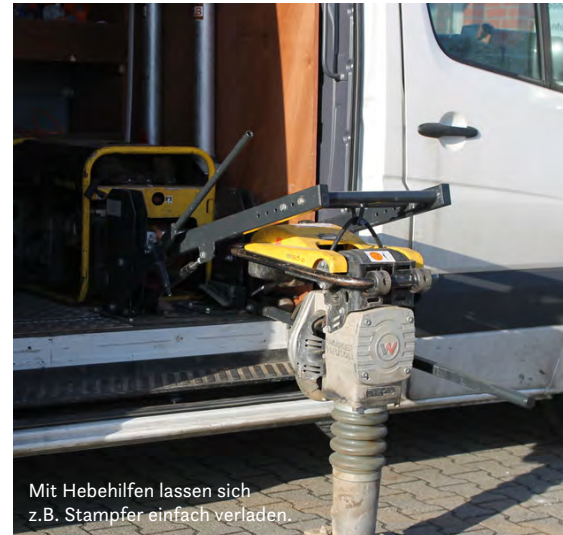
zuverlässige Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger gewährleisten. Diese Kupplungen sind in unterschiedlichen Varianten erhältlich – von der klassischen Kugelkopfkupplung bis hin zu verstärkten Systemen für schwere Lasten. Sie sind einfach zu montieren und bieten eine hohe Tragkraft, sodass auch größere Transportlösungen problemlos umgesetzt werden können. Für den sicheren und effizienten Transport schwerer Lasten gibt es auch innovative Hebehilfen wie das FSK500 und andere Kransysteme. Mobile Krane erleichtern das Be- und Entladen von sperrigen oder besonders schweren Gütern, während hydraulische Hebehilfen eine präzise und kraftsparende Handhabung ermöglichen. Diese Systeme sind ideal für Bauunternehmen, Handwerksbetriebe oder Logistikfirmen, die regelmäßig schwere Werkzeuge oder Maschinen transportieren. Ergänzend dazu bietet das Portfolio mit dem LeoLift eine so-

lide mechanische Hebehilfe für gängige Stampfer, die sich hervorragend für Bau- und Verdichtungsarbeiten eignet – robust, leistungsfähig und zuverlässig in der Anwendung.

Aerodynamisch optimierte Dachträger

Ein essenzielles Zubehör für den Transport von sperrigen Materialien sind die Dachträgersysteme von Schoon Parts. Sie bieten zusätzlichen Stauraum auf dem Fahrzeugdach und ermöglichen den sicheren Transport von Leitern, Rohren oder anderen langen Gegenständen. Die Dachträger sind aerodynamisch optimiert, langlebig und mit verschiedenen Fahrzeugmodellen kompatibel. Ergänzt wird dieses System durch spezielle Halterungen, die das sichere Verstauen und Fixieren der Ladung ermöglichen. Ein weiteres praktisches Hilfsmittel für

den täglichen Einsatz sind Trittstufen, die den Einstieg in das Fahrzeug erleichtern. Besonders bei hoch gelegenen Transportern oder Werkstattfahrzeugen machen sie das Be- und Entladen deutlich komfortabler. Die Trittstufen sind aus rutschfestem Material gefertigt und bieten auch bei widrigen Witterungsverhältnissen einen sicheren Halt. Für den schnellen und sicheren Zugang zum Laderaum bietet Schoon außerdem Laderampen in verschiedenen Ausführungen an. Diese erleichtern das Be- und Entladen von schwerem Equipment oder Maschinen und sind besonders für Handwerker, Logistikunternehmen oder Servicedienstleister eine wertvolle Ergänzung. Alle Laderampen sind klappbar oder fest montierbar erhältlich und zeichnen sich durch ihre hohe Tragkraft und stabile Konstruktion aus.



Mit Hebehilfen lassen sich z.B. Stampfer einfach verladen.



Stand:
A-164

www.fahrzeugsysteme.de



ALLROUNDMASTER GmbH
INNOVATION AUS LEIDENSCHAFT

***Besuchen Sie uns auf der
DEMOPARK Eisenach***

Standnummer D-475



ALLROUNDMASTER.DE





Anbaugerätewechsel leicht gemacht

TIMAN A/S

Effizienz mit Geräteträger 3330 und Tornado T2

Als der dänische Bauunternehmer Mikkel Højmark von MH Service in einen Timan 3330-Geräteträger investiert hat, war das Ziel, eine multifunktionale, effiziente und komfortable Lösung für kommunale und ganzjährige Wartungsarbeiten im Freien zu finden. Heute – nach mehrmonatigem Einsatz – steht fest, dass der Timan 3330 die Erwartungen erfüllt und sogar übertrifft. Mit dem EUPatentierten Kehrsaugsystem Tornado T2, einer Schneeausrüstung für den Winterdienst und Grasschneidevorrichtungen für die Sommersaison ist der Timan 3330 ausgestattet. In den Wintermonaten wurde die Maschine für die Schneeräumung und das Streuen von Salz eingesetzt und zeigte auch unter schwierigen Bedingungen eine starke Leistung. „Das war eine der besten Investitionen, die ich seit langem getätigt habe“, sagt

Højmark. „Sie bot großen Komfort für viele lange Arbeitsstunden und erledigte die Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit.“

Minimale Staubemission dank Wasserrückführung

Zu Beginn der Kehrsaison beeindruckte der 3330 mit der Tornado-T2-Kehrmaschine auch weiterhin. Denn das System kombiniert eine leistungsstarke Absaugung mit einer Wasserrückführung und ermöglicht so eine effiziente Reinigung bei minimaler Staubemission. Dank seines innovativen Designs erreichte es eine Viersterne-Zertifizierung für PM_{10/2,5} – die höchste Einstufung – und sorgt so für saubere Luft während der Arbeit. „Beim Straßenkehren war die Leistung ebenso beeindruckend, und ich freue mich auf den Beginn der Grassmäh-Saison“, fügt Højmark hinzu.

„Auch wenn ich viele Stunden in der Maschine verbringen werde, weiß ich schon jetzt, dass Sicherheit, Komfort und Effizienz auf einem hohen Niveau verbleiben.“ Mit niedrigem Kraftstoffverbrauch, minimalem Wartungsaufwand und der Flexibilität, einfach zwischen Anbaugeräten zu wechseln, bietet der Timan-3330-Tool-Carrier eine Ganzjahreslösung für die Außenpflege. Ob bei der Schneeräumung, dem Kehren von Straßen oder der Pflege von Grünflächen – die Maschine unterstützt effizientes Arbeiten und hält die Betriebskosten unter Kontrolle.

www.timan.dk



Stand:
D-468

AGCO DEUTSCHLAND GMBH

S-Serie: iF Design Award 2025

Der 280-425 PS starke Traktor der Valtra S-Serie hat beim iF Design Award 2025 in der Disziplin Produkt und der Kategorie Nutzfahrzeug gewonnen. Konzipiert wurde das Flaggschiff der S-Serie für große landwirtschaftliche Betriebe und verfügt über die nötige Leistung sowie intelligente Technologie. Matti Tiitinen, Vice President Sales and Marketing, Valtra EME, erklärt: „Wir freuen uns sehr, dass die S-Serie mit dem renommierten iF Design Award einmal mehr ihr außergewöhnliches, auf den Landwirt ausgerichtete Design unter Beweis stellt. Nach der Fertigstellung unseres neuen CVT-Getriebewerks wird die S-Serie zu 100 Prozent in Finnland ge-

baut. Mit den über das Unlimited Studio verfügbaren Anpassungen können Landwirte und Lohnunternehmer genau die Maschine erhalten, die sie für ihre anspruchsvollen, groß angelegten Smart-Farming-Betriebe benötigen.“

www.valtra.de

Der 280-425 PS starke Traktor der Valtra S-Serie hat beim iF Design Award 2025 in der Disziplin Produkt und der Kategorie Nutzfahrzeug gewonnen.



Stand:
A-125



Muli T15 V

stufenlos stark,
grenzenlos effizient

143 PS, 550 NM,
Stufenlosgetriebe,
bis zu 60 km/h

Mehr Infos:



www.reform.at/muli-t15v

REFORM **R**



www.reform.at



Auf der demopark Mitte Juni kann der neue Muli T15 V von REFORM erstmalig begutachtet werden.

REFORM-WERKE BAUER & CO GESELLSCHAFT M.B.H.

Muli T15 V: stufenlos stark

Mit beeindruckender Leistung, Vielseitigkeit und Benutzerfreundlichkeit setzt der neue Muli T15 V laut Hersteller neue Maßstäbe im Ganzjahreseinsatz in der Kommunaltechnik. Er überzeugt mit 143 PS und einem Drehmoment von 550 Nm. Ein hydraulisch-mechanisch leistungsverzweigtes Getriebe mit stufenlos variabler Übersetzung ermöglicht hohe Zugkräfte sowie eine effiziente Straßenfahrt bis zu 60 km/h. Für intuitive und komfortable Handhabung sorgt das neue Bedienkonzept mit Multifunktionsjoystick auf der Armlehne und Zwölf-Zoll-Farbdisplay mit Touch-Bedienmöglichkeit. Die Kippkabine nach vorne sowie die großzügige Zugänglichkeit erleichtern die Wartung erheblich. Auf der demopark wird der Muli T15 V live am REFORM-Stand, A-155 im Freigelände, zu sehen sein. Besonders hervorzuheben ist die extreme Wendigkeit des T15 V dank der Allradlenkung mit drei Lenkungsarten, komfortabel per Knopfdruck am Joystick zu bedienen. Die Portalachsen, die eine zulässige Achslast von 5,5 Tonnen ermöglichen, bieten maximale Bodenfreiheit. Sicherheit und Stabilität auch in anspruchsvollem Gelände ist durch das Zentralrohr gewährleistet, während die aktive Stillstandsregelung (Hillholder) das Fahrzeug auch bei extremer Hanglage sicher in Position hält.

Entwickelt für den Ganzjahreseinsatz

Der Muli T15 V ist ideal für den Ganzjahreseinsatz, sei es beim Gießen, beim Transport oder räumen von Schnee.

Dank seiner serienmäßigen Frontscheibenheizung und den serienmäßig verstellbaren und beheizbaren Außenspiegeln bietet er beste Sicht – auch bei eisigen Temperaturen. Mit seiner enormen Traktion und der hervorragenden Geländegängigkeit bewältigt er auch schwierige Bedingungen im Steilgelände mühelos. Ein permanenter Allradantrieb mit der unter Last schaltbaren Längsdifferentialsperre und generell die kompakten Abmessungen sowie hohe Wendigkeit dank Allradlenkung machen ihn zu einem vielseitigen und zuverlässigen Partner für alle Jahreszeiten. „Der Muli T15 V ist das Ergebnis einer mehrjährigen Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Wir sind stolz darauf, ein Fahrzeug vorstellen zu können, das mit sechs Tonnen Nutzlast, herausragender Leistung und seiner Vielseitigkeit neue Maßstäbe setzt“, sagt Reinhard Riepl, CEO der REFORM-Gruppe. Johannes Lindenbauer, Verkaufsleiter Kommunaltechnik bei REFORM, ergänzt: „Unsere Kunden erwarten ein zuverlässiges, robustes und vor allem sicheres Arbeitsgerät. Der Muli T15 V erfüllt all diese Anforderungen und bietet gleichzeitig mit Features wie der serienmäßigen Klimaautomatik höchsten Komfort für den Fahrer.“

www.reform.at



Stand:
A-155

TRAKTORENWERK LINDNER GESELLSCHAFT M.B.H.

Lintrac 70: kompakt und enorm kraftvoll

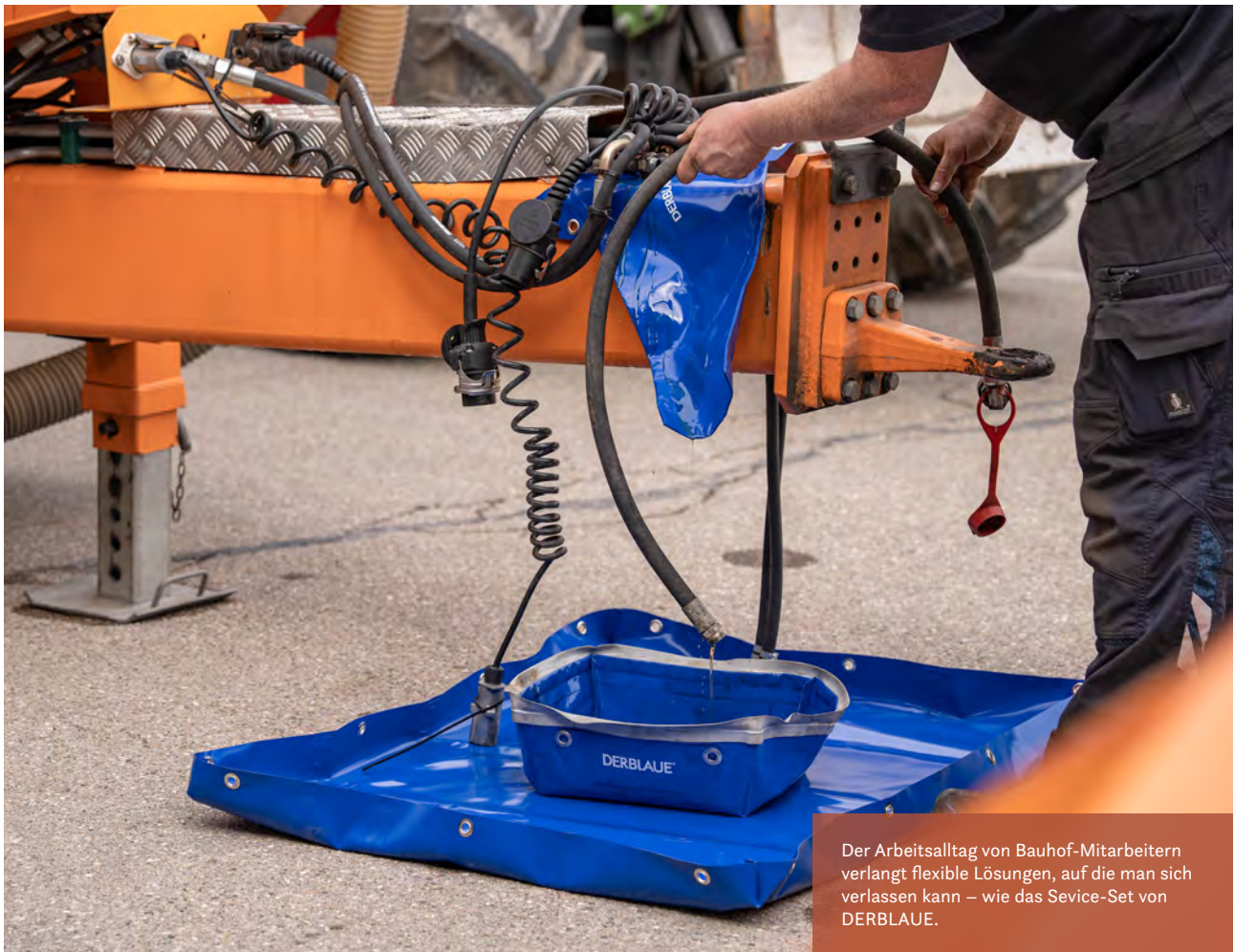
Zum Start der Grünlandsaison stellt Lindner den Lintrac 70 in limitierter Stückzahl als Perkins Power Modell vor – ein kompaktes, wendiges und leistungsstarkes Einsteigermodell, das Komfort und einfache Bedienung vereint. Im Lintrac 70 wurde die kompakte Bauweise des Lintrac 75 LS sowie die Wendigkeit und der Komfort des Lintrac 80 kombiniert. Dadurch eignet sich der Traktor aus Kundl ideal für Arbeiten im Grünland, im Wald sowie für vielseitige Einsätze im ganzjährigen Kommunaleinsatz. Besonders intuitiv ist die Bedienung: Das übersichtliche Armaturenbrett, die LDrive Armlehne light und die seitliche Bedienkonsole ermöglichen eine einfache Steuerung. Dagegen erlaubt der LDrive-Drehregler stufenlose Beschleunigung und Verzögerung, während Schnellwahltasten den Wechsel zwischen verschiedenen Fahrmodi komfortabel gestalten. Für Fahrkomfort sorgt die Panorama-Komfortkabine mit Kabinenfederung und uneingeschränkter Rundumsicht. Auch in steilem Gelände gewährleistet die starke Vier-

Rad-Bremse hohe Sicherheit. Technisch überzeugt der Lintrac 70 mit einer Bosch-Rexroth-Hydraulik, die 50 l/min Förderleistung und getrennten Ölhaushalt bietet. Die Vierfach-Zapfwelle ist serienmäßig; optional ist eine Frontzapfwelle mit 1.000 U/min erhältlich – perfekt für diverse Anbaugeräte. Als Perkins Power Modell bringt der Lintrac 70 mit seinem 101 PS starken Perkins-Motor kräftige Leistung auf den Hof. Mit der Perkins Platinum Protection (PPP) bietet Lindner vier Jahre lang Schutz vor unerwarteten Reparaturkosten. Denn die Garantie umfasst zentrale Motorkomponenten wie Turbolader sowie wichtige Elektrobauteile wie Starter und Lichtmaschine. Zudem ist die PPP bei einem Eigentümerwechsel problemlos übertragbar. Somit ist der Lintrac 70 die geeignete Wahl für alle Anwender, die einen vielseitigen, kompakten und kraftvollen Traktor mit einfacher Handhabung suchen.

www.lindner-traktoren.at



Der Lintrac 70 ist die geeignete Wahl für alle Anwender, die einen vielseitigen, kompakten und kraftvollen Traktor mit einfacher Handhabung suchen.



Der Arbeitsalltag von Bauhof-Mitarbeitern verlangt flexible Lösungen, auf die man sich verlassen kann – wie das Service-Set von DERBLAUE.

AQUA EVOLUTION SYSTEMS GMBH

DERBLAUE: für moderne Wartungsarbeiten

Zahlreiche Bauhof-Mitarbeiter sind wahre Allrounder – oft wechseln sie innerhalb kürzester Zeit zwischen völlig unterschiedlichen Aufgaben hin und her. Ob im Winterdienst, bei Tiefbauarbeiten oder im technischen Gebäudemanagement: Der Arbeitsalltag verlangt flexible Lösungen, auf die man sich verlassen kann. Ein bewährtes Beispiel dafür ist das Service-Set von DERBLAUE. Moderne Bauhöfe betreuen einen breiten Aufgabenbereich. Sie verwalten klassische Fuhrparks aus Radladern, Kehrmaschinen, Traktoren, Kippern

oder Baggern und sind auch für die Instandhaltung kommunaler Gebäude zuständig. Dabei reicht die Bandbreite vom Ölwechsel an der Schneefräse bis zum Entleeren eines Siphons. Der Anspruch: schnell, sicher und sauber arbeiten – und zwar überall. Ob im Innenbereich, auf dem Betriebshof oder draußen auf der Baustelle: Ungeplant austretende Flüssigkeiten wie Öl, Heizungswasser oder Diesel können hohe Folgekosten verursachen, ganz zu schweigen vom Umweltrisiko. Deshalb setzen immer mehr Bauhöfe auf mobile Auffanglösungen.

DERBLAUE für unzählige Anwendungen

Das Service-Set besteht aus:

- ♦ Rutsche mit starken Neodym-Magneten und Ösen – für enge Stellen und gezieltes Leiten von Flüssigkeiten.
- ♦ Einfach-Rosette als Spritzschutz um Rohre und Leitungen.
- ♦ Profi-Wanne zum sicheren Auffangen der Flüssigkeiten.

Alle Produkte lassen sich dank integrierter Biegemetall-Elemente flexibel

in Form bringen. So passen sie sich mühelos an verschiedene Herausforderungen an. Geliefert werden sie im kompakten Transportbeutel, der problemlos in jedem Fahrzeug Platz findet.

Interview mit einem Experten

In einem Interview beschreibt Alexander Herz, Werkstattleiter der Straßenmeisterei Sonthofen, seinen Alltag: „Wir müssen uns jeden Tag flexibel auf verschiedene Aufgaben einstellen. Heute suchen wir eine elektrische Störung am Transporter oder Lkw, morgen tauschen wir in der Werkstatt

Hydraulik-Leitungen und -Schläuche. Die Aufgaben wechseln ständig – und wir müssen jedes Problem direkt vor Ort lösen können.“ Das Service-Set von DERBLAUE, über das Herz verfügt, spielt dabei eine große Rolle, gerade bei Flüssigkeiten. Dabei komme die Rutsche in enge Zwischenräume, und die Wanne fange alles auf – und das ohne Verschmutzung. Laut Herz liege der größte Vorteil in der Flexibilität. Es wäre keine Zeit, um aufwendige Lösungen zu basteln, und mit DERBLAUE funktioniere alles in Sekunden: auslegen, anpassen, fertig. Zudem

bleibe der Boden sauber – unabhängig davon, ob draußen auf der Straße oder in der Werkstatt gearbeitet werde. Auch Umwelt- und Arbeitsschutz seien für das Unternehmen selbstverständlich. Stoffe wie Öl oder Kühlmittelwasser dürften keinesfalls auf dem Boden landen oder ins Erdreich gelangen, und mit dem Set sei man hier auf der sicheren Seite. Insgesamt gehöre DERBLAUE für den Werkstattleiter zur Grundausstattung – ein Werkzeug, das im Alltag entscheidend sein kann.

www.derblaue.com



Alexander Herz, Werkstattleiter Straßenmeisterei Sonthofen: „Wir müssen jedes Problem direkt vor Ort lösen können.“ (Bild oben)

(Abb. links): Ungewollt austretende Flüssigkeiten wie Öl, Heizungswasser oder Diesel können hohe Folgekosten verursachen.



Macht bei der Bankettpflege einen guten Eindruck: der Unimog U 530.

DAIMLER TRUCK AG

Hueske: Bankettpflege mit dem Unimog

Das Team der Landschaftspflege Hueske aus Ahaus hält die Bankette sämtlicher Straßen der Region in Schuss. Vom Radweg bis zur Autobahn sind die Mitarbeiter damit beschäftigt, die langsam, aber sicher durch Verstaubung und Vergasung anwachsenden Bankette so zu bearbeiten, dass sie ihre Funktion wieder erfüllen. 2004 hat Michael Hueske den Betrieb von seinem Vater übernommen. Er kennt rund 400 Straßenkilometer um seinen Betriebshof persönlich: „Wir empfehlen, alle fünf bis zehn Jahre das Bankett abzufräsen. Denn durch Staub und Bewuchs kommt das Bankett schleichend höher. Die Gefahr von Aquaplaning sowie von Frostschäden auf der Fahrbahn nimmt dadurch

zu.“ Das Bankett liegt eine Handbreit tiefer als die eigentliche Straße. Bei einem Gefälle von sechs bis zwölf Prozent wird Stauwasserbildung auf der Straße vermieden. Manchmal ist auch das Gegenteil der Fall. Insbesondere an schmalen Straßen wird das Bankett durch den ausweichenden Verkehr ausgefahren und nach außen gedrückt. Hier wird mit Hueskes Technik das Material aufgelockert, durchmischt, an den Fahrbahnrand angearbeitet und neu verdichtet. Für die Fräsarbeiten im Münsterland ist ein Unimog U 530 im Einsatz. Vorne gewährleistet die kommunale Anbauplatte mit Zapfwelle die Aufnahme der erforderlichen Spezialgeräte. Es ist der zweite Unimog, den Michael

Hueske bisher angeschafft hat. „Sowohl der hydrostatische Antrieb als auch der VarioPilot sind für uns wichtig. Auch die Abtriebsleistung für die Hydraulik ist für uns beim Unimog entscheidend. Der Unimog ist zudem etwas schmaler als vergleichbare Lkw. Und da die Arbeitsbreiten immer anspruchsvoller werden und das Thema Sicherheit oberste Priorität hat, gibt es für uns keine Alternative“, erklärt Michael Hueske.

www.mercedes-benz-trucks.com



KUNATH FAHRZEUGBAU GMBH

Sonderpritsche für kommunalen Einsatz

Für den kommunalen Fuhrpark einer Stadtverwaltung haben die Mitarbeiter der Kunath Fahrzeugbau GmbH kürzlich eine speziell angepasste Pritschenlösung auf Basis eines Volkswagen Crafter mit 3,5 Tonnen zGG (Einzelkabine) realisiert. Ziel war es, eine robuste und langlebige Transportplattform für den flexiblen Einsatz bei Märkten und Veranstaltungen bereitzustellen. Dabei überzeugt die Pritsche durch ihre besondere Dimensionierung: Mit einer Innenlänge von 5.000 mm und einer Innenbreite von 2.300 mm bietet sie deutlich mehr Ladefläche als Standardausführungen. Um diese Anforderungen sicher umzusetzen, wurde das Fahrgestell durch eine Rahmenverlängerung angepasst. Der Aufbau besteht aus einer stabilen Schweißkonstruktion aus Stahl, die vollständig feuerverzinkt ist. Diese Ausführung gewährleistet eine hohe Beständigkeit gegenüber Witterungseinflüssen und mechanischer Beanspruchung im täglichen Betrieb. Obendrein lassen sich die eloxierten Aluminium-Bordwände abklappen, so ermöglichen sie ein einfaches und flexibles Be- und Entladen – auch bei sperrigen Transportgütern.

Sicherer Transport von Verkaufsständen

Für eine zuverlässige Ladungssicherung sind Zurrösen direkt im Bodenrahmen eingelassen. Ergänzend wurden unterhalb der Bordwände Zurrbügel an Laschen angebracht, sodass auch eine externe Befestigung der Ladung mit Spanngurten möglich ist. Genutzt wird das Fahrzeug insbesondere für den Transport von Verkaufsständen, die bei Weihnachtsmärkten oder ähnlichen Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Die Konstruktion ist auf die speziellen Anforderungen ausgelegt und unterstützt einen sicheren und effizienten Transport. Zur besseren Sichtbarkeit im



Für den kommunalen Fuhrpark einer Stadtverwaltung hat die Kunath Fahrzeugbau GmbH kürzlich eine speziell angepasste Pritschenlösung auf Basis eines Volkswagen Crafter realisiert.

Straßenverkehr ist das Fahrzeug mit einer Warnmarkierung sowie einem Warnbalken auf dem Fahrerhausdach ausgestattet. Kunath Fahrzeugbau steht für durchdachte Lösungen, die sich an den individuellen Anforderungen kommunaler Betriebe orientieren. Mit ihrer Erfahrung und ihrem technischen Know-how bieten sie Aufbauten, die Funktionalität, Langlebigkeit und Praxistauglichkeit in den Vordergrund stellen.

www.fahrzeugbau-kunath.de



Stand:
E-584



Abb. links: Die Kommune nutzt das Fahrzeug insbesondere für den Transport von Verkaufsständen, die bei Weihnachtsmärkten oder ähnlichen Veranstaltungen zum Einsatz kommen. | Mit einer Innenlänge von 5.000 mm und einer Innenbreite von 2.300 mm bietet die Sonderpritsche deutlich mehr Ladefläche als Standardausführungen.



Die Miete von Kommunaltechnik als strategische Option gewinnt zunehmend an Bedeutung.

HENNE NUTZFAHRZEUGE GMBH

Vermietung für die öffentliche Hand

Ob beim Winterdienst, bei der Grünpflege oder der Straßenreinigung: Stetig steigen die Anforderungen an kommunale Flotten. Gleichzeitig sind Budgets knapp, Investitions-Entscheidungen langwierig und Fahrzeuge schwer verfügbar. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Miete von Kommunaltechnik als strategische Option zunehmend an Bedeutung. Henne Nutzfahrzeuge ist ein bekannter Anbieter für Kommunaltechnik in Deutschland und hat auf diese Entwicklung reagiert – und seinen Mietbereich deutlich

ausgebaut. Die Vorteile für Kommunen sind überzeugend: keine Investitionsbelastung, volle Kostentransparenz, kurzfristige Verfügbarkeit und planbare Mietzeiträume – ausgehend von wenigen Tagen bis hin zur Saisonmiete. Auslastungsspitzen lassen sich abfedern, Engpässe überbrücken und Modernisierungstaus vermeiden. Gleichzeitig profitieren Fuhrparkverantwortliche von einer hohen Betriebssicherheit sowie von aktueller Technik, die auch in Sachen Arbeitsschutz und Umweltstandards auf neuem Stand ist.

Moderne Technik sofort verfügbar

Mit einem breiten Mietpark bietet Henne kommunalen Auftraggebern Zugriff auf modern ausgestattete Fahrzeuge wie den Mercedes-Benz-Unimog mit Mäh- oder Winterdiensttechnik sowie Aebi-Schmidt-Kehrmaschinen, HANSA-Schmalspurgeräteträger, FUSO Canter oder vollelektrische Transporter – auf Wunsch mit oder ohne Anbaugeräte. Bei der Auswahl und Konfiguration steht der ganzheitliche Einsatzerfolg stets im Vordergrund. Dank großem

Sortiment, modularer Ausstattung und vielfältiger Anbaugeräte sind die Fahrzeuge von Henne für den Ganzjahreseinsatz geeignet – sei es bei der Laubaufnahme im Herbst oder dem Räumen von Schneemassen im Winter. Unterstützt werden die kommunalen Nutzer durch ein Expertenteam, das über jahrzehntelange Erfahrung in der Kommunaltechnik verfügt. Persönliche Beratung, individuelle Lösungen und schnelle Reaktionszeiten sind Teil des Leistungspakets. Mit dem erweiterten Mietangebot bietet Henne der öffentlichen Hand mehr als nur Technik auf Zeit – nämlich eine echte Alternative zum Kauf. Für viele Städte, Gemeinden und Zweckverbände ein willkommener Weg, um moderne Technik wirtschaftlich, flexibel und sicher in den Einsatz zu bringen.

www.henne-unimog.de



Henne Nutzfahrzeuge ist ein bekannter Anbieter für Kommunaltechnik in Deutschland – und hat auf diese Entwicklung reagiert.



HANSA
Maschinenbau

Kommunalfahrzeuge
APZ 1003



hansa-maschinenbau.de



Raiffeisenstraße 1
27446 Selsingen
Deutschland

Tel.: +49 4284 - 9315 - 0
info@hansa-maschinenbau.de



Friedhofsbagger
APZ 531

SCHILTRAC FAHRZEUGBAU GMBH

Besondere Dimension und Vielseitigkeit

Die Geräteträger der Schiltrac Fahrzeugbau GmbH überzeugen durch Leistung, Kompaktheit und Vielseitigkeit. Trotz seiner kompakten Bauweise bietet der Schweizer „Allskönner“ bemerkenswerte Aufbaukapazitäten – und das in einem Umfang, den man sonst eher von größeren Maschinen kennt. Ein Beispiel für die Kombination aus Größe, Leistung und Flexibilität ist der Einsatz eines Dreimeter-Scheibenmähwerts von Pöttinger mit Direktaufnahme des Mähguts über den integrierten Lüönd-Hecklader – mit einem Ladevolumen von bis zu 39 m³. Damit gehört der Schiltrac zu den wenigen Geräteträgern seiner Klasse, die eine derartige Aufbau- und Anbaukombination abgestimmt, effizient und sicher bewältigen können. Dank seiner durchdachten Konstruktion mit tiefem Schwerpunkt und breiter Spur bewältigt er selbst anspruchsvolles Gelände praktisch

müheless. Mit dem Sicherheits-Chassis und der Bodenschonung durch große Bereifung bietet er gleichzeitig Arbeitssicherheit. Die hohe Nutzlast bis acht Tonnen in Verbindung mit dem kraftvollen, stufenlosen Antrieb ermöglicht den Einsatz von größeren Aufbauten und Anbaugeräten – sei es für die Grünlandpflege, den Kommunaleinsatz oder die Berglandwirtschaft.

Kompakte Maße und viele Möglichkeiten

Trotz seiner kompakten Außenmaße (Höhe 2,50 Meter, Breite 2,15 Meter) überzeugt der Schiltrac mit einer erstaunlichen Tragfähigkeit: Großgeräte wie Mulcher, Mähwerke oder Silage-Aufbauten lassen sich problemlos integrieren, ohne dabei auf Wendigkeit oder Hangtauglichkeit verzichten zu müssen. Besonders in Kombination mit dem leistungs-

starken Hecklader ergibt sich ein effizientes System, das Mähgut direkt aufnimmt und in einem Arbeitsgang weiterverarbeitet oder transportiert. Die Vorteile zeigen sich im geringeren Zeitaufwand, in der reduzierten Bodenbelastung sowie in der Effizienz – und das bei einem Gerät, das nicht nur auf dem Feld, sondern auch auf Straßen zu Hause ist. Schiltrac legt Wert auf Schweizer Qualitätsstandards und verbindet solide Leistung mit funktionalen und nachhaltigen Lösungen. Für Landwirte, Lohnunternehmer und Kommunen, die hohe Ansprüche an ihre Technik stellen, ist der Schiltrac eine gute Alternative. Am 21. und 22. Mai wird eine kompakte Maschine mit überzeugender Leistung bei der Suisse Demo Park im Schweizerischen Ettenhausen präsentiert werden.

www.schiltrac.ch



Trotz seiner kompakten Bauweise bietet der Schiltrac bemerkenswerte Aufbaukapazitäten.



Die Mitarbeiter bei Beutlhauser in Hagelstadt hatten kürzlich die Ehre, einen saftgrünen U 430 mit Folierung und Agrarausstattung zu übergeben.

CARL BEUTLHAUSER KOMMUNALTECHNIK GMBH & CO. KG

Ein Unimog für den Friedhofsdienst

Als kompakter Geräteträger ist der Unimog für eine Vielzahl von Aufgaben geeignet – auch im Friedhofsdienst kann er eine wichtige Stütze sein. Diese Erfahrung hat das Bestattungsunternehmen Rudolf Aumer aus Wörth in den vergangenen Jahren immer wieder gesammelt. Die beste Voraussetzung für Geschäftsführer Rudolf Aumer, um seiner „Unimog-Liebe“ treu zu bleiben: Die Mitarbeiter bei Beutlhauser in Hagelstadt hatten kürzlich die Ehre, einen saftgrünen U 430 mit Folierung und Agrarausstattung zu übergeben.

Bei dem Neuzugang handelt es sich bereits um den vierten Unimog für Bestattungen Aumer, wovon zwei aktuell im Einsatz sind. Mit einer Motorleistung von 299 PS, einem Radstand von 3.150 mm, einem Wendekreis von 14,3 Metern und einer hohen Transportgeschwindigkeit von bis zu

89 km/h erfüllt der U 430 die Anforderung nach einem kraftvollen und dabei kompakten Begleiter. Gerade die Wendigkeit war für Aumer entscheidend, da viele Friedhöfe enge Zufahrtswege und Gassen haben.

Ausstattung im Detail

Spezielle Ausstattungselemente runden das Gesamtpaket ab: Der U 430 verfügt über einen Heckkraftheber, einen hydrostatischen Fahrtrieb und eine Komfortlenkung. Mit AutomaticShift (EAS) sorgt das automatisierte Schalten für spürbar kürzere Schaltunterbrechungen, einen reduzierten Kupplungsverschleiß sowie eine Entlastung des Fahrers. Darüber hinaus verfügt der U 430 als Alternative zur Arbeitshydraulik über eine Leistungshydraulik, die für Anbaugeräte mit hoher Leistung benötigt wird. Als hilfreich im täglichen Einsatz erweist sich

zudem die Reifendruckanlage, mit der die Luft in den Reifen unkompliziert an den jeweiligen Untergrund angepasst werden kann.

Eingesetzt wird der saftgrüne Geräteträger in erster Linie für Transportaufgaben in Kombination mit einem Tieflader-Anhänger und einer Pritsche. Muss beispielsweise ein Grab ausgehoben werden, kann das Team des Bestattungsunternehmens Bagger und Dumper zum benötigten Platz bringen. Auch für andere klassische Friedhofsarbeiten wird oftmals schweres Gerät benötigt, das sich mit dem Unimog transportiert lässt. Einen wichtigen Vorteil nennt Aumer abschließend: „Im Unimog können drei Personen mitfahren. So ist in einer Fahrt alles dabei – vom Personal bis hin zu den Gerätschaften.“

www.beutlhauser.de



Für die Einheimischen ist der Ranger ein notwendiges Werkzeug, das es ihnen ermöglicht, die Arbeit zu erledigen, egal was das Bergklima ihnen beschert.

POLARIS GERMANY GMBH

Ranger Kinetic: 100 Prozent elektrisch

Polaris ist der festen Überzeugung, dass ein Produkt durch seine Anwendungen, Partnerschaften, aber vor allem durch die Menschen, die es benutzen, zum Leben erwacht. Um die Vielseitigkeit des Ranger zu zeigen, haben sich Unternehmens-Mitarbeiter auf eine Reise durch Europa, den Nahen Osten und Afrika begeben, um herauszufinden und zu filmen, wie Kunden den Polaris Ranger in ihrem täglichen Leben einsetzen. Die Initiative mit dem Namen „Ranger Stories“ soll zeigen, auf welch vielfältige Weise die Modellreihe das Leben der Kunden weltweit bereichert.

Von den frischen Pisten am Morgen bis zum letzten Lift, der Ranger ist immer im Einsatz bei Kunden, die in Saalbach Hinterglemm, Österreich, leben und arbeiten. Im Herzen dieser Weltklasse-Skidestination ist ein Po-

laris Ranger ein alltäglicher Anblick. Für die Einheimischen ist er ein notwendiges Werkzeug, das es ihnen ermöglicht, die Arbeit zu erledigen und die Kunden zufriedenzustellen, egal was das Bergklima ihnen beschert. „Saalbach Hinterglemm ist das ganze Jahr über ein Hotspot für Sport und Tourismus“, sagt Gerold Vonblon, Geschäftsführer und Gründer von Vonblon, Polaris-Händler in Österreich. „Skifahrer, Snowboarder und Mountainbiker im Sommer; das fantastische Pistenetz für alle Könnertufen sorgt für einen ständigen Strom von Aktivitäten. Die Menschen, die hier leben und arbeiten, sind garantiert das ganze Jahr über beschäftigt.“ Deshalb ist es wichtig, dass sie Fahrzeuge haben, die tagtäglich zuverlässig sind und den extremen Jahreszeiten angepasst werden können.

„Ranger Stories“ begleitet Gerold Vonblon zu Kunden

„Zu sehen, wie die Ranger zu einem unverzichtbaren Teil des täglichen Lebens hier geworden sind – sei es für die Logistik von Skiveranstaltungen, die Gastfreundschaft in den Bergen oder die Instandhaltung der Pisten –, ist ein Beweis für ihre Leistungsfähigkeit und das Vertrauen, das in dieser hart arbeitenden Gemeinschaft aufgebaut wurde.“ „Ranger Stories“ begleitet Gerold Vonblon bei seinen Besuchen bei Polaris-Kunden im Raum Saalbach Hinterglemm: Thomas Johann Ferner – Inhaber des Restaurants Stöcklalm in Leogang und Besitzer von drei Polaris Rangern, darunter der Ranger XP Kinetic und zwei Ranger XP 1000 – ist einer davon. Ein Restaurant auf einem Berggipfel zu betreiben ist im Winter keine leichte Aufgabe. Thomas

und seine Frau Christine müssen daher einen einfachen Weg finden, um wichtige Vorräte und Zutaten aus dem Ort zu ihrem Restaurant zu transportieren. Die Lösung ist eine Flotte von Rangern, die alle mit Schneeketten ausgestattet sind, um die verschneiten Hänge zu überqueren und alles, was sie brauchen, auf der Ladefläche zu transportieren.

Fritz Steger, der örtliche Hotelier und Pistenchef des Skiclubs Saalbach Hinterglemm, ist der wichtigste Mann, wenn es darum geht, den Zwölferkogel für große Skiveranstaltungen zu präparieren, einschließlich der FIS Alpinen Skiweltmeisterschaft, die dieses Jahr auf dem Berg stattfand. Mit einer Flotte von Polaris-Maschinen, darunter der Sportsman XP 1000 und der Ranger XP Kinetic, die mit Schneeketten ausgestattet sind, ist Fritz immer zur Stelle, um die Piste während der geschäftigen Skisaison zu überwachen und zu verwalten.

Winkler-Alm-Wirt setzt auf Vollkabine

Auch Sepp Gensbichler, Besitzer der Winkler Alm in Saalbach Hinterglemm, einem Restaurant, das inmit-

ten des Geschehens am Zwölferkogel direkt an der Piste liegt, ist langjähriger Polaris-Kunde und fährt mittlerweile seinen dritten Polaris XP 1000. Ausgestattet mit diverserem Zubehör, das ihn für den Wintereinsatz prädestiniert, verfügt Sepps Ranger über eine Vollkabine inklusive Innenraumheizung und Schneeketten, mit denen er mühelos den Berg hinauf- und hinunterfährt. Hannes Gensbichler – Zwölferkogel-Werkstattleiter in Saalbach Hinterglemm – ist der Herr über die Winterfahrzeuge in und um Saalbach und arbeitet rund um die Uhr, um den Berg für die Saison in einem tadellosen Zustand zu halten. Die Wartung von Pistenfahrzeugen, Schneefräsen und Schneepflügen gehört zum Tagesgeschäft und wird durch die Flotte von zwölf Polaris Sportsman und Ranger XP Kinetic erleichtert, die zusammen mit dem Team unermüdlich arbeiten, um den Berg in Bewegung zu halten. Dabei ist der vollelektrische XP Kinetic ein wichtiges Werkzeug für die Teams, die in der Region Saalbach Hinterglemm tätig sind. Er ist ein Synonym für ihr Engagement in Sachen Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber Mensch und Natur, wäh-

rend er sie mit verlässlichen Fähigkeiten und Stärken unterstützt, um die Arbeit zu erledigen, egal was der Berg ihnen zumutet.

Ähnlich wie die Kunden von Vonblon setzen auch die weiteren Polaris-Fahrer in der Region häufig Schneeketten ein, um sich im Tiefschnee fortzubewegen. Hinzu kommt, dass UTVs in der Regel viel leichter sind als Autos, sodass sie sich leicht am Berg bewegen lassen. In der Sommersaison ersetzen die Anwender die Raupen durch Räder, was das Fahrzeug zum Ganzjahresfahrzeug macht. Für die meisten ist es ein Muss, den Ranger mit einem kompletten Kabinenkit auszustatten: einschließlich Windschutzscheibe, Dach, Türen und Rückwand sowie einer Kabinenheizung für zusätzliche Wärme und zum Enteisen der Windschutzscheibe.

www.polarisgermany.de

Im Herzen der Weltklasse-Skideestination Saalbach Hinterglemm ist ein Polaris Ranger inklusive Kettenlaufwerk ein alltäglicher Anblick.





Universell einsetzbar: Schraubbare Anbaukonsolen ermöglichen die Adaption der Platte an nahezu alle Lkw-Modelle.

KUGELMANN MASCHINENBAU E.K.

Moderne Frontanbauplatte für kommunale Anbaugeräte

Die Techniker der Kugelmann Maschinenbau e.K. haben praxisnahe Hydrauliklösungen für den kommunalen Fahrzeug-Einsatz entwickelt: Eine neue, fest montierte Frontanbauplatte sowie eine modulare Fahrzeughydraulik – robust, anwenderfreundlich und ideal für den Ganzjahres-Einsatz. Dabei entspricht die Frontanbauplatte dem aktuellen GSRII-Standard sowie den Vorgaben der UN-ECE R61 – ganz ohne zusätzliche Abdeckung. Außerdem lässt sie sich über seitliche „Flaps“ aufklappen, sodass Bediener alle hydraulischen und elektrischen Anschlüsse für Geräte wie Schneepflug, Gießarm oder Kehrmaschine einfach erreichen können. Nach dem Einsatz wird sie werkzeuglos verschlossen, ohne dass eine Sommerabdeckung nötig ist. Die Flaps schützen die Anschlüsse zuverlässig und sorgen für eine saubere Optik

ohne scharfe Kanten. Gleichzeitig erlaubt die Bauform eine vollständige Integration von Radar-Sensorik zur Passanten-Erkennung – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit im kommunalen Umfeld. Zudem ist die Frontanbauplatte universell einsetzbar: Schraubbare Anbaukonsolen oben und unten ermöglichen die Adaption an nahezu alle Lkw-Marken. Kugelmann liefert die Anbauplatten inzwischen an alle großen Hersteller wie MAN, Mercedes, Scania, Volvo oder Iveco. Dabei deckt das Maschinenbau-Unternehmen das komplette MAN-Lkw-Portfolio ab: TGX, TGS, TGM, TGL und TGE. Mit einem geringen Eigengewicht gewährleistet die Platte eine Anbaugeräte-Zuladung bis 2.200 kg. Hydraulische und elektrische Schnellkupplungen – oder auch Standardkupplungen – sind geschützt hinter den Flaps untergebracht.

Hydrauliklösungen für jeden Einsatzzweck

Passend zur Frontanbauplatte steht eine Vielzahl an bewährten Hydrauliksystemen zur Verfügung, z.B.:

- ♦ Mehrkreis-Fahrzeughydraulik als Load-Sensing-Ausführung
- ♦ Zweikreis-Fahrzeughydraulik in Konstant- oder Load-Sensing-Ausführung
- ♦ Kommunalhydraulik mit mehreren Kreisen, auf Wunsch mit separatem Steuerblock in der Frontanbauplatte

Besonderheit: Die Systeme reichen von Zwei-Kreis-Konstant-Anlagen bis hin zu Neun-Kreis-LS-Systemen und können einfach erweitert werden. Gesteuert wird über eine Bedienoberfläche mit Joystick und Display, auf dem Bediener Druck, Temperatur, Füllstand und Ölmengen ablesen können. Auch Kran, Kipper oder Seitenwände sind integrierbar. Ein weiteres Highlight: der neue Kugelmann System-Lkw auf MAN-TGM-Basis mit Schnellwechselsystem, Dreikreis-Hydraulik und Kipper – eine gelungene Demonstration der betriebseigenen Kompetenz bei Aufbau, Hydraulik und Fahrzeug. Der Vertrieb des Lkw erfolgt über die Kugelmann-Partnerlandschaft. Ab Ende des Jahres stehen für den Lkw-Aufbau 16 modern ausgestattete Montageplätze im neuen Werk mit 23.000 m² Fläche bereit.

www.kugelmann.com



Stand:
D-464

Seitliche „Flaps“ sorgen für eine saubere Optik ohne scharfe Kanten.

Wenn Rasen mehr als nur grün sein soll.

POLARIS MACHT DEN UNTERSCHIED.

Gemeinsam mit unserem Partner KOGO TEC präsentieren wir dir auf der Demopark leistungsstarke Lösungen für professionelle Einsätze – ob in der Grün- und Flächenpflege oder als vielseitiger Geräteträger im Nutzfahrzeugsbereich.

Besuche uns **vom 22. bis 24. Juni 2025 auf der Demopark** – du findest uns am **Stand B 217**.

Alle Infos auf www.polarisgermany.de



KOGO TEC
x
POLARIS
Think Outside



Die neue TRAKTOR-BOX Profi der IK Maschinbau hat ein „Facelift“ erhalten.

IK MASCHINENBAU

Verbesserungen für die TRAKTOR-BOX Profi

Die Mitarbeiter von IK Maschinbau haben bekannt gegeben, dass das neue TRAKTOR-BOX-Profi-Modell fertiggestellt wurde. Neben einem „Facelift“ hat die neue Box noch ein paar kleine, aber laut Unternehmen hoch einzuschätzende Möglichkeiten für die Sicherheit erhalten.

Dabei betrifft der deutlichste Unterschied zu dem Vorgängermodell den Kistendeckel. Dieser schließt im 2025er-Modell inzwischen bündig mit der Kiste ab. Hierzu wurde die Oberseite der Kiste mit einer zusätzlichen Umkantung ausgestattet. Diese erhöht zum einen die Stabilität der Kiste und zudem verbessert sie die Abdichtung. Durch die neue Geometrie der Kiste hat sich auch die des Deckels etwas verändert, wodurch auch er eine höhere Steifigkeit aufweist.

Neben den Änderungen am Kistenzugang hat die neue TRAKTOR-BOX Profi einen Anbaupunkt für einen

zweiten LED-Warnblitzer bekommen. Die Blitzer werden mit einem in der Kiste liegenden Schalter an- und ausgeschaltet und sind miteinander synchronisiert. Sie verfügen über verschiedene Blitzmuster, die umgeschaltet werden können.

Beleuchtungs-Optionen als Zusatz-Ausrüstung

Dazu gibt es auch noch eine erweiterte Liste von optionaler Ausstattung. Für alle Modelle ist z. B. als Beleuchtungs-Option neben der normalen LED-Umrissleuchte noch eine LED-Umrissleuchte mit Blinker dazugekommen. Bei der TRAKTOR-BOX 160AS Profi wurden zudem die Montagepunkte für die Universal-Werkzeughalter im Deckel integriert, die es vorher nur bei der 190AS Profi gegeben hat.

Mit den Verbesserungen und der optischen Überarbeitung haben die IK-Techniker die TRAKTOR-BOX gerade

auch im Punkt Verkehrssicherheit deutlich aufgewertet und für die Zukunft noch besser aufgestellt.

<https://ik-maschinenbau.de>



Der Kistendeckel schließt beim 2025er-Modell bündig mit der Kiste ab.

AEBI SCHMIDT DEUTSCHLAND GMBH

Gemeinsame Präsentation mit LADOG auf demopark

Erstmals gemeinsam werden sich Aebi Schmidt und LADOG vom 22. bis 24. Juni 2025 auf der demopark in Eisenach präsentieren – Europas größte Freilandausstellung für den Kommunalbereich. Die beiden Unternehmen stellen dort ihr erweitertes Portfolio an Kommunal- und Spezialfahrzeugen vor und setzen damit ein starkes Zeichen für Innovation und Zusammenarbeit. Besucher dürfen

sich auf eine Reihe spannender Neuheiten freuen, darunter der vielseitige Schmidt Flexigo 150 mit Auslegemäher, der leistungsstarke Aebi TT 282 sowie der vollelektrische LADOG E1250, der neue Maßstäbe in Sachen nachhaltiger Mobilität setzen soll. Der gemeinsame Auftritt markiert nicht nur eine Premiere, sondern auch einen wichtigen Schritt in der strategischen Partnerschaft beider Unter-

nehmen – mit dem Ziel, moderne und zukunftsorientierte Lösungen für den kommunalen Einsatz zu bieten.

www.aebi-schmidt.de



Stand:
D-432/439



Mit an Bord wird auch der Hang-Geräteträger Aebi TT 282 sein.



Während der diesjährigen demopark präsentieren Piaggio Commercial und Urban die neuen Aufbauten des Porters NP6.

PIAGGIO DEUTSCHLAND GMBH

Piaggio Commercial und UMO in Eisenach zu sehen

Eine starke Partnerschaft, die italienische Innovationskraft mit bayerischer Präzision vereint: UMO (Urban Mobile) und Piaggio verbindet eine lange Erfolgsgeschichte. Seit 1994 ist Urban offizieller Piaggio-Händler und seit 1998 auch als Aufbauhersteller für den Piaggio Porter tätig – ein kompaktes Nutzfahrzeug, das Effizienz, Leistung und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis in sich vereinen soll. Der Erfolg dieser Zusammenarbeit beruht auf einem tiefen Verständnis für den deutschen Markt und auf maßgeschneiderten Lösungen für Endkunden. Ein umfassender 360-Grad-Beratungsservice begleitet jedes Projekt – mit dem Ziel, nicht nur Fahrzeuge zu verkaufen, sondern langjährige Kundenbeziehungen aufzubauen.

Mit dieser Philosophie wurden zahlreiche UMO-Aufbauten auf dem Porter NP6 realisiert. Heute ist Urban der größte Ausstatter von Piaggio-Fahrzeugen in Deutschland. Das Angebot reicht von Kippern und Pritschen über Winterdienstfahrzeuge bis hin zu Lösungen für die Abfallentsorgung – abgestimmt auf sämtliche Anforderungen kommunaler und gewerblicher Dienste.

Präsentation von Neuheiten

Während der demopark (Stand E-598) präsentieren Piaggio Commercial und Urban die neuesten Aufbauten auf dem Porter NP6, darunter:

- ♦ NP6, Radstand 2.650 mm mit Kippbrücke, Wasserfass und Gießarm
- ♦ NP6, Radstand 2.650 mm mit Kippbrücke, Winterdienst-Ausstattung und Kabinen-Verlängerung
- ♦ NP6, Radstand 3.070 mm mit Dreiseitenkipper, Jalousie-Box und Palfinger-Kran
- ♦ NP6, Radstand 3.070 mm mit Müllaufbau, Hochentleerung und Rollo-Box
- ♦ NP6, vollelektrisch

Die Partnerschaft zwischen Piaggio und Urban ist tief in der Philosophie von Piaggio verwurzelt, denn dort setzt man auf ein Netzwerk traditionsreicher Händler mit mehr als 30 Jahren Erfahrung und Leidenschaft für Nutzfahrzeuge. Eine Leidenschaft, die Generationen verbindet und Grund-

lage für die Entwicklung langlebiger, zukunftsorientierter Produkte ist – wie einst für das legendäre Dreirad, die Ape. Aus der Verbindung von Innovation und Tradition entsteht nun eine laut Unternehmen mit Spannung erwartete Produktneueheit: der Piaggio Porter NPe, ein vollelektrisches Stadt-Nutzfahrzeug. Moderne Technologie, Nachhaltigkeit und hohe Sicherheitsstandards in einem kompakten, leistungsstarken Fahrzeug vereint. Auch der NPe wird auf der demopark am Stand von Urban (Stand E-598) zu sehen sein.

www.piaggio.com



Stand:
E-598

Für den Messe-Auftritt haben die beiden Unternehmen z.B. einen NP6-Transporter mit verlängerter Kabine im Gepäck.



GREENBASE E.G.

LS Traktoren auf der demopark

Greenbase hat den Verkauf der LS Traktoren in Deutschland, Dänemark und der Schweiz gestartet. Als Importeur des südkoreanischen Herstellers LS Mtron zeigt das Unternehmen die Produktpalette vom 22. bis 24. Juni auf der demopark in Eisenach. Die LS Traktoren sind in den Leistungsklassen von 25 bis 100 PS verfügbar und werden komplett montiert am LS Stützpunkt West in Herzberg-Lippetal ausgeliefert. In den Räumlichkeiten des Greenbase-Gesellschafters Horstmann Gartentechnik erfolgt die Montage. Weitere Stützpunkte in Deutschland sind geplant, um die Versorgung auszubauen. Auf der demopark präsentiert Greenbase am Stand D-452 auf einer 1.600 m² großen Demofläche die LS Traktoren sowie passende Anbaugeräte für Kommunal-, Forst- und Landwirtschaft. Besucher können die

Maschinen in Aktion sehen und sich über deren Leistungsfähigkeit informieren. Beratung und individuelle Lösungen werden angeboten.

www.greenbase.de



Stand:
D-452



Die LS-Traktoren sind wahlweise entweder mit oder ohne Kabine erhältlich.



Ein zentrales Merkmal ist die geräumige Fahrerkabine mit drehbarem Sitz und multifunktionaler Bedienung.

Dank der Schnellwechsellvorrichtung können Anbaugeräte innerhalb kurzer Zeit getauscht werden.

KOTSCHENREUTHER FORST- & LANDTECHNIK GMBH & CO. KG

Systemschlepper im Einsatz für Kommunen

Mit dem Systemschlepper bietet das Unternehmen Kotschenreuther eine flexible Lösung für unterschiedlichste Einsatzbereiche in der Kommunalwirtschaft, Landwirtschaft, Forstwirtschaft sowie im Baugewerbe. So lässt sich das Trägerfahrzeug mit zahlreichen Anbaugeräten kombinieren und ist damit für Aufgaben vom Mähen über Schneeräumung bis hin zu Forst- und Bauarbeiten ganzjährig einsetzbar. Der Kotschenreuther Systemschlepper – erhältlich in Modellvarianten vom K175M Gen.2 (172 PS) bis zum leistungstärksten K300R Gen.2 mit bis zu 301 PS – eignet sich nicht nur für klassische Forstarbeiten wie das Holzhacken, sondern auch für den ganzjährigen Einsatz in verschiedenen Arbeitsfeldern.

In der Landwirtschaft kann der Schlepper durch die elektronische Heckhydraulik (EHR) mit einer Vielzahl gängiger Anbaugeräte betrieben werden, darunter Kreiseleggen, Pflüge, Mähwerke, Sämaschinen, Striegel oder Böschungsmulcher. Auch Flächenkultivierung mit einer Forstfräse ist möglich – hier kann die volle Motorleistung ausgeschöpft werden.

Darüber hinaus sind Anwendungen mit einem Fällaggregat oder Mulchkopf am Epsilon-Ladekran mit Kinematik realisierbar. Hierfür liefert die Bordhydraulik eine Leistung von bis zu 240 Litern pro Minute. Weitere Einsatzmöglichkeiten umfassen Dreipunktseilwinden im Front- oder Heckbetrieb, Rückewagen, Kipper oder Abrollkipper. Holzhäcksler können direkt aus der schallgedämmten Kabine mit Rundumsicht bedient werden. Selbst bei aufgebaumtem Kran und montierter Seilwinde an der Fahrzeugfront bleibt die Heckzapfwelle für Anbaugeräte uneingeschränkt nutzbar. Dank Schnellwechsellvorrichtungen lassen sich Anbaugeräte innerhalb kurzer Zeit tauschen, was die Einsatzplanung vereinfacht und die Wirtschaftlichkeit erhöht. Die geräumige Kabine mit 360 Grad drehbarem Fahrersitz, ergonomischer Bedienung und großem Fußraum sorgt für angenehme Arbeitsbedingungen. Eine Umstellung von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt erfolgt in wenigen Schritten über eine umschaltbare Lenkeinheit – optional mit Joysticksteuerung und Power-shuttle-Funktion.

Ausgewählte Komponenten im Überblick:

- ♦ Frontwinde – Schnell abnehmbar für flexible Umrüstung
- ♦ Frontlader – Robuste Bauweise für anspruchsvolle Arbeiten
- ♦ Kran – Einsetzbar in Forst- und Lohnarbeitsbereichen
- ♦ Rückeschild – Mit integrierbaren Schwenkrollen
- ♦ Außenbedienung – Direkt am Kotflügel für Zapfwelle, Hubwerk und Steuergeräte
- ♦ Frontkraftheber und -zapfwelle – Erweitern den Arbeitsbereich nach vorn
- ♦ Forstschutzausrüstung – Schutz für Arbeiten im unwegsamen Gelände

Der Kotschenreuther Systemschlepper stellt eine wirtschaftliche und funktionale Lösung für Betriebe und Kommunen dar, die flexibel auf wechselnde Anforderungen reagieren müssen – bei hoher Leistung und guter Bedienbarkeit.

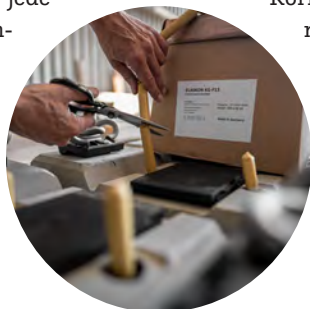
www.kotschenreuther.eu

ELASKON SACHSEN GMBH & CO. KG

Korrosionsschutz: vorbeugen anstatt ersetzen

Korrosion ist eine enorme Herausforderung – besonders in der Baubranche. Als Unternehmen, das sich auf den Schutz von Oberflächen spezialisiert hat, wissen die Experten von ELASKON, wie wichtig ein effektiver Korrosionsschutz ist. Die Mission ist klar: Es wird geschützt, was wertvoll ist. Seit mehr als 90 Jahren produziert und vermarktet der Hersteller weltweit hochwertige Spezialschmierstoffe. In den Bereichen Korrosionsschutz, Seilschmiermittel, Fahrzeugpflege sowie Trennmittel ist das Unternehmen ein Begriff, der für Kompetenz, Leistungsfähigkeit und Qualität steht. ELASKON-Schmierstoffe kommen in einer Vielzahl von Anwendungen zum Einsatz. Für nahezu jede Anforderung bietet das umfangreiche Sortiment das passende Produkt.

Seit mehr als 90 Jahren produziert und vermarktet Elaskon weltweit hochwertige Spezialschmierstoffe.



Vorteile von Korrosionsschutz

Korrosion ist weit mehr als nur ein ästhetisches Problem, denn sie kann zu ernsthaften Schäden an Fahrzeugen und Technik führen. Besonders kritisch wird es überall dort, wo Arbeitsmittel regelmäßig Feuchtigkeit, Salzen oder Chemikalien ausgesetzt sind. Wird ihr nicht vorgebeugt oder bleibt sie unbehandelt, steigt zwangsläufig das Risiko für Beeinträchtigungen. Ist der Rost erst mal sichtbar, sind die Schäden am Material meist schon gravierend. Langfristig hat das nicht nur hohe Reparatur- und Wartungskosten zur Folge, sondern führt auch zum Wertverlust oder sogar Totalausfall der Geräte. Ein regelmäßiger Korrosionsschutz minimiert zuverlässig die Gefahr, dass Feuchtigkeit und andere schädliche Substanzen die metallischen Oberflächen angreifen können. Zu beachten ist, dass der Schutz

regelmäßig kontrolliert und erneuert werden muss. Besonders bei hochsensibler Technik und wertintensiven Geräten lohnt sich dieser Aufwand, der die Einsatzdauer maximieren hilft.

Flexibilität und Effizienz direkt vor Ort

Viele Betriebe haben keine Möglichkeit, die Fahrzeuge und Maschinen in eine Servicestation zu bringen, und die eigenen Mitarbeiter können den Korrosionsschutz oft nicht selbst erledigen. Genau dafür bietet ELASKON die Lösung. Die Spezialisten des mobilen Services beraten umfassend und führen direkt vor Ort die individuell abgestimmten Maßnahmen durch. Dabei umfasst das Leistungsspektrum Pflege, Korrosionsschutz sowie Konservierung für Fahrzeuge und Geräte aller Art.

www.elaskon.de



Die Spezialisten des mobilen Services von ELASKON beraten umfassend und führen direkt vor Ort die individuell abgestimmten Maßnahmen durch.



Durch seine geringen Abmessungen kommt der kompakte Goupil G4 fast überall hin. (Foto: Goupil Deutschland)

GOUPIL DEUTSCHLAND

Mehrfach verbesserte E-Transporter

Die seit einigen Jahren erfolgreich etablierten, voll-elektrischen Transporter des französischen Elektro-Nutzfahrzeugherstellers Goupil sind unlängst verbessert worden. Generalimporteur Iseki bietet die neuen, komfort- und leistungsoptimierten Modelle G2, G4 und G6 an. Ihre emissionsfreien und geräuschlosen Antriebe prädestinieren sie insbesondere für den Einsatz in ökologisch oder geräuschsensiblen Gebieten. Neben Standardaufbauten wie Pritsche oder Koffer sind auch Spezialaufbauten für z.B. Grünpflege, Abfallentsorgung, Abrollbehälter und Bewässerung möglich.

Gemäß Testverfahren WLTP hat der Goupil G6 eine Brutto-Nutzlast von bis zu 1.150 kg und eine Mindestreichweite von 150 km – je nach Aufbau. Mit einer elektrischen Leistung von 28,8 kW und einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h ist er für Transport-Aufgaben im Nahverkehr gut motorisiert. Die kompakten Abmessungen von 1,70 Meter Breite und 4,80 Meter Länge machen den G6 selbst in en-

gen Straßenzügen zum außerordentlich wendigen Fahrzeug für kommunale Aufgaben, Handwerker und urbane Logistik. Auch im Garten- und Landschaftsbau sowie in Industrie und Baugewerbe bewährt sich der leise und emissionsfreie Transporter inzwischen.

Unterschiedliche Aufbauten

Für die diversen Einsatzbereiche bietet Goupil in Zusammenarbeit mit spezialisierten Aufbauten-Herstellern eine ganze Palette an Lösungen wie Pritsche mit und ohne Ladekran, Abroll- oder Müllkipper sowie Kofferaufbauten und Kühlkoffer an. Der mit neun m³ geräumige Kofferaufbau verfügt über große, um 270 Grad öffnende Flügeltüren im Heck sowie eine praktische Schiebetür an der rechten Seite. Aufgrund der nur 40 cm hohen Ladekante ist Stehhöhe gegeben. Mithilfe des 6,6-kW-Bordladegeräts kann der Akku innerhalb von fünf Stunden an jeder Steckdose aufgeladen werden.

Über niedrige Einstiege und breite Türen mit großen Fensterflächen ist die großzügige Fahrerkabine bequem erreichbar. Sie bietet mit insgesamt drei ergonomisch geformten Sitzen, einem neuen Multifunktionslenkrad, Klimaanlage, elektrischen Fensterhebern und klapp- sowie beheizbaren Außenspiegeln allen Komfort. Auf dem digitalen Armaturenbrett mit einem zehn Zoll großen, hochauflösenden Display werden dem Fahrer sämtliche Betriebszustände angezeigt. Für zusätzliche Sicherheit sorgen ABS, ESP, Airbags, Parksensoren und eine Rückfahrkamera. Ein verstärkter Unterbodenschutz bewahrt das Fahrzeug vor Schäden im unwegsamen Gelände.

Die Vorteile der Elektro-Transporter gegenüber vergleichbaren Verbrenner-Modellen liegen auf der Hand: emissionsfreier und geräuscharmer Antrieb – dadurch keine Einfahr-Beschränkungen in City-Bereichen, wie sie von einigen Städten bereits geplant werden – Rückgewinnung von Energie beim Bremsen, langlebige Technik und geringere Instandhaltungskosten sowie niedrigere Versicherungsbeiträge und Steuerfreiheit.

www.goupil-deutschland.de



In Zusammenarbeit mit spezialisierten Aufbau-Herstellern kann der G6 auf verschiedene Einsatzbereiche zugeschnitten werden. (Foto: Dalby)



Besonders im urbanen Umfeld kann der Goupil glänzen.

Bild im Kreis: Der nur 1,10 Meter breite Goupil G2 ist ein Transporter, der gerade auf begrenzten Flächen lärm- und emissionsfrei die Arbeit mit entsprechenden Aufbauten unterstützen kann. (Fotos: Goupil Deutschland)





Insbesondere kommunale Betreiber schätzen den durchzugsstarken, aber auch kraftstoffsparenden umweltfreundlichen Motor, der mit synthetischem Diesel XTL betankt werden kann und die hohen Abgasvorschriften der Stufe V erfüllt.

ISEKI-MASCHINEN GMBH



Stand:
B-229

TM 4: kompakt mit starker Kraftübertragung

Die Serie TM 4 bietet mit der Pro-fi-Line TM 4270 eine leistungsstarke Arbeitsmaschine für den multifunktionalen Ganzjahreseinsatz vor allem in Kommunen und GaLaBau-Unternehmen. Daneben ist das Modell TM 4230 auch als Schlepper im Gebäudemanagement, auf Sport- und Campingplätzen, Yachtwerften und Marinas, Pferdehöfen sowie im Wein- und Obstbau vielseitig nutzbar.

Alle Traktoren zeichnen eine besondere Kompaktheit aus. So können sie z.B. im Winterdienst auch auf schmalen Wegen sowie in engen Gassen zum Einsatz kommen und auf begrenzten Flächen gut manövrieren. Ein speziell entwickelter Frontkraftheber,

der ganz nah am vorderen Rahmen angeflanscht ist, sorgt dafür, dass die Maschinen selbst mit Anbaugeräten kompakte Abmessungen aufweisen. Da unterschiedliche Bereifungen verfügbar sind, kann die Gesamthöhe des Traktors mit Kabine von 2.040 mm auf unter zwei Meter reduziert und damit sogar beispielsweise ein Befahren von Tiefgaragen ermöglicht werden.

Effiziente An- und Abtriebstechnik

Die Baureihe TM 4 ist mit modernen, emissions- und geräuscharmen Euro-Stage-V-Motoren ausgestattet, die mit synthetischem Diesel XTL betankt werden können und einen kraftstoffsparenden umweltfreundlichen

Betrieb erlauben. Mit seinem 1,1-Liter-Motor leistet der TM 4230 ganze 21 PS und der TM 4270 aus 1,5 Liter Hubraum 25,3 PS – bei jeweils hohen Drehmomenten. Wahlweise sind die Allrad-Maschinen mit einem mechanischen Drei-Gruppen-Getriebe mit insgesamt neun Gängen oder mit dreistufigem Hydrostat-Antrieb (HST) erhältlich. Mit Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 28 km/h kommen die für den Straßenverkehr zugelassenen Traktoren zu ihrem Einsatzort.

Beim TM 4270 beträgt die hydraulische Hubkraft vorne 600 kg und hinten 904 kg, auch der TM 4230 kann auf Wunsch diese Werte bieten. Eine leistungsstarke Hydraulikanlage ist mit

rostfreien Stahlrohrleitungen fest verlegt und nur an beweglichen Teilen als Schlauch ausgeführt. Dies reduziert erheblich den alle sechs Jahre gesetzlich vorgeschriebenen Austausch der Schläuche. Elektrohydraulisch wird der Frontkraftheber verstellt. Ölmotorantriebe sind vorne und hinten vorhanden. Durch einen automatischen Nebenabtrieb kann die Zapfwelle mit geräteschonendem Softanlauf zu- und wieder abgeschaltet werden, wenn die Maschine anfährt bzw. zum Stehen kommt. Ein Zapfwellenschalter ermöglicht die Aktivierung des Nebenabtriebs im stationären Betrieb. Für den Antrieb von elektrischen Anbaugeräten stehen vorne und hinten Steckdosen zur Verfügung. Die Montage eines Frontladers ist vorbereitet.

Komfortable Kabine

In der geräuschgedämmten Kabine, die für beide Modelle, jedoch nachfragebedingt nur für die Hydrostat-Ver-

sionen verfügbar ist, findet der Fahrer nach einem bequemen Einstieg einen ergonomischen und übersichtlichen Arbeitsplatz vor. Eine große Frontscheibe mit schmalen Querriegeln, rahmenlose Türen und eine heizbare Heckscheibe – optional auch mit Wischer – bieten ein gutes Sichtfeld, das bei Dunkelheit durch LED-Arbeitsscheinwerfer am Dach vorne gut ausgeleuchtet werden kann. Viele verstellbare Luftauslässe verhindern vor allem im Winter zuverlässig ein Beschlagen der Scheiben. Die Kompakttraktoren mit neuer Technik im modernen Design sind ab sofort erhältlich und können über einen Iseki-Finanzpartner auch gemietet oder geleast werden.

www.iseki.de



Durch seine komfortable klimatisierte Kabine ist die neue Kompakttraktoren-Baureihe TM 4 – hier mit Schneeschild und Streugerät – für den multifunktionalen Ganzjahreseinsatz geeignet.



**PitProtect -
Grubensicherung mit System**

www.simplifiedsafety.de/grubensicherung

**SIMPLIFIED
SAFETY**



Simplified Safety GmbH
Donaustraße 17b
63452 Hanau
Tel.: 06181 70395 80
E-Mail: vertrieb@simplifiedsafety.de

AGCO DEUTSCHLAND GMBH

Fendt e100 Vario: vielseitig und emissionsfrei

Entwickelt für den Einsatz im Kommunal- und Industriebereich sowie auf Betrieben mit eigener Energieproduktion, arbeitet der voll batterieelektrische Traktor Fendt e100 Vario geräuscharm, emissionsfrei und effizient. Nach seiner Neuvorstellung im September 2024 in Norwegen wurde der Fendt e100 Vario in einer Roadshow bei Fendt Vertriebspartnern in Deutschland vorgestellt. In der zweiten Jahreshälfte startet die Serienproduktion der Maschine. Der Fendt e107 Vario wurde auf nachhaltige Energienutzung hin entwickelt. So verringert die Start-Stopp Funktion den Energieverbrauch und die Betriebsstundenzahl des Traktors merklich. Durch Rekuperation wird zudem Energie zurückgewonnen. Mit grünem Strom aus Photovoltaik oder Windkraft geladen, arbeitet er nahezu CO₂-neutral. Dadurch sinken der CO₂-Ausstoß des Betriebs und die Betriebskosten des Traktors.

Kompakt und leistungstark

Aufgrund seiner kompakten Maße ist der Fendt e100 Vario vielseitig einsetzbar und arbeitet als elektrisch betriebener Traktor leiser als Maschinen mit konventionellem Dieselmotor. Dies erweitert seine Einsatzmöglichkeiten und die Einsatzzeit in geräuschsensiblen Bereichen wie Wohngebieten beispielsweise beim Streuen im Winterdienst und ermöglicht ergänzend die emissionsfreie Einfahrt in geschlossene Räume wie Hallen oder Betriebshöfe. Zugelas-

sen für eine Geschwindigkeit von bis zu 40 km/h kann er zusätzlich im Kurzstreckentransport laufen.

Ebenfalls verfügt der E-Traktor über einen leistungsstarken Elektromotor, dessen Leistung durch drei Fahrmodi (Eco, Dynamic, Dynamic+) effizient genutzt wird. Mit einer Akkukapazität von 100 kWh erreicht der Traktor bei Einsätzen im Teillastbereich wie bei Kehr- oder Mäharbeiten eine Einsatzzeit von etwa vier bis sechs Stunden. Bei geringer Belastung sind längere Einsatzzeiten möglich. Optional kann der Fendt e100 Vario ab Werk mit dem Fendt Cargo 3X65 Frontlader ausgestattet werden.

Laden nach Bedarf

Mit einer CCS2-Steckdose ausgerüstet, entspricht der Fendt e100 Vario dem Automobilstandard und ist kompatibel mit Wallboxen oder öffentlichen Ladesäulen. Die Typ 2 Steckdose ermöglicht das AC-Laden mit bis zu 22 kW Ladeleistung. Über einen CCS-Stecker ist DC-Schnellladen mit bis zu 80 kW Ladeleistung möglich. Die Batterie lädt innerhalb von etwa 45 Minuten von 20 auf 80 Prozent Ladekapazität auf.

www.fendt.com



Stand:
A-125



Der voll batterieelektrische Traktor Fendt e100 Vario arbeitet geräuscharm, emissionsfrei und effizient.

A Kärcher MC 250 e!electric street sweeper is shown at night, illuminated by its own headlights and ambient street lighting. The vehicle is white with a black cab and is equipped with two large rotating brushes at the front. The license plate reads 'WN AK 818'. The background shows a residential street with trees and a building.

KÄRCHER

STILLE NACHT.

Die neue MC 250 e!electric. Keine lokalen CO₂-Emissionen.
Geringe Lärmbelastung. [karcher-municipal.com](https://www.karcher-municipal.com)



Besuchen Sie uns:
22.-24.06.2025
Stand B-263





Die neu gestaltete Ladepritsche des Gator XUV 875M ist eine sehr bedeutende Verbesserung, die Kunden mehr Platz und Funktionalität bietet.

JOHN DEERE GMBH & CO. KG

Neuer Gator XUV 875M

John Deere hat vor wenigen Monaten die Markteinführung des neuen Diesel-Nutzfahrzeugs Gator XUV 875M bekannt gegeben. Der Gator XUV 875M wurde entwickelt, um die Produktivität bei verschiedenen Aufgaben zu erhöhen, und bietet eine verbesserte Ladekapazität, mehr Komfort und umfangreiche Funktionalitäten. Zu den Hauptmerkmalen gehören ein 22,8 PS starker Motor mit einem Dieseltankvolumen von 42,4 Litern, Sitzplätze für drei Personen (für den Einsatz im Gelände geeignet), eine Ladepritschenkapazität von 454 kg und eine vollständig unabhängige Federung mit 203/229 mm Federweg (vorne/hinten). Der Gator XUV 875M baut auf der Zuverlässigkeit früherer Modelle auf und verfügt über eine überarbeitete Hinterradaufhängung und angepasste Stoßdämpfer, die den Komfort erhöhen. Verbessert wurde ebenfalls der Luftein-

lass, der um 30 cm nach oben versetzt wurde, um eine saubere Luftansaugung zu gewährleisten und den Motor zu schützen. Zusätzlich sorgt die neue Luftansaug- und Abgasanlage mit stufenlosem Getriebe CVT (Continuously Variable Transmission) für eine bessere Luftzufuhr und schützt das System vor Schmutz, Wasser und Schlamm im Gelände.

Vielseitigkeit und Komfort

Eine neu gestaltete Ladepritsche bietet 13 Prozent mehr Platz als beim Modell XUV865, was eine höhere Tragfähigkeit mit sich bringt. Peter Nelder, John Deere-Produktmanager für Gator-Nutzfahrzeuge und Kompakttraktoren in Europa, sagt zu den neuen Funktionen der Ladepritsche: „Die neu gestaltete Ladepritsche des Gator XUV 875M ist eine sehr bedeutende Verbesserung, die unseren Kunden mehr Platz und Funktionalität bietet. Die zusätzliche Breite und die integrierten Klemmstellen bieten den Benutzern mehr Flexibilität und Komfort und erleichtern das Tragen und Sichern einer Vielzahl von Gegenständen.“

www.deere.de



Auf der Zuverlässigkeit früherer Modelle baut der XUV 875M auf und verfügt über eine überarbeitete Hinterradaufhängung sowie angepasste Stoßdämpfer, die den Komfort erhöhen.

ZG RAIFFEISEN TECHNIK GMBH

Kommunaltechnik on Tour

Mit ihrer Kommunaltechnik-Roadshow hat die ZG Raiffeisen im April starke Impulse gesetzt. In St. Leon-Rot, Teningen und Orsingen-Nenzingen präsentierte der Systemanbieter für Kommunaltechnik aktuelle Innovationen führender Hersteller. Rund 400 Besucher erschienen zu den Veranstaltungen und bekamen Einblicke in Innovationen wie alternative Antriebstechnologien, Lade- und Kehrtechnik. Das Team der ZG Raiffeisen Technik GmbH präsentierte die Neuheiten von Fendt, Kugelmann, Iseki, Rasco, AS-Motor und STIHL. Dabei konnte das Fachpublikum die Geräte selbst testen – von der elektrischen Kehrmaschine bis hin zum modernen Geräteträger. Zudem wurde das Produktportfolio um einen System-Lkw sowie Lade- und Kehrtechnik erweitert, womit die ZG Raiffeisen Technik zum Ansprechpartner für jede Anforderung im Kommunalsektor wird. Weit mehr als Produktpräsentationen bot die Roadshow. „Unsere Veranstaltungen sind Plattformen für fachliche Diskussionen, Investitionsüberlegungen – aber auch für das persönliche Gespräch“, betont Heiko Böhler, Vertriebsleiter Kommunaltechnik.

Technische Highlights von führenden Herstellern

Großes Interesse weckte der erste elektrische kommunale Geräteträger von Fendt. Der e100 Vario vereint emissionsfreien E-Antrieb mit bewährtem Variogetriebe. „Mit einem Wendekreis von nur 4,20 Metern und hoher Energieeffizienz trifft dieser Traktor genau den Nerv der Zeit“, so Böhler.



Innovative Technik
Made in Europe

Mit der Fendt 600 Baureihe gibt es zudem einen leistungsstarken und kompakten Kommunaltraktor für den schweren Einsatz mit einer KI zur Verkehrsraumüberwachung.

Viel Beachtung fand auch der System-Lkw von Kugelmann, der mit unterschiedlichen Hydraulikanlagen flexibel ausgestattet werden kann. Mit dem neuen Kommunaltraktor mit alternativer Mähtechnik von Iseki setzt der langjährige Partner der ZG Raiffeisen auf innovative Zukunftslösungen. Präsentiert

wurde außerdem die modernste Kehrmaschine der Zweim³-Klasse von Rasco. Mit Manitou und Giant hat die ZG Raiffeisen außerdem einen starken Partner der Ladetechnik an der Seite.

Unter dem Motto „Innovation trifft auf Tradition“ unterstreicht die ZG Raiffeisen ihren Anspruch als zuverlässiger und kundennaher Partner der Kommunen und Straßenmeistereien mit Komplettlösungen für nahezu alle Anforderungen.

www.zg-raiffeisen-technik.de



Individuelle Beratung ging direkt an den Maschinen über die Bühne.

PRAXISTEST

Toyota Proace Electric: Ein Transporter für den Bauhof



Von: Tim Knott

Kurze Strecken, niedrige Betriebskosten und der Einsatz in sensiblen Umweltzonen – rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge bieten für kommunale Bauhöfe ideale Voraussetzungen. Mit der Kippversion des Toyota Proace Electric hat der japanische Hersteller nun eine Lösung im Angebot, die genau auf diese Anforderungen zugeschnitten ist. Was der Mittelklasse-Transporter leistet, ist im Praxistest auf dem Bauhof Füssen ausgiebig geprüft worden.

Am Fuße der Berge und am Ende der A7 liegt Füssen im Allgäu. Trotz Burgenromantik und Berglandschaft gestaltet sich die Arbeit in der 15.000-Einwohner-Gemeinde für die Männer des Bauhofs aber noch sehr

bodenständig. Neben Winterdienst und Grünflächenpflege ist dabei auch die Spielplatzkontrolle eine wichtige Aufgabe. Genau diese Touren boten den Kommunal-Experten eine gute Gelegenheit, um den Toyota Proace Electric zu testen. Mit drei Sitzplätzen verfügt das Auto immerhin über genügend Raum für eine Arbeitsgrup-

pe. Hier wurde der Kipperaufbau genutzt, um Hackschnitzel als Fallschutz zu verfahren. Am Ende der Tests fiel das Urteil der Anwender weitgehend positiv aus. „Alles in allem waren die Fahrten in Ordnung“, berichtet Werkstattleiter Benjamin Krüger. Das Fahrgefühl sei sehr angenehm gewesen, von der Beschleunigung bis zum ruhigen Arbeitsgeräusch.

Das Fahrzeug hat eine Nutzlast von 1.050 kg.





Besonders die Beschleunigung fällt positiv auf.

Zur Bewältigung des Arbeitsalltags bietet das System drei abgestimmte Fahrmodi: POWER, NORMAL und ECO. Im POWER-Modus steht die volle Leistung von 100 kW bereit – ideal für anspruchsvolle Einsätze, bei denen spontanes Ansprechverhalten gefragt ist. Im NORMAL-Modus liefert das System 80 kW (109 PS) – perfekt für den ausgewogenen Alltagseinsatz. Dagegen bietet der ECO-Modus mit 60 kW (82 PS) eine kraftstoffsparende und nachhaltige Arbeitsweise. Die Reichweite des Proace sorgt bei den Anwendern für ein zufriedenes Nicken. Mit der 50-kWh-Batterie schafft das Fahrzeug laut Hersteller bis zu 221 km. Unnötig zu erwähnen, dass diese Strecke bei den täglichen Bauhoftouren nicht ausgereizt wur-

de. „Unsere weitesten Baustellen sind halt nur acht Kilometer entfernt“, so Krüger. „Trotzdem ist die Reichweite besser als bei allen E-Autos, die wir haben.“ Bisher verfügt der Bauhof über drei E-Fahrzeuge, die jedoch nur zum Personentransport eingesetzt werden.

Ladelösungen: saubere Sache

Das Laden des Akkus gestaltet sich unkompliziert, obwohl es während des Tests aufgrund der kurzen Wege wenig Bedarf dafür gab. Laut Hersteller lässt sich die 50-kWh-Batterie des Fahrzeugs via 11-kW-Ladestation in 4:45 Stunden laden. An einer 100-kW-Schnelladestation (oder leistungsstärker) ist die Batterie dagegen in 30 Minuten zu 80 Prozent geladen. Lobende

Worte findet Krüger auch für den Kipperaufbau: „Der ist wirklich pragmatisch und benutzerfreundlich.“ Mit lichten Maßen von 2.380 × 1.900 mm bietet die Ladefläche genug Platz für unterschiedlichste Transportaufgaben. Über eine Fernbedienung in der Kabine kann zügig gekippt werden. Die Nutzlast des Fahrzeugs liegt bei 1.050 kg. Abschließend stellt sich die Frage: Kann der Toyota Proace empfohlen werden? „Natürlich kommt es immer auf den Einsatzzweck an“, beschreibt Krüger. Mehr noch als bei Verbrennern muss bei E-Maschinen vor dem Kauf genau geprüft werden, ob das Fahrzeug zum eigenen Einsatzprofil passt. „Aber für einen Bauhof mit E-Ambitionen ist das durchaus ein denkbare Fahrzeug.“ ▀



Die neuen ASG Evo von Horizont vereinen Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

HORIZONT GROUP GMBH



Stand:
E-558

ASG Evolution: mehr Effizienz und Schutz

Wer Baustellen absichert, weiß: Effizienz ist alles. Absperrschranken-Gitter (ASG) müssen leicht zu transportieren, schnell aufzustellen und langlebig sein. Genau hier setzt Horizont Traffic Safety mit dem ASG Evolution an. Es macht die Handhabung einfacher, den Schutz der Reflexionsfolie besser und bietet mehr Raum für Werbung oder behördlich geforderte Reflexfolien. Oft lassen sich ASG schlecht stapeln, kippen oder verkratzen sich gegenseitig. Mit den neuen Absperrschrankengittern Evolution gehört dies der Vergangenheit an. Dank intelligenter Arretierpunkte, die direkt in das Gitter integriert sind, lassen sich die ASG Evolution problemlos übereinanderstapeln, ohne zu verrutschen oder die hochwertige Reflexfolie zu beschädigen. Das spart Platz, erleichtert den Transport und sorgt dafür, dass die Sicherheitsmerkmale länger erhalten bleiben. Denn die Reflexfolie ist einer der wichtigsten Bestandteile eines ASG und auch einer der empfindlichsten. Bei der Evolution wurde dieses Detail gezielt optimiert: Sämtliche Arretierpunkte verhindern nicht nur das Verrutschen beim Stapeln, sondern schützen die Folie vor Kratzern und vorzeitigem Verschleiß. Zusätzliche Ablaufrinnen verhindern Wasseransammlungen und sorgen dafür, dass sie auch nach langer Lagerzeit sichtbar bleibt. Längere Lebensdauer bedeutet weniger Wartung und geringere Kosten.

Mehr Platz für Sicherheit und Werbung

Neben der optimierten Stapelbarkeit bringt das ASG Evo eine weitere praktische Neuerung: eine vergrößerte Fläche für Werbung oder behördlich vorgeschriebene Reflexfolien. Die doppelseitige Beklebung ermöglicht eine flexible Nutzung – sei es für zusätzliche Reflexfolie zur Absicherung von Fahrbahnen und Fußgängerwegen oder für gezielte Werbeeinsätze.

Unternehmen können ihre Logos oder wichtige Sicherheitshinweise prominent platzieren, ohne auf Sichtbarkeit und Schutz zu verzichten. Ein weiteres Upgrade zeigt sich in der Positionierung der Schraubpunkte. Diese wurden so platziert, dass weder die Reflexfolie noch andere Anbauteile durch Montage oder Transport beschädigt werden können. Ein kleines Detail mit großer Wirkung, das die Lebensdauer der ASG zusätzlich erhöht.

Ebenfalls leitet der verwendete Kunststoff keine Spannung und verhindert Funkenbildung, was einen erheblichen Sicherheitsvorteil bei Arbeiten an Gas- und Stromleitungen bietet. Die bewährten Kunststoffstandrohre bleiben ebenfalls erhalten, sie verbiegen sich nicht wie Metallrohre und lassen sich einfach austauschen.

www.trafficsafety.horizont.com



Mit ihren kompakten Maßen eignet sich die Warntafel für den Einsatz an Sonderfahrzeugen wie Traktoren oder Geräteträgern.

ADOLF NISSEN ELEKTROBAU GMBH + CO. KG

Konforme Absicherung bei Straßenarbeiten

Eine ordnungsgemäße Absicherung der Baustelle ist unerlässlich, um bei Straßenarbeiten die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer sowie die der Arbeiter zuverlässig zu gewährleisten. Die Nissen-Warntafel Typ B mit LED-Blinkpfeil LP 15 für Straßen mit Gegenverkehr bietet hierfür eine bewährte Lösung, die den Vorgaben der RSA und TL entspricht und somit regelkonform absichert. Mit den Maßen 2.500 auf 1.700 mm und dem Verkehrszeichen 616-31 in kleiner Ausführung eignet sich die Warntafel für den Einsatz an Sonderfahrzeugen wie Traktoren oder Geräteträgern, um z.B. während der Mähseason die Arbeiten sicher und effizient durchführen zu können.

Optional ist die Warntafel mit zusätzlicher Ausstattung erhältlich: Sie kann mit einem Akkubehälter, Wächter, einem Ladegerät und einer Kfz-Beleuchtung erweitert werden.

Ebenso steht Kunden die elektromotorische Hebe- und Senkfunktion zur Verfügung, die für eine noch komfortablere Handhabung sorgt. Flexibilität ist ebenso bei der Auswahl zwischen einer Kabel- oder Funkhandsteuerung gegeben. Für hohe Sicherheit und eine noch bessere Vorwarnung empfiehlt Nissen zusätzlich den Einsatz des Faltsignals TrioSign.

www.nissen-germany.com



Stand:
E-586



Mit sinnvollen Systemen aus recyceltem Kunststoff bietet die Lüft-Produktpalette zahlreiche Lösungen zur Fußweg- und Schulweg-Sicherung.

LÜFT GMBH & CO. KG

Sichere Lösungen für Fußgänger und Radfahrer

Sicherheit ist besonders für die schwächsten Verkehrsteilnehmer – Fußgänger und Radfahrer – von größter Bedeutung. Diese fragile Gruppe über sinnvolle Lösungen mit bewährten Systemen aus umweltverträglichem, recyceltem Kunststoff im sicheren Einklang mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV) auf der Straße zu begleiten und zu schützen, ist seit jeher die Passion der Lüft GmbH & Co. KG aus Mainz. Mit sinnvollen Systemen aus recyceltem Kunststoff bietet die Lüft-Produktpalette zahlreiche Lösungen zur Fußweg- und Schulweg-Sicherung, aber auch für den Straßenverkehr: mobile und schnell montierte Verkehrsinseln in unterschiedlichen Breiten, erprobte Systeme für die unkomplizierte Errichtung von sicheren Kreisverkehrs-Provisorien oder Leitsysteme für Verkehrslenkung und Sicherung. Um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, die der Klimawandel mit sich bringt, sorgen die Lüft-Pflanzinseln und die bepflanz-

bare Lärmschutzwand – beides Systeme aus zu 100 Prozent recyceltem Kunststoff – für weniger Lärm und Feinstaub, aber für mehr Grün im urbanen Umfeld.

In enger Kommunikation mit verantwortlichen Verkehrsfachleuten aus den Verwaltungen und aus den Planungsbüros sind die Mitarbeiter bei Lüft immer gut informiert über die alltäglichen Probleme, die der Straßenverkehr mit sich bringt. Über diese regelmäßige Kommunikation werden gemeinsame Lösungen entwickelt, die die schwächsten Verkehrsteilnehmer schützen und dabei den MIV flüssig halten. So auch der Bike Lane Protector, den Lüft gemeinsam mit der Landeshauptstadt Wiesbaden entwickelt hat. Ein massives Bord aus recyceltem Kunststoff, beschichtet und reflektierend abgeperlt sowie in zwei unterschiedlichen Höhen erhältlich. Mittlerweile bietet das Wiesbadener Schutzbord deutschlandweit Sicherheit auf zahlreichen innerstädtischen Fahrradschutzstreifen.

Lüft Almodul: modular, flexibel, und nachhaltig

Ob als Querungshilfe, Fahrbahnteiler, seitliche Einengung oder Gehwegnase – mit dem neuen Inselsystem Almodul ist der Einsatz vielseitig. Dank der speziellen, aufeinander abgestimmten Anordnung der einzelnen Insel-Elemente ist das Almodul ganz individuell auf jeweilige Maßnahmen anwendbar. Wie gewohnt besteht der modulare Inselbaukasten aus dem Hause Lüft aus reinem Kunststoff-Recycling-Material. Drei Bauteile, die auf verschiedene Weise konfiguriert werden können und sich so an unterschiedliche Kundenbedürfnisse und spezifische Baumaßnahmen anpassen lassen:

Typ eins: Viertel-Element, 0,80 auf 0,80 Meter

Typ zwei: Rechteck-Element, 0,80 auf 0,40 Meter

Typ drei: Universal-Element, 0,40 auf 0,40 Meter

Sichere Mobilität ist für die Mitarbeiter bei Lüft die größte Motivation, intelligente Lösungen aus nachhaltigem, recyceltem Kunststoff zu entwickeln und damit den Verkehr sicher zu machen.

www.lueft.de



Durch die enge Kommunikation mit Verkehrsfachleuten sind die Mitarbeiter bei Lüft immer gut informiert über die Probleme, die der Straßenverkehr mit sich bringt.

HVO-DIESEL

„Scheinlösung“ oder echte Alternative?



Von: David Herwede

Stellt HVO-Diesel eine langfristige Alternative zu fossilem Diesel dar? In einem Faktencheck, der im März vergangenen Jahres veröffentlicht wurde, rechnen sechs bekannte Umweltorganisationen mit dem Treibstoff ab. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) dagegen sieht im Bio-Diesel weiterhin eine Möglichkeit, CO₂-Emissionen dauerhaft zu reduzieren. Derweil zieht die Europäische Kommission in Erwägung, HVO-Zertifikate wegen zahlreicher Betrugsfälle nicht mehr anzuerkennen.



BMDV-Staatssekretär Hartmut Höppner: „Entscheidend ist, dass die Emissionen sinken.“

Nach wie vor ist der Klimawandel ein Thema, und bekanntermaßen verursacht der Verkehrssektor mitunter die meisten Treibhausgas-Emissionen. Um dem entgegenzuwirken, arbeiten Experten an umweltfreundlichen Alternativen zu bereits vorhandenen, fossilen Kraftstoffen. Eine Lösung stellt dabei paraffinischer Diesel dar (engl. Hydrotreated Vegetable Oil, HVO). Laut Shell wird HVO-Diesel aus hydrierten Ölen und Fetten hergestellt und ist sowohl in Reinform (HVO 100) als auch in einem beliebigen

Mischverhältnis mit fossilem Diesel erhältlich. Offiziell verfügbar ist der Treibstoff seit vorigem Jahr, wobei es im Ermessen des jeweiligen Tankstellen-Betreibers liegt, den Bio-Diesel anzubieten. Der ADAC schätzt, dass HVO durch seine Herstellungskosten wohl um zehn bis 20 Cent teurer sein wird als fossiler Diesel.

In Deutschland ist HVO-Diesel seit 2024 offiziell verfügbar – doch ist der Treibstoff wirklich nachhaltig? (Foto: Engin Akyurt, Pixabay)

HVO100 und B7-Diesel: ADAC Ecotest-Messwerte im Vergleich

		Mercedes E 220 d T-Modell	BMW 520d Touring	Skoda Superb Combi 2.0 TDI	VW Caddy 2.0 TDI
Verbrauch in l/100 km	HVO100	6,02	5,77	5,39	5,86
	B7	5,83	5,59	5,21	5,60
CO ₂ in g/km	HVO100	149	143	133	145
	B7	154	148	138	148
NO _x in mg/km (WLTP-Grenzwert: 80 mg/km)	HVO100	1,8	9,3	3,8 ¹	8,6
	B7	2,4	11,4	3,8 ¹	9,3
Partikel in 1*10 ¹¹ pro km (WLTP-Grenzwert: 6*10 ¹¹ pro km)	HVO100	0,002	0,003	0,025	0,014
	B7	0,003	0,013	0,010	0,030

¹Genäue Werte: 3,823 (HVO100), 3,796 (B7)

Quelle: ADAC e.V. © ADAC e.V. 08.2024

Ein wichtiger Vorteil: HVO gilt als „Drop-In-Kraftstoff“, d.h. er kann gänzlich ohne Umrüstung am Fahrzeug getankt werden. Fahrer sollten sich lediglich beim Hersteller erkundigen, ob das entsprechende Modell auch kompatibel ist. Shell gibt an, dass der Treibstoff CO₂-Emissionen um bis zu 90 Prozent reduziert. Außerdem stehe er auch ansonsten fossilen Antrieben in nichts nach – neben einer höheren Cetanzahl, die sich unter anderem positiv auf die Motorleistung und das Emissionsverhalten auswirkt, zeichne sich HVO auch durch ein besseres Kälteverhalten aus, wodurch sich der Motor einfacher starten lässt. Experten des Energieunternehmens weisen aber auch darauf hin, dass für eine positive Nachhaltigkeits-Bilanz von HVO die verwendeten Rohstoffe aus kontrolliertem Anbau stammen müssen. Außerdem dürfe der Anbau von Pflanzen für die Produktion nicht zu Änderungen führen, die die Nahrungsmittel-Produktion oder die Biodiversität beeinträchtigen.

In einem Testbericht vom August 2024 gibt der ADAC an, dass HVO-Diesel grundsätzlich problemlos funktioniere – und bei älteren Fahrzeug-Modellen gingen die Schadstoff-Emissionen mit HVO 100 auch tendenziell zurück. Allerdings stießen aktuelle Dieselfahrzeuge durch aufwendige Abgas-Nachbehandlungen ohnehin schon wenig CO₂ aus. Hier mache eher der Betriebszustand der Katalysatoren einen geringen Unterschied als der verwendete Kraftstoff. Auch im Hinblick auf Leistungs-Entfaltung und Laufkultur sei zwar bei älteren Modellen ein Unterschied zu spüren – bei neueren dagegen nicht. Beim Thema Umweltbilanz stimmen Shell und ADAC überein: Ausgangsstoffe, die für die Produktion von HVO verwendet werden, müssen aus

Abfall und Reststoffen stammen. Aktuell im Raum stehende Vermutungen, dass auch umdeklariertes Palmöl in die Produktion fließe, sollten schnellstmöglich überprüft werden.

Bio-Kraftstoffe in der Kritik von Umweltverbänden

Damit spielt der Automobil-Club vermutlich auf einen Faktencheck an, der im März vorigen Jahres von sechs namhaften Umwelt-Organisationen veröffentlicht wurde. Lösungen für klimafreundliche Mobilität würden ausgebremst, während Scheinlösungen den Verbrennungsmotor unnötig am Leben hielten, heißt es darin. Eine Abkehr von fossilen Energieträgern sei notwendig, da auch Bio-Kraftstoffe Klima und Natur erheblich schaden würden. Soja, Raps oder Getreide, das eigens für die Produktion von Agro-Kraftstoffen angebaut wird, stehe dabei in direkter Konkurrenz zur Lebensmittel-Industrie.

Im Faktencheck werden sieben Behauptungen über HVO als falsch oder irreführend gekennzeichnet. Ein Beispiel: Die Angabe, dass es sich bei den Ressourcen um nicht anderweitig verwertbare Abfälle handelt, ist demnach falsch, denn es sei „mitnichten“ so, dass Reststoffe aus Altspeise- oder Palmöl keinen Nutzen mehr bringen könnten. Solche Rohstoffe sind in Wahrheit wertvoll, umkämpft und in manchen Fällen gar kein Abfall, so die Experten. Gemäß der Nutzungskaskade des Umweltbundesamts hätten stoffliche Verwendungen aber gegenüber einer energetischen Nutzung Priorität, um CO₂ möglichst lange zu binden. Ein Ausweichen auf Alternativen aus Rest- und Abfallstoffen wäre deshalb eine ressourcenverschwendende Sackgasse.

BMDV: „Potenzial noch nicht voll ausgeschöpft“

Laut Hartmut Höppner, Staatssekretär im BMDV, wird HVO 100 bereits in industriellem Maßstab produziert. Außerdem sei der Bio-Diesel in vielen Ländern verfügbar – seit einem Jahr auch an deutschen Tankstellen. „Das Potenzial der Ausgangsstoffe ist grundsätzlich begrenzt. Es wird jedoch nicht voll ausgeschöpft. So werden beispielsweise Altspeiseöle aus Haushalten noch nicht flächendeckend in der EU gesammelt. Kraftstoffhersteller haben angekündigt, die Produktionskapazitäten in den kommenden Jahren kontinuierlich zu steigern“, so Höppner.

Dem Staatssekretär zufolge ist der Umstieg auf HVO bei modernen Dieselmotoren denkbar einfach und gerade für Flottenbetreiber attraktiv, da weder technische Umrüstungen noch der Ausbau einer neuen Infrastruktur erforderlich sind. Auf den Faktencheck der Umweltverbände angesprochen, entgegnet Höppner: „Es ist schwer vermittelbar, genau die Option, die sich am einfachsten umsetzen lässt, nicht zu nutzen. Der Staat sollte vor allem den Rahmen vorgeben, das heißt, in welcher Zeit Klimaneutralität erreicht werden muss. Entscheidungen darüber, mit welcher Technologie dieses Ziel erreicht wird, sollte er aber der Wirtschaft beziehungsweise den Betroffenen überlassen. Entscheidend ist, dass die Emissionen sinken.“

NABU: Elektrifizierung sauberste Lösung

Neben Greenpeace, der Deutschen Umwelthilfe und dem Deutschen Naturschutzring (DNR) zählt auch der NABU (Naturschutzbund Deutschland) als Herausgeber des Faktenchecks. Nikolas von Wysiecki zufolge, stellv. Leiter Verkehrspolitik beim NABU, könnten die Rohstoffe nach wie vor klimaschonender eingesetzt werden, wenn man sie anderweitig verwendet. Außerdem sei die Produktion von HVO hochgradig betrugsanfällig: „Laut einer aktuellen Studie wurde 2023 doppelt so viel POME (Palmöl-Mühlen-Abwasser) in der EU verwendet, als auf dem globalen Markt verfügbar war. Seit langem liegt die Vermutung nahe, dass entlang der Lieferkette natives Palmöl beigegeben wird, was kaum kontrollierbar ist. Die Klimabilanzen von HVO müssen also aus verschiedenen Gründen grundsätzlich infrage gestellt werden, hier sollte man auf keinen Fall auf die Angaben der Hersteller vertrauen.“

In der EU gibt es Zertifizierungssysteme für die Zulassung von Biokraftstoffen. Eines der Hauptsysteme ist dabei die International Sustainability and Carbon Certification (ISCC), die von der in Köln ansässigen ISCC System GmbH verwaltet wird. „Erst jüngst hat die EU der ISCC angedroht, die Zertifikate nicht mehr anzuerkennen“, so von Wysiecki. Aufgrund von Bedenken hinsichtlich möglicher Be-

trugsfälle erwägt die Europäische Kommission wohl derzeit, die Anerkennung für 2,5 Jahre auszusetzen. In einer Pressemitteilung vom 28. März gibt das ISCC seinerseits an, dass eine solche Aussetzung den Markt für abfallbasierte Biokraftstoffe erheblich beeinträchtigen könnte. Von Wysiecki: „Unternehmen, die HVO 100 verwenden, sollten sich im Klaren darüber sein, dass die Zahlen zu CO₂-Einsparungen auf einer schlechten Datengrundlage basieren und es erhebliche Zweifel im Markt zur Echtheit der Zertifikate gibt.“

Was wäre Stand heute also die nachhaltigste Alternative zu fossilen Kraftstoffen? Von Wysiecki vertritt einen klaren Standpunkt: „Die sauberste und effizienteste Antriebstechnologie ist die Elektrifizierung – die rasante Entwicklung von batteriebetriebenen Lkw in den vergangenen fünf Jahren zeigt, dass oft mehr elektrifizierbar ist als ursprünglich gedacht. Zukünftig ist ein Flüssigkraftstoff nur noch in Nischenanwendungen mit sehr hohen Leistungsbeurteilen oder in Notfalleanwendungen vonnöten. Hier sollte eher auf strombasierte als auf biogene Kraftstoffe gesetzt werden.“

Durch seine Herstellungskosten ist HVO wohl um zehn bis 20 Cent teurer als fossiler Diesel. (Foto: pixabay_ Lothar Wandtner)



ALTEC

VERLADETECHNIK

Rudolf-Diesel. Str. 7

78224 Singen

Tel.: +49 (0) 77 31 / 87 11-0

Fax: +49 (0) 77 31 / 87 11-11

Mail: info@altec.de

Web: www.altec.de



Rampen für kleine Gartengeräte



Verladeschienen Baumaschinen



Einbaurampen: Sicheres Be- und Entladen, hilft Mensch und Gerät.



Schlauchbrücken für Feuerwehreinsätze und Veranstaltungen



Einschubrampe AVS 65



Stationäre Rampen für barrierefreie Zugänge als modulares System



Baustellenstege



Der JCB-Wasserstoffmotor verfügt seit diesem Jahr über eine Straßenzulassung.

BAUMA 2025

Alternative Antriebe und ihre Herausforderungen



Von: Tim Knott

Alternative Antriebe erfreuen sich zurzeit einer großen Beliebtheit. Kein Wunder also, dass sie auch auf der bauma im Fokus standen. Ob E-Bagger, Wasserstoffmotoren oder Hybridmaschinen – die Messe bot spannende Einblicke in den aktuellen Stand der Technik. Doch welche Entwicklungen sind bereits marktreif und welche Innovationen werden in den nächsten Jahren noch auf den Markt kommen?

Sonne statt Regen: Während die letzte Ausgabe der Weltleitmesse für Baumaschinen noch von Unwettern heimgesucht wurde, ist das Wetter über dem Münchner Messegelände heute deutlich besser. Also optimale Bedingungen für Besucher, um sich die neuesten Innovationen im Baumaschinenbereich genauer anzusehen. Heute stehen in München die alternativen Antriebe im Fokus. Denn in den vergangenen Jahren hat sich viel entwickelt und auch die Zukunft sieht gut aus – besonders für die E-Technik. Diese ist mittlerweile in zahlreichen Unternehmen etabliert und der Trend geht weiter nach oben. So wird der globale Markt für E-Baumaschinen laut dem Analyse- und Beratungsunternehmen IDTechEx bis 2042 auf einen Wert von 105 Mrd. US-Dollar anwachsen. Die Nachfrage ist da, aber dennoch

kann nach wie vor nicht jede Baumaschine sinnvoll elektrifiziert werden, da energieraubende Anbauten die Batterie zu schnell leeren. Aufgrund ihrer Maße sind Kompaktmaschinen für die Elektrifizierung am geeignetsten. Hier haben Elektromotor und Batterie lediglich geringe Ausmaße und es müssen verhältnismäßig leichte Lasten bewegt werden. Neben der eigentlichen Maschine ist die Ladestrategie mindestens ebenso wichtig, damit Anwender nicht mitten auf der Baustelle mit leerem Akku dastehen.

Deshalb liegt der Fokus der E-Technik-Hersteller nun ebenso auf der Produktion von Ladelösungen, wie am Stand des finnischen Herstellers Avant deutlich wird. E-Maschinen haben in dem Unternehmen Tradition, immerhin kam der erste E-Avant 1997 auf den Markt. Damals hat sich diese Innovation zwar nicht durchgesetzt, heute können die Finnen jedoch zahlreiche Nachfragen des Marktes bedienen. „Dazu bauen wir unter anderem seit fünf Jahren unsere firmeneigenen OptiTemp-Batterien“, so Avant Deutschland-Chef Jörg Majoli. Diese sorgen dafür, dass die Zellen immer optimal temperiert sind. „Denn wenn es in der Batterie zu heiß wird, lässt die Leistung nach, wenn es zu kalt wird auch.“ Die Batterien sind ebenfalls als externe Stromquelle erhältlich. Diese auf die Baustelle mitzunehmen werde immer etablierter, so Majoli. „Wie ein Anwender heute ein Dieselfass dabei hat, hat er in Zukunft eine Ersatzbatterie auf dem Fahrzeug“

Mobilität und Umrüstung

Neben der Ladeinfrastruktur selbst wird auch an den Maschinen weiter gefeilt. So bietet Avant mit seinen neuen Modellen E727 und E747 hydraulische Radmotoren, um mit mehr Energie zu fahren. Ein Problem bleibt jedoch der Preis, obwohl sich die Hersteller auch hier Gedanken machen. Um Anwendern eine Möglichkeit zu bieten, kostengünstig an E-Maschinen zu kommen, hat Kubota bereits im vergangenen Jahr E-Nachrüstkits für einige seiner Bagger auf den Markt gebracht. Dies sei besonders wichtig, da mittlerweile zahlreiche Länder Zonen in ihren Innenstädten festgelegt hätten, in denen nur noch E-Maschinen erlaubt seien, wie Kubota-Produktmanager Christoph Fernes verrät. Mit den Umbaukits können Bagger mit Verbrennungsmotor laut Hersteller innerhalb eines Werktags zu E-Baggern umgebaut werden. Spannend: Auch Verbrenner-Maschinen mit Motorschaden könnten damit ein zweites Leben bekommen, so Fernes.

Durch die geringere Einstiegshürde der Umrüst-Kits können sich auch viele skeptische Anwender an das Thema der E-Baumaschinen herantasten. Denn im Baubereich sind noch nicht alle von den neuen Maschinen überzeugt. In einem Bereich ist die E-Technik jedoch etablierter: bei Transport- und Logistikaufgaben. Ein direkter Vergleich lässt sich bei FUSO Trucks Deutschland ziehen. Neben reinen Pritschenmodellen bietet der Hersteller des bekannten FUSO Canter auch Varianten mit Kranaufbau für den Bau-

Auf dem großen Freigelände gab es viel zu entdecken, auch viele E-Maschinen.



bereich. Dennoch würden sich die reinen E-Transporter in der urbanen Logistik zurzeit noch besser verkaufen als im Baugewerbe, berichtet Produktmanager Manuel Baader: „Das hängt aber auch damit zusammen, dass wir für das Baugeschäft gegenwärtig noch nicht alle Lösungen haben. So haben wir dort kompliziertere Anwendungen auf kleineren Radständen. In der Logistik ist das alles einfacher.“ Es ist jedoch leicht vorstellbar, dass dieses Ungleichgewicht angesichts der fortschreitenden technischen Entwicklung nicht von Dauer sein wird.

Wasserstoff: vielfältige Motorenentwicklung

Die Wasserstoff-Infrastruktur Deutschlands ist zurzeit im Ausbau und obwohl noch nicht klar ist, wie viel grüner Wasserstoff in den kommenden Jahren zur Verfügung stehen wird, setzen viele Hersteller ihre Hoffnungen in den klimaneutralen Treibstoff. So will z.B. MAN in diesem Jahr noch eine Lkw-Kleinserie mit Wasserstoff-Verbrennungsmotor auf den Markt bringen. Doch auch auf dem Baumaschinen-Markt tut sich einiges. JCB hat bereits einen entsprechenden Verbrennungsmotor vorgestellt, der seit diesem Jahr sogar über eine Straßenzulassung verfügt. Und auch zahlreiche weitere Hersteller arbeiten an der Technik, wie z.B. Liebherr. Das Unternehmen hatte auf der vergangenen bauma ein entsprechendes Konzept vorgestellt. Einen Einblick, wie die Entwicklung vorangeht, gibt Didier Genoud, Team Leader Product Management im Liebherr-Produktsegment Komponenten: „Zurzeit ist der Wasserstoff-Motor in einem Prototypenstand und läuft in einem Radlader mit unserem Schwester-Unternehmen aus Bischofshofen. Wir haben viel daran gearbeitet, dass die Komponenten stärker und der Motor dynamischer werden.“ Eine Herausforderung ist das



Ian Evans, Engineering Manager beim britischen Motorenhersteller Perkins, konstruiert Hybridmaschinen.

Feintuning des Systems, bei dem kleine Komponenten wie das Einspritzsystem, Lager oder das richtige Öl aufeinander abgestimmt werden müssen. Dementsprechend kommt es zurzeit auf eine Vielzahl an Tests an. Für den September ist ein Feldtest des Prototyps anberaumt. Bei der Serienreife hat es Liebherr jedoch nicht eilig, diese soll gegen Ende der Dekade erlangt werden. Übrigens: Wie Wasserstoffmotoren trotz mangelhafter Versorgung mit grünem Wasserstoff eingesetzt werden können, demonstriert das Unternehmen bei seinem Sitz im schweizerischen Bulle. Durch die Partnerschaft mit einem lokalen Energieversorger wird der benötigte Wasserstoff vor Ort hergestellt.



Avant Deutschland-Chef Jörg Majoli vor dem neuen e727.

HVO und Biodiesel: leichte und herausfordernde Zertifizierungen

Neben den genannten Antriebsmöglichkeiten nehmen alternative Treibstoffe mittlerweile auch im Baugewerbe einen hohen Stellenwert ein. Logisch, denn im Gegensatz zu Wasserstoff und Strom können diese einfach über das Tankstellennetz ausgegeben werden. Besonders hydrierte Pflanzenöle (HVO) sind im Fokus der Ingenieure. Diese können Diesel problemlos ersetzen und dürfen seit Ende Mai 2024 in Deutschland an öffentlichen Tankstellen verkauft werden. Deshalb haben bereits zahlreiche Hersteller ihre Maschinen für den Treibstoff freigegeben. Auch Volvo-Baumaschinen sind neuerdings für den Treibstoff zertifiziert. All das sei relativ problemlos integrierbar gewesen, berichtet Erich Kribs, Produktmanager Radlader bei Volvo. Wie es mit der Biodiesel-Zertifizierung aussieht, ist dagegen schwieriger. „Bei Biodiesel gibt es verschiedene Qualitätsstufen und es ist nicht wirklich genormt. Und hier haben wir Probleme mit der Schmierfähigkeit, es kommt zu Problemen mit Kunststoffleitungen und zu interner Abnutzung des Einspritzsystems.“ Dennoch betont Kribs, dass der Hersteller dem weiter nachgehen werde.

Hybridantrieb: selten für Kompaktmaschinen möglich

Eine Technologie, die ebenfalls zur Verringerung von Emissionen beitragen kann, sind die Hybridmaschinen, in denen verschiedene Antriebe, z.B. Diesel- und Elektroantriebe, kombiniert werden. Der britische Motorenhersteller Perkins testet aktuell einige Hybridkonzepte, wie Ian Evans, Engineering Manager, ausführt. Hierbei sei besonders das Feintuning eine Herausforderung, um die Energie des Diesels und der Batterie in einem sogenannten „Power Split“ möglichst effizient einzubringen. Dies sei deswegen so kompliziert, da Ingenieure in Erfahrung bringen müssten, wann welche Energieform eingesetzt werden muss. Umso schwieriger, wenn die Maschine für zahlreiche Anwendungen optimiert werden müsse, um eine Vielzahl an Tätigkeiten abzudecken. Auch werden Hybriden im Kompaktmaschinenbereich vermutlich weitere Zeit die Ausnahme sein. Grund: Sie bieten weniger Platz, um die benötigten Komponenten unterzubringen. Ein weiteres Problem sind die Kosten. Allerdings könnte sich hier auch einiges ändern, wenn der Preis der E-Batterien sinkt und die Kapazität steigt. ▀



Didier Genoud, Team Leader Product Management bei Liebherr, präsentiert den Wasserstoffmotor-Prototypen des Unternehmens.



ANDREAS STIHL AG & CO. KG

demopark: neue Produkte für den GaLaBau

Stand:
B-251

Eine Bandbreite von leistungsstarken Akku-Geräten für GaLaBauer und Kommunen über die passenden Akkus bis hin zu Lösungen im Bereich des Lade- und Flottenmanagements – das erwartet die Besucher des STIHL-Messestands (Freigelände Stand B-251) vom 22. bis 24. Juni auf der demopark in Eisenach. Dort zeigt der Waiblinger Motorgerätehersteller unter anderem das BRA 600, ein neues Top-Modell unter den rückentragbaren Akku-Blasgeräten. Es sorgt mit einer Blaskraft von bis zu 35 Newton dort für Sauberkeit, wo Arbeit leise vonstattengehen muss. Ebenfalls dabei: der Freischneider FSA 400 mit einem Mähkreis-Durchmesser von 520 mm beim Einsatz von Fadenmähköpfen und die Heckenschere HSA 140 R. Mit drehbarem Multifunktionsgriff und einem Zahnabstand von 38 mm schneidet die Spezialistin für den Rückschnitt dicke Zweige effizient und sauber. Außerdem können sich die Gäste auf dem Messestand über stationäre und mobile Lösungen zum Lademanagement informieren – darunter

die Ladesteuerungen CM 10 zum Betreiben von bis zu zehn Ladegeräten am Hausanschluss oder die Transport- und Lade-Box CB 1 – sowie über die digitale Lösung connected: Cloudbasiert bietet connected ein effizientes Flottenmanagement mit detailliertem Überblick über alle relevanten Daten von eingebundenen Geräten und smarten Akkus. Highlight bei den benzinbetriebenen Motorgeräten ist die neue Motorsäge MS 400 C-M, die über das beste Leistungsgewicht in der 60-cm³-Klasse verfügt. Zudem ist der Sonderkraftstoff MotoMix ECO 20 mit 20 Prozent Anteil an biogenen Rohstoffen mit dabei: Er sorgt für optimale Leistungsentfaltung und das bei einem – im Vergleich zu einem Eo-Kraftstoff nach EN 228 – um mindestens 25 Prozent geringeren CO₂-Ausstoß. Abgerundet wird der Auftritt in Eisenach mit zahlreichen weiteren Neuheiten bei der persönlichen Schutz-



Mit einer Blaskraft von bis zu 35 Newton ist das neue BRA 600 das Top-Modell unter den rückentragbaren Blasgeräten im STIHL Akku-Sortiment. (Fotos: STIHL)

ausstattung und beim Zubehör. Hierzu zählen beispielsweise neue Motorsägenstiefel und funktionelle Schutzanzüge für unterschiedliche Anforderungen.

Live-Präsentationen auf der großen Freifläche des STIHL demopark-Stands bieten den Fachbesuchern die Gelegenheit, viele der vorgestellten Produkte direkt zu erleben und diese selbst auszuprobieren. Und für alle lohnt sich ein Besuch der TIMBERSPORTS-Show, die mehrfach täglich stattfindet.

www.stihl.de

TECHTRONIC INDUSTRIES

Schlagschrauber: dritte Generation

Vielseitig, kompakt und ergonomisch – die bereits dritte Generation der M12-Akku-Schlagschrauber von Milwaukee ist für professionelle Anwender entwickelt worden, die starke Leistung in einem besonders handlichen Format benötigen. Dabei decken die Geräte ein breites Anwendungsspektrum ab, von allgemeinen

Montagearbeiten bis hin zu spezialisierten Einsätzen in der Automobil- und Bauindustrie. Die Serie umfasst drei Modelle mit unterschiedlichen Werkzeugaufnahmen: M12 FUEL FCIWF12G3 mit 1/2-Zoll-Vierkantaufnahme mit Sprengring, M12 FUEL FCIWF38G3 mit 3/8-Zoll-Vierkantaufnahme mit Sprengring und M12 FUEL

FCIWF12G3 mit 1/2-Zoll-Vierkantaufnahme mit Sicherungspin.

Maximale Power bei reduzierter Baugröße

Die neuen M12-Schlagschrauber bieten mit einem Gewicht von nur einem kg (ohne Akku) und einer Länge von lediglich 122 mm beste Vorausset-

zungen für den Einsatz in beengten Arbeitsbereichen oder über Kopf. Trotz ihrer kompakten Abmessungen erreichen sie ein Lösemoment von bis zu 745 Nm und eine maximale Drehzahl von 3.000 U/min. Dank der vierstufigen Drive-Control-Funktion lassen sich Drehmoment und Geschwindigkeit exakt auf die jeweilige Aufgabe abstimmen – von präzisen Schraubarbeiten bis hin zu kraftvollen Montagen.

Ergonomisches Design und durchdachte Details

Neben der kompakten Bauweise sorgen zahlreiche Features für zusätzlichen Komfort und Effizienz. Die Tri-LED-Beleuchtung ermöglicht eine schattenfreie Ausleuchtung des Arbeitsbereiches, während der Einhand-Regler eine intuitive und schnelle Anpassung der Geschwindigkeitseinstellungen erlaubt. Auf der bewährten FUEL-Technologie von Milwaukee basieren die Werkzeuge, die durch den bürstenlosen POWERSTATE-Motor, die REDLITHIUM-Akkus und die elek-

tronische REDLINK-PLUS-Intelligenz eine starke Leistung, Langlebigkeit und Laufzeit gewährleistet. Innerhalb des M12-Akkusystems ermöglicht die Kompatibilität eine nahtlose Integration in bestehende Werkzeugausstattungen.

Breites Anwendungsspektrum

auf der M12-Plattform

Mehr als 120 Werkzeuge umfasst die M12-Plattform und bietet professionelle Lösungen für nahezu alle Anforderungen. Innerhalb dieser Serie stechen die FUEL-Modelle durch ihre außergewöhnliche Leistung und Zuverlässigkeit hervor. Mit den neuen M12-Akku-Schlagschraubern der dritten Generation erweitert Milwaukee diese Plattform um weitere kraftvolle und kompakte Lösungen, die die Arbeit für Profis effizienter gestalten.

www.milwaukeeetool.de



Stand:
D-488

Die Tri-LED-Beleuchtung ermöglicht eine schattenfreie Ausleuchtung des Arbeitsbereiches.



Stand:
A-161

MAKITA WERKZEUG GMBH

Maximale Power: die 40V max. XGT Akku-Generation

Makita blickt auf jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Akku-Technologie zurück und bietet leistungsstarke Lösungen für Maschinen im 12V max., 18V und 40V max. Bereich. Mit dem 40V max. Akku-System, das mittlerweile mehr als 210 Maschinen umfasst, stellt der Hersteller kabellose, benzinfreie und leistungsstarke Geräte für die Bau-, Handwerks-, Industrie-, Garten- und Landschaftsbau- sowie Rettungstechnik-Branche bereit. Besonders im Garten- und Landschaftsbau sowie im Agrarbereich bietet Makita mit dem 40V max. XGT Akku-System zuverlässige und leistungsstarke Lösungen. Die Power

von 40V max. und 2x 40V max. hebt Akku-Maschinen auf ein neues Leistungsniveau – welches laut Unternehmensangaben bisher benzin- oder netzstrombetriebenen Geräten vorbehalten war. Das 40V max. Akku-System ermöglicht den Einsatz leistungsstarker Maschinen, die hohe Akku-Power benötigen – wie den Akku-Abbruchhammer HM004G, welcher eine Einzelschlagstärke von 72,8J und 2x 40V max. Akku-Power bietet. Weitere Akku-Sensationen sind Maschinen wie die 40V max. Akku-Kettensäge UC011G mit 1600 W max.



Auch Gartenpflege ist mit Akkupower möglich.

Ausgangsleistung, der 2x 40V max.

Akku-Kombihammer HR006G mit einer Einzelschlagstärke von 21,4 J und der 2x 40V max. Akku-Trennschleifer CE001G mit einem Scheibendurchmesser von 355 mm sowie einer Schnitttiefe von max. 127 mm. Ebenfalls dazu gehören die 40V max. Akku-Stemmhammer HM001G und HM002G, welche mit einer starken Einzelschlagstärke beeindruckend.

www.makita.de

BAUHOF-PORTRÄT ENINGEN:

Hochwasserschutz als oberste Priorität

Zum Schutz vor Hochwasser dienen v-förmige Gräben. (Foto: Bauhof Eningen)



Von: David Herwede

In der hügeligen Landschaft nahe Stuttgart kommt es seit einigen Jahren immer häufiger zu Starkregenfällen. Dennoch setzt das Team des Bauhofs Eningen alles daran, durch moderne Technik und gutes Zeit-Management gefährlichen Hochwasser-Situationen bestmöglich vorzubeugen. Die Redaktion von Bauhof-online.de war vor Ort und hat sich von Leiter Jens Herold erklären lassen, vor welchen Herausforderungen das Team steht.

Zwischen der etwa 700 Meter hohen Achalm und dem Albtrauf – einem Steilabfall der Schwäbischen Alb – befindet sich die knapp 11.500 Einwohner große Gemeinde Eningen, die zum Landkreis Reutlingen gehört. Hier kümmert sich Bauhof-Leiter Jens Herold mit einem Team von 16 Mitarbeitern um die kommunalen Aufgaben. Unter ihre Zuständigkeit fallen neben öffentlichen Grünflächen und rund 1.800 kartierten Bäumen vor allem Spielplätze, Kindergärten, Rathäuser sowie eine Schule und ein Friedhof.

Aufgrund seiner geografischen Lage hat Eningen unter Achalm immer wieder mit Hochwasser zu kämpfen – teilweise mit verheerenden Auswirkungen, wie beispielsweise in den Jahren 2013 und 2016. Laut Herold komme es seit Jahren zu immer stärkeren Niederschlägen, da die Wolken

am Albtrauf Regen ablassen, um anschließend aufzusteigen. Eningen hat dabei drei Seitentäler, aus denen im Starkregenfall große Wassermassen im Dorf zusammenlaufen. Diese führen zu Überschwemmungen und infolgedessen zu weiteren Problemen. Über ihre Homepage stellt die Gemeinde deshalb Starkregen-Gefahrenkarten zur Verfügung.

Gräben in V-Form und Rückhaltebecken

Notgedrungen musste sich Jens Herold in den vergangenen Jahren um Lösungen bemühen und beobachtete in einer Nachbargemeinde den Einsatz eines Holp-Variolöffels, mit dem die Mitarbeiter des dortigen Bauhofs v-förmige Entwässerungs-Gräben aushoben. Nachdem sich die Bauhof-Mitarbeiter in Eningen dasselbe Modell beschafft hat-

ten, legten sie ähnliche Gräben an. Ein Ziel dabei war, die Graben-Sohle möglichst offenporig zu halten. „Anders als bei herkömmlichen Gruben in Schacht-Form besteht hier die Möglichkeit, dass das Wasser kaskadenartig und gleichmäßig abfließt. Ein zusätzlicher Vorteil ist die Schneide vorne am Gerät, die man bei genauem Hinsehen erkennt. Damit können Fahrer im gleichen Arbeits-Einsatz das Bankett abziehen“, so der Bauhof-Leiter.

Zusätzlich stehen den Einwohnern vier Regenrückhalte- und drei Einstau-Becken zur Verfügung. Herold zufolge ergänzen sich die verschiedenen Maßnahmen, was im vergangenen Jahr bereits zu spüren war. „Wir hatten im Mai 2024 eine Starkregen-Situation, und da haben alle Gräben auch wirklich funktioniert – zu 100 Prozent!“, so Herold. Meldung bekomme er dabei über verschiedene Höhenstandsmesser, die von der Gemeinde betrieben werden. In einem Hochwasserfall sei dann vor allem der Zeitfaktor maßgebend. „Durch Überschwemmungen wie 2016 kann es z.B. am Freibad dazu kommen, dass gut und gerne zehn Lkw-Ladungen an Erde abgetragen werden müssen.“

Leider reichen aber auch diese Maßnahmen nicht aus, um das Tal vollständig vor Hochwasser zu schützen, denn für eine bestmögliche Prävention ist auch eine gute behördliche Zusammenarbeit sowie die Mithilfe der Einwohner vonnöten. Demnach sei es bereits hilfreich, wenn Bürger ihre Grünabfälle im Sommer nicht im Bach entsorgen. Auch an die umliegenden Landwirte hat der gelernte Forstwirtschaftler einen Hinweis: „Wenn Saatgut und Agrar-Bepflanzung nicht längs, sondern quer zur Hangneigung ausgebracht werden würde, könnte das Wasser auf mehreren Ebenen langsamer ablaufen und besser versickern.“

Bauhof und Alltag

Der Bauhof selbst liegt zentral in Eningen, umringt von zwei Gerinnen namens Leinsbach und Arbach. Im Hintergrund erheben sich die Berge des Albtraufs und gegenüber die Achalm. Wie üblich ist das Gelände in eine Freifläche und ein Gebäude mit Büroräumen unterteilt. Im Außenbereich sind die Mitarbeiter momentan mit dem Ausbau des Geländes beschäftigt: Mithilfe eines 16-Tonnen-Radbagger von Atlas werden Steine verlegt. Neben der Baustelle befinden sich drei große, offene Kammern, in denen Erde, Kies und Sand lagern. Unter mehreren Wellblech-Dächern stehen einige Transport-Anhänger bereit – darunter ein Tandem-Dreiseitenkipper TA13045 von Brantner mit einem Ladevolumen von 5,3 m³.

Daneben dient ein noch größeres Sand-Lager zum Befüllen von Säcken, die im Hochwasserfall zum Einsatz kommen. Die bereits befüllten Sandsäcke befinden sich in der Garage, wo auch weitere Fahrzeuge wie z.B. ein Unimog U427 lagern. Zwei Holder-C370-Geräteträger sind noch mit Winterdienst-Geräten ausgerüstet, dahinter ein Dücker-Ausleger für Mäharbeiten. Ein Kramer-Radlader 8105 und ein Quantum-75N Kommunaltraktor von Case IH – beide mit 75 PS – sowie der Bobcat-Minibagger E32 runden das Bild ab. Auch ältere Geräte fallen ins Auge: Neben einer Rüttelplatte und einer knickgelenkten Tandemwalze von Bomag steht ein Baukompressor von Irmer + Elze aus dem Jahr 1978. ▀



Fakten zum Bauhof:

Leitung:

Jens Herold, Heiko Seibold (stellv.)

Mitarbeiter:

16, davon 14 Handwerker und zwei Sekretärinnen in Teilzeit

Aufgabenbereiche:

Grünflächenpflege, Müllentsorgung, Beerdigungen (120 Beisetzungen pro Jahr), Kanalbetreuung in Bereitschaft (etwa 80 km Kanal), Straßenunterhalt, Kehr Dienst, Winterdienst, Containerdienst für öffentliche Einrichtungen, Baumpflege, Hochwasserprävention

Fuhrpark:

Ein Atlas-Radbagger 160Wsr blue, ein Scania-Dreiachs-Lkw 26 Tonnen mit Abrollsystem, ein Atego-7,5-Tonnen-Lkw 816, zwei Unimogs U427, zwei Holder C370, ein Kramer-Radlader 8105, ein Case IH-Kommunaltraktor Quantum-75N, ein Bobcat-Minibagger E32, eine Swingo-Kehrmaschine

Verantwortungsbereich:

1.800 kartierte Bäume, sechs Spielplätze, fünf Kindergärten, zwei Rathäuser, eine Schule, ein Friedhof, vier Regenrückhaltebecken, drei Einstaubecken, Straßennetz der Gemeinde

Zu betreuende Fläche:

circa 23,16 km²

Herausforderungen:

Starkregen, Hochwasser



Der Kompaktlader von Liebherr eignet sich bestens für die Schneeräumung von schmalen Straßen und Gehwegen.

LIEBHERR-WERK BISCHOFSHOFEN GMBH

Winterhelden: Radlader als vielseitige Helfer

Mit der kalten Jahreszeit kommen Schnee und Eis, die Straßen und Wege unpassierbar machen können. Zuverlässige und leistungsstarke Maschinen sind dabei unerlässlich, um die Infrastruktur funktionsfähig zu halten. Die Liebherr-Radlader erweisen sich dank Leistungsstärke und Robustheit auch in der kalten Jahreszeit als unverzichtbare Helfer im Winterdienst. Unterschiedliche Arbeitsausrüstungen ermöglichen zudem vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Von Compact- und Stereolader über Teleskopradlader bis hin zu den mittelgroßen Radladern reicht die Produktpalette und bietet die geeignete Maschine für jeden Einsatz. Sowohl bei Schneeräumung, Streugutverteilung, Eisbekämpfung als auch bei beengten Platzverhältnissen oder hohen Verladehöhen – die Radlader sind für jede Aufgabe bestens gerüstet. Im Rahmen der gesetzlichen Räum- und Streupflicht benötigen Kommunen und Dienstleister leistungsstarke Fahrzeuge für den Winterdienst. Mit ihrem bewährten und kraftvollen hydrostatischen Fahrtrieb erfüllen Liebherr-Radlader diese hohen Anforderungen. Sie beschleunigen stufenlos, ohne Zugkraftunterbrechung und ohne spürbare Schaltvorgänge. Mittels hydraulischem Schnellwechsler können Schneeschilder, Schneefräsen und Streugeräte problemlos an die Radlader montiert und für verschiedenste Aufgaben eingesetzt werden. Liebherr-Radlader gewähren auch Komfort und eine hohe Sicherheit: etwa mit ergonomisch gestalteten Kabinen, (optional) beheizbaren Sitzen, innovativen Assistenzsystemen wie beispielsweise die aktive Personenerkennung heckseitig und einer sehr guten Arbeitsbeleuchtung.

Compactlader als flexible „Alleskönner“

Die Compactlader von Liebherr – L 504 bis L 508 Compact – eignen sich besonders für den Winterdienst in engen, städtischen Bereichen. Dank der kompakten Bauweise und hohen Wendigkeit lassen sie sich problemlos auf schmalen Straßen und Gehwegen einsetzen. Durch die niedrige Bauhöhe von weniger als 2,5 Metern (L 504 und L 506) ist ein rascher und unkomplizierter Transport möglich, womit niedrige Ein- und Durchfahrten kein Hindernis darstellen. Zu einem besonders tiefen Schwerpunkt führt die kompakte Bauweise und ermöglicht damit hohe Nutzlasten bei maximaler Stand- und Kippsicherheit – ideal etwa beim Abtransport von Schneemassen. Zudem sind die Compactlader mit verschiedenen Anbaugeräten kompatibel, wie zum Beispiel die Leichtgutschaufel für das Verladen von Schnee, was ihre Vielseitigkeit im Winterdienst erhöht. Automatische Selbstsperrdifferenziale sorgen für ordentlich Traktion – auch bei schwierigen Bodenverhältnissen wie etwa Glätte.

Stereolader als wendige Schneemeister

Mit ihrer bewährten Stereolenkung, einer Kombination aus Knicklenkung und gelenkter Hinterachse, sind die Liebherr-Stereolader – L 507 bis L 518 Stereo – zuverlässige Partner im Winter. Kommunen und Dienstleister schätzen die hohe Wendigkeit der Radlader, wenn Schneewälle den Straßen- und Fußgängerverkehr behindern. Dank Stereolenkung befreien Fahrer Innenhöfe, enge Parkplätze oder schmale Gassen in Wohngebieten mühelos von Schnee.

und Eis. Die robusten Achsen verfügen über automatische Selbstsperrdifferenziale, die bei Glätte eine hohe Traktion bieten. In der „Speeder“-Version, die eine Geschwindigkeit von bis zu 38 km/h zulässt, können maschinenführende Personen eine Differenzialsperre mit 100 Prozent Sperrwirkung in der Vorderachse manuell zuschalten. Mithilfe eines hydraulisch schwenkbaren Schneeschilds befreien die Stereolader Straßen und Wege von verdichtetem Schnee, während sie mittels Kehrmachine kleinere Mengen an lockerem Pulverschnee entfernen. Großen Mengen entgegnen sie mit einer Schneefrässchleuder, für deren Betrieb der Hersteller auf Kundenwunsch für die Modelle L 507 und L 509 die High-Flow-Hydraulik anbietet. Diese Option erhöht die Ölfördermenge und damit die Hydraulikleistung.

Teleskopradlader für hohe Schneemengen

Mit dem Teleskopradlader L 509 Tele steht den Liebherr-Kunden eine vielseitige Spezialmaschine zur Verfügung. Sie verbindet die Hubhöhe und Reichweite eines regulären Teleskopladlers mit der produktiven Umschlagleistung eines klassischen Radladers. Das speziell konzipierte Teleskophubgerüst ermöglicht hohe Manipulationshöhen von bis zu 4,8 Metern und eine maximale Reichweite nach vorne. Dadurch eignet sich der L 509 Tele besonders für das Aufhalten von Schneemengen und das Beladen von Lkw mit Schnee. Daneben erlaubt die Stereolenkung ein schnelles und effi-

zientes Manövrieren auch bei beengten Platzverhältnissen und sorgt damit für enorme Wendigkeit. Mit einer Höchstgeschwindigkeit bis zu 38 km/h ermöglicht der Teleskopradlader außerdem ein schnelles und produktives Arbeiten.

Mittelgroße Radlader als Kraftpakete im Schnee

Mit noch mehr Leistung und Kraft überzeugen die mittelgroßen Radlader von Liebherr – L 526 bis L 546. Das intelligent konstruierte Hubgerüst mit Z-Kinematik besticht durch schnelle Kippbewegungen und Taktzeiten und sorgt für höchste Ausbrech-, Halte- und Rückholkräfte, ideal etwa beim (Ab-)Transport von Schnee- und Eismengen. Zudem befreien die Mittelgroßen große Flächen schnell und effizient von Schneemassen. Aufgrund der hohen Zugkraft wird außerdem ein schnelles und kraftvolles Aufhalten und Aufschieben großer Schneemengen gewährleistet. Eine stufenlose Zugkraftregulierung in Kombination mit automatischen Selbstsperrdifferenzialen verhindert ein Durchdrehen der Räder – auch bei den widrigsten Bodenverhältnissen. Mittelgroße Radlader verfügen über zahlreiche Assistenzsysteme – etwa die aktive Personenerkennung mit Bremsassistent oder die adaptive Arbeitsbeleuchtung für Einsätze in der Dämmerung oder bei Nacht – und ermöglichen ein sicheres, produktives und komfortables Arbeiten bei winterlichen Bedingungen.

www.liebherr.com



BUCHER
municipal

Driven by better

Besuchen Sie uns auf
der **Demopark** - Stand B-228
vom 22. bis 24. Juni

Bucher Municipal Wernberg GmbH
Weidachstraße 1
92533 Wernberg-Köblitz
Telefon +49 9604 93267 0

www.buchermunicipal.com
info-wernberg.de@buchermunicipal.com

KÜKO-TECHNIK GMBH & CO. KG

Präsentation des TELEFLEX 17-30 auf der demopark

Mit dem neuen TELEFLEX 17-30 hat KüKo-Technik seine erfolgreiche Familie hydraulisch verstellbarer Schneeräumschilde um eine durchdachte Zwischengröße erweitert – entwickelt speziell für den flexiblen Winterdienst-Einsatz an kommunalen Fahrzeugen wie Hansa, Multicar oder Boki. Das neue Modell überzeugt mit einer variablen Räumbreite von 1,70 bis drei Metern und vereint hohe Effizienz mit einem vergleichsweise geringen Eigengewicht. Dabei erlaubt die bewährte Teleflex-Technologie eine stufenlose Anpassung der Schildbreite während der Fahrt und sie steigert so die Flächenleistung selbst kleinerer Trägerfahrzeuge, was nicht nur Zeit spart, sondern auch Kraftstoff und CO₂ – ein Plus für Umwelt und Wirtschaftlichkeit.

Vielfalt durch Weiterentwicklung

Durch kontinuierliche Weiterentwicklung können Teleflex-Schneeräumschilde an eine große Bandbreite von Trägerfahrzeugen angebaut werden – darunter Kat Kom, Kat 0, 1 und 2, Multicar, diverse Radlader, Hako, Hansa, Boki, Avant, Liebherr sowie Unimog mit Hubhydraulik. Aber auch bei weiteren Anbauarten liefert KüKo-Technik auf Anfrage und Rücksprache mit den Kunden eine Lösung.

Mit dem neuen TELEFLEX 17-30 (1,70 Meter bis drei Meter) schließen die Mitarbeiter von KüKo die Lücke zwischen dem TELEFLEX 15-26 (1,50 Meter bis 2,60 Meter) und dem TELEFLEX 20-35 (zwei Meter bis 3,5 Meter) – für noch präzisere



Anpassung an individuelle Anforderungen. Natürlich bleibt das kleinste TELEFLEX 12-20 (1,20 Meter bis zwei Meter) im Portfolio enthalten.

Nach einem erfolgreichen Auftritt auf der GaLaBau 2024 präsentiert sich KüKo-Technik vom 22. bis 24. Juni 2025 auf der demopark in Eisenach-Kindel. Beim Campus-Stand F-611 werden drei Modelle der Teleflex-Serie live zu sehen sein – darunter auch das neue TELEFLEX 17-30.

www.kueko-technik.de



Stand:
F-611

RONTEX GMBH

Dessauer stellen neue Winterdienst-Software vor

Neben den etablierten Schneeschilden rückt die Rontex GmbH auf der demopark in Eisenach auch die neuen Kehrbesen für alle Fahrzeuge mit Rontex-Schildsystem sowie neuartige Bewässerungsarme zum Anbau an die Winterdienst-Kfz des Unternehmens ins Rampenlicht. Zusätzlich stellen die Dessauer von 22. bis 24. Juni auf dem Kindel ihre brandneue Winterdienst-Software „Lensus“ vor, und zwar auf Stand D495 bei Thome Bormann. Außerdem haben dort die Fachbesucher die Möglichkeit, sich einen Smart sowie einen Ford Ranger – jeweils mit

Rontex-Schneeschild – oder ein Schmalspur-Elektrofahrzeug von Addax inklusive Bewässerungsarm anzusehen. Hintergrund in Sachen Bewässerung: Erst kürzlich war es den Verantwortlichen der Rontex GmbH gelungen, mit den österreichischen Kollegen der Eco Technologies Planungs-, Entwicklungs- & HandelsgmbH eine äußerst erfolgversprechende Kooperation zu schließen. Dabei eignen sich die gewichtsmäßig reduzierten Gießarme aus der Steiermark für alle Vehikel, die mit Rontex-SW01- bzw. -SW02-Schneepflugsystem ausgestattet sind.

E-Schmalspurer samt Gießarm und Bewässerungseinheit

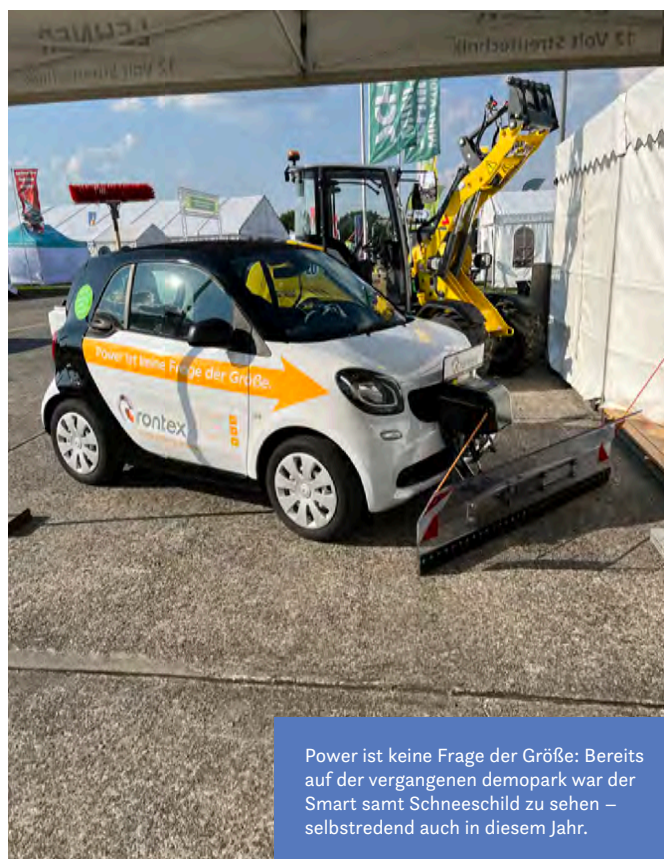
Einen echten „Hingucker“ präsentieren die Sachsen-Anhalterin auf dem Ecotech-Stand (B230): Hier erwartet ein EVUM-E-Schmalspurer samt Bewässerungsarm und Bewässerungseinheit auf der Pritsche das sachkundige Messe-Publikum. Doch dem nicht genug: Auf Stand G207, bei der LEHNER Maschinenbau GmbH, steht zusätzlich ein wendiger Rontex-Smart mit Winterdienstausrüstung bereit.

Rontex-Sales Manager Klaus Thomsen bringt die Intention des Unternehmens launig auf den Punkt: „Ich könnte jetzt das sagen, was alle denken: Wir wünschen uns viel Geschäft und gute Umsätze. Nein, ernsthaft, für uns ist vielmehr die langfristige Entwicklung wichtig. Und die besteht in neuen Kontakten, angenehmen Gesprächen und vor allem in Feedback zu unseren Lösungen, um Ansätze für neue Entwicklungen zu generieren.“ Das Rontex-Team ist demnach bestens gerüstet – Europas größte Freiland-Messe kann also kommen.

www.rontex.de



Stand:
D-495



Power ist keine Frage der Größe: Bereits auf der vergangenen demopark war der Smart samt Schneeschild zu sehen – selbstredend auch in diesem Jahr.

 **DAMMANN®**

**EINE UMWELTSCHONENDE ART
WINTERDIENST ZU BETREIBEN**

KS SOLESPRÜHER

Hochpräzise Technik -
die eine sparsame und umweltbewusste Ausbringung ermöglicht



WWW.DAMMANN-TECHNIK.DE



Dieses Pflugmodell wurde speziell entwickelt, um die hohen Anforderungen zu erfüllen, die professionelle Schneeräumer heute an ihre Geräte stellen.

TREJON AB

Schneepflug VPX400: auf breiter Front abräumen

Trejon hat mit dem VPX400 ein erweitertes Schneepflug-Modell der VPX-Reihe mit einer Arbeitsbreite von 400 cm vorgestellt. Dieses Pflugmodell wurde speziell entwickelt, um die hohen Anforderungen zu erfüllen, die professionelle Schneeräumer heute an ihre Geräte stellen. Die Trejon Optimal VPX-Modelle verfügen über einen einstellbaren positiven Scharwinkel zwischen null und 15 Grad, der auch bei hohen Geschwindigkeiten einen sauberen Schnitt gewährleistet und die Effizienz der Schneeräumung erhöht. Dabei sind die Schaufeln so optimiert, dass sie den Schnee weit wegschleudern, was den VPX400 zum geeigneten Gerät für die Bewältigung großer Schneemengen macht.

Ebenfalls ist der VPX400 mit einem integrierten Schwimmmodus ausgestattet, der durch vier einzelne Gelenkarme ermöglicht wird und flexible vertikale und ho-

rizontale Bewegungen erlaubt. Ein schmaler Mittelkörper und die große Winkeleinstellung von ± 38 Grad sorgen für einen reibungsloseren Transport und eine gute Gewichtsverteilung. Durch verschraubte Werkzeughalterungen lässt sich das Modell leicht an spezifische Kundenbedürfnisse anpassen und wird standardmäßig mit höhenverstellbaren Stützplatten geliefert. Außerdem ist der VPX400 mit einem Diagonalventil und einer elektrischen Steuereinheit ausgestattet, die eine getrennte Steuerung der Flügel nach links und rechts oder eine synchronisierte Steuerung als Diagonalpflug ermöglicht – alles über einen einzigen doppelwirkenden Ausgang. Diese Funktion bietet dem Benutzer ein Maximum an Kontrolle und Flexibilität in verschiedenen Arbeitssituationen.

www.trejon.se



Trejon hat mit dem VPX400 ein erweitertes Schneeflug-Modell der VPX-Reihe mit einer Arbeitsbreite von 400 cm vorgestellt.

FAKTEN

Zusammenfassung der wichtigsten Vorteile des VPX400:

- 400 cm Arbeitsbreite, mit fortschrittlichem Manövrieren durch ein Diagonalventil und eine elektrische Steuereinheit
- Vier einzelne Gelenkarme für vertikale und horizontale Bewegung
- Einstellbarer positiver Schaufelwinkel (null bis 15 Grad) für einen sauberen und effizienten Schnitt, auch bei hohen Geschwindigkeiten
- Optimierte Flügelform für effektives Schneewerfen
- Höhenverstellbare Stützplatten, Stützräder optional
- Angeschraubte Werkzeughalterungen für eine einfache Anpassung
- Stoßdämpfer mit Akkumulator zum Schutz vor größeren Stößen und festen Hindernissen



demopark 2025

vom 22. bis 24.06.2025
Standort: Campus
Stand-Nr.: F-611

KÜKO TECHNIK

KüKo-Technik GmbH & Co. KG

Messkircher Straße 4
72488 Sigmaringen-Laiz

Telefon +49 7571 - 68 42 78
Mobil +49 160 - 843 34 77
Fax +49 7571 - 504 86

info@kueko-technik.de
www.kueko-technik.de



Schneeketten von Ottinger sorgen auf Schnee und Eis für einen sicheren Grip.

OTTINGER GMBH

Schneeketten-Sortiment sorgt für Sicherheit

Das Ottinger-Schneeketten-Sortiment umfasst die Modelle Netz XT, GS und E sowie Doppelspur und bietet für verschiedene Einsatzbereiche die passende Lösung. Egal ob für Schneeräumarbeiten im Gebirge oder den Einsatz im Forst-, Bau- oder Kommunalbetrieb – Ottinger stellt für jedes Anforderungsprofil die geeignete Schneekette bereit. Schließlich hat sich das Unternehmen, ein Familienbetrieb mit langjähriger Erfahrung, auf Schneeketten für Fahrzeuge aller Art spezialisiert.

Netz-Ketten XT

Diese Ketten sind speziell für den schweren Einsatz konzipiert. Sie bieten sehr gute Antriebs- und Bremskraft, was durch zusätzliche Greifstege im Laufnetz und aufgeschweißte Verschleißstege gewährleistet wird. Auch unter extremen Bedingungen sorgt diese Konstruktion für maximale Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit.

Netz-Ketten GS und E

Für mittelschwere Einsätze eignen sich die Netz-Ketten der Ausführung GS und E. Diese Ketten sind in unterschiedlichen Gliederstärken von 5,7 bis zehn mm erhältlich und bestehen aus robustem Spezialstahl. Die Kantengreifglieder dieser Modelle bieten einen besonders geringen Verschleiß

und hohe Bruchfestigkeit, was sie zur idealen Wahl bei anspruchsvollen Anwendungen macht.

Doppelspur-Ketten

Doppelspur-Ketten zeichnen sich durch ihr durchgehendes Kettennetz in Rautenform aus, das mit zusätzlichen Greifstegen versehen ist. Sie sind besonders für Traktoren in bergigen Regionen sowie an Hanglagen geeignet. Eine stabile Bauweise und die spezielle Form des Netzgeflechts bieten auch in schwierigem Gelände sicheren Halt. Um die Ketten an unterschiedliche Reifenprofilhöhen anpassen zu können, sind in den Seitenketten zusätzliche Schäkel zur Längenregulierung eingebaut.

Ein Sicherheitsverschluss im Laufnetzbereich, der mit einer Blockier-Einstellung versehen ist, ermöglicht eine einfache Montage und gewährleistet eine hohe Funktionssicherheit während des Einsatzes. Zudem sind alle Ketten beidseitig befahrbar, was ihre Kilometerleistung deutlich erhöht. Für zusätzlichen Schutz und Zuverlässigkeit bietet Ottinger auf alle Schneeketten eine Langzeit-Garantie von fünf Jahren. Dies unterstreicht die Qualität und Langlebigkeit der Produkte, die für unterschiedlichste Einsatzgebiete entwickelt wurden.

www.ottinger.de

Laut Bucher wird der Teplex TK4080X der größte teleskopierbare Frontschneepflug auf der demopark sein.



Stand:
B-228

BUCHER MUNICIPAL GMBH

Teplex-Frontschneepflug in Eisenach im Rampenlicht

Mit dem neuen Teplex TK4080X möchten die Experten von Bucher Municipal neue Maßstäbe für den professionellen Winterdienst setzen: Als angeblich größter teleskopierbarer Frontschneepflug auf dem Markt soll das Modell mit einer variablen Arbeitsbreite von bis zu acht Metern überzeugen und damit eine flexible sowie leistungsstarke Lösung bieten. Dafür wird der Schneepflug im Rahmen der diesjährigen Neuheiten-Prämierung auf der demopark mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Interessierte können das ausgezeichnete Produkt vom 22. bis 24. Juni in Eisenach live erleben (Stand B-228). Von vier auf acht Meter – die stufenlos teleskopierbare Pflugbreite ermöglicht es, mit nur einem Fahrzeug gleichzeitig zwei Fahrspuren auf Autobahnen zu räumen. Der Bedarf an zusätzlichen Räumfahrzeugen oder kostenintensiven Seitenpflug-Kombinationen entfällt damit. Gesteuert wird der Teplex TK4080X vollständig vom Fahrer, ein Beifahrer ist nicht erforderlich.

Sicher und robust

Dabei zeichnet sich der Pflug durch eine hohe Materialqualität aus: Ein hochfester Stahlrahmen sorgt für Stabilität, während der hohe Anteil an Polyethylen das Gesamtgewicht reduziert und die Lebensdauer erhöht. Die hydraulische Breitenverstellung ist stufenlos und auch während der Fahrt möglich – das spart Zeit und erhöht die Flexibilität im Einsatz. Selbst bei engen oder anspruchsvollen Straßenverhältnissen überzeugt der TK4080X durch seine Manövrierfähigkeit. Dank seiner teleskopierbaren Arbeitsbreite passt sich der Pflug an unterschiedliche Fahrbahnbreiten an – selbst enge Passagen lassen sich mühelos durchfahren. Der Schneepflug erfüllt die strengen Vorgaben der DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle – für hohe Sicherheits- und Qualitätsstandards im täglichen Einsatz.

www.buchermunicipal.com



FLUGHAFEN FRIEDRICHSHAFEN

Wo Sicherheit **nie** Pause macht

Uwe Fuchs (links) und Heiner Klopp sorgen auf dem Bodensee Airport Friedrichshafen für Ordnung.



Von: Tim Knott

Für das Facility-Management des südlichsten Verkehrsflughafens Deutschlands kommt es auf die Details an. Jeder Grashalm an den entscheidenden Stellen muss rechtzeitig gekürzt, jedes herumliegende Metallteil entdeckt und jeder Schneerest von der Fahrbahn entfernt werden, denn selbst kleinste Störungen können große Konsequenzen haben und im schlimmsten Fall Menschenleben gefährden.

Besonders beeindruckend ist die Stille auf dem Rollfeld. Anstatt hektischem Betrieb liegt die gewaltige Asphaltfläche an diesem Dienstagmorgen sonnenbeschienen und fast menschenleer da. Nur gelegentlich lässt sich das blinkende Warnlicht eines Transporters ausmachen oder der Umriss eines Privatjets, der in der Ferne abhebt. Doch diese Stille wird nicht lange währen – heute sind vier Linienflüge angekündigt, und mit dem steigenden Betrieb wächst

auch die Verantwortung für die Sicherheit auf dem Bodensee Airport Friedrichshafen. Besonders das Rollfeld und die Zubringerwege müssen ständig auf Fremdkörper überprüft werden, um jegliche Gefahr für Flugzeuge und Personal zu vermeiden. Genau hier kommt Uwe Fuchs ins Spiel, der Leiter des Facility-Managements. Während seiner Kontrollfahrt über das Gelände wird er schnell fündig: Hier liegt ein Kunststoffteil auf einem der Zubringerwege.



„So was kann hier immer mal abfallen, obwohl ich nicht weiß, woher dieses Teil hier genau kommt“, sagt Fuchs und reicht das Fundstück an Heiner Klopp weiter, den Safety-Manager und Winterdienstleiter des Flughafens. Mit gerunzelter Stirn betrachtet Klopp das Plastikstück – es gehört zu einer Kategorie, die in der Luftfahrt als „Foreign Object Debris“ (FOD) bezeichnet wird. Gemeint sind jegliche Fremdkörper, die sich an einem ungeeigneten Ort befinden und im schlimmsten Fall Schäden an Flugzeugen verursachen oder Personal gefährden können. Eine effektive FOD-Strategie ist daher unerlässlich, um den Betrieb reibungslos und sicher zu halten.

Zwei Welten: Land- und Luftseite des Flughafens

Mit diesen Anforderungen ist Fuchs bestens vertraut, der mehrere Jahre den Bauhof im bayerischen Füssen geleitet hat. Auch die Flughafen-Themen Winterdienst und Grünschnitt sind alte Bekannte. „Der Hauptunterschied zwischen beiden Berufen ist eigentlich, dass wir beim Flughafen eine Land- und eine Luftseite haben.“ Also neben den herkömmlichen Flächen auch das Rollfeld, für das die Regeln der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) gelten. „Damit kommen ganz neue Vorschriften, die beachtet werden müssen. Sonst hat sich allerdings nicht viel verändert.“ Eines ist allerdings gleichgeblieben: das ständig klingelnde Telefon. Auf einem Flughafen laufen viele Prozesse parallel ab, und oft sind schnelle Entscheidungen gefragt.

Für Heiner Klopp bedeutet das vor allem eines: Kein Tag gleicht dem anderen. „Bei mir wird der Tagesablauf größtenteils vom Wetter bestimmt“, berichtet Klopp. „Ich weiß am Morgen noch nicht, wie der Tag im Detail aussieht.“ Besonders im Winter könne er morgens nie genau sagen, was ihn erwartet.

Winterdienst: vier Arbeitsschritte für maximale Sicherheit

Die Lage am Bodensee sorgt zwar für vergleichsweise wenig Schneefall, doch das Eis bleibt eine große Herausforderung. „Im Gegensatz zum Bauhof haben wir beim Flughafen-Winterdienst vier Arbeitsschritte und nicht zwei“, erklärt Fuchs. Auf einer Landstraße muss nur geräumt und gestreut werden – sobald die Fahrwerke von Flugzeugen ins Spiel kommen, werden die Maßnahmen ein wenig anspruchsvoller. Denn die Friedrichshafener Start- und Landebahn verfügt über einen speziellen Anti-Skid-Belag, also eine besonders raue Oberfläche, die den Reifen eines Flugzeugs mehr Grip bietet. Nachteil: In den zahlreichen Hohlräumen des Belags sammelt sich auch leichter Feuchtigkeit, was das Enteisen erschwert. Aus diesem Grund verfügen die Räumfahrzeuge auf Flughäfen neben einem Schneeschild über einen Schneebesen und ein Blasgerät,

Fakten zum Bodensee-Airport Friedrichshafen:

Anzahl der Mitarbeiter:

150

Aufgaben Facility Management:

Winterdienst, Grünflächenpflege, Infrastrukturmangement, Wartungs- und Reparaturaufgaben

Maschinenportfolio:

Zahlreiche Mercedes Benz-Zugmaschinen mit Winterdienstaufbau und Räumschild; Mulchgeräte von Humus, GreenTec und Maschio; Schneefräsen von Boschung, Honda und Snapper; Hako city Master 1200, Deutz Fahr Agrottron M460; Deutz BS16KSD; Schanzlin GIGANT285; Fendt Vario 207; Herkules Rasenmäher 8H50C; Neuson Minibagger 1403; Hubsteiger Mercedes Lkw mit Bison TKA22-Aufbau; Genie 1932 Scherenhubarbeitsbühne; Kramer Radlader CAP750 – 1150, Douglas Friction Tester MyMeter, Dammann Sprayer



Ein Flugzeug wird fürs Entladen vorbereitet.

das die restliche Feuchtigkeit trocknet. „Anschließend tragen wir ein Enteisungsmittel auf, um ganz sicher zu gehen“, schließt Fuchs.

Diese Aufgabe fällt in den Zuständigkeitsbereich von Heiner Klopp – einem laut eigener Aussage „leidenschaftlichen Nicht-Flieger“ – der trotzdem seine berufliche Heimat am Bodensee Airport gefunden hat. Hier arbeitet er mit Technik, die teilweise schon ein paar Jahrzehnte auf dem Buckel hat. Denn da es sich beim Flughafen um Privatgelände handelt, müssen die Fahrzeuge nicht die Anforderungen des TÜVs erfüllen. Entsprechend betagt sind manche der Winterdienstgeräte. „So ähnliche Lkw bin ich vor 41 Jahren bei der Bundeswehr gefahren“, verrät Klopp schmunzelnd, betont aber die Einsatzfähigkeit der Maschinen. „Es ist einfache Technik, aber sie funktioniert. Nur die Ersatzteilversorgung gestaltet sich manchmal etwas schwierig.“ Während eines Winterdienst-Einsatzes wird der Flughafen im Verbund geräumt, sodass mehrere Fahrzeuge den Schnee auf ganzer Breite des Rollfelds zu einer Seite wegtransportieren. Anschließend befördert eine Schneefräse den Niederschlag weiter in den Grünstreifen, sodass er den Flughafenbetrieb nicht weiter behindert und die Pistenbeleuchtung weiterhin für die Piloten sichtbar bleibt.

Für das Enteisen setzen die Flughafenmitarbeiter auf spezielle Spritzwagen – die sogenannten Landebahnenteiser. Damit lässt sich auf einer Breite von bis zu 36 Meter Enteisungsmittel auf die Rollwege aufbringen. Im Gegensatz zum Straßenverkehr kommt hier ein Taumittel zum Einsatz, das nicht korrosiv ist, um Rostschäden am Fahr-



Fuchs und Klopp machen sich für eine Kontrollfahrt des Rollfelds bereit.

Für kleinere Wege kommt im Winterdienst ein Fendt-Schlepper mit Schneeschild zum Einsatz.



Viele Geräte sind in der sogenannten Sierra-Halle untergebracht.



werk zu verhindern. Auch beim Winterdienst gibt es Entwicklungen: Einige Flughäfen testen bereits autonome Räumsysteme. Nach der Frage, ob Friedrichshafen hier auch aktiv wird, winken Fuchs und Klopp jedoch ab. „Daran sollen sich erst mal andere die Hörner abstoßen.“

Sicherheit geht vor

In einer Sache unterscheiden sich die Mitarbeiter nicht von den Fluggästen: Auch sie müssen durch die Sicherheitsüberprüfung, um in den Sicherheitsbereich des Flughafens zu kommen. Deswegen wird schnell ein Mitarbeiter hinzugezogen, um die Überprüfungen vorzunehmen. Anschließend geht es weiter zu den Maschinenhallen, die wie alles auf dem Flughafengelände nach dem phonetischen NATO-Alphabet geordnet sind. In der Sierra-Halle finden sich die Mulchgeräte des Unternehmens. „Wir mulchen, anstatt zu mähen“, erklärt Fuchs. Grund: Im Gegensatz zu gemähtem Gras bleibt das Gemulchte am Boden liegen und wird nicht von Flugzeugtriebwerken angesaugt. Nicht alle Flächen des Flughafens benötigen regelmäßige Pflege, allerdings gibt es auch Strecken, die kurzgehalten werden müssen, wie Segelflieger-Strecken, Gleitwege und Seitenstreifen sowie die Grasflächen um das Instrumentenlandesystem (ILS), das Piloten beim Landeanflug

unterstützt. Teile des Systems sind unter der Erde angebracht, und zu langes Gras könnte die Signale stören. Ganz ohne geht es aber am restlichen Flughafen auch nicht, wie Klopp erklärt: „Wenn wir mulchen, lassen wir immer einen höheren Streifen stehen, in dem sich Mäuse und Kleintiere verstecken können.“ Sonst würde der Grasstreifen zu interessant für Greifvögel, die wiederum den Flugverkehr stören könnten. Um sonstige Vögel fernzuhalten, sind vier Schreckschussanlagen auf dem Flughafengelände angebracht. Eine weitere Verpflichtung ist die Zaunanlage, die immer freigeschnitten werden muss – Auflage der Flughafensecurity, die den Zaun in unregelmäßigen Abständen überprüft. Das Thema Sicherheit kam im vergangenen Jahr verstärkt in den Fokus, als sich eine Gruppe Klimademonstranten für einen Protest Zugang zum Terminalgebäude verschaffte.

Als das erste Flugzeug des Tages am Horizont erscheint, scheint sich die ganze Arbeit gelohnt zu haben. Die Maschine aus Skopje ist einer der Linienflüge, die heute auf dem Flughafen landen werden. Während ihre Kollegen mit dem Entladen der Maschine beginnen, machen sich Uwe Fuchs und Heiner Klopp wieder auf den Weg. Ihr Tag ist noch lange nicht vorbei – denn auf einem Flughafen gibt es immer etwas zu tun. ▀

BIERBAUM-PROENEN GMBH & CO. KG

Warnschutz-Workwear für sämtliche Einsatzgebiete

Der Kölner Workwear-Hersteller BP hat seine Kollektion Hi-Vis Stretch um Hosen und T-Shirts erweitert. Zuletzt ergänzte das Unternehmen die beliebte Kollektion um unterschiedliche Hosenmodelle und neue T-Shirts. „Wir möchten noch mehr Auswahlmöglichkeiten schaffen und Lösungen für sämtliche Einsatzbereiche bieten, in denen Warnschutz der unterschiedlichen Klassen gefragt ist“, sagt Heike Altenhofen, Produktmanagerin und Warnschutz-Expertin bei BP.

Die drei Hosenmodelle bieten hohen Komfort, gute Passform und Langlebigkeit. Beim sportlichen Design setzt BP auf Zweifarbigkeit und kombiniert Warnorange oder Warngelb jeweils mit Anthrazit. Dabei sind die Reflexstreifen bei allen Produkten aufgepatcht – und nicht aufgenäht. Dies trägt entscheidend zum Tragekomfort und zur Leichtigkeit bei. Mit ihrer ergonomischen Passform, durchdachten Funktionalität und modernem Design überzeugt die neue Warnschutz-Stretch-Hose für Damen, die speziell an die weibliche Anatomie angepasst wurde.

Warnschutzhose mit dynamischem Design

Die Hose ist gemäß EN ISO 20471 für Warnschutz der mittleren Schutzklasse 2 ausgelegt. Für die Schutzklasse 1 kon-

zipiert sind die neuen Hybrid-Hosen, die es in Damen- und Herrenpassform gibt. Sie vereinen Bewegungsfreiheit, Tragekomfort und Langlebigkeit. Zudem punkten die Hosen mit einem dynamischen Design und bieten Warnschutz der Schutzklasse 1. Nicht nur ist das Gewebe der Hybrid-Hosen äußerst flexibel, sondern im Arbeitsalltag auch besonders strapazierfähig.

Zudem bringt BP nun T-Shirts und Poloshirts auf den Markt, die nach dem Typ A der neuen Norm EN 17353 zertifiziert sind. Diese regelt die Ausstattung von Schutzkleidung zur erhöhten Sichtbarkeit für mittlere Risikosituationen. Die Produkte funktionieren allein mit fluoreszierendem Material. Sie eignen sich zum Beispiel für Beschäftigte im Bauwesen.

Das große Plus: Alle Shirts – auch die nach EN ISO 20471 zertifizierten – bieten zugleich integrierten UV-Schutz nach EN 13758-2. Langarmshirts können von der BG Bau mit einem Zuschuss von 30 Euro pro Stück gefördert werden. Die neuen Shirts gibt es in Herren- und in Damenpassform. Alle Produkte sind nach ISO 15797 geprüft und für die Industriewäsche geeignet.

www.bp-online.com



BP bringt T-Shirts und Poloshirts auf den Markt, die nach dem Typ A der neuen Norm EN 17353 zertifiziert sind.

BAAK GMBH & CO. KG

Industrial-Serie bietet noch mehr „Gesundheit“

Sicherheitsschuh-Hersteller Baak hat kürzlich vier Modelle aus seiner Industrial-Serie gesundheitsfördernd aufgewertet. Drei Halbschuhe und ein knöchelhoher Stiefel sind weiterhin gemäß DGUV-Regel 112-191 für orthopädische Einlagen zertifiziert und haben eine integrierte ESD-Funktion, die elektrostatische Aufladungen sicher ableitet. Darüber hinaus sind die vielseitig einsetzbaren Modelle Henry2, Hugo2, Heiko2 und Heinrich2 inzwischen mit biomechanischen Lösungen aus dem Hause Baak ausgestattet. Dabei erlaubt das Go&Relax-System ein natürliches Abknicken des Fußes, und es entlastet somit die Gelenke. Ergänzend dazu sorgt die Balance-Zone im Fersenbereich – eine abrundende Kontur wie bei eingelaufenen Lieblingsschuhen – für ein sanftes Auftreten und gleichmäßiges Abrollen. „Gemeinsam mindern diese Technologien Überlastungen und beugen langfristigen Schäden wie Arthrose vor“, sagt Ingo Grusa, Geschäftsführer von Baak. „Die Normerfüllung



Den Hugo2 stellt Baak als atmungsaktiven Schnürschuh vor.

nach EN ISO 20345:2024 vereinen wir so mit gesundheitsfördernden Merkmalen auf Top-Niveau.“ Während alle Neuentwicklungen von Baak standardmäßig mit Go&Relax ausgestattet seien, erführen laut Grusa außerdem bisherige Erfolgsmodelle eine Aufwertung und würden zu „2.0-Versionen“ mit einem höheren Level an Tragekomfort im Sinne der Gesundheit.

www.baak.de

Hygienische Trocknungs-lösungen für Arbeits- und Einsatzbekleidung

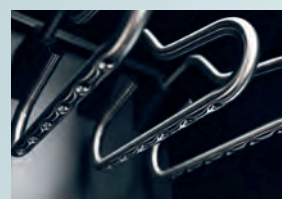
WINTERSTEIGER
Thinking about tomorrow.

Hochwertige und energieeffiziente Industrieausführung!



Mit innovativer **STEREX** Plasmatechnologie.

- Beseitigt bis zu 99,9 % aller Keime (Viren und Bakterien)
- Ozonfreie Geruchsreduktion
- Schonend und nachhaltig



Air Hanger

Innenbelüfteter und herausnehmbarer Edelstahl-Kleiderbügel für maximale Trocknungsgeschwindigkeit



TVÖD

Wenn der Tarifvertrag zur Bremse wird



Von: Tim Knott

Die Arbeit im öffentlichen Dienst gilt als sicher und attraktiv – doch nicht alles läuft rund. Wie Bauhofleiter der Bauhof-online-Redaktion immer wieder berichten, scheitert eine leistungsgerechte Bezahlung engagierter Mitarbeiter nicht selten an den starren Vorgaben des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD). Er lässt in der Praxis oft wenig Spielraum für individuelle Leistungsanreize. Warum ist das so – und was müsste sich ändern?

Nicht alle Betriebsleiter wollen offen über das Thema sprechen. Probleme mit dem Personalamt oder Vorgesetzten werden befürchtet. Doch egal, ob in Betrieben in Nord- oder Süddeutschland, die geschilderten Hindernisse innerhalb des TVöD ähneln sich stark. Der Sachbereichsleiter eines kommunalen Betriebs in Norddeutschland fasst den Basiskonflikt mit dem Vertrag wie folgt zusammen: „Das Grundproblem besteht darin, dass auf einem Bauhof eine Vielzahl an Beschäftigten arbeitet, die unterschiedliche Qualifikationen und Berufsausbildungen mitbringen. Der TVöD steht dem insofern entgegen, dass die Eingruppierung sich an die Tätigkeit und die dafür notwendige Qualifikation richtet. Fällt jemand durch dieses Raster, wird es schwierig, ihn für die Arbeit fair zu bezahlen, wenn er denn überhaupt eingestellt werden kann.“ Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels kann der TVöD also zur Hürde werden, neue Mitarbeiter zu gewinnen. Ein Bauhofleiter aus Baden-Württemberg hat ähnliche Erfahrungen gemacht.

„Ich habe einen Mitarbeiter, der ist seit 40 Jahren im Betrieb, ist selbstständig und kennt unsere Stadt besser als jeder andere“, berichtet er. „Ich habe aber keine Möglichkeit, den in die Lohngruppe 6 zu bringen.“ Aufgrund der ungleichen Vergütungsstrukturen der zahlreichen Qualifikationen von Bauhofmitarbeitern gebe es auch immer wieder Fälle, in denen Neuankommlinge mehr Bezahlung erhielten als Arbeiter, die schon Jahre im Betrieb seien. Resultat: Die Anreize, Leistung zu bringen, fehlen. „Diese Starre innerhalb der Lohngruppen müsste weg und dafür mehr Flexibilität her“, schließt der Bauhofleiter.

Gewachsene Aufgaben – geschrumpftes Geld

Neben einer Berücksichtigung der diversen Arbeiterhintergründe gibt es noch ein ausschlaggebenderes Argument für eine Reform des TVöD: Seit Inkrafttreten des Tarifvertrags im Jahr 2005 haben sich die Verantwortlichkeiten vieler Bauhöfe verändert, jedoch spiegelt sich das nicht immer in

der Bezahlung wider. „Das ist nicht wie früher, wo man einfach mal zum Rasenmähen gefahren ist. Mittlerweile sind die Aufgaben und Details, an die wir denken müssen, angestiegen“, berichtet Stefan Hangarter, Bauhofleiter im badischen Gaienhofen.

Ähnliche Probleme gibt es auch im Norden. Strukturen und Aufgaben seien mit den Jahren gewachsen. Dies sei von den Mitarbeitern aufgefangen worden, allerdings ohne die Stellenprofile entsprechend anzupassen. „So wurden teilweise Tätigkeiten übertragen, ohne dies zu melden, und somit steht man nun vor dem Problem, dass Stelleninhaber möglicherweise gar nicht die persönlichen Voraussetzungen erfüllen, obwohl sie die Tätigkeit ausüben“, so der Sachbereichsleiter. Vom Personalamt erfolge dann auf Höhergruppierungsanträge oftmals die Antwort, dass die Arbeiter die persönlichen Voraussetzungen nicht erfüllten, „Und das wird von den Mitarbeitern als ‚ich bin dafür zu doof‘ aufgenommen.“

Tatsächlich geben einige Bauhofleiter an, dass die Entscheidungen des örtlichen Personalamts die Situation manchmal zusätzlich erschweren, da diese oftmals nicht genug Einblicke in den Arbeitsalltag hätten, um die Qualifikationen und damit die Höherstufungen der Arbeiter zu bewerten. „Ich würde es hier einfach begrüßen, wenn die für die Bewertung zuständigen Stellen im Personalamt gemeinsam mit dem Fachamt nach Lösungen suchen, wie Stellen am besten bewertet und besetzt werden“, fasst der Sachbereichsleiter zusammen

Wenig finanzielle Möglichkeiten

Doch welche Möglichkeiten bestehen aktuell für Betriebsleiter, Arbeiter unabhängig ihrer Lohngruppe für gute Arbeit zu belohnen? Auf Nachfrage verweist die Gewerkschaft Verdi hier auf das Recht auf persönliche Zulagen (nach § 14 TVöD), das Arbeitern zusteht, wenn ihnen vorübergehend höher qualifizierte Tätigkeiten zugewiesen werden. Auch zeitlich begrenzte Fachkräftezulagen durch den Arbeitgeber seien (ab Entgeltgruppe 5) möglich, Ziel sei hier direkt die Deckung des eigenen Fachkräftebedarfs beziehungsweise die Bindung vorhandener Mitarbeiter. Darüber hinaus können auch sogenannte Leistungsprämien (nach § 18 TVöD) als variable Vergütung zusätzlich zum regulären Gehalt ausbezahlt werden, wenn etwa ein besonderes Engagement zu würdigen ist. Diese Leistungsprämien fallen allerdings geringer aus.

Also erlaubt der Tarifvertrag einige Zusatzleistungen für Arbeiter, allerdings sind diese entweder zeitlich limitiert oder bieten nur einen geringen finanziellen Ausgleich. Zwar bestehen in einigen Bundesländern noch zusätzliche Anreiz-Möglichkeiten, doch das länderübergreifende Grundproblem bleibt bestehen. Was kann also getan werden? Laut Verdi sei die Frage nach flexibleren Entlohnungsmöglichkeiten häufig Thema in Tarifverhandlungen, wann diese umgesetzt werden können, bleibt aber offen. Kurzfristig zahlt sich für Betriebsleiter also ein guter Draht zum Personalamt aus. Doch langfristig führt kein Weg an Reformen vorbei. ▀



HOLTEN
Streugut-Lagertechnik
grit storage technology



STREUGUTLAGERUNG | SOLETECHNIK
Mooseckerstraße 2 | D-83098 Brannenburg
Tel.: +49 8034 3056-0 | www.holten-online.com

EINESTADT SOLUTIONS GMBH

Digitale Leistungserfassung spielt in Lienen große Rolle

Es ist ein warmer Frühlingstag in Lienen. Gepflegte Grünflächen rund um den Dorfteich, Fitnesspfad und Barfußpfad laden Einheimische sowie Touristen zu einem Spaziergang oder Picknick ein. Doch was für viele Besucher selbstverständlich wirkt, erfordert im Hintergrund eine Menge Organisation für die Gemeinde – darunter auch in der Grünflächenverwaltung. Genau hier kommt die App EineStadt ins Spiel, die in Lienen öffentliche Arbeiten digital verwaltet und seit Kurzem auch für die Leistungserfassung eingesetzt wird.

Im Büro von Mike Tschee, Sachbearbeiter im Bauamt und treibende Kraft hinter der Digitalisierung dieser Aufgaben, herrscht heute geschäftiges Treiben. Er ist seit drei Jahren unter anderem auch für den Bauhof tätig, hat nicht nur das digitale System EineStadt für die Verwaltung öffentlicher Objekte wie Mülleimer, Sitzbänke und Grünflächen eingeführt. Er war es auch, der die Idee zur digitalen Leistungserfassung hatte. „Früher war das ein einziges Chaos“, berichtet er, während er seinem Auszubildenden Kevin Micke die neue App erklärt. „Jeden Montag habe ich einen ganzen Tag damit verbracht, analoge Stundenzettel unserer Mitarbeiter auszuwerten und in Excel zu übertragen. Ein kompletter Tag – den wir uns jetzt sparen.“

Leistungserfassung in der Praxis

Nachdem die Grundfunktionen der App erklärt sind, machen sich die beiden auf den Weg. Die Kontrolle und Pflege der öffentlichen Grünflächen stehen heute auf dem Plan – eine besonders wichtige Aufgabe im Frühling und Sommer, wenn die Parks und Grünanlagen der Gemeinde aufblühen. „Die Digitalisierung hilft langfristig auch der Umwelt“, meint Micke, während er die Route in der App überprüft. Er ist überzeugt davon, dass Digitalisierung und Arbeit mit dem Smartphone auch in seinem Job Vorteile bieten. „Die Planung ist effizienter, und alles wird direkt dokumentiert. Das spart Papier und Ressourcen.“

Mittels einer Stecknadel zeigt die App auf der digitalen Karte von Lienen direkt, welche Grünflächen gepflegt werden müssen. Heute steht ein öffentliches Beet rund um einen Gedenkstein auf dem Plan. Tschee erklärt: „Du kannst sogar Besonderheiten wie Müllablagerungen oder Schäden an den nahegelegenen Straßenschildern direkt in der App dokumentieren.“ Micke ist beeindruckt, wie intuitiv das System funktioniert: „Einfach auswählen, was gemacht wurde oder falls es Probleme gab. Das geht sogar einfach per Foto.“ Nach dem Einsatz vor Ort können die Leistung und die dafür benötigte Zeit im Büro erfasst werden. Tschee zeigt Micke am Tablet, wie es funktioniert: Er muss nur seine eigene „Stundenzettel-Übersicht“ öffnen, die korrekten



Die Bedienung der App erfolgt über das Tablet.

Posten oder gegebenenfalls Materialien auswählen und seine Zeit eintragen. Außerdem können Infos über benötigte Fahrzeuge, Handgeräte, Anbaugeräte und Gefahrenzulagen hinzugefügt werden. Die App synchronisiert alle Daten in Echtzeit und ordnet sie direkt den entsprechenden Kostenstellen zu.

System überzeugt: Vorteile für Lienen

Die Einführung der digitalen Leistungserfassung in Lienen bringt viele Vorteile für die Gemeinde und deren Mitarbeiter mit sich – darunter die Zeitersparnis. Ein ganzer Arbeitstag pro Woche, der früher für die manuelle Auswertung der Stundenzettel benötigt wurde, fällt weg. Zudem sorgt EineStadt für mehr Transparenz: Alle Leistungen und deren Dauer sind jederzeit digital nachvollziehbar – ein großer Vorteil auch bei Abrechnungen.

Zudem bietet die Software praktische Zusatzfunktionen wie GPS-Tracking, automatische Erinnerungen an Aufgaben und die Möglichkeit, Fotos vor und nach der Arbeit zu hinterlegen. „Das hilft uns enorm, vor allem bei Beschwerden“, erklärt Tschee. „Wenn jemand behauptet, eine Grünfläche sei nicht gemäht worden, können wir das mit einem Klick nachweisen.“ Lienens Bürgermeister Arne Strietelmeier sieht die Einführung der App als wichtigen Schritt in Richtung Zukunft: „EineStadt erleichtert nicht nur die Arbeit unserer Mitarbeiter, sondern hilft uns auch, als moderne Gemeinde nachhaltig und effizient zu handeln.“ Für Micke steht fest: „Die Digitalisierung ist der richtige Weg. Wir können damit nicht nur unsere Arbeit effizienter gestalten, sondern auch einen Beitrag für die Umwelt leisten.“ Während er mit Tschee die letzten Grünflächen des Tages inspiziert, ist klar: Lienen ist bereit für die Zukunft – und zeigt, wie Tradition und Innovation Hand in Hand gehen können.

www.einestadt.com

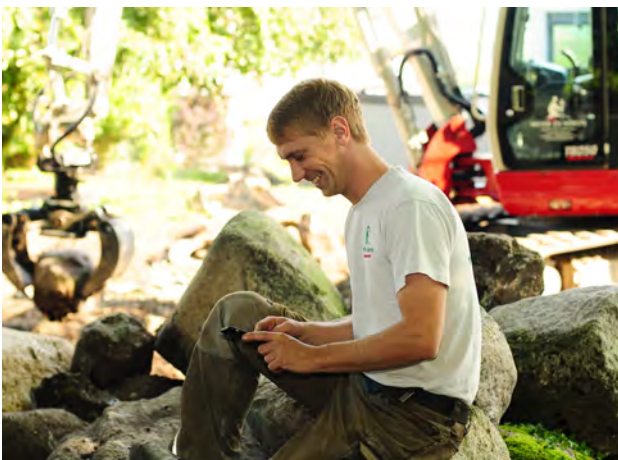
RITA BOSSE SOFTWARE GMBH

Die Digital-App für die Baustelle

Seit Anfang 2023 sind alle Arbeitgeber gesetzlich dazu verpflichtet, die Arbeitszeiten ihrer Mitarbeiter elektronisch zu erfassen. Diese Regelung dient nicht nur der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben oder der Vermeidung von Streitigkeiten über Arbeitszeiten – sie bringt auch zahlreiche betriebliche Vorteile mit sich.

Eine lückenlose und präzise Zeiterfassung schafft die Grundlage für eine bessere Projektsteuerung und Kostenkontrolle. Wenn zusätzlich auch Materialverbräuche, Maschinenstunden, Pflanzeneinsätze und Fremdleistungen erfasst werden, entsteht ein umfassendes Bild des tatsächlichen Projektfortschritts. Auf dieser Basis können Unternehmen ihre Bauvorhaben gezielter planen, laufend überwachen und fundiert nachkalkulieren. So lassen sich Arbeitsstunden korrekt abrechnen und unerwartete Kostenentwicklungen frühzeitig erkennen. Das Ergebnis: mehr Transparenz, bessere Planbarkeit – und eine termingerechte, wirtschaftliche Fertigstellung.

Hier setzt die Zeiterfassungs-App des Softwarehauses Rita Bosse an. Diese wurde komplett neu konzipiert – basierend auf modernen Technologien, aktuellen Anforderungen und dem Feedback aus der Praxis und überzeugt mit spürbar verbesserter Performance und zahlreichen optimierten Funktionen im Vergleich zum Vorgänger. Die Weiterentwicklung der App wird kontinuierlich fortgesetzt und dabei steht vor allem die Praxisnähe im Fokus: So soll sich die Anwendung nahtlos in den Arbeitsalltag integrieren und den Aufwand für die Zeiterfassung auf ein Minimum reduzieren.



Die App der Rita Bosse Software GmbH ermöglicht die einfache und schnelle Eingabe aller relevanten Daten direkt auf der Baustelle – per Smartphone oder Tablet.

Smartphone oder Tablet: alle Daten zur Hand

Per Smartphone oder Tablet können alle relevanten Daten einfach und schnell auf der Baustelle eingegeben werden. Mitarbeiter erfassen ihre Arbeitszeiten und Pausen damit selbst. Alternativ kann ein Vorarbeiter die Daten für das gesamte Team eingeben – ideal für Betriebe, die nicht jede Person mit einem mobilen Gerät ausstatten möchten.

Je nach Bedarf und Berechtigung ist eine auftrags- oder positionsgenaue Erfassung möglich, inklusive der verwendeten Materialien. Damit lassen sich bei Bedarf auch umfassende Tagesberichte für die Nachkalkulation erstellen. Leistungsnachweise können direkt auf dem Gerät vom Auftraggeber unterschrieben und gemeinsam mit Projektunterlagen und Fotos in der digitalen Bauakte gespeichert werden. Noch nicht abgeschlossene Tage lassen sich flexibel nachbearbeiten. Alle erfassten Daten fließen automatisch in das Stundenkonto sowie in die Nachkalkulation der Rita Bosse Software – für einen durchgängig digitalen, transparenten und effizienten Prozess.

www.rita-bosse.de



Ausführung der Bewässerungs-Lösung von mm-lab auf einer On-Board-Unit (OBU).

© mm-lab GmbH

MM-LAB GMBH

Smarte Baum-Bewässerung

Um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen, setzt die Stadt Augsburg auf intelligente Technologien. Im Rahmen des Projekts „Smartes Stadtgrün für ein klimaresilientes Augsburg (SMSA)“ wird das digitale System der mm-lab GmbH zur effizienten und ressourcenschonenden Bewässerung von Stadtbäumen in Augsburg eingeführt. Das Projekt hat mm-lab vor kurzem zusammen mit der Stadt am SMSA-Klimapunkt in Augsburg und als Aussteller auf den Deutschen Baumpflegetagen präsentiert. Ziel ist es, die Pflege von Stadtbäumen und von urbanen Grünflächen gezielter und nachhaltiger zu gestalten. Hintergrund ist der zunehmende Trockenstress durch längere Hitzeperioden, unter denen besonders junge Bäume leiden. Eine zentrale Rolle spielt dabei das moderne Telematik-System von mm-lab, das unter Zuhilfenahme von Sensordaten zur Bodenfeuchte sowie Daten des Deutschen Wetterdienstes optimierte Bewässerungstouren berechnet. Das System stellt den Fahrern auf dem Display eines mobilen Endgerätes die aktuellen Touren zur Verfügung – inklusive Navigation und Durchflusskontrolle.

So kann bedarfsorientiert bewässert werden – mit dem Ziel, Bäume langfristig zu erhalten und gleichzeitig Wasser, Zeit und Ressourcen bestmöglich einzusetzen und darüber hinaus die finanzielle Investition der Kommune zu schützen.

Schadens-Dokumentation als Grundlage

Besonderheiten wie Baumschäden können ebenfalls dokumentiert werden. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung von Anpassungs-Strategien an den Klimawandel und zur Erhaltung der Stadtbäume, die besonders unter zunehmender Trockenheit und Hitze leiden.

Dabei wird das Projekt fortlaufend evaluiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in die Weiterentwicklung der Strategien ein. Diese werden flexibel an sich verändernde klimatische Bedingungen angepasst. So wird nicht nur die Effizienz gesteigert, sondern auch die langfristige Vitalität des Stadtgrüns gesichert.

Die Bewässerungs-Lösung ist in eine Smart-City-Plattform eingebunden, die es erlaubt, zusätzliche Anwendungen wie Baumkontrolle, Straßen- oder Winterdienst, Spielplatzkontrolle oder Entsorgung flexibel und Schritt für Schritt in ein System zu integrieren. Kommunen profitieren von einer integrierten Digitalisierungs-Lösung. Sie schaffen damit effizientere Abläufe und Synergien zwischen den verschiedenen Bereichen und reduzieren damit die Betriebskosten.

www.mmlab.de/

VIALYTICS GMBH

KI hilft bei Straßenschäden und Haushaltsplanung

Investitionsstau auf Straßen und Infrastruktur ist die logische Folge, wenn zu wenige Fachkräfte mit knappem Budget auf eine wachsende Flut an Aufgaben treffen. Besserung ist in Sicht, wenn das vom Deutschen Bundestag beschlossene Finanzpaket über 500 Mrd. Euro in Aktion tritt. Aber wie soll das viele Geld am intelligentesten für die Instandhaltung der Infrastruktur nachhaltig eingesetzt werden? Als digitaler Werkzeugkasten für Kommunen bietet das vialytics System Lösungen für die komplexen Herausforderungen auf deutschen Straßen.



Das vialytics System umfasst alle Abläufe in der öffentlichen Verwaltung, um für mehr Verkehrssicherheit und bessere Straßen zu sorgen.

Ineffiziente Prozesse erschweren Arbeitsalltag

Die Zahlen sprechen für sich: 2022 bezifferte die KfW den Investitionsrückstand in der kommunalen Straßeninfrastruktur auf knapp 40 Mrd. Euro, Schlaglöcher und marode Brücken bestimmen die Schlagzeilen. Mit dem Sondervermögen hat der Deutsche Bundestag den Grundstein dafür gelegt, dass vor allem Kommunen und Landkreise ihre Infrastruktur endlich fit für die Zukunft machen können. „Fehlende finanzielle Mittel sind nur die halbe Seite der Medaille“, warnt Patrick Glaser, Mitgründer und CEO des Stuttgarter Software-Unternehmens vialytics. Daneben erschwerten ineffiziente Prozesse den Arbeitsalltag in kommunalen Verwaltungen. Daten über den Zustand der Infrastruktur seien oft gar nicht oder nur unzureichend vorhanden. Glaser betont: „Eine koordinierte Maßnahmenplanung ist so unmöglich – und damit auch nachhaltiges Straßenmanagement.“

Wie es gehen könnte, erfahren der vialytics-Mitgründer und sein internationales Team aus Gesprächen mit ihren Partnerkommunen. Bürokratische Hürden und ineffiziente Verfahren haben in der Vergangenheit dazu geführt, dass dringend benötigte Mittel nicht abgerufen wurden. Das müsse sich ändern.



Künstliche Intelligenz hilft Kommunen jetzt bei Straßenschäden und der Haushaltsplanung.

Maßgeschneidert mit flexibler Modulstruktur

Um der steigenden Komplexität und den individuellen Anforderungen jeder Kommune gerecht zu werden, bündelt vialytics seine Funktionen ab sofort in sechs Modulen:

- **Dokumentation:** Rechtssichere Streckenkontrollen mit GPS und Zeitstempel, effiziente Instandhaltung durch zentrale Verwaltung von Aufgaben und Inventar, transparenter Nachweis der Räum- und Streupflicht im Winterdienst.
- **Auftragsmanagement Plus:** Volle Kontrolle über alle Aufträge mit standardisierten Vorlagen und gebündelten Arbeitsschritte, von Planung bis Gewährleistung. Buchhaltung und Zeiterfassung direkt im System erledigen.
- **Copilot Straße:** KI-gestützte Straßenzustandserfassung und -bewertung im Vorbeifahren. Maßnahmen direkt planen dank objektiver Bewertung aller erfassten Straßen.
- **Copilot Inventar:** KI-gestützte Erfassung und Bewertung von Straßeninventar wie Verkehrszeichen. Mit Bilddaten Vor-Ort-Kontrollen sparen und Wartungen sofort umsetzen.
- **Copilot Planung:** KI-gestützte Maßnahmenstrategien und Haushaltsplanung. Kosten und Budget jederzeit im Blick behalten, fundierte Entscheidungen treffen und nachhaltig wirtschaften.
- **Integration Plus:** Nahtlose Integration der vialytics Daten in bestehende GIS durch WFS-Anbindung. Effiziente Zusammenarbeit durch SSO und SAM.

Alle Module lassen sich flexibel einzeln oder im Paket zusammenstellen. Individuelle Preismodelle je nach Modulumfang und Straßennetz – auf Anfrage.

www.vialytics.de



KOTSCHENREUTHER HAUSMESSE

Traditionsveranstaltung kehrt zurück



Von: **Tim Knott**

Die Kotschenreuther Forst- & Landtechnik GmbH & Co.KG hat jüngst ihre Hausmesse veranstaltet, und das zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie. Neben hauseigener Forsttechnik gab es viel zu sehen, und das nicht nur für John-Deere-Fans.

Im oberfränkischen Neufang ist heute einiges los. Der Verkehr im kleinen Ort muss durch die freiwillige Feuerwehr geregelt werden, und die Suche nach einem Parkplatz zieht sich ewig hin. Zahlreiche Schaulustige sind angereist, immerhin ist die letzte Hausmesse der Kotschenreuther GmbH schon etwas her. Die war im Jahr 2019, um genau zu sein. Danach machten Pandemie und Kontaktbeschränkung die jährlich stattfindende Veranstaltung unmöglich. Umso mehr Besucher sind heute vor Ort: Zahlreiche Interessierte schlendern zwischen den Maschinen umher, Betriebsleiter erkundigen sich nach Maschinenpreisen, Kinder toben über das Gelände und die Dorfgemeinschaft von Neufang übernimmt mit Grill- und Kuchenständen die Versorgung der Mesesebesucher. Neben Teleskopladern und Aufsitzmähern wird der Vorplatz des Unternehmens schon weithin sichtbar von

gelb-grünen John-Deere-Traktoren jeglicher Gewichtsklasse dominiert, immerhin ist Kotschenreuther langjähriger Partner des amerikanischen Herstellers. Laut Unternehmensangaben ist heute die gesamte John-Deere-Flotte von 55 bis 628 PS ausgestellt.



Forstspezialtraktoren aus Eigenproduktion

Doch auch die Kotschenreuther-Technik kommt nicht zu kurz. „Wir sind die Einzigen, die vom Hersteller zertifizierte Rückfahreinrichtungen auf die Traktoren von John Deere aufbauen“, verrät Rüdiger Narr, IT-Koordinator bei Kotschenreuther, während er über den Betrieb führt. Schon seit mehr als 20 Jahren stellt das Unternehmen eigene Forstspezialtraktoren her. Die Maschinen der sogenannten K-Serie basieren zwar auf John-Deere-Traktoren, werden aber von Grund auf neu auf-

gebaut und mit einer größeren Kabine und Palfinger-Kran ausgestattet. Ein Drehsitz sorgt dafür, dass Anwender bei der Bedienung des Krans ergonomisch arbeiten können und immer alles im Blick haben.

Robuste Technik, allerdings sei der Markt zurzeit etwas durchgewachsen, wie Jan Kotschenreuther, Geschäftsführer in dritter Generation, berichtet. Gerade Zwischenfälle wie z.B. der Großbrand auf dem Brocken im vergangenen Jahr oder die Auswirkungen des Borkenkäfers würden der Branche schwer zu schaffen machen. „Holzrücken an sich wird insgesamt weniger, aber wir haben noch eine beständige Nachfrage aus der Landschaftspflege und Energieholzbranche. Man muss sich anders organisieren, dann funktioniert es auch.“

Ein Ausflug in die Geschichte

Neben brandaktuellen Forstschleppern gibt es in der Übergabehalle im hinteren Bereich des Geländes jedoch auch einen Ausblick in die Vergangenheit von John Deere. Denn ein Hobby von Geschäftsführer Eugen Kotschenreuther ist das Sammeln von historischen Traktorenmodellen, die im Betrieb wieder saniert werden. Hier kommen alteingesessene John-Deere-Fans auf ihre Kosten. Neben einem mehr als 80 Jahre alten „Modell A“-Traktor findet sich auch ein süddeutscher Klassiker: der Lanz Bulldog, Verkaufsschlager der 1956 von John Deere übernommenen Heinrich Lanz AG und Grund für den Gattungsnamen Bulldog, der im Süddeutschen bis heute als Synonym für Traktor verwendet wird. Auch bei den Besuchern treffen die aufwendig sanierten Modelle auf Zustimmung, sodass das kleine Museum immer gut gefüllt ist. Schade nur, dass noch nicht sicher ist, wie es mit der Kotschenreuther-Messe weitergeht. „Derzeit ist noch unklar, in welchem Turnus die Hausmesse in den

Nach einigen Jahren Pause findet nun die Kotschenreuther-Hausmesse wieder statt. (Foto: Lukas Günther)



kommenden Jahren stattfinden wird“, so Narr. „Unmittelbar nach der Messe beginnt die Sanierung der Trinkwasserversorgung in Neufang, die voraussichtlich bis ins nächste Jahr andauern und die ohnehin schon knappe Parkplatzsituation weiter verschärfen wird. Dies könnte besonders problematisch für die Massen an Besuchern sein, da mehrere Tausend Gäste erwartet werden.“ Für die Zukunftsplanung ist aber noch später Zeit, denn heute stehen noch einige Punkte auf dem Programm. Immerhin muss das gute Wetter genutzt werden. ▀



Highlight der Messe: das Traktorenmuseum.

FRIEDRICH SCHARR KG

Spezielles Gerätebenzin schont Maschinen

Wer weiß schon, dass eine mit herkömmlichem Benzin betriebene Motorsäge pro Betriebsstunde mehr Benzol in die Luft bläst als 100 Autos mit Katalysator? Dies ist umso bedenklicher, da Anwender handgeführter Maschinen in unmittelbarer Nähe des Auspuffs Abgase einatmen. Neben Benzol entweichen den Motoren große Mengen an narkotisierenden Kohlenwasserstoff-Verbindungen, nervenschädigendes n-Hexan sowie das Blutgift Kohlenmonoxid.

Es ist somit nachvollziehbar, dass für den gewerblichen Bereich der Einsatz von Alkylatbenzin – auch Gerätebenzin genannt – in Maschinen und Geräten mit Zweitakt- sowie Viertakt-Motoren verpflichtend ist. Denn bei Gerätebenzin handelt es sich um einen Sonderkraftstoff, der im Vergleich zu herkömmlichen Kraftstoffen sowohl Motoren durch eine rückstandsfreie Verbrennung als auch die Umwelt durch wesentlich weniger Emissionen bei den Abgasen – und vor allem den Anwender durch die nicht vorhandenen giftigen Bestandteile (Benzol, Schwefel, Blei) schont. Speziell für den Forst-, Garten- und Baubereich wurde daher das Gerätebenzin CLEANLIFE FREE für Zwei- und Viertakter entwickelt. Dieses Benzin ist ein reines Raffinerieprodukt und bietet zahlreiche Vorteile.

Reinheit und Lagerung

Herkömmliches Benzin besteht aus einer Vielzahl von Inhaltsstoffen, die zum Teil gesundheitsgefährdende und unerwünschte Nebenprodukte erzeugen, z.B. Ruß. Verglichen damit verläuft die Verbrennung bei diesem Gerätebenzin nahezu rauch- und rußfrei. Es entstehen keine Ablagerungen, welche die Leistungsfähigkeit negativ beeinflussen. Das CLEANLIFE FREE ist somit chemisch stabil

Neben Benzol entweichen den Verbrenner-Motoren große Mengen an Kohlenwasserstoff, Hexan oder Kohlenmonoxid.



und kann mehrere Jahre gelagert werden. Herkömmliches Benzin enthält Olefine, die schon nach kurzer Zeit oxidieren und polymerisieren können, weshalb es nur wenige Monate gelagert werden kann.

Zudem besteht herkömmliches Benzin zu 35 Prozent aus starken Lösungsmitteln, das Scharr-Gerätebenzin dagegen enthält keine. Lösungsmittel, die im herkömmlichen Benzin enthalten sind, greifen die Gummikomponenten eines Motors an. Dadurch besteht die Gefahr, dass der Weichmacher aus dem Gummi entzogen wird, der Gummi sich erhärtet und sich Risse bilden. Der Dampfdruck des Gerätebensins liegt mit 60 bis 65 kpa circa 20 kpa unter dem Dampfdruck von herkömmlichem Benzin (Winterqualität). Durch die geringere Verdampfung wird laut Hersteller die Kohleablagerung im Motor minimiert und die Zuverlässigkeit bei Warm- und Kaltstart erhöht.

CLEANLIFE FREE erfüllt in allen Werten die Anforderungen der Schweizer Norm SN 181163 und der schwedischen Norm SS 15 54 61 sowie die KWF-Anforderung für Sonderkraftstoffe. Zudem werden die Treibhausgas-Emissionen der Produkte ohne Zusatzkosten für Kunden über Klimaschutz-Zertifikate kompensiert.

www.scharr.de



Stand:
A-104



Speziell für den Forst-, Garten- und Baubereich wurde daher das Gerätebenzin CLEANLIFE FREE für Zwei- und Viertakter entwickelt.



OTHMERDING MASCHINENBAU GMBH & CO. KG

Zukunft in Bewegung

Ob Bauhof, Kommune oder Landschaftsbauer – wer heute Maschinen einsetzt, braucht mehr als nur PS. Es geht um Effizienz, Umweltbewusstsein und clevere Technik. Genau hier setzt Othmerding an: Als modernes Maschinenbau-Unternehmen mit Fokus auf die Elektrifizierung von Arbeitsmaschinen liefern die Mitarbeiter Lösungen, die bewegen sollen. Die zwei starken Bereiche HIGH VOLTAGE und LANDSCAPE stehen für emissionsfreie Energie und nachhaltige Gestaltung. HIGH VOLTAGE bietet individuelle Batteriesysteme an: leistungsstark, leise, emissionsfrei. Damit eignet sich der Betrieb für innerstädtische Baustellen und sensible Umgebungen. Dank modularer Batteriesysteme und smartem Energiemanagement sind sie flexibel einsetzbar, wartungsarm und wirtschaftlich im Betrieb. LANDSCAPE konzentriert sich auf umweltfreundliche Maschinen für den Landschaftsbau. Ob Grünpflege, Erdarbeiten oder Neuanlagen – die akkubetriebenen Geräte arbeiten auch hier effizient, emissionsfrei und besonders leise – geeignet für Parks, Spielplätze oder kommunale Flächen. Mit Othmerding setzen Kunden auf zukunftssichere Technik, die funktioniert – zuverlässig, stark und nachhaltig. Für mehr Leistung, weniger Emissionen und eine bessere Zukunft.

www.othmerding.com

Mit Othmerding setzen Kunden auf zukunftssichere Technik, die funktioniert.



Stand:
E-517





Schleifergebnis im Detail

DIPL. ING. GEORG KERSTEN MASCHINENFABRIK

SHARK-Messerschleifer: fachgerechter Schliff

Mit dem neuen SHARK Messerschleifer reagiert die Kersten Maschinenfabrik (KEMA) auf das wachsende Bedürfnis vieler Anwender von Doppelmessermähwerken, ihre Mähmesser eigenständig und unkompliziert schleifen zu können. Durch die anhaltend starke Nachfrage nach Doppelmessermähwerken in den vergangenen Jahren ist auch der Bedarf an geeigneter Schleiftechnik deutlich gestiegen. Der fachgerechte Messerschliff bleibt eine zentrale Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit eines Doppelmessermähwerks.

In vielen Regionen stehen bisher keine spezialisierten Schleifservices zur Verfügung, und für kleinere Betriebe ist der Einsatz teurer Schleifvollautomaten oftmals wirtschaftlich nicht sinnvoll. In solchen Fällen kommen handbetätigte Messerschleifer zum Einsatz. KEMA hat bei den bislang verfügbaren handbetätigten Schleifern er-

Stand:
E-515

Mit dem neuen SHARK Messerschleifer reagiert KEMA auf das wachsende Bedürfnis vieler Anwender von Doppelmessermähwerken, ihre Mähmesser eigenständig und unkompliziert schleifen zu können.

kannt, dass die Qualität der Schleifergebnisse stark von der Erfahrung und Hingabe des Anwenders abhängt. Typische Fehler wie das Abrunden der Klingenspitzen, falsche Schleifwinkel oder das Ausglühen der Schneiden führen in der Praxis zu deutlich verkürzten Standzeiten der Messer zwischen den Schleifintervallen. Genau hier setzt der SHARK an und bietet eine anwenderfreundliche Lösung für präzises und schonendes Schleifen – unabhängig vom Erfahrungsgrad des Nutzers.

www.kersten-maschinenfabrik.de

Der SHARK bietet eine anwenderfreundliche Lösung für präzises und schonendes Schleifen – unabhängig vom Erfahrungsgrad des Nutzers.



FAKTEN

Technische Highlights des SHARK:

- Voreingestellte, gedämpfte Tiefenanschläge und der geführte Schleifbereich über die gesamte Klingenlänge verhindern typische Schleiffehler wie das Abrunden der Klingenspitzen.
- Ein werkseitig voreingestellter Messerauf-lagedruck schützt die Klingenschneide vor Überhitzung und Anlaufen.
- Die federgespannte Bremse der Schleifeinheit mit Positionsanzeige sowie eine integrierte Staubwanne gewährleisten sichere und saubere Arbeitsbedingungen.
- Durch die Positionierung der Messer vor dem Schleifbock wird der Messerwechsel erleichtert und der Schleifprozess ist jederzeit sehr gut einsehbar.

TRIMAX®

**bauaufsichtlich
zugelassenes
verrottungsfestes,
holzfreies,
rutschhemmendes und
glasfaserverstärktes
Kunststoff-Baumaterial**



Kunststoff-Recycling GmbH & Co. KG
Industriestraße 17
29389 Bad Bodenteich

Tel.: +49 (0) 58 24 / 96 36-24
Fax: +49 (0) 58 24 / 96 36-23
E-Mail: info@tepro.de
Web: www.tepro-trimax.de



TUCHEL MASCHINENBAU GMBH

CrefoZert-Auszeichnung: solide und zuverlässig

Nach 2023 und 2024 hat das Unternehmen Tuchel aus Salzbergen auch in diesem Jahr das Creditreform-Bonitätszertifikat CrefoZert verliehen bekommen. Mit diesem Zertifikat bescheinigt die Creditreform Osnabrück/Nordhorn Unger KG dem Unternehmen erneut eine ausgezeichnete Bonität. Die Verleihung fand am 03. März statt. Zertifizierte Unternehmen werden in eine öffentliche Datenbank eingetragen und gehören damit zu einem exklusiven Kreis von nur zwei Prozent aller deutschen Firmen, die die strengen Kriterien für die Zertifizierung erfüllen.

Gerade in der aktuellen Zeit mit vielen wirtschaftlichen Unsicherheiten sind verlässliche Partner besonders wichtig. Seit den 1990er-Jahren hat der Bau von Kehrmaschinen im Emsland Tradition. In Salzbergen bei Rheine ist die Firma Tuchel beheimatet, aktuell sind dort 79 Mitarbeiter beschäftigt. Es werden Kehrmaschinen, Wildkrautbürsten und Schneeschilde als Anbaugeräte für die unterschiedlichsten Trägergeräte wie Hof-, Rad- und Teleskoplader, Hoftracs, Schlepper oder Gabelstapler gebaut.

Nahezu alle Maschinentypen überarbeitet

Ebenso fertigt Tuchel auch Fahrzeuge für landwirtschaftliche und kommunale Anwendungen. Die Typen Trio, FarmXpert und Mini3 werden – wie die Anbaugeräte – weltweit vertrieben, berichtet das Unternehmen. In den letzten Jahren hat das nach DIN EN ISO 9001 zertifizierte Unternehmen nahezu alle Maschinentypen überarbeitet und optimiert – hinsichtlich Stabilität, Qualität und Nutzer-Handling. Jedes einzelne Modell soll seinen Nutzer dabei unterstützen, anfallende Arbeiten nicht nur effizienter, sondern auch komfortabler zu erledigen. Auch zukünftig sind die Weichen bei Tuchel auf Wachstum gestellt: Derzeit entsteht im angrenzenden Gewerbegebiet an der Feldstraße ein Neubau (Produktions- und Verwaltungsgebäude von circa 12.200 m²). Insgesamt umfasst das erworbene Grundstück mehr als 25.560 m². Ein Umzug dorthin ist für Frühjahr 2026 geplant.

www.tuchel.com



Dennis Schürmann (links), geschäftsführender Gesellschafter bei TucheMaschinenbau, und Bernd Rosing, Kundenbetreuer bei Creditreform Osnabrück / Nordhorn.

SÄBU MORSBACH GMBH

Auffangwannen sichern Umwelt und Betrieb ab

Der Umgang mit Gefahrstoffen stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. Strenge gesetzliche Vorgaben sollen Umweltschäden verhindern und betriebliche Risiken minimieren. Besonders bei brennbaren oder wassergefährdenden Substanzen ist Vorsicht geboten. Auffangwannen spielen hier eine zentrale Rolle, indem sie auslaufende Flüssigkeiten zuverlässig auffangen und so den Schutz von Boden und Gewässern gewährleisten. Dabei müssen sie strenge Normen erfüllen – die Stahlwannenrichtlinie (StawaR) definiert beispielsweise die Qualitätsanforderungen an Stahlauffangwannen, die in TÜV-geprüften Verfahren hergestellt werden. Diese Standards sichern nicht nur die Funktionalität, sondern auch die Langlebigkeit der Produkte.

Flexible und effiziente Lösungen für jeden Einsatzbereich

Die Wahl der passenden Auffangwanne richtet sich nach der Art und Menge der gelagerten Gefahrstoffe sowie den örtlichen Gegebenheiten. Modelle für Fässer, Kleingebinde oder IBC-Container sind in unterschiedlichen Größen und Traglasten erhältlich. Insbesondere Boden-Auffangwannen bieten in Innenräumen flächendeckenden Schutz. Modulare Systeme mit integrierten Auffahrampen ermöglichen eine flexible Anpassung an wechselnde Anforderungen. Ergänzende Komponenten wie Gitterroste, Fassauflagen oder spezielle Regale verbessern die Organisation und Sicherheit in der Lagerhaltung.

Nachhaltig wirtschaften – Sicherheit zahlt sich aus

Ein speziell entwickelter Online-Shop unterstützt Unternehmen dabei, das optimale Modell zu finden. Mit einem integrierten Auffangvolumen-Rechner und ei-

nem Planer für Flächenschutz-Systeme können verschiedene Szenarien simuliert werden. Eine herunterladbare Checkliste hilft zudem, die ordnungsgemäße Instandhaltung sicherzustellen – ein weiterer Schritt zu mehr Betriebssicherheit.

Ein durchdachtes Gefahrstoffmanagement zahlt sich langfristig aus. Eine gut strukturierte Lagerung verhindert nicht nur Umweltschäden, sondern erhöht auch die Betriebssicherheit, weil sie Unfallrisiken senkt. Auffangwannen sind weit mehr als nur eine gesetzliche Pflicht – sie sind ein wesentlicher Bestandteil eines nachhaltigen Sicherheitskonzepts und fördern einen verantwortungsvollen Umgang mit Gefahrstoffen.

www.auffangwannen.shop



Oft eingesetzt: verzinkte Stahlauffangwanne für vier 200-Liter-Fässer.

made in Germany

www.rollytoys.de

UNIMOG

Franz Schneider GmbH & Co. KG · D 96465 Neustadt bei Coburg



Als Verwertungs-Unternehmen gilt VEBEG als geschätzter Experte für die Vermarktung unterschiedlicher Produkte.

VEBEG GMBH

Bewährte Kompetenz in der Vermarktung

Seit mehr als 70 Jahren ist die VEBEG GmbH als Verwertungs-Unternehmen ein geschätzter Experte für die Vermarktung unterschiedlicher Güter. Mit langjähriger Erfahrung, fundiertem Know-how und einem bewährten Verkaufsprozess erzielen die Mitarbeiter für ihre Auftraggeber optimierte Ergebnisse. Ob Fahrzeuge, Maschinen, technische Geräte oder Büroausstattung – die Vermarktung erfolgt zum Höchstgebot. Ein erprobtes Verkaufsverfahren führt laut VEBEG regelmäßig zu überdurchschnittlichen Einnahmen. Dank des verdeckten Verkaufsverfahrens geben Interessenten ihre Kaufangebote ab, ohne durch weitere Bieter beeinflusst zu werden. Dieses Prinzip sorgt für echten Wettbewerb und steigert die Verkaufspreise erheblich. Die Vebeg-Mitarbeiter kontrollieren diesen Verkaufsprozess. Im Gegensatz zu herkömmlichen Online-Auktionen gibt es keine unliebsamen Überraschungen, sondern hohe Sicherheit und Transparenz.

Verkaufserfolg mit System

Die gesamte Verkaufsabwicklung wird zuverlässig übernommen – von der Erfassung der Objekte bis zur finalen

Transaktion. Dies spart wertvolle Zeit und sorgt für einen effizienten, rechtssicheren Prozess. Mit einer Reichweite von über 90.000 registrierten Käufern, die sich regelmäßig über aktuelle Ausschreibungen informieren, ist eine starke Marktpresenz gegeben. Durch gezielte nationale und internationale Vermarktung lassen sich so Spitzenerlöse erzielen. Bewährte Verfahren sorgen dabei nicht nur für höhere Einnahmen, sondern auch für eine transparente und nachvollziehbare Abwicklung.

VEBEG-Dienstleistungen richten sich an Organisationen aus den Bereichen:

- ◆ Mobilität, Straßen- und Fuhrparkmanagement.
- ◆ Zivilschutz und Rettungswesen.
- ◆ Kommunale Bau- und Entsorgungsaufgaben.
- ◆ Schifffahrt, Wasserwege und Luftfahrt.
- ◆ Technik, Maschinen und Geräte.
- ◆ Forst- und Agrartechnik.

www.vebeg.de



Arbeiten für die Planung von Baumaßnahmen in Bochum entlang eines Radweges.

VOLKMANN STRASSEN- UND VERKEHRSTECHNIK GMBH

Bodenradar im Einsatz: Unsichtbares wird sichtbar

Im modernen Bau- und Tiefbauwesen ist die präzise Untergrund-Erkundung entscheidend. Ob Ausbau der Elektromobilitäts-Infrastruktur, Straßenbau oder Altlasten-Erfassung – zuverlässige Informationen über den Baugrund verhindern Verzögerungen und reduzieren Kosten. Eine zentrale Rolle spielt dabei das Bodenradar (Ground Penetrating Radar, GPR). Die Volkmann Strassen- und Verkehrstechnik GmbH setzt diese zerstörungsfreie Technologie gezielt für die Planung und Ausführung unterschiedlicher Infrastruktur-Projekte ein. Mit dem GPR lassen sich unterirdische Objekte wie Versorgungsleitungen, Wurzeln, Hohlräume oder Altlasten erfassen – ohne Grabungen. Eine spezielle Antenne sendet elektromagnetische Impulse in den Boden. Diese werden von Objekten reflektiert und als sogenannte Radargramme dargestellt. So lassen sich Lage, Tiefe, Durchmesser und sogar Material-Eigenschaften analysieren.

Breites Anwendungsspektrum

Das Bodenradar kann auf nahezu allen Flächen eingesetzt werden – von Asphalt über Pflaster bis zu unbefestigtem Boden. Besonders hilfreich ist die Technik bei geplanten Tiefbauarbeiten, etwa beim Glasfaser-Ausbau oder auch zum Alleeschutz bei der Trassierung alter und neuer Rad-

wege. Bei optimalen Bedingungen beträgt die max. Scantiefe bis zu drei Meter bei Leitungen und bis zu vier Meter bei Starkwurzeln.

Im Vergleich zu invasiven Methoden wie Handschachtung oder Saugbagger spart das Bodenradar Zeit, Ressourcen und Kosten. Es liefert schnell belastbare Ergebnisse und schützt gleichzeitig sensible Strukturen wie Baumwurzeln oder alte Leitungen. Die Auswertung erfolgt mithilfe spezialisierter Software, wobei die gewonnenen Daten mit vorhandenen Plänen abgeglichen und ergänzt werden. Je nach Kundenwunsch stellt Volkmann die Ergebnisse digital im DWG-, DXF- oder KML-Format, oder direkt durch Anzeichnung vor Ort bereit.

Für eine präzise Analyse sind vorhandene Bestandspläne und Informationen besonders wertvoll. Je mehr Daten im Vorfeld vorliegen, desto genauer und effizienter kann das Bodenradar eingesetzt werden. Mit ihm bietet die Volkmann Strassen- und Verkehrstechnik eine zuverlässige, umweltschonende Methode, um den Untergrund transparent zu machen – ein echter Gewinn für moderne, vorausschauende Bauplanung.

www.volkmann-sv.de

KLEENOIL AG

Ölsystem 4.0: innovative Maschinen-Schmierstoffe

Die KLEENOIL AG verfolgt seit 1986 das Ziel, den Wegwerfgedanken bei Schmierstoffen zu überwinden und eine nachhaltige Lösung für die Industrie bereitzustellen. Mit dem „Ölsystem 4.0“ bietet das Unternehmen ein innovatives Rundumpaket, das Langzeitschmierstoffe, Nebenstromfilter und Oil Condition Monitoring vereint. Dies stellt nicht nur eine hohe technische Leistung sicher, sondern erfüllt auch zunehmend die Anforderungen an den Umweltschutz.

In verschiedensten Bereichen wie Bau- und Forstwirtschaft sowie der Industrie und dem On- und Offshore-Bereich sind die biologisch schnell abbaubaren Langzeitschmierstoffe im Einsatz. Besonders in umweltsensiblen Bereichen, etwa Wasserschutzgebieten oder der Land- und Forstwirtschaft, bieten sie eine kaum verzichtbare Lösung. Alle Produkte werden in Deutschland gefertigt und sind auf Langzeiteinsatz ausgelegt – im Einklang mit dem Ziel, den Wegwerfgedanken zu eliminieren. Alle Produkte zeichnen sich durch ihre sehr gute thermische und oxidative Stabilität, korrosions- und verschleißhemmende Eigenschaften sowie ein stabiles Alterungsverhalten aus. Zudem sind sie biologisch schnell abbaubar (nach OECD 301B > 60 Prozent) und bieten eine hohe Dichtungsverträglichkeit. Ein positives Merkmal ist die Zulassung von KLEENOIL ECO HLP und KLEENOIL ECO HLP EL auf der Bosch-Rexroth-Fluid-Rating-List RDEg0245 – eine weltweit anerkannte Auszeichnung im Bereich biologisch abbaubarer Hydrauliköle. Zusätzlich bietet KLEENOIL ECO

HLP EL das European Ecolabel (EEL) sowie den Swedish Standard (SS 15 54 34) – eine technisch bisher als nahezu unmöglich geltende Innovation.

Optimierung durch Microfiltration

KLEENOIL-Microfiltration sorgt für eine verbesserte Öl- und Aggregatpflege. Durch den Einsatz von Feinstfiltern werden Verunreinigungen und Wasser aus dem Öl entfernt, was zu einer erheblichen Reduktion von Systemstörungen, Verschleiß und Ausfällen führt. In Kombination mit den Langzeitschmierstoffen verlängert sich der Ölwechselintervall und der Alterungsprozess des Öls wird verlangsamt.



KLEENOIL verfolgt seit 1986 das Ziel, den Wegwerfgedanken bei Schmierstoffen zu überwinden und eine nachhaltige Lösung für die Industrie bereitzustellen.

FAKTEN

Derzeit umfasst das Sortiment eine Vielzahl an Produkten, darunter:

- Hydrauliköle (HEES): KLEENOIL ECO HLP, KLEENOIL ECO HLP EL
- Getriebeöle: KLEENOIL E-TECH GEAR
- H1-Öle: KLEENOIL ECO FOOD
- UTTO-Öle: KLEENOIL ECO UTTO UNI, KLEENOIL ECO UTTO SB
- Turbinenöle: KLEENOIL ECO TURBINE
- Transformatorenöle: KLEENOIL ECO TRAFÖ

Vorteile im Detail:

- ♦ Reduzierung von Systemstörungen und Verschleiß um mindestens 50 Prozent
- ♦ Minimierung vorzeitiger Totalausfälle um mindestens 70 Prozent

**Oil Condition Monitoring:
effizienter Ölwechsel und Kostensenkung**

In vielen Maschinen wird Öl zu früh gewechselt, was nicht nur unnötige Kosten verursacht, sondern auch die Leistung beeinträchtigt. Mit dem Oil Condition Monitoring (inkl. Öl-Check) wird der Zustand des Öls kontinuierlich überwacht. Alle 30 Minuten erfolgt eine Analyse, die entscheidet, ob ein Ölwechsel notwendig ist. So können Ölwechselintervalle verlängert oder ganz vermieden werden, was zu einer signifikanten Reduktion von Betriebskosten und Maschinenausfällen führt.

www.kleenoilpanolin.com

Mobile Öl-Filteranlage:
Mit dem „Ölsystem 4.0“ bietet das Unternehmen ein innovatives Rundumpaket, das Langzeitschmierstoffe, Nebenstromfilter und Oil Condition Monitoring vereint.



**Kommunaltechnik
Instandsetzung
Fertigungs-GmbH**



Management
System
ISO 9001:2008

www.tuv.com
ID 1100005032



www.tuv.com
ID 1000000000

- **Aufbautenhersteller** für Kommunalfahrzeuge
(Schneepflüge, Frontkehrbesen, Anbau-/Aufsatzstreuer, Spezialaufbauten)
- **Zuschnittarbeiten** Laseranlage (bis 20 mm Stärke), Drehen, Fräsen, Hobeln
- **Stahlhandel und -anarbeitung**
- **Metallbau und Edelstahlverarbeitung**
Tore -Treppen - Geländer – Zäune
- **Anfertigung von Hydraulikschläuchen** nach Kundenwunsch

Wölmsdorfer Weg 3 · 14913 Niedergörsdorf · Telefon +49 (0) 33741 / 8051-0 · Telefax +49 (0) 33741 / 8051-51
info@kif-gmbh.com · www.kif-gmbh.com



TEPRO KUNSTSTOFF-RECYCLING GMBH & CO. KG

Berne: Sanierung der „Blauen Brücke“

Mit Profilen der TEPRO Kunststoff-Recycling GmbH & Co. KG ist jüngst die „Blaue Brücke“ im niedersächsischen Berne saniert worden. Nach Abwägung aller relevanter Fakten, seien es die Nachhaltigkeit des zu verbauenden Brückenbelages oder auch die Wartungsfreiheit, entschieden sich die Vertreter der Gemeinde für ein Material, das alle Vorteile in sich vereint. Die im Berner Ortsteil Motzen zu erneuernde rund 46 Meter lange und rund 2,2 Meter breite Brücke wurde mit den TRIMAX-Belagsbohlen, fünf auf 30 cm, im Farbton Anthrazit belegt. Da sich die Belagsbohlen mit allen gängigen Materialien durch Verschraubung verbinden lassen, blieb die Unterkonstruktion des vorhandenen Bauwerks bestehen.

Geradezu für einen Einsatz in diesem Bereich prädestinieren sich die verwendeten Kunststoffprofile, da sie unempfindlicher als Hölzer oder andere Materialien sind und zudem noch vollkommen splitterfrei. Darüber hinaus kön-

nen sie auch ohne Weiteres mit einem Hochdruckreiniger gesäubert werden. TRIMAX-Profile werden von TEPRO mit Sitz im niedersächsischen Bad Bodenteich aus recyceltem, sortenreinem Kunststoff hergestellt und können zu 100 Prozent recycelt werden.

Da die Belagsbohlen kein Wasser aufnehmen und somit nicht verrotten, war dies die wartungsärmste Lösung. Außerdem ist dieses Material resistent gegenüber Insekten, Pilzen und Bohrmuscheln, es ist frostsicher, splittert oder reißt nicht, ist somit barfußfreundlich und dabei auch absolut ungiftig für Flora und Fauna. Entscheidende ökologische sowie auch ökonomische Vorteile gegenüber anderen Materialien. All diese Eigenschaften machen die Profile zu einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Alternative zu anderen Kunststoffen, WPC oder Hölzern.

www.tepro-trimax.de

FRANZ SCHNEIDER GMBH & CO. KG

Kommunal-Unimog für Kinder mit Optionen

Der Unimog-Service von RollyToys ist längst ein Klassiker unter den Tretfahrzeugen. Dabei sorgt die Variante in Kommunalorange für ein authentisches Feeling. In Kombination mit der optionalen Kehrmaschine wird der Spielspaß noch realistischer. Als offiziell lizenzierter Mercedes-Benz-Unimog überzeugt das pedalbetriebene Kinderfahrzeug mit robuster Verarbeitung, durchdachten Funktionen und hohem Spielwert für Kinder von drei bis acht Jahren. Eines der besonderen Zubehör-Optionen ist die Rolly-Sweeper-Kehrmaschine. Sie wird einfach an der Front des Unimogs montiert und ist mit rotierenden Bürsten ausgestattet, die Laub, kleine Steine oder Schmutz aus dem Weg räumen. So wird das Spielen nicht nur realistischer, sondern auch aktiver – ganz wie bei echten kommunalen Reinigungsfahrzeugen. Die Montage ist kinderleicht, das Zubehör langlebig und auf das Fahrzeug abgestimmt.

Kindgerechte Technik für große Abenteuer

Der Rolly-Unimog-Service selbst bietet alles, was ein zuverlässiger Kinder-Unimog braucht: Flüsterreifen für lei-

ses Fahren, einen verstellbaren Sitz, stabile Achsschenkel lenkung für kleine Wendekreise und einen geschützten Kettenantrieb mit einstellbarer Spannung. Für noch mehr Einsatzgefühl kann optional ein Blinklicht montiert werden („rollyFlashlight“). Daneben ist der Unimog mit weiterem Zubehör wie Heckbagger, Anhänger oder Seilwinde kompatibel und sorgt so für vielfältige Einsätze.

Alle Produkte stammen aus deutscher Produktion und stehen für hohe Qualität und Langlebigkeit. Die Kombination aus Fahrzeug und Zubehör fördert nicht nur die Bewegung, sondern auch Fantasie, Technikverständnis und Verantwortungsbewusstsein im Spielalltag. Kein neues Produkt, aber ein bewährter Dauerbrenner im modernen Look, der kleine Einsatzleiter begeistert.

www.rollytoys.de

Der Rolly-Unimog-Service bietet alles, was ein zuverlässiger Kinder-Unimog braucht.





Die Mitarbeiter von Berger Raumsysteme präsentieren ihre Sanitär-Produkte auf der diesjährigen demopark in Eisenach.

BERGER RAUMSYSTEME GMBH

Flexible Sanitärösungen für öffentliche Plätze

Als vielfältig und individuell präsentieren die Mitarbeiter von Berger Raumsysteme ihre Sanitär-Produkte auf der diesjährigen demopark in Eisenach (Stand D-406) – denn für öffentliche Einrichtungen wie Sportplätze, Verkehrsbetriebe, Golfplätze oder in Städten und Gemeinden ist es wichtig, auch barrierefreie Zugänge und Anlagen zu bieten. Eine besondere Rolle spielen dabei behindertenfreundliche und gerecht gestaltete Toiletten- und Sanitäranlagen. Einige Modelle bieten die Möglichkeit, Duschgelegenheiten zu inte-

grieren oder sogar Aufenthaltsräume für längere Pausen zu schaffen. Durch diese Individualität eignen sich die Produkte der Berger Raumsysteme für den Einsatz an öffentlichen und halböffentlichen Plätzen. Ein weiteres wichtiges Merkmal moderner Sanitäranlagen ist ihre Mobilität und Autarkie. Die Berger-Raumlösungen sollen es ermöglichen, Anlagen temporär oder an schwer zugänglichen sowie anschlusslosen Orten zu platzieren, ohne dass eine teure und langwierige Bauplanung oder eine Baustelle erforderlich wäre. Drei

Modellausführungen – zugeschnitten auf unterschiedliche Anforderungen – werden am Stand ausgestellt und präsentiert.

Individueller Einsatz an zahlreichen Orten

Ursprünglich wurde die behindertenfreundliche Toilette L200TR für den Einsatz auf Friedhöfen konzipiert. Ausgestattet mit Haltegriffen, einem breiteren Zugang sowie einem größeren Innenraum, ist sie für die Nutzung mit Rollstuhl oder Rollator geeignet, sie kommt jedoch mittlerweile

z.B. auch auf Kinderspielflächen zum Einsatz. Die L38oS ist laut Berger ein Dauerbrenner in der Vermietung: eine hochwertig ausgestattete Toilettenanlage mit integriertem Tanksystem für die Aufstellung an zahlreichen Standorten – auch ohne Wasser- und Abwasser-Anbindung. Angepasst an die Absetzer-Fahrzeugtechnik ist eine schnelle, unkomplizierte Anlieferung und Abholung gewährleistet.

Letztlich eignet sich auch das mobile Bad L200CP für alle Kunden, die auf der Suche nach einer komfortablen Lösung für ihre hygienischen Bedürfnisse sind. Mit seinen individuellen Features und seiner hochwertigen Ausstattung bietet es Komfort, egal ob auf Campingplätzen oder im Garten.

www.berger-raumsysteme.de



Stand:
D-406



Für Städte und Gemeinden ist es wichtig, auch barrierefreie Zugänge und Anlagen zu bieten.

IROsoft-Cleantech®

Reinigungslösungen für Ruß- und Dieselpartikelfilter



Kochhorstweg 37 - 04910 Elsterwerda
Tel +49(0)3533-78 76 78 0

- ✓ Rußpartikelfilter DPF Reinigung
- ✓ Instandsetzung von Katalysatoren
- ✓ Zertifiziert nach DIN ISO:9001
- ✓ Abholservice Deutschlandweit
- ✓ Innovative Reinigungstechniken
- ✓ Online Beauftragung & Abwicklung



www.reinigung-dieselpartikelfilter.de
info@irosoft-cleantech.com



Wie im Jahr 2023 werden auch heuer FORAS und GRANIT PARTS mit allerlei Innovationen auf der demopark vertreten sein. (Foto: GRANIT PARTS)

WILHELM FRICKE SE

GRANIT PARTS und FORAS zeigen Neuheiten

Wenn die demopark vom 22. bis 24. Juni auf dem Flugplatz Kindel bei Eisenach ihre Tore öffnet, treffen sich wieder die Akteure der Grünen Branche auf Europas größter Freilandausstellung. Mit dabei sind die Ersatzteil-Profis von GRANIT PARTS und die Motorgeräte-Experten von FORAS, die am Stand D-448 innovative Lösungen und Neuheiten

aus ihren umfangreichen Sortimenten für Garten-, Forst- und Kommunaltechnik präsentieren. FORAS zeigt als besonderes Highlight die neuen kabellosen Mähroboter von Sunseeker, während GRANIT PARTS das Sortiment mit den leistungsstarken Endurance Alu-Line Mähfäden und weiteren neuen Produkten ergänzt hat.

GRANIT PARTS zeigt zahlreiche Neuheiten

Die neue Produktlinie der Endurance-Alu-Line-Mähfäden steht für höchste Belastbarkeit bei anspruchsvollen Mäharbeiten. Dank einer widerstandsfähigen Nylonmischung, verstärkt mit Aluminiumpartikeln, überzeugen die Fäden durch verbesserte Wärmeableitung, erhöhte

Abriebfestigkeit und hohe Bruchstabilität. Mit TRAXOR stellt GRANIT PARTS eine neue Werkstattausrüstungs-Serie in Premiumqualität vor, die speziell für die Anforderungen von Schwerlast-Werkstätten entwickelt wurde. Unter anderem umfasst das Sortiment langlebige und robuste Werkstattschränke, präzise Messtechnik, zuverlässige Schweißgeräte sowie Radmontagewagen. Im Fokus stehen dabei maximale Belastbarkeit und Arbeitserleichterung.

Sicheres Lagern und Laden von Lithium-Akkus

Der Akkühüter FS1 bietet eine innovative Lösung für die sichere Lagerung und das gleichzeitige Laden von Lithium-Akkus. Anders als klassische Sicherheitsschränke arbeitet der FS1 mit aktiver Brandverhinderung: Eine integrierte Kühlfunktion sowie die frühzeitige Erkennung von Rauchentwicklung oder Gasen verhindern potenzielle Brände bereits im Entstehungsstadium. Ein weiterer Fokus der Messepräsentation liegt auf Anbaugeräten für Freischneider und dem Performance-Sortiment, das unter anderem Rasenmähermesser und -fäden mit besonders guten Fang-eigenschaften bietet. Ergänzt wird das Portfolio um Produkte aus den Bereichen Be- und Entwässerung, Wildkrautbekämpfung sowie aus der erweiterten Garten- und Forst-Produktpalette „GRANIT BLACK EDITI-ON“. Ebenfalls wird auf der demopark

der Partnershop präsentiert. Diese digitale Webshop-Lösung bietet Fachhandelspartnern eine effiziente Möglichkeit, zusätzliche Umsatzpotenziale zu nutzen – einfach, flexibel und ohne administrativen Mehraufwand.

FORAS rückt kabellose Mähroboter ins Rampenlicht

Highlight am Stand von FORAS werden in diesem Jahr die innovativen Mähroboter des Herstellers Sunseeker sein, für den FORAS seit Anfang 2025 als exklusiver Vertriebspartner auftritt. Die kabellosen Mähroboter der Sunseeker-Fachhandelslinie setzen laut Hersteller Maßstäbe in der professionellen Rasenpflege und zeichnen sich durch eine Kombination aus Allradantrieb und elektrischer Lenkung aus, die für maximale Wendigkeit und präzises Arbeiten auch in anspruchsvollem Gelände sorgt. Ein weiteres technisches Alleinstellungsmerkmal ist die duale 3D-Kamera-Technologie, die es den Geräten ermöglicht, selbst dann zuverlässig weiterzuarbeiten, wenn das RTK-Signal während des Mähvorgangs kurzzeitig verlorengeht.

Darüber hinaus präsentiert FORAS die vielseitig einsetzbaren Mähcontainer des Herstellers Parkland, für den das Unternehmen ebenfalls seit diesem Jahr als Generalimporteur tätig ist. Diese Mähcontainer sind echte Allrounder und aufgrund ihrer Vielseitigkeit sowohl bei Kommunen,

Wohnungsgenossenschaften, Straßenmeistereien, im GaLaBau als auch in der Landwirtschaft gefragt. Zudem bietet der Messestand einen umfassenden Überblick über die Produktwelten: Neben Akkutechnik von Efco, Hand- und Aufsitzmähern der Marken Gartenland, Efco, Snapper und Kaaz, Motorsägen und Freischneider von Efco sowie Holzspaltern und Wippsägen der Eigenmarke Gartenland werden auch die beliebten Holzhäcksler von Hansa präsentiert. Ergänzt wird das Portfolio durch Anbaugeräte für Kommunalschlepper sowie Einachser, Balkenmäher und Schlegelmulcher des renommierten Herstellers Bertolini. Getreu dem praxisnahen Konzept der demopark können die Messebesucher einige Maschinen und Geräte auch live erleben und selbst testen. Auf der Demofläche in Aktion zu sehen sind unter anderem die Mähroboter von Sunseeker, die neuen FORAS-Akku-Aufsitzmäher CaRINO und ToRINO sowie die robusten Hochgrasmäher von Efco.

www.fricke.de



Stand:
D-448

 **HERCUTEC
SONDERKRAFTSTOFFE**

HERCUTEC CHEMIE GMBH - IHR GRÜNER PARTNER

- 2-Takt Sonderkraftstoff
- 4-Takt Sonderkraftstoff
- Bio-Sägekettenhaftöl
- HVO Synthetischer Diesel



 02041 / 77 10 - 10

 order.kraftstoffe@hercutec-chemie.de

 www.hercutec-sonderkraftstoffe.de

 [hercutecchemiegbh](https://www.instagram.com/hercutecchemiegbh)



BAUMA 2025

Von kompakt bis GIGANTISCH



Von: David Herwede

Mit rund 600.000 Besuchern ist die 34. Ausgabe der Weltleitmesse für Baumaschinen vom 07. bis 11. April in München über die Bühne gegangen. Weil auch Bergbau eines der Haupt-Themen darstellte, präsentierten die Aussteller unterschiedliche Maschinen in extremen Größen. Selbstverständlich gehörten auch Fahrzeuge in kompakteren Maßen zum Angebot, die sich eher für kommunale Zwecke anbieten. Die Redaktion von Bauhof-online.de war vor Ort und hat unterschiedliche Radlader unter die Lupe genommen.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder ließ sich entschuldigen, weil er in Berlin die Koalitionsverhandlungen zu einem Abschluss brachte, und in München fiel eine komplette U-Bahn-Linie aus – bereits am ersten Tag wurde die größte Messe der Welt von zahlreichen Zwischenfällen begleitet. Auch wenn nicht alle Hersteller und Händler der Branche vertreten waren, zeigten sich unter den 3.601 Ausstellern zahlreiche bekannte Namen. Dabei boten die 200.000-m²-Hallenfläche sowie die doppelt so große Freifläche ausreichend Platz, um sich gegenseitig mit immer größerem Gerät zu übertrumpfen. Im Freigelände verdeutlichten unter anderem Komatsu und Liebherr, wie groß Baumaschinen ausfallen können: Komatsu lieferte mit dem gigantischen PC7000-11E eine Weltpremiere – er ist wohl der erste Hydraulik-Bagger in entsprechender Größe (rund

700 Tonnen), der elektrisch angetrieben wird. Bei Liebherr ragte dagegen der LG 1800-1.0 in den Himmel. Mit einer max. Traglast von 800 Tonnen gilt der Gittermastkran als einer der stärksten Mobilkrane seiner Art.

Projektleiterin „hochzufrieden“

Highlights, die auch Veranstaltungsleiterin Nicole Schmitt nicht entgingen: „Inmitten von geopolitischen Unsicherheiten und strukturellen Umbrüchen in vielen Märkten hat die Veranstaltung wirklich ein klares Signal gesendet, dass die Branche sowohl innovationsbereit als auch international vernetzt und durchaus zuversichtlich ist.“ Die Veranstalter seien sehr zufrieden, nicht nur wegen des „durchweg positiven Feedbacks“ – die hohen Besucherzahlen kratzen auch am Rekord von circa 620.000 Besuchern aus dem Jahr 2019.





Bei Komatsu zog der knapp 700 Tonnen schwere PC7000 die Besucher an. (Foto: Komatsu Europe International N.V. – R. Hilderson)

Schmitts persönliche Highlights: „Ein Thema, was uns sehr stolz gemacht hat, war der Innovationspreis, der am Sonntagabend verliehen wurde. Auch die Podiumsdiskussionen im Forum sind extrem gut angekommen. Außerdem hatte die Veranstaltung zu MiC 4.0, dieser einheitlichen, aber herstellerübergreifenden digitalen Sprache, sehr großen Zulauf.“

Mehr als 100 Tonnen Einsatzgewicht: riesiger Radlader bei CAT

Radlader – ob neu oder überarbeitet – standen bei zahlreichen Ausstellern auf dem Programm. Auch hier beeindruckten einige Lader durch ihre enorme Größe, z. B. der HL985A von Hyundai, der es bei einem Einsatzgewicht von etwa 33.800 kg auf satte 436 PS und eine Kippplast von 26.500 kg bringt. Auf die Spitze trieb es allerdings Caterpillar (CAT)

in Halle B6, denn hier war der „große“ Radlader 992 ausgestellt. Das 825-PS-Ungetüm mit einem Einsatzgewicht von 105.882 kg lässt sich inzwischen mit HVO-Diesel betreiben. Wie erwähnt, finden solche Gewichtsklassen eher im Bergbau Verwendung als auf einem Bauhof, denn hier sind zumeist kompaktere Modelle gefragt – und auch unter zehn Tonnen ließen sich auf der bauma Radlader im Überfluss ausmachen. Bei Schäffer präsentierten die Mitarbeiter einen gelb-schwarzen 8620 T, der es auf knapp 130 PS bringt. Als Neuheit wurde eine ROPS- und FOPS-geprüfte Kabine vorgestellt, die bereits beim 5470 Z zum Einsatz kommt. Wacker Neuson dagegen fuhr während einer Roadshow im Freigelände den WL950 auf – ebenfalls in Gelb-Schwarz. Dieser verfügt über einen quer eingebauten Motor, was die Luftführung unter der Haube verbessern soll.



Auf eine Kipplast von 2.455 kg bringt es der Kompaktloader S650 von Bobcat.

Bei Giant war unter anderem ein 66 PS starker G3500 ausgestellt – hier fielen insbesondere die stylisch bedruckten Schaufeln ins Auge, denn der Hersteller wirbt mit einem Sortiment aus mehr als 700 Anbaugeräten. Volvo dagegen rückte mit dem L25 alternative Antriebe in den Fokus – die neue Batterie-Generation liefert wohl genug Kapazität für einen ganzen Arbeitstag.

Im Übrigen konnten Besucher auch diverse Kompaktlader bestaunen, z. B. den S650 von Bobcat mit einer Kipplast von 2.455 kg. Das Doosan-Unternehmen hat außerdem neue Elektro-Minibagger mit Einsatzgewichten von ein bis zwei Tonnen im Portfolio. Neben einer verbesserten Hydraulik und einem verlängerten Fahrwerk sollen die Modelle der R2-Serie E16, E17z, E19 sowie E20z inzwischen auch über moderne Kawasaki-Joysticks verfügen.

Ferngesteuerte und autonome Radlader

Einige Hersteller legen nach wie vor Wert auf das Thema Autonomie – auch im Bereich der Radlader. Die Techniker von Case Construction präsentierten das neue Impact-Konzept: einen futuristisch anmutenden E-Kompaktlader (CASE eCWL 12EV), der von einem speziellen Kontrollraum aus gesteuert werden kann. Dadurch entfällt bei der Produktion die Herstellung einer Fahrerkabine, was wiederum Sicherheit und Komfort für den Bediener gewährleistet.

Mit der Entwicklung des „Autonomous Operations“-Systems (Anm.d.Red: etwa „autonome Abläufe“) gehen die Mitarbeiter von Liebherr noch einen Schritt weiter – über die Technologie sollen Radlader in Zukunft vollautonom arbeiten können. Hierfür erhielt das familiengeführte Unternehmen sogar den bauma-Innovationspreis in der Kate-



Für die Entwicklung des „Autonomous Operations“-Systems wurden die Mitarbeiter von Liebherr mit dem bauma-Innovationspreis in der Kategorie Digitalisierung ausgezeichnet.



gorie Digitalisierung. Dr. Manuel Bös, Leiter für aufkommende Technologien: „Autonomie ist für uns eine Lösung, die speziell den Personalmangel für repetitive Standardtätigkeiten adressiert. Diese kann der Radlader nun komplett selbstständig erledigen. Mitarbeiter können sich auf höherwertige Tätigkeiten im Betrieb fokussieren, die menschliche Stärken wie Kreativität und Intuition verlangen.“

Die grundsätzliche Handhabung beschreibt Bös wie folgt: „Der Bediener kann die Maschine für komplexe Tätigkeiten ganz klassisch manuell steuern – auch mit Unterstützung einer breiten Palette von Assistenzsystemen – und diese dann bei Bedarf auch schnell und einfach in den autonomen Betriebsmodus versetzen. Das Ganze vereinen wir in einem modularen Maschinenkonzept. Von Beginn an zeichnet sich der autonome Betrieb der Maschine durch gleichbleibende Performance und Effizienz über die gesamte Einsatzdauer aus – und das unabhängig von der Tageszeit.“ Ein genauer Zeitpunkt für eine breite Markteinführung konnte noch nicht genannt werden, das System soll allerdings ab Sommer bei ausgewählten Kunden getestet werden.

Themenbereiche in Innovationshalle LABo

Am Eingang West des Messegeländes lag die Halle Bo, in der es etwas ruhiger zuging. Hier befanden sich unterschiedliche Themenbereiche wie die Start-up-Area, das Science-Hub, eine Erlebniszone für Kinder sowie das bauma FORUM, in dem Vorträge abgehalten wurden. Junge

Mehr als eine halbe Million Menschen besuchten die diesjährige bauma in München.

Unternehmen wie Karelics präsentierten in der Start-up-Area z.B. Lösungen für innovative Technologien, wofür die Mitarbeiter des finnischen Unternehmens sogar einen autonomen Laufroboter mitbrachten. Im Science-Hub hatten Besucher die Möglichkeit, mit Vertretern diverser Wissenschafts-Institute ins Gespräch zu kommen.

Auch das jüngere Publikum kam im LABo nicht zu kurz, denn neben steuerbaren Spielzeug-Baggern und Simulations-Konsolen war in der Innovationshalle eine VR-Erlebniszone untergebracht, wo Kinder und Jugendliche mit entsprechenden VR-Brillen in eine digitale Bau-Welt eintauchen konnten. Zusätzlich informierten Mitglieder des VDMA Baumaschinen und Baustoffanlagen e.V. über zukunftsfähige Berufe in der Bauindustrie – die Initiative mit dem Titel „THINK BIG!“ richtete sich dabei vor allem an den weiblichen Nachwuchs. Im bauma FORUM präsentierten Branchenvertreter täglich diverse Beiträge zu den Leitthemen der Messe: Klimaneutralität, Bergbau, alternative Antriebskonzepte und vernetztes sowie nachhaltiges Bauen. ▀

FORST LIVE 2025

Demoschau für Forsttechnik wächst



Von: David Herwede

Mit 30.792 internationalen Fachbesuchern ist die 25. Ausgabe der FORST live über die Bühne gegangen – knapp 1.000 mehr als im Vorjahr. Vom 11. bis 13. April präsentierten 360 Aussteller auf dem 46.000 m² großen Freigelände der Messe Offenburg-Ortenau sowie in der EDEKA- und Baden-Arena ihre Produkte. Besonderes Highlight: der Stadtwaldjäger-Tag, der auf dem Gelände erstmals stattfand. Neben Klima und Politik lag der Fokus auf modernen Themen wie Social Media und Influencing.

Die 25. FORST live zeichnete sich durch eine Kombination aus Produkt-Ausstellungen und einem vielfältigen Rahmenprogramm aus. Zentrales Thema: die Initiative „Klimapositive Waldwirtschaft“, unter der in der EDEKA-Arena unterschiedliche Veranstaltungen stattfanden.

Ein Arbeitskreis aus rund 30 Mitgliedern führte dort unter dem Titel „Wald-Dialog-Zukunft“ Podiumsdiskussionen, z.B. zum Thema Waldpoli-

tik. Auch die Bereiche Social Media und Influencing wurden in den Fokus gerückt. Hierzu zeigten Creator wie Florian Andreas, wie digitale Medien als Sprachrohr für Wald- und Holzthemen genutzt werden können. Zusätzlich sprachen Berühmtheiten wie Danny Martin oder Dennis Kohlruss. Im Freigelände präsentierten kleine und mittlere Forstbetriebe sowie die üblichen Branchengrößen ihre aktuellen Produkte. Bei Stihl zeigten Mitarbeiter die Benzin-Kettensäge MS 400 C-M in Aktion – hierzu lagen mehrere Baumstämme bereit. Durch einen Magnesiumkolben ist die Säge besonders leicht und verfügt so über ein optimiertes Leistungsgewicht. Die Aussteller von Husqvarna hatten die schwarzen Mähroboter der NERA-Serie im Gepäck. Grundlegende Neuerung: Über eine satellitengestützte EPOS-Technologie kommen die Automower gänzlich ohne physische Begrenzungskabel aus. Besonders auffällig war auch wieder der Binderberger-Stand, an dem stationäre Spaltmaschinen wie die SSPX 800 ihr Können zeigten – das Gerät spaltet Baumstämme mit bis zu 80 cm Durchmesser mit einer Spaltkraft von 16 Tonnen.

Regelmäßige Demo-Shows sind ebenfalls ein fester Bestandteil der FORST live.



EVO-Mäher: optimierte fern-gesteuerte Geräteträger

Auch ohne große Innovationen zeigten die Aussteller also zahlreiche Produkte mit neuen Funktionen und modernisiertem Aussehen. Ins Auge stachen dabei u.a. Funkraupen – wie z.B. der ferngesteuerte Mäher AS 1000 OVIS EVO RC am Stand von AS-Motor. Das max. 23 PS starke Evo-Modell zeichnet sich durch seine ferngesteuerte Schnitthöhenverstellung sowie eine elektrische Messerkupplung aus. Dabei verfügt der knapp 450 kg schwere Mäher über eine Schnittbreite von 100 cm. Christian Kahlert, Leiter Verkauf Deutschland bei AS-Motor, hebt insbesondere den deutschen Produktionsstandort Schwäbisch Hall hervor. „Außerdem ist die Evo mit 55 Grad die Mähraupe mit der steilsten Hangtauglichkeit“, so Kahlert.

Ein Spitzenwert, den auch die Raupen von Energreen erreichen: Durch sein neues Fahrwerk ist der funkfern-gesteuerte Geräteträger RoboEVO ebenfalls dazu in der Lage, an Hängen mit einer Neigung von bis 55 Grad arbeiten können. Dabei ist der Evo – die Weiterentwicklung des RoboGREEN –

ein ganzes Stück schwerer als das AS-Motor-Modell: Mit Gummi-Laufbändern bestückt, bringt es die Raupe auf stolze 1.200 kg und 40 PS. Außerdem kann das Modell auch mit Stahlketten ausgestattet werden. Energreen bietet zusätzlich ein Programm aus mehr als 30 Anbaugeräten, die u.a. als Mulcher, Fräsen, Bürsten oder Schaufeln eingesetzt werden können.

Geschäftsführer Thieme: „Nach der Messe ist vor der Messe!“

Das persönliche Messe-Highlight des CEOs der Messe Offenburg-Orthenau GmbH, Frank Thieme, war neben der Initiative „Klimapositive Waldwirtschaft“ der 1. Stadtwaldjäger-Tag: „Selbst wir hier mit unserem Messengelände an der Kinzig entlang haben Wildhasen, die – wenn alle Aussteller weg sind – über's Gelände hoppeln. Und da gibt es mittlerweile immer mehr zu tun, weil sich der Lebensraum der Tiere ändert. Ich bin gespannt, wie viele Stadtwaldjäger sich dann hier treffen, vernetzen und ge-

meinsam der Kommunalpolitik die ein oder andere richtungsweisende Geschichte mitnehmen können, so dass wir da vielleicht auch gesetzlich in Zukunft was ändern können.“

In Bezug auf Social Media vertritt Thieme einen klaren Standpunkt: „Das ist die Zukunft. Jetzt gerade zu 25 Jahren FORST live haben wir zum allerersten Mal auch zwei Reels gemacht, eines hat der Oberbürgermeister gesprochen, eins habe ich gesprochen – und wir haben super Feedback bekommen aus der Community. Für uns ist es wichtig, dass wir auch junge Leute dafür begeistern, die Messe und Veranstaltungen zu besuchen und sich einzubringen. Wir wissen, dass wir durch das Internet viel mehr Leute erreichen als mit klassischer Werbung, und das alles kann ja mittlerweile auch noch zielgruppengerecht gefiltert werden. Deswegen ist dieses Thema wirklich wichtig und wird auch weiter genutzt.“



Auch größere Geräte wie der SG 420 STD von Hultdins wurden präsentiert – dabei ist der 328-kg-Greifer nur das zweitgrößte Modell im Sortiment.

NEUE MESSE FULDA GMBH

KOMMUNAL live.de – Fachmesse für Entscheider

Fulda verwandelt sich am 10. und 11. September zum zentralen Treffpunkt für Entscheider und Anwender kommunaler Technik: Die KOMMUNAL live.de – die Entscheider-Messe für kommunale Technik – bietet auf 60.000 m² Ausstellungsfläche ein interessantes Erlebnis mit Fokus auf Vorführen und Testen. Fachbesucher aus Bauhöfen, Straßenmeistereien, kommunalen Dienstleistungsunternehmen, Liegenschaftsverwaltungen, technischen Betrieben, Kommunen und Landkreisen, Abwasser- und Tiefbaubetrieben sowie öffentlichen und privaten Entsorgungsunternehmen finden hier die passende Plattform für Innovation, Austausch und fundierte Investitionsentscheidungen.

Im Mittelpunkt stehen Live-Demonstrationen: Moderne Technik kann direkt im Einsatz erlebt und auf dem großzügigen On- und Offroad-Gelände selbst getestet werden. Der direkte Austausch mit führenden Herstellern schafft Vertrauen und gibt wertvolle Einblicke in die Praxis. Namhafte Aussteller – darunter Fahrgestellhersteller, Hersteller von Abfallsammelfahrzeugen, Abroll- und Absetzkippern, Kehrfahrzeugen und Kehrmaschinen, Kranen, Winterdienstfahrzeugen, Fahrzeugen für den Straßenbetriebsdienst

(Mähen, Fräsen, Reinigen, Instandhalten, etc.), Handling-Fahrzeugen, Landmaschinen, Motor-Kleingeräten, Heizungs- und Klimatisierungslösungen, Batterietechnologien, Fahrzeugeinrichtungen sowie Korrosionsschutz – haben ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Ein hochkarätiges Vortragsprogramm, organisiert in Zusammenarbeit mit Hans-Peter Obladen und der AKT Akademie für Kommunalfahrzeugtechnik GmbH, beleuchtet zukunftsweisende Themen wie z.B. die Elektromobilität im Kommunalbereich. Sechs Wochen vor der Messe erfolgt die Veröffentlichung des Vortragsprogramms auf der Homepage. Eine Teilnahme ist im Messticket enthalten. Organisiert wird das Branchentreffen von der Neue Messe Fulda GmbH, die über Branchenexpertise verfügt und bereits mehrere Fachmessen veranstaltete. Dank der zentralen Lage Fuldas – mit direkter Anbindung an Autobahnen, ICE-Bahnhof und Flughafen – sowie kostenfreien Parkplätzen direkt am Messegelände und fairen Hotel- und Gastronomiepreisen ist die Anreise komfortabel und wirtschaftlich.

www.kommunal-live.de



*Die Entscheidermesse
mitten in Deutschland*

10. + 11.9.2025 | Fulda Messe Galerie

www.kommunal-live.de



kommunal_live

Öffnet am 10. und 11. September in Fulda ihre Pforten: die KOMMUNAL live.de.



Erstmals gibt es neben Tages- und Dauertickets auch Halbtages-tickets für einen Messebesuch ab 13 Uhr.
(Foto: Messe Karlsruhe, Jens Arbogast)

KARLSRUHER MESSE- UND KONGRESS GMBH

RATL 2025: Plattform für den Mittelstand

Nur noch ein halbes Jahr dauert es, bis Entscheider und Experten aus Bau, Abbruch und Recycling zur RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE (RATL) vom 09. bis 11. Oktober in der Messe Karlsruhe zusammenkommen, um sich auf der kompakten Demonstrations-Messe einen praxisnahen Überblick über die neueste Maschinentechnik zu verschaffen. Der aktuelle Aufwind in der Branche, der in der ersten Jahreshälfte besonders deutlich spürbar wurde, spiegelt sich auch im hohen Ausstellerzuspruch der RATL wider: Das Freigelände, das infrastrukturell ertüchtigte Peter-Gross-Bau-Areal, ist sechs Monate vor Messestart bereits nahezu ausgebucht. Mit einem Angebots-Portfolio aus langjährigen Wiederkehrern wie Zeppelin, Wacker Neuson, Doppstadt, Jürgen Kölsch, Komptech oder JCB und Neuzugängen wie Milwaukee, SBH Tiefbautechnik und Magni gibt die Messe einen komprimierten Marktüberblick. Kontinuität mit klarem Praxisfokus – die RATL übersetzt Trends und Zukunftsvisionen auch in ihrer fünften Ausgabe in der Messe Karlsruhe wieder herstellerübergreifend und lösungsorientiert in Anwendungen mit echtem Mehrwert – für alle Akteure auf der Baustelle, im Entsorgungsbetrieb und hinter den Kulissen.

Praxisnah und bedarfsorientiert

Der konkrete Nutzen für den operativen Alltag steht im Mittelpunkt der RATL – ergänzt um Impulse, die auch strategische Entscheider und technische Führungskräfte weiterbringen. Sie zeigt, wie herstellerübergreifende Maschinenprozesse in echten Baustellen-Umfeldern und Entsorgungsfachbetrieben realistisch umgesetzt werden können. Herzstück der RATL sind daher die Demo-Formate, die unterschiedliche Schwerpunkte rund um Stoffströme sowie Antriebs- und Anwendungsformen behandeln.

Wer sich schon heute dazu entschieden hat, die RATL 2025 als Wegweiser für Innovation und Plattform für Wissenstransfer zu nutzen, kann sich online ein Ticket buchen. Es gibt Tages- und Dauertickets – und erstmals auch Halbtages-tickets für einen Messebesuch ab 13 Uhr. Neu in diesem Jahr: Auch ein Kombiticket mit der Nutzfahrzeugmesse NUFAM wird angeboten, die unmittelbar vor der RATL in Karlsruhe stattfindet und die neuesten Entwicklungen aus der Nutzfahrzeugbranche präsentiert. Beim Kauf jedes Tagestickets ist auch der Eintritt an einem Messetag der NUFAM inkludiert.

www.ratl-messe.com

MESSE MÜNCHEN GMBH

IFAT ab 2026 mit kürzerer Laufzeit

Die IFAT München – „Weltleitmesse“ für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft – ist auf Wachstumskurs. Dies haben die Aussteller- und Besucherzahlen der Veranstaltung des vergangenen Jahres eindrucksvoll belegt. Ein wesentlicher Teil dieser Erfolgsgeschichte ist es, dass die Messe immer verstanden hat, sich auf neue Entwicklungen und die Bedürfnisse der Besucher und Aussteller einzustellen. Nach umfangreicher Auswertung sowie in Abstimmung mit Unternehmen und Verbänden hat die Messe München beschlossen, die Laufzeit von fünf auf vier Tage zu verkürzen. Die IFAT Munich 2026 findet daher vom 04. bis 07. Mai (Montag bis Donnerstag) statt. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert bei 09:00 bis 18:00 Uhr. Wie bisher wird die IFAT auch am letzten Messetag mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm und interessanten Gästen aufwarten.

Plattform für Umwelt-Technologie

„Durch die neue Laufzeit gewinnt die IFAT Munich weiter an Effizienz“, sagt Stefan Rummel, Geschäftsführer der Messe München. „Gleichzeitig schonen wir damit die Ressourcen unserer Aussteller und Besucher. Das anstehende Jubiläum im Jahr 2026 – 60 Jahre IFAT Munich – haben wir zum Anlass genommen, um Abläufe zu optimieren, und vor diesem Hintergrund die Messe- Laufzeit angepasst.“

Im Jahr 2026 wird die IFAT auch mit einer geänderten Selbstbeschreibung auftreten: Künftig firmiert die „Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft“ unter dem Titel „IFAT Munich: Solutions for Water, Recycling and Circularity“. Damit unterstreicht die Messe ihren Anspruch als Plattform, auf der weltweit führende und innovative Unternehmen sowie Meinungsführer zusammenkommen, um Lösungen im Bereich Wasser, Recycling und Kreislaufwirtschaft zu präsentieren.

www.messe-muenchen.de



Künftig firmiert die IFAT unter dem Titel „IFAT Munich: Solutions for Water, Recycling and Circularity“.

Impressum

Herausgeber

KANAT Media Verlag GmbH
Geschäftsführer: Andreas Kanat
Sebastianstraße 4
87629 Füssen
Tel.: +49 (0) 8362/33 08 560
USt-ID: DE362056265
info@bauhof-online.de
www.bauhof-online.de

Redaktion

Andreas Kanat (verantwortlich i. S. d. P.)
Michael Loskarn (mil)
Tim Knott (tik)
David Herwede (dav)

Anzeigen

Andreas Kanat
Sabrina Sander
Joshua Kanat

Grafik / Layout

Kathleen Straub
Gina Günther
Tanja Kanat

Mediadaten

Preisliste Nr. 21, ab 01. Januar 2025

Bildnachweis

Titelbild – Quelle:
Avant Tecno Deutschland GmbH

Innentext

Herstellerbilder, Bauhof-online.de,
Redaktion

Erscheinungsweise

Digital – 6-mal pro Jahr
Print – 2 Sonderausgaben 2025
Mai / Juni, September / Oktober



KANAT Media Verlag
IBAN-Nr.: DE81 7335 0000 0515 3273 28
BIC-Code: BYLADEM1ALG
Bank: Sparkasse Allgäu

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bauhof-online und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Alle Nachrichten und Meldungen ohne Gewähr.



BAUHOF-ONLINE.DE

DAS MAGAZIN & FACHPORTAL RUND UM KOMMUNALMASCHINEN & TECHNIK

NUFAM

DIE NUTZFAHRZEUG MESSE



GET THINGS MOVING!

25.-28.09.2025
MESSE KARLSRUHE

NUFAM.DE

messe
— karlsruhe